



MASTERARBEIT | MASTER'S THESIS

Titel | Title

Der gefährliche Aufstieg des Red-Pill-Contents auf Social-Media.
Eine qualitative Befragung von jungen Männern.

verfasst von | submitted by
Alexandar Karl Maier

angestrebter akademischer Grad | in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Master of Arts (MA)

Wien | Vienna, 2024

Studienkennzahl lt. Studienblatt | Degree
programme code as it appears on the
student record sheet:

UA 066 841

Studienrichtung lt. Studienblatt | Degree
programme as it appears on the student
record sheet:

Masterstudium Publizistik- und
Kommunikationswissenschaft

Betreut von | Supervisor:

Ass.-Prof. Dr. Claudia Wilhelm M.A.

1. Einleitung: „I am now the alpha!“	1
2. Begriffserklärung: Red Pill- und Incel-Communities	2
2.1 Die Ursprünge der Red Pill	3
2.2 Die Black Pill der Incel-Foren	5
2.2.1 Going ER: Incel-Gewalt und Rechtsextremismus	5
2.2.2 „Cope or Rope“: Suizidale Incels.....	7
3. Mainstream Red Pill.....	9
3.1 Maskulinität und Antifeminismus: Weltbild der Red Pill Influencer	10
3.2. Andrew Tate and the men who will save western society	12
3.2.1 David Goggins und der harmlose Einstieg in die Red Pill.....	13
3.2.2 Jordan Petersons Kulturkampf	14
3.2.3 Deutschsprachige Red Pill Influencer: Hoss und Hopf.....	15
3.3. Verschwörungsideologien und Politik in der Red Pill	17
3.3.1 Matrix Attacke: Andrew Tate nach der Anklage	17
3.3.2 „The Real World“	18
3.3.3 Theorie der sozialen Identität	19
3.4 Rechtspopulismus in der Red Pill	20
3.4.1 Tate, Trump und die Alt-right-Szene	21
3.4.2 Rechte Politik in der Red Pill.....	22
Politiker als Red Pill-Influencer	23
Ideologische Kluft: Frauen vs. Männer.....	24
4. Forschungsstand: Die psychologischen Effekte des ewigen Scrollens	24
5. Methode.....	26
5.1 Interviewpartner	27
5.2 Das Leitfadeninterview	29
5.2.1 Aufbau des Leitfadens.....	29
5.2.2 Neutralisierungstheorie	30
5.2.3 Stimuli	31
5.3 Auswertung der Interviews	32
6. Ergebnisdarstellung	33
6.1 Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill	33
6.1.1 Erster Kontakt mit Red Pill	33
6.1.2 Wie viel Red Pill-Content wird konsumiert?	34
6.1.3 Red Pill Influencer: Wen kennen die jungen Männer?	36
6.2 Motive für das Konsumieren von Red Pill-Content.....	37
6.2.1 Unterhaltung.....	37
Komik: Konsumieren „auf ironisch“	38
„Beef“: Konfrontation als Entertainment	38

Inszenierung und Lifestyle	39
6.2.2. Red Pill Influencer als Mentoren und Welterklärer	40
Selbstverbesserung: Motivation, Mindset und Erfolg	40
Red Pill-Influencer als Bezugspersonen	41
Welterklärer: Interesse an „alternativen“ Sichtweisen	42
6.3 Red Pill-Ideologie und das Weltbild der jungen Männer	43
6.3.1 Männlichkeitsbild: Der disziplinierte Mann	43
6.3.2 Antifeminismus und Kritik an der „Woke Bubble“	45
6.3.3 Verschwörungserzählungen: Von Regierungskritik bis zur Matrix Attacke	47
Die große Verschwörung: Anklage gegen die Tate Brüder	47
6.4 Neutralisierung: Verteidigung der Red Pill-Influencer	49
Narrenfreiheit: Der Top G als Kunstfigur	50
Frauenhasser? Frauen hassen ihn!	51
6.5 Auswirkungen auf das soziale Umfeld	52
Ideologische Unterschiede: „Mädchen gegen Jungs“	52
Meinungsverschiedenheiten im sozialen Umfeld	53
6.6 Reflexion über die Red Pill	54
6.6.1 Von Meinungsbildung bis Meinungsbestätigung	54
6.6.2 Einsicht: Problematische Aspekte der Red Pill	55
Schwarz gegen Weiß	56
Toxische Männlichkeit: Wen beeinflusst die Red Pill?	57
Incels und Fazit der Befragten	58
7. Diskussion und Fazit	60
Vom Fitnessvideo bis zur Matrix Attacke: Ein schleichender Prozess	60
Retraditionalisierung und Rechtspopulismus	61
7.1 Hypothesen	63
7.2 Limitationen	64
7.3 Fazit	65
Quellenangabe	67
Tabellen- und Graphikverzeichnis	75
Anhang	76
Abstracts (Deutsch und Englisch)	76
Stimuli (transkribiert)	78
Leitfaden	79
Transkribierte Interviews (alphabetisch geordnet)	83
Tabellen (codierte Passagen)	190
Einverständniserklärung	222

1. Einleitung: „I am now the alpha!“

„I am now the alpha!“, erklärt ein junger Schüler entschlossen seinem Lehrer (vgl. @Zop, 2023, April 02.). Das *TikTok*-Video mit dem Titel „Kids getting out of hand these days. What has Andrew Tate done to this generation?“ wird im April 2023 hochgeladen und geht viral. Die meisten User:innen amüsieren sich über die Skurrilität der Szene, doch ist der Clip problematischer und komplizierter als es im ersten Moment scheint. Laut dem Guardian berichten Lehrer:innen zunehmend von Frauenfeindlichkeit und der Popularität Andrew Tates an britischen Schulen (vgl. Fazackerley, 2023, Januar 07.). Dieser zählt zu den am häufigsten gegoogelten Personen des Jahres 2022 und ist die prominenteste und zugleich umstrittenste Figur der aufstrebenden Red Pill Szene (vgl. Amon, 2022, August, 10.; businessinsider.in, 2023, März 23.). Mit seinen „reaktionär-misogyne[n] Aussagen“ verkörpert er das Bild des modernen „Alpha-Mannes“ und hat damit eine immense Anhängerschaft gewonnen (vgl. Weiss, 2022, Dezember 30.). Vor diesem Hintergrund liegt das Forschungsinteresse dieser Arbeit darin, zu verstehen, warum Red Pill-Content (auf Deutsch: Red Pill-Inhalte) bei jungen Männern so erfolgreich ist und welchen Einfluss dieser auf das Weltbild der meist männlichen Konsumenten haben kann:

„Ich muss wohl immer stoisch und besonnen sein und darf Frauen nicht anschreien. Aber nicht, weil das per se schlecht wäre, sondern weil Frauen süchtig nach Drama sind [...]. Und generell ist uns egal, wie sich Frauen fühlen, denn wir Männer fühlen nicht, wir denken, handeln und tun.“ – Panny, (2023, Januar 02.)

Dieser Kommentar von einem Redakteur des österreichischen Moment-Magazins, welcher sich für einen Selbstversuch als 16-jähriger Junge bei *TikTok* angemeldet und sich „freiwillig in das Kaninchenloch begeben [hat]“, fasst die Ratschläge der Red Pill-Influencer, zwar sarkastisch, aber zu einem großen Teil treffend zusammen (vgl. ebd.). Red Pill-Influencer geben jungen Männern also vermeintliche Lebensweisheiten und zeigen ihnen wie ein „echter Mann“ zu sein hat. Ein erklärtes Ziel von Anhängern der Red Pill-Ideologie ist das „Aufrechterhalten einer Welt mit traditionellen Geschlechterrollen, der heteronormativen Kleinfamilie und dem Mann als uneingeschränktem Vorherrscher“ (Kracher, 2024, Februar 26.). Diese Botschaften vermitteln Red Pill-Influencer über verschiedene Kanäle. Meist treten sie in Podcasts auf, aus welchen wiederum prägnante Aussagen als Clips herausgeschnitten und in Form von Kurzvideos auf *TikTok*, *Instagram* und *Youtube* milliardenfach geklickt werden (vgl. Huber, 2023, Mai, 15.).

1. Aus welchen Motiven rezipieren junge Männer „Red-Pill Content“?
2. Welchen Einfluss hat „Red-Pill Content“ auf das Weltbild junger Männer?

Um diese beiden zentralen Forschungsfragen beantworten zu können und eine erste Einordnung auf diesem bislang kaum erforschten Thema vorzunehmen, wurden qualitative Interviews mit jungen Männern geführt, die regelmäßig Red Pill-Content konsumieren. Zunächst wird eine theoretische Fundierung geschaffen und der Hintergrund beleuchtet. Dabei soll mit einer Begriffserklärung und dem Ursprung der Red Pill begonnen werden (Punkt 2). Aus den in Punkt 2 erläuterten Bewegungen hat sich die seit 2021 aufstrebende „Mainstream Red Pill“ entwickelt (Punkt 3). Andrew Tate ist die bekannteste Persönlichkeit aus diesem Red Pill-Kosmos und dient als illustrierendes Beispiel für die breitere Bewegung. Aus diesem Grund nimmt er einen großen Teil dieser Arbeit ein und spielt auch in den Interviews eine zentrale Rolle. Trotzdem ist er nur die Spitze des Eisbergs. Um die Tragweite und Mechanismen der „Mainstream Red Pill“ verstehen zu können, sollen neben Tate auch weitere Red Pill-Influencer und deren Botschaften thematisiert werden. Da es bislang noch keine qualitative Forschung zum Konsum von Red Pill-Kurzvideos gibt, werden im letzten Teil der theoretischen Fundierung (Punkt 4) verschiedene Studien vorgestellt, die sich mit den psychologischen Effekten vom Konsum von Kurzvideos beschäftigen. Nach der Theorie und dem Forschungsstand wird in Punkt 5 die angewandte Methode des qualitativen Leitfadeninterviews vorgestellt. Die Ergebnisse der Forschung werden in Punkt 6 dargestellt und daraufhin diskutiert, wobei abschließend Hypothesen für kommende Studien aufgestellt werden (Punkt 7).

2. Begriffserklärung: Red Pill- und Incel-Communities

Grundlegend kann gesagt werden, dass die „Red Pill“ der sogenannten „Mannosphäre“ oder „manosphere“ (Hermansson et al., 2020, S. 181) angehört, einem losen Netzwerk von Online-Foren und Communities, welche von Selbstoptimierungs- bis zu sogenannten Incel-Gruppen reichen (vgl. Johanssen, 2023, S. 21). In ihrem Bericht über „Mord und Extremismus in den USA“ teilt die Anti-Defamation League die Mannosphäre in drei sich überschneidende Gruppen auf: „pick-up artists“, „men’s rights activists“ und „incels“ (vgl. Anti-Defamation League, 2019, S. 15)¹. Gemein haben diese drei Gruppen, dass große Teile ihrer Mitglieder Gefallen finden an der Red Pill. Aber was bedeuten diese Begriffe überhaupt? Was sind Incels? Und was genau ist die Red Pill?

¹ Eine prägnante Einführung in die Mannosphäre unternimmt das Buch „Die letzten Männer des Westens“ (2021) von Tobias Ginsburg (Seite 31 – 80). Auch empfiehlt sich der in Männerrechtler-Kreisen beliebte Film „The Red Pill“ (2016), um einen Überblick über die verschiedenen Ideologien innerhalb der Mannosphäre zu bekommen. Der Film handelt von der Regisseurin Cassie Jaye, einer vermeintlich überzeugte Feministin, die in die Welt der „men’s rights activists“ abtaucht und sich im Laufe des Films immer mehr vom Feminismus abwendet.

2.1 Die Ursprünge der Red Pill

Ob es sich bei der Red Pill um eine Bewegung oder eine Ideologie handelt, wird in der Literatur unterschiedlich definiert. Jedenfalls hat das Internet-Forum *TheRedPill* den Begriff maßgeblich geprägt (vgl. Dignam & Rohlinger, 2019, S. 595). *TheRedPill* wurde im Jahr 2012 auf der Plattform *reddit* gegründet und war ein Forum, in dem sich vor allem junge Männer über Themen wie Selbstverbesserung, Dating, Männlichkeit und (Anti-)Feminismus unterhalten haben (vgl. Van Valkenburgh, 2021, S. 84f). Die rote Pille ist eine Referenz zum Spielfilm „The Matrix“ (1999), in dem Protagonist „Neo“ vor der Wahl steht, entweder eine blaue oder eine rote Pille zu schlucken. Entscheidet er sich für die blaue, lebt er weiter in der Matrix, einer Simulation, in der den Menschen eine soziale Ordnung vorgegaukelt wird. Neo aber schluckt die rote Pille und ist bereit, sich der bitteren Wahrheit der Welt zu stellen.

Vordergründig geht es bei der in den Foren propagierten „Wahrheit“ darum, dass die moderne Gesellschaft Männer unterdrücke (vgl. Dignam & Rohlinger, 2019, S. 595ff). Die sogenannte „Woke Bubble“ und der Feminismus sind erklärte Feinde, letzterer sei eine „sexuelle Strategie [gegen Männer]“ (Van Valkenburgh, 2021, S. 89). „Red Pillers“, wie sich Mitglieder des Forums nennen, kämpfen dafür, dass Männer ihren „rechtmäßigen Platz in der Gesellschaft [zurückbekommen]“ (Dignam & Rohlinger, 2019, S. 595). Weiter sind sie davon überzeugt, dass „die Welt nicht mehr die Bedingungen bietet, unter denen sie zu [echten] Männern werden können“ (Sharkey, 2022, S. 37). Sharkeys Artikel bezieht sich auf die Gruppe der sogenannten „Incels“. Diese ist im ursprünglichen Sinn breiter gefasst als die „red piller Incels“. Das bedeutet, dass nicht alle Incels auch gleich „red piller“ sind. Die vorliegende Arbeit soll sich zwar nicht auf die Gesamtheit der Incels fokussieren, trotzdem ist es notwendig, die Begriffe zu erklären und die direkte Verbindung zu den Anfängen der Red Pill-Bewegung aufzuzeigen, denn hier liegt ein großer Teil der von Mainstream Red Pill-Inhalten ausgehenden Problematik begraben.

Incel (also Involuntary Celibate = unfreiwillig zölibatär) ist eine Selbstbezeichnung von einer im amerikanischen Raum aufgekommenen Internetkultur von heterosexuellen und zumeist jungen Männern. Incels fühlen sich „entmannt“, weil sie keinen „romantischen- [...] oder Sexualpartner“ finden können (vgl. Moskalenko, Fernández, Kates & Morton, 2022, S. 1). Werden Incels als eine Art Bewegung gesehen, „existieren und [kommunizieren sie] fast ausschließlich online“ (Helm; Scrivens; Holt; Chermak & Frank, 2022, S. 2). Ihre Weltanschauung beruht nach Hoffman et al. (2020) auf zwei untrennbar miteinander verbunden Überzeugungen:

1. Incels verstehen die Gesellschaft als eine Hierarchie, in der die eigene Stellung vordergründig durch körperliche Merkmale und Attraktivität bestimmt wird, wobei Frauen als Hauptverantwortliche für diese Hierarchie gesehen werden. An der Spitze der Hierarchie stehen die idealisierten Männer, genannt „Chads“, und Frauen, genannt „Stacys“, während die „Normies“ in der Mitte und die Incels am untersten Ende des Machtgefälles stehen (vgl. Hoffman et al., 2020, S. 567).
2. Diese Hierarchie wird von Frauen angetrieben, weil sie von Natur aus oberflächlich sind und bei der Partnersuche hauptsächlich auf Attraktivität, Größe und Rasse des Mannes achten (vgl. Hoffman et al., 2020, S. 567).

Alle Incels teilen demnach eine „toxische“ Einstellung gegenüber Frauen (vgl. Ging, 2019, S. 638). Der entscheidende Unterschied innerhalb der Szene liegt in den Konsequenzen, welche die Männer aus den beiden beschriebenen Grundgedanken ziehen. Auf der einen Seite stehen die „Red Pill-Incels“, welche ihr in Internetforen² erlerntes Wissen über die dort propagierte Natur der Frauen dazu verwenden wollen, diese zu manipulieren und auf eine sexuelle oder romantische Beziehung hinarbeiten (vgl. vgl. Hoffman; Ware & Shapiro, 2020, S. 568). Sogenannte „Black Pill“ auf der anderen Seite sehen keinen Ausweg aus ihrem Incel-Dasein und akzeptieren den vermeintlichen Fakt nie eine Beziehung mit einer Frau eingehen zu können (vgl. Bratich & Banet-Weiser, 2019, S. 5017; Hermansson; Lawrence; Mulhall & Murdoch, S. 166). Wie das „Incel.wiki“ selbst definiert ist die „Black Pill“ eine „pessimistische, nihilistische oder resignierte Version der Red Pill, bei der man das Schicksal akzeptiert [...] und sich damit abfindet, dass die Welt von Natur aus ungerecht ist und dies immer so bleiben wird“ (incel.wiki). „Black Pill“ machen vordergründig ihre physische Attraktivität verantwortlich dafür, dass sie keinen Sex mit Frauen haben können (vgl. O'Malley; Holt & Holt, 2022, S. 4992). Manche Incels teilen auf den Foren auch Bilder von sich selbst, um ihre „Hässlichkeit“ von anderen Mitgliedern bestätigen zu lassen und somit als Teil der Incel-Community anerkannt zu werden (vgl. ebd., S. 4991f). Diese Besiegelung des eigenen Schicksals führt bei „Black Pillern“ teilweise zu radikalen Gedanken, welche sich in den „offen gewaltvollen, rassistischen oder misogynen“ Postings auf Incel-Foren widerspiegeln (vgl. Daly & Laskovtsov, 2021, S. 2).

² Das wohl wichtigste Forum für „red pill Incels“ ist looksmx.org, welches von den gleichen Usern administriert wird wie incel.is. Das Forum incel.is wiederum wurde als Reaktion auf die Sperrung der reddit Foren r/incels, r/TheRedPill aufgrund von Verstößen gegen die Richtlinien der Betreiber im Jahr 2017 gegründet. Incel.is gilt seitdem als das „größte Incel Forum in der Incelsphäre“ (Incel.Wiki). Im Jahr 2022 konnte die Plattform durchschnittlich 2,6 Million monatliche Zugriffe verzeichnen, wie das Center for Countering Digital Hate darlegt (vgl. CCDH, 2022, S. 8).

2.2 Die Black Piller der Incel-Foren

O'Malley, Holt und Holt (2022) untersuchten mithilfe einer qualitativen Inhaltsanalyse über 8000 Posts auf zwei dieser Incel-Foren. Dabei identifizieren sie fünf zentrale und miteinander verbundene normative Ordnungen, welche den Diskurs auf den Foren bestimmen. Die ersten vier spiegeln die Meinungen der User über den „Sexualmarkt, Frauen als von Natur aus böse Wesen, Wege zur Legitimierung von Männlichkeit und Unterdrückung von Männern“ (O'Malley; Holt & Holt, 2022, S. 4990). Diese vier Diskurse verbinden sich mit einem fünften, der als Konsequenz daraus gesehen werden kann: die Rechtfertigung von Gewalt, besonders gegen Frauen (vgl. ebd., S. 4990). Laut einem Report über die „Incelosphere“ des „Center for Countering Digital Hate“ beinhaltet jeder fünfte Post auf *incel.is*² entweder misogynie, rassistische, antisemitische oder anti-LGBTIQ+ Meinungen (vgl. CCDH, 2022, S. 28). Auf diesem Forum werden unter anderem auch Incel-motivierte Attentate zelebriert (vgl. Incel.is, 2019, Juli 31.). In den Richtlinien der Seite hieß es ursprünglich: „Diskussionen über illegale Aktivitäten, wie z.B. ein Held werden durch Rache an der Gesellschaft, indem man eine ‚mass shooting‘ begeht [...] verstoßen gegen die Website-Regeln“ (IncelWiki, incel.is). Später wurde das Regelwerk aber präzisiert und genauer definiert was „legal“ und was „illegal“ ist:

„1. Legal: Celebrating someone on the news having „gone ER”³ meaning gone on a mass shooting against our perceived or actual group enemies.

2. Illegal: Saying you will go ER against our actual or perceived enemies and or advocating or telling someone else to do so.“ – Incel.is (2019, Juli 31.)

2.2.1 Going ER: Incel-Gewalt und Rechtsextremismus

Incels sind im US-amerikanischen Raum wegen des Amoklaufs von Elliot Rodger bekannt geworden, der im Jahr 2014 sechs Menschen erschossen hat und sich daraufhin suizidierte. In seinem Manifest „My Twisted World“ (2014) bekennt er sich zur Incel-Community und schreibt: „Why do women behave like vicious, stupid, cruel animals who take delight in my suffering and starvation?“ (Rodger, 2014, S. 117). Einige wenige der „black-pilled Incels“ preisen Rodger als „Supreme Gentleman“ oder „St. Elliot“ (Serrano, 2020, S. 42). So schmückten einige User auf *Incel.is* ihr Profil mit Portraits von Elliot Rodger oder den Slogan „Go ER“, ein wie auf *incel.wiki* beschrieben „ironischer“ Aufruf an die Community einen Anschlag zu verüben wie Elliot Rodger (vgl. *incel.wiki*). Ist der Amoklauf von Elliot Rodger der erste, der

³ Das Kürzel „ER“ steht hierbei für Elliot Rodgers, dem ersten Attentäter, der seinen Amoklauf der Incel-Bewegung gewidmet hat.

explizit der Incel-Bewegung zugeordnet werden kann, lassen sich mindestens sechs weitere identifizieren, bei welchen die Täter in Verbindung mit der Incel-Community standen, jüngst im Mai 2023 das „Texas Mall Shooting“, bei welchen neun Personen getötet wurden (vgl. Solomon, 2019, Juni 20.; Zadrozny; Kube; Dilianian & Ortiz, 2023, Mai 08.). Josh Roose von der Deakin University in Australien spricht in einem Interview sogar von über 60 „terror attacks, that can be linked to incel actors“ (SBS, 2023, Juni 29., Minute 04:25-04:35)⁴. Andere Attentäter, bei welchen es keine Beweise gibt, dass sie auf Incel-Foren verkehrt haben, werden dort teilweise postmortal als Mitglieder der Community zelebriert, beispielsweise der Täter des „Virginia Tech Shootings“ im Jahr 2007. Gab es zu dieser Zeit noch keine Incel-Community, wird auf den Foren rekonstruiert wie Amokläufer Seung-Hui Cho ein Incel sein musste, wobei er als „unser mutiger Held“ bezeichnet wird (vgl. r/IncelTear, 2022, Mai 16.).

Scrollt man durch die Threads des Forums tauchen immer wieder Postings von Profilen mit Hakenkreuzen oder SS-Runen auf (vgl. *incel.is*). Demnach vermischt sich die Ideologie der Incels oftmals mit anderen extremistischen Ideologien, insbesondere mit Rechtsextremismus. In einer Liste der Anti-Defamation League fallen Attentate von „incel-related perpetrators“ unter die Kategorie der rechtsextremen Anschläge (vgl. Anti-Defamation League, 2019, S.13ff). Dass ein Gewaltpotenzial ausschließlich von der Incel-Ideologie ausgeht, scheint aber eher selten zu sein. Die eben beschriebene Verherrlichung von Attentätern auf Incel-Foren ist bislang nicht hinreichend erforscht. Lediglich ein Student der Universität Leiden (Niederlande) hat sich ausschließlich mit diesem Thema auseinandergesetzt und in seiner Masterarbeit „Glorification of martyrs in the incel community“ (2020) Postings über Incel-Attentate auf dem Incel-Forum *incel.is* (damals noch *incel.co*) untersucht. Die Arbeit resümiert, dass die Mitglieder der Incel-Foren „Märtyrer“ wie Elliot Rodgers nicht ausnahmslos preisen. So sei die Incel-Community nicht so homogen wie sie manche Medien darstellen würden (vgl. Serrano, 2020, S. 60). Moskalenko, González, Kates und Morton (2022) befragen direkt Mitglieder von *Incel.is* mithilfe eines Fragebogens, der sowohl quantitative, als auch qualitative Fragenmodelle enthält. „274 aktive Incels“ haben diesen ausgefüllt, wobei die meisten der Teilnehmer Gewalt grundsätzlich ablehnen (vgl. Moskalenko et al., 2022, S. 14f). Die qualitativen Inhaltsanalyse von O’Malley et al. (2022) zeigt auf, dass die „Zustimmung zu [...] Massengewalt im Allgemeinen gemischt“

⁴ Weitere Attentäter, die einen Incel-Hintergrund hatten: „UCC Shooting, 2015“; „Toronto Bus Attentat, 2018“ (vgl. Beauchamp, 2018, April 25.); „Tallahassee shooting, 2018“ (Hendrix, 2019, Juni 7.); „Dallas Courthouse Shooting, 2019“ (vgl. Solomon, 2019, Juni 20.); „Toronto Macheten Attentat, 2020“ (Nasser, 2022, September 14.). Wie Roose (2023) aber sagt gibt es deutlich mehr Attentate, bei welchen Experten einen Incel-Hintergrund vermuten, dieser aber nicht gesichert ist. Musharbash und Sundermann (2020) bringen beispielsweise auch den Attentäter von Hanau (2020) in Verbindung mit der Incel-Szene (vgl. Musharbash & Sundermann, 2020, Februar, 20.).

ist und es sich nicht bestätigt, dass Incels von Grund auf Gewalt an „Normies“ unterstützen (vgl. O'Malleys et al., 2022, S. 4997 & S. 4999f). Verbreiteter hingegen scheint die Gewalt gegen sich selbst zu sein.

2.2.2 „Cope or Rope“: Suizidale Incels

Costello, Rolon, Thomas und Schmitt (2022) sehen ihre Studie als Fortsetzung von Moskalenko et al. (2022) und vergleichen das Wohlbefinden und die mentale Gesundheit von Incels und Nicht-Incels (vgl. Costello; Rolon; Thomas & Schmitt, 2022, S. 3). Mithilfe eines standardisierten Fragebogens wurden etablierte Maßstäbe der psychischen Gesundheit abgefragt: „depression“, „anxiety“, „loneliness“, „satisfaction with life“, „interpersonal victimhood“ und „sociosexual desire“ (vgl. ebd., S. 5f). Die Studie zeigt auf wie die Incels im Vergleich zu den Nicht-Incels eine höhere Tendenz zur zwischenmenschlichen Opferrolle, ein höheres Maß an Depression, Angstzuständen und Einsamkeit haben und weniger zufrieden mit ihrem Leben sind (vgl. ebd., S. 8)⁵. So resümieren Costello et al. (2022), dass Incels eine „high-risk and hard-to-reach“ Gruppe sind (vgl. S. 9). Hiermit ist vor allem die Gruppe der „black pill-Incels“ gemeint. Einige von ihnen sehen keinen anderen Weg aus ihrer Misere als sich zu suizidieren, wie Daly und Laskovtsov (2021) in ihrer Studie zu „Incel Suicide Posts“ analysieren. Es überrascht also nicht, dass bei einer *Incel.is* Umfrage über 80% der teilnehmenden Mitglieder schon einmal Suizidgedanken hatten (Incel.is, 2020, März 24.).

Suizidale Incels tauschen sich nach der erwähnten Sperrung der reddit-Foren neben *Incel.is* auf der Plattform *sanctioned-suicide.net* aus, in Incel-Foren oft mit dem Kürzel *SS* bezeichnet. *SS* wurde von den gleichen Usern gegründet, die für die erwähnten Foren *Incel.is* und *looks-max.org* verantwortlich sind (vgl. Twohey & Dance, 2021, Dezember 09.) Auf *SS* können sich User:innen über ihre Gedanken bezüglich Suizid, austauschen, wie „sonst nirgends möglich“, wie es auf der Website heißt (vgl. *sanctioned-suicide.net*). Dafür gibt es verschiedene Foren. Das Forum „Recovery“ (>82.000 Kommentare, Stand: Februar 2024) fungiert als eine Art Seelsorge, bei welcher sich die User:innen gegenseitig unterstützen können bei ihrem Heilungsprozess, beziehungsweise der Überwindung von Selbstmordgedanken. Das weitaus größere Forum „Suicide Discussion“ (>1,3 Millionen Kommentare, Stand: Februar 2024) ist aber das Gegenteil von Suizidprävention, Alvarez (2022) bezeichnet *SS* deshalb als „pro-suicide [website]“ (Alvarez, 2022, S. 6). Hier tauschen sich die User:innen über Suizidmethoden und Wege der

⁵ Eine weitere Erkenntnis von Costello et al. (2022) ist, dass die Incels, welche an der Studie teilgenommen haben, politisch „nicht stärker rechtsgerichtet“ (S. 8) sind als Nicht-Incels. Dies widerlegt die schon weiter oben beschriebene Pauschalisierung der Incel-Szene als rechtsextrem.

Selbstverletzung aus. Häufig verspotten sie andere User:innen, welche sich überlegen professionelle Hilfe zu suchen und ermutigen sich gegenseitig ihre Selbstmordgedanken vor Verwandten und ausgebildeten Psychotherapeuten geheim zu halten und diese in die Tat umzusetzen (vgl. Twohey & Dance, 2021, Dezember 09.). Teilweise verabreden sich User:innen sogar, um sich persönlich zu treffen und sich gemeinsam umzubringen (vgl. ebd.). Laut Twohey und Dance (2021) werden im Schnitt mehr als zwei „Goodbye threads“ pro Woche gepostet, in welchen sich User:innen von der Community verabschieden bevor sie sich suizidieren (vgl. ebd.). Wie viele Suizide wirklich im Zusammenhang mit dieser Website stehen, ist schwer zu sagen. Ein Bericht der *BBC News* identifiziert aber mindestens 50 Suizide nur im Vereinigten Königreich (vgl. Crawford & Smith, 2023, Oktober 24.). Die Incel-Szene ist also weit komplexer als sie in den Medien dargestellt wird. Obwohl ein Gewaltpotenzial von der Szene ausgeht, kann nicht verallgemeinert werden, dass Incels grundsätzlich gewaltbereit sind. Häufig richten sich gewalttätige Aussagen gegen Mitglieder der eigenen Community, was unter anderem hohe Suizidraten bei Incels zur Folge hat. Dazu kommt, dass auf einigen Incel-Foren eine eindeutige Vermischung der „Black Pill-Ideologie“ mit rechtsextremistischem Gedankengut zu identifizieren ist. In einem Interview für das *ZDF* bezeichnet die österreichische Extremismusforscherin Julia Ebner Incel-Foren als „Eingangstor“ in extremistische Weltansichten (Julia Ebner In: @Die Spur, 2023, Juli, 15., Minute 11:18-11:32).

Zusammenfassend gibt es also verschiedene Gruppen beziehungsweise Denkrichtungen innerhalb der Incel-Szene, die sich hinsichtlich der Konsequenzen, welche sie aus dem gemeinsamen Weltbild ziehen, unterscheiden. Die „Red Pill“, welche zwar teilweise die gleichen misogynen Weltanschauungen haben wie „Black Pill“, verwenden ihr in Internetforen erlerntes Wissen über die vermeintliche Natur der Frauen, um diese zu manipulieren und mit ihnen eine sexuelle oder romantische Beziehung einzugehen (vgl. Hoffman; Ware & Shapiro, 2020, S. 568). Für die vorliegende Arbeit ist eine weitere Differenzierung notwendig, nämlich zwischen den „Red Pillern“ der Incel-Foren und der „Mainstream Red Pill“. Unter der „Mainstream Red Pill“, ein Begriff, der in wissenschaftlicher Literatur bislang noch nicht etabliert ist, werden im Rahmen dieser Masterarbeit Red Pill-Inhalte verstanden, die für eine Zielgruppe von vorwiegend jungen Männern produziert und über soziale Medien verbreitet und rezipiert werden. Die Rezipienten dieser Mainstream Red Pill-Inhalte sind eine weitaus größere Gruppe als die „Red Pill“ der Incel-Foren und Personen, die sich nicht zwingend mit der Incel-Szene identifizieren oder gar von ihr wissen.

3. Mainstream Red Pill

Die Red Pill beschränkt sich also längst nicht mehr auf die Incel-Foren. Sie ist spätestens seit dem Jahr 2022 im Mainstream angelangt, weniger radikal, dafür aber massenwirksam. Messner (2016) spricht von einer „freundlicheren, sanfteren Art von [...] men's right Strategie“, welche neoliberale Narrative und professionelle Züge annimmt (Messner, 2016, S. 16). Dies kann auf die wachsende Szene der Red Pill-Influencer übertragen werden. Die Videos und Podcasts dieser Influencer haben zwar inhaltlich Überschneidungen zu den Postings der Red Pill-Foren, unterscheiden sich aber in der Präsentation der Botschaften und sind damit niederschwelliger. „Männlichkeitsinfluencer predigen seit neuestem vermehrt Selbstdisziplin und Enthaltensamkeit. Das macht ihren Frauenhass anschlussfähiger“, erläutert Vaillant (2024, Januar 31.).

Bis auf einen deutschen Podcast (siehe Punkt 3.2.3) konnten sich bislang keine deutschsprachigen Red Pill-Influencer etablieren. Trotzdem sind die meist englischsprachigen Red Pill-Inhalte längst Teil des täglichen Social-Media-Algorithmus vieler deutschsprachiger Jungen und jungen Männern. Die Bandbreite und Mechanismen der Mainstream Red Pill sollen im folgenden Punkt anhand einschlägiger Personas erläutert werden. Dabei erscheint einer immer wieder: Andrew Tate. Seine Bekanntheit verdankt Tate unter anderem einem Schneeballsystem (vgl. Panny, 2023, Januar 02.). Es gibt unzählige Fan-Accounts, die Andrew-Tate-Kurzvideos posten und für Tates Onlinekurs *Hustler's University* (siehe Punkt 3.3.2) werben. In den Videobeschreibungen (genannt: Captions) der Kurzvideos stehen „Affiliate-Links“ zu Tates Website, wobei der jeweilige Account eine Vermittlungsprovision für das neu angeworbene Mitglied der Onlinekurse erhält. „So werden Tates Botschaften immer weiter verbreitet“ (ebd.). Wie erfolgreich sein Geschäftsmodell wirklich ist, zeigte sich kurz nach Veröffentlichung der *Hustler's University*. „Allein auf Tiktok führte das innerhalb kürzester Zeit zu 11,6 Milliarden Aufrufen mit dem Inhalt Andrew Tate“ (vgl. Amon, 2022, August 10.). Zuvor verdiente Tate Geld mit „webcam girls“ (Scully, 2022, März 29.), die leichtbekleidet mit Männern interagierten und dabei Spenden sammelten (vgl. Amon, 2022, August 10). Nach eigenen Angaben beschäftigte er 75 Frauen in fünf Ländern und machte dabei mehrere Millionen US-Dollar Gewinn (vgl. Dalton, 2023, September 13.; @Not anymore, Juli 01., Minute 07:00-07:20)⁶. Zum Jahreswech-

⁶ Andrew Tate erklärt sein „Webcam Business“ im Red Pill Podcast *Fresh and Fit*, welcher weiter unten vorgestellt wird. Das originale Video wurde gelöscht und lässt sich nicht mehr auf dem Kanal offiziellen Kanal des Podcast finden.

sel 2022/2023 wurde Tate wegen des Verdachts auf Menschenhandel und Vergewaltigung angeklagt (vgl. Scharfenberg, 2022, Dezember 30.). Zwischenzeitlich ist er aus der Untersuchungshaft freigelassen und kann seinen Fans weiter Ratschläge geben⁷.

3.1 Maskulinität und Antifeminismus: Weltbild der Red Pill Influencer

„99 percent of the time the answer is work harder. My girl left me, what do I do? Hit the gym! [...] Oh, I'm sad. What do I do? Train! Working harder is never going to not help!“ – Andrew Tate In: @ErmiYT (2023, April 21., Minute 01:10-01:18)

Dieses Zitat aus einem zehnssekündigen Clip ist typisch für Andrew Tate-Kurzvideos und somit für Red Pill-Kurzvideos im Allgemeinen⁸. Während Tate innerhalb dieser kurzen Zeit eine einfache Lösung zu einem komplexen Problem gibt, werden auf visueller Ebene Bilder von Sportwagen, Frauen oder ihm selbst, meist oberkörperfrei, vorgeführt. Die Kurzvideos sind typischerweise mit schnellen Schnitten versehen, werden mit aufregender Musik untermalt und erinnern so an Hollywood-Actionfilme. Andrew Tates Rhetorik ist dabei bestimmend und eloquent, er scheint genau den wunden Punkt zu treffen und immer Recht zu haben. So nehmen Andrew Tate und andere Red Pill-Influencer zwei zentrale Rollen ein:

Zum einen treten sie als **Mentor und Erfolgsscoaches** auf, die junge Männer motivieren und ihnen Ratschläge geben, wie sie ihren persönlichen Zielen näher kommen können. Persönliche Ziele werden dabei in den meisten Fällen mit Erfolg gleichgesetzt, sei dieser finanzieller Natur oder Erfolg beim Sport oder beim „Erobern“ von Frauen⁹. Männer sollen konstant an sich arbeiten, sich immer verbessern wollen und somit die beste Version ihrer selbst anstreben, der Rest komme dann von allein. Zum anderen inszenieren sich Red Pill-Influencer als **Welterklärer und Problemlöser** einer fehlgeleiteten und verlorenen Generation an Männern, denen das Mannsein wieder beigebracht werden müsse. Männer in der heutigen Welt seien verweichlicht, haben ihre Maskulinität verloren und ihre gesellschaftliche Rolle vergessen. Tates Ratschlägen

⁷ Mittlerweile wurden Andrew und Tristan Tate am 12.03.2024 erneut in Rumänien festgenommen. Die Haftbefehle seien von britischen Justizbehörden ausgestellt worden. Zu einer Gerichtsverhandlung kam es bisher noch nicht (vgl. dw.com. 2024, März 12.; Stand: 19.03.2024)

⁸ Es kann gesagt werden, dass Andrew Tate die Red Pill überhaupt erst in den Mainstream gebracht hat. Andere Red Pill-Influencer orientieren sich an seiner Art der Kommunikation und Präsentation der Inhalte. Auch im Leitfaden für die qualitativen Interviews soll Andrew Tate eine zentrale Rolle spielen.

⁹ Ähnlich wie in den Incel-Foren ist das vorherrschende Narrativ, dass Erfolg in der Karriere einhergeht mit dem Erfolg bei der „Eroberung“ von Frauen. So erklärt Andrew Tate in einem seiner Kurzvideos: „The minute you choose a women over your goals, is the minute you loose them both“ - Andrew Tate In: @ErmiYT (2023, April, 21., Minute 02:42-02:50)

liegt meistens ein traditionalistisches Wertekonstrukt zugrunde, das den Zuschauern manchmal implizit, in anderen Fällen aber offenkundig kommuniziert wird.

„It's the man's job to financially and physically protect a woman, but it's a woman's job to spiritually protect her man.“ – Tate In: @hu4admin (2023, Dezember 11.)

Die Werte, welche den meist jungen, männlichen Zuschauern übermittelt werden, sind traditionalistisch bis reaktionär. Das Grundmodell der gesellschaftspolitischen Red Pill-Inhalte ist die Wiedererrichtung beziehungsweise die Rettung des „aus den Fugen geratenen klassischen, hierarchischen Geschlechtermodells“ (Peetz, 2023, Dezember 04., Minute 01:55-02:05). Ein Beitrag der *Deutschen Welle* über Antifeminismus auf sozialen Plattformen kommt zum Schluss, dass „die Grenzen zwischen dem Propagieren eines traditionellen Geschlechterverhältnisses, Sexismus und der Verachtung von Frauen und queeren Menschen dabei oft fließend [sind]“ (ebd., Minute 02:30-02:42). Feminist:innen werden demnach auch in der Mainstream Red Pill-Bubble als zentrales Feindbild betrachtet und als Opposition inszeniert. Sind die bekanntesten Red Pill-Kurzvideos englischsprachig, wird häufig von „Feminists“, „Liberals“ oder „Woke Culture“ gesprochen, welche Schuld seien an der derzeitigen Schieflage der westlichen Gesellschaft. Die „Feminists“ und „Liberals“ werden von Red Pill Influencern als weltfremde, engstirnige meist privilegierte und aus diesem Grund ignorante Personengruppen dargestellt. Dabei wird nicht zwischen den Gruppen unterschieden, alle genannten Begriffe werden als eine zusammenhängende und zu bekämpfende Partei im Kulturkampf gesehen (mehr dazu in Punkt 3.2.2). Wie „Liberals“ in der Red Pill-Bubble diffamiert werden, lässt sich plakativ festmachen am Beispiel des Red Pill-Podcasts *Fresh and Fit* mit über 1,56 Millionen Abonnenten auf Youtube (Stand: März 2024).

„Welcome to Fresh&Fit, the #1 men's self improvement Podcast in the WORLD! We provide the TRUTH to Females, Fitness, and Finances“, heißt es in der Kanalbeschreibung (vgl. @FreshandFit, Youtube). Auch hier wird also, wie in der Einleitung dieser Arbeit erwähnt, mit der „Wahrheit“ geworben, ein zentrales Paradigma im Mainstream Red Pill-Content. Der Podcast *Fresh and Fit* erscheint sechs Mal pro Woche, wobei es feste Kategorien gibt wie „Money Monday“ oder „Red Pill Wednesday“. Bislang wurden über 600 dieser Podcasts veröffentlicht, deren Länge von eineinhalb bis fünf Stunden reicht (Stand: März 2024). Im Format „After Hour“, welches drei Mal pro Woche erscheint, werden im Regelfall vier bis neun Frauen und ein Studiogast aus dem Red Pill-Universum eingeladen, unter anderem Andrew Tate. Die bei-

den Hosts der Show Myron und Walter diskutieren mit ihren Gästen meistens über Geschlechterrollen in der heutigen Gesellschaft und wie sich echte Männer und Frauen verhalten sollten. Eine Auswahl an Sendungstitel:

- Red Pill v Liberal Feminists: HEATED Debate (@FreshandFit, 2023, November, 11.)
- Myron & Zherka Kick Off 2 DELUSIONAL Girls (ebd., 2023, September, 24.)
- Big Girl Claims Not Obese So We Pulled Out SCALE (ebd., 2023, Dezember, 13.)

Wie die Namen der stundenlangen Podcasts vermuten lassen, ist ein zentraler Teil der „After Hour“ Reihe eine Debatte zwischen vermeintlichen Feministinnen und den Hosts der Show beziehungsweise dem Studiogast. Interessant ist hierbei, dass obwohl die eingeladenen Frauen meist ein eher konservatives Rollenverständnis haben, immer die vermeintlich feministische Seite in der Diskussion einnehmen, lediglich aufgrund ihres Geschlechts. In der Logik vieler Red Pill-Podcasts und so auch bei *Fresh and Fit* sind Frauen und Feministinnen häufig gleichzusetzten. Die eingeladenen Frauen zieren die Thumbnails der Podcasts und sind in Bikini oder leicht bekleidet abgebildet. So werden sie sexualisiert und ebenso im Podcast meist auf ihr Äußeres reduziert, wobei sie von den Männern teilweise lächerlich gemacht werden. Die eingeladenen Frauen, welche als Feministinnen oder Vertreter der „Woke Culture“ geframt sind, werden mit Pfandfragen vorgeführt und die feministische Seite als dümmlich dargestellt. Diese Ausschnitte werden wiederum als Kurzvideos herausgeschnitten und ähnlich wie bei Andrew Tate für den Kurzvideomarkt auf *Instagram* oder *TikTok* produziert. Folgender Ausschnitt aus einem Gespräch zwischen Host Myron und Influencer Sneako, welcher häufig bei *Fresh and Fit* zu Gast ist, verdeutlicht ihr Weltbild:

Sneako: „*I don't even know if women have souls, men have souls. Women just act like children [...]. They're always going to be programmed by some sort of masculine entity.*”

Myron: „*Yes, I agree.*”

S: „*It goes from the father to her husband because then there's the right type of influence that's programming her. But you see a lot of these demons walking around that have [...] no masculine presence in their life. They end up sucking out the energy out of everybody they come across [...], they're soulless demons. And so the feminine energy is corrupted so easily without some sort of masculine programming.*”

M: „*If you don't teach her, the society will. And we all know, we live in a clown world society guys. So you have to be the leader guys.*” – @realmasculinism (2023, Juli 30.)

3.2. Andrew Tate and the men who will save western society

Die moderne westliche Gesellschaft wird als „clown world society“ beschrieben, die durch Einfluss des Feminismus ihren richtigen Weg verloren hat. Red Pill-Influencer kämpfen im Sinne

der Mannosphäre dafür, dass Männer ihren rechtmäßigen Platz in der Gesellschaft wieder einnehmen (vgl. Dignam & Rohlinger, 2019, S. 595). Andrew Tate kann hierbei als Galionsfigur der Bewegung gesehen werden, von dessen Fans er als Retter der westlichen Welt gepriesen wird. So entstand ein in der Szene beliebtes und von Fans zusammengestelltes Motiv, auf welchem sechs Männer an einem Tisch sitzen, und Zigarren rauchen. „The men who will save western society“, so der Titel des Motivs, sind Andrew Tate, sein Bruder Tristan Tate, Elon Musk, Donald Trump, David Goggins und Jordan Peterson (vgl. @1dalehardiman, 2023, Februar 11.). Dass Andrew Tate zusammen mit Donald Trump abgebildet wird, ist kein Zufall, mehr dazu in Punkt 3.4.1. Zunächst einmal sollen die auf dem Motiv abgebildeten David Goggins und Jordan Peterson vorgestellt werden, die neben Andrew Tate zu den bekanntesten Persönlichkeiten des Red Pill-Universums zählen.

3.2.1 David Goggins und der harmlose Einstieg in die Red Pill

Ist Tate die bekannteste Persönlichkeit der Mainstream Red Pill, gibt es viele Nachahmer von ihm. Goggins und Peterson nehmen aber andere Rollen ein und decken zusammen mit Tate einen Großteil der Red Pill-Ideologie ab. Goggins, ein ehemaliger Soldat der US-amerikanischen Navy Seals, fokussiert sich auf den Fitness-Aspekt der Red Pill und gilt als „toughest man on the planet“ (Itzler, 2015). Seine Botschaften, welche er wie Tate in verschiedenen Podcasts und Interviews kommuniziert, lassen sich auf den in Fitness-Communities häufig verwendeten Slogan „No pain, no gain“ zusammenfassen. Es muss wehtun, damit etwas Nennenswertes erreicht werden kann:

“If you want to be one of the few to defy those trends in our ever-softening society, you will have to be willing to go to war with yourself and create a whole new identity [...]” – Goggins (2018, S. 218)

Beschränken sich seine Ratschläge meistens auf den sportlichen Erfolg, ist das „Mindset“, welches er seinen meist männlichen Followern propagiert immer mit einem normativen Verständnis verbunden, wie ein Mann zu sein hat. Wie das Zitat zeigt, spricht er von einer Verweichlichung der modernen Gesellschaft. Der Mann müsse härter und kämpferischer werden und seine ursprünglichen Aufgaben als Beschützer und Versorger wieder aufnehmen. Goggins kommuniziert mit seinen Fans vor allem über prominente Podcaster wie Joe Rogan, dessen Show wiederum der meistgehörte Spotify-Podcast der Welt ist und immer wieder Persönlichkeiten aus dem Red Pill-Universum einlädt (vgl. Spangler, 2023, November 29.). Fokussiert sich Goggins Content größtenteils auf den Fitness- und Motivationsaspekt der Red Pill, ist er weniger politisch als viele Andrew Tate Videos und deswegen niederschwelliger. Aus diesem Grund kann

Goggins Fitness- und Motivationscontent als Einstieg in die Red Pill-Ideologie gesehen werden. So erlebt es auch der Redakteur des Moment-Magazins in seinem anfangs erwähnten Selbstversuch. Als „TikTok erkennt“, dass der Redakteur bei „Fitness-Videos etwas länger dranbleib[t]“, mehrten sich „Videos darüber, wie man viel Geld verdienen kann“ (Panny, 2023, Januar 02.). Dann erscheint zum ersten Mal Andrew Tate mit einem vermeintlich „harmlosen“ Video, in welchem er sich über Raucher:innen von E-Zigaretten lustig macht. Die Aussagen werden laut dem Bericht im Laufe des Scrollens „langsam, aber doch merklich“ meinungsstärker, bis die ersten „sexistischen und rassistischen ‚Scherze‘“ auftauchen (vgl. ebd.). Sind die Videos zu Beginn noch harmlos, um „zukünftige Fans [zu] ködern“, drängen die Algorithmen von *TikTok* und *Instagram* die meist jungen Nutzer:innen immer stärker in eine Bubble, in diesem Fall in die der Red Pill (vgl. ebd.).

3.2.2 Jordan Petersons Kulturkampf

Jordan Peterson hat einen anderen Zugang zur Red Pill-Ideologie und distanziert sich sogar zum Teil von Andrew Tate auf einer Podiumsdiskussion im Jahr 2023 (vgl. Peterson, 2023, Juni 15.). Peterson, ein klinischer Psychologe aus Kanada, nimmt die Rolle des Intellektuellen ein, welcher nicht als harter Erfolgscoach auftritt, sondern teilweise eine verletzte Seite des Mannes zulässt. Auf Lesungen oder in seinem internationalen Bestseller „12 Rules For Life“ (2018) spricht er über Schwierigkeiten und Probleme, mit welchen ein Mann in der heutigen Gesellschaft konfrontiert ist und wie der moderne Mann sein Leben meistern kann. Hierbei vertritt er eine konservative politische Einstellung und propagiert eine traditionalistische Rollenverteilung der Geschlechter. Smith (2018) bezeichnet Peterson als „Bindeglied zwischen Neoliberalismus und der radikalen Rechten“ (Smith, 2018, November 01.). Wiedemann (2023) redet von einem „rechtspopulistische[n] Selbstunternehmer in der Manosphere“ (Wiedemann, 2023, S.69), die deutsche Tageszeitung Welt von einem „Leistungsguru“ und „Incel-Papst“ (Goldmann, 2022, Oktober 01.).

Peterson trat im Jahr 2022 von seiner Professur an der Universität Toronto zurück. In einem Gastbeitrag für die konservative kanadische Zeitung *National Post* erklärt er die Gründe für seinen Rücktritt: „Die entsetzliche Ideologie von Vielfalt, Inklusion und Gerechtigkeit zerstört Bildung und Wirtschaft“ lautet der Untertitel seines Textes (vgl. Peterson, 2022, Januar 19.). Er stellt sich demonstrativ gegen die sogenannte „Woke Bubble“ und verurteilt die „idea of white privilege“ als „absolutely reprehensible“ und rassistisch gegenüber weißen Personen (vgl. @Peterson auf Facebook, 2022, Juli 21.). Seitdem gilt er als einer der Pioniere und intellektuelle Instanz des „selbst aufgerufenen Kulturkampfes [gegen die] Politische Korrektheit und Gender

Gaga“ (Wiedemann, 2023, S. 70). Dank seiner charismatischen Art und pointierten Aussagen überzeugt er seine Follower:innen und kann sich durch seinen Professorentitel selbst legitimieren und verzerrte Informationen als Fakten verkaufen (vgl. ebd., S 83).

Nesbitt-Larking (2022) untersucht Postings von Jordan Petersons meist jungen und männlichen Anhängern auf einem der Person Peterson gewidmetem *reddit*-Forum. Peterson wird hierbei als charismatischer Führer¹⁰ oder sogar Prophet idealisiert, welcher im Stande ist Menschen auf den richtigen Weg zu leiten und die westliche Welt zu retten (vgl. Nesbitt-Larking, S. 314f; Jones, 2001, S. 756). Anhand solcher Fanseiten wie dem Subreddit *r/JordanPeterson* lässt sich das politische Spektrum der Mannosphäre und somit der Anhänger der Mainstream Red Pill aufzeigen: „Diejenigen, die nur die ‚westlichen Werte‘ verteidigen, und jene, die bloß Rat und Hilfe bei Lebensführung suchen, mit denjenigen, die offen ihre Wut auf Feminist:innen zum Ausdruck bringen“ (Wiedemann, 2023, S. 77f). Trotz seiner Kritik an Andrew Tate bezüglich seines Webcam Geschäftsmodells mit jungen Frauen (vgl. @Jordan Peterson Lessons, 2023, September 28.: Minute 03:45-04:42) ist Peterson ein vermeintlich weniger reaktionärer, jedoch integraler Teil der Mainstream Red Pill.

3.2.3 Deutschsprachige Red Pill Influencer: Hoss und Hopf

Durchtrainierter Körper, Designer-Sonnenbrille und glänzende Glatze: Der Stuttgarter Influencer Karl Ess sieht nicht nur aus wie Andrew Tate, auch die Machart seiner Videos ähneln englischsprachigen Red Pill-Influencern. Karl Ess produziert schon seit 2012 auf seinem Youtube-Hauptkanal Videos, in denen er größtenteils die Themen Fitness und Finanzen bedient (vgl. @karlessdotcom, Youtube Kanalinfo). Die Aussagen in seinen Videos orientieren sich schon immer an neoliberalen Narrativen und Motivationscoaches beziehungsweise sogenannten Erfolgstrainern wie Jürgen Höller oder Bodo Schäfer. Seit dem Aufstieg des Red Pill-Contents adaptiert Ess die Rhetorik von Red Pill-Influencern. Seine nun radikaleren Aussagen führten aber zu so vielen „geschäftsschädigenden“ Shitstorms, dass Ess fortan wieder moderatere Videos produziert (vgl. @karlessdotcom, 2022, Oktober 23., Minute 2:20-3:34). So konnte sich Ess als „deutsche[r] Andrew Tate“, wie er sich selbst bezeichnete, nicht durchsetzen (vgl. ebd.). Obwohl es immer mehr deutschsprachige Red Pill-Influencer gibt, bleiben in Österreich und

¹⁰ Hierbei spielt Nesbitt-Larking (2022) auf Max Webers Konzept des charismatischen Führers an, mit welchem die Anhänger:innen eine emotionale Beziehung eingehen. Der charismatische Führer wird von seiner Gefolgschaft als eine Lichtgestalt gesehen, der Fähigkeiten zugesprochen werden, die normale Menschen nicht besitzen (vgl. Jones, 2001, S. 756f).

Deutschland die englischsprachigen Vorbilder die bekanntesten¹¹. Ein einzelner deutscher Kanal, der dem Red Pill-Universum zugeordnet werden kann, sticht aber heraus: *Hoss und Hopf*.

Philip Hopf, Geschäftsführer eines Unternehmens für Finanzmarktanalysen (vgl. hkcm.de) und Kiarash Hossainpour, ein 24-jähriger „Bitcoin Millionär“, starten im September 2022 ihr gemeinsames Projekt, den Podcast *Hoss und Hopf*, welcher zwei Mal wöchentlich erscheint (vgl. Abdelaziz-Ditzow & Mičijević, 2022, Februar 05.). Schon nach einem Jahr gehört *Hoss und Hopf* zu den meistgehörten deutschsprachigen Podcasts und belegt in den „Spotify Podcast-Charts“ im Februar 2024 Platz 2 in Deutschland und in Österreich (vgl. spotify.com, Stand: Februar 2024). Obwohl Hoss und Hopf „zwei bekannte Persönlichkeiten in der deutschen Finanzlandschaft“ (Spotify, @HossundHopf) sind, geht der Content über das Finanzthema hinaus, eine Auswahl an Sendungstiteln:

- #6 Unsere privaten Routinen für Erfolg
- #46 Werden wir von einem versteckten System kontrolliert?
- #72 Woke Irsinn und Cancel Culture: Worum geht es dabei?
- #86 CIA, JFK & 911: Die Vorherrschaft der USA

Die Titel der Podcasts sind häufig populistischer als der Inhalt dieser. Trotzdem sind sie irreführend und Nährboden für Fehlinformationen. In einigen der Podcasts werden Verschwörungsmymen diskutiert, beispielsweise der Mythos über die Verunreinigung des Leitungswassers mit Östrogenen, welche vor allem die männliche Bevölkerung femininer machen soll (vgl. @hosshopf-clips, 2023, August 08.). So kann gesagt werden, dass, obwohl *Hoss und Hopf* bislang nicht explizit angegeben haben, Teil des Red Pill-Universums zu sein, sie viele Aspekte der Red Pill thematisieren und als erfolgreichstes deutschsprachiges Red Pill-Medium gesehen werden können. *Hoss und Hopf* produzieren typische Red Pill-Kurzvideos für *Instagram*, *TikTok* und *Youtube*. Hierbei bedienen sie sich rechtspopulistischer Rhetorik und stellen den menschengemachten Klimawandel in Frage:

„Die ganze Klimawandelpanik-Scheiße, mit der Meeresspiegel wird so krass ansteigen... Warum [sind es] [...] die gleichen Leute, die euch erzählen, dass alles unter Wasser stehen wird, [diejenigen, die] sich schön direkt am Strand ihre Villen kaufen? [...]. Denkt einfach mal kurz darüber nach!“

– Philipp Hopf In: @hosshopf26 (2023, August 09.)

So spielt auch bei *Hoss und Hopf* das für die Red Pill zentrale Paradigma der „Wahrheit“ eine wichtige Rolle. Wenn Philip Hopf aufruft: „einfach mal kurz darüber nach[zudenken]“ möchte

¹¹ Deutschsprachige Kanäle, die dem Red Pill-Universum zugeordnet werden können: @jakobundmax, @mr.felixhuber, @linda_hrrmnn, @patrick.reiser, @lasselandeck, @marie_morgen_, @dasrudel.network, @philipp_ku, @flyinguwe

er seinen Zuhörer:innen die Augen öffnen für die Wahrheit und verabreicht ihnen metaphorisch die rote Pille. Die „von Hoss und Hopf oft zitierten ‚Mainstream Medien‘ [wiederum] verschweigen den Bürgern [...] die wichtigsten Dinge, damit diese nicht aufbegehren“ (Göbel, 2024, Februar 28.). Anfang des Jahres 2024 kommen *Hoss und Hopf* stärker in die öffentliche Kritik. Ihr „rechtslibertärer Podcast“ würde Kindern radikales Gedankengut vermitteln (vgl. Wein, 2024, Februar 15.; Linau, 2024, Februar 11.). Kurz darauf sperrt *TikTok* viele ihrer Videos, weil diese „irreführend und falsch [sind]“ (vgl. derstandard.at, 2024, Februar 20.). Doch können sich *Hoss und Hopf*, ähnlich wie Andrew Tate, auf eine Vielzahl an Fan-Accounts verlassen, welche die Videos immer wieder hochladen, und so sind die „polarisierenden Meinungen des Duos weiter auf TikTok vor[zu]finden“ (ebd.). Auf Spotify ist der zweitbeliebteste Podcasts Deutschlands und Österreichs weiterhin uneingeschränkt abrufbar (Stand: März 2024).

3.3. Verschwörungsideologien und Politik in der Red Pill

An dieser Stelle soll noch einmal auf den Selbstversuch des Redakteurs erinnert werden, welcher sich als 16-jähriger Junge bei *TikTok* angemeldet hat. Nachdem dieser einige Stunden auf der Plattform verbracht hat und tiefer in den Kaninchenbau der Red Pill gestiegen ist, bemerkt er, „dass sich immer mehr Verschwörungsmythen in die Aussagen mischen. Vor allem Andrew Tate tut sich dabei hervor. Immer wieder trichtert er mir ein, dass ich in der ‚Matrix‘ lebe. Und nur er hat das Rezept, sie zu verlassen.“ (Panny, 2023, Januar 02.). Das Rezept gegen diese simulierte Weltordnung der Matrix ist die rote Pille. Interessant ist, dass Panny erkennt, dass sich der Content nicht mehr nur auf den Aspekt der Selbstverbesserung und individuellen Erfolg beschränkt. Je mehr ein:e User:in Mainstream Red Pill-Inhalte rezipiert, desto extremer wird die Ideologie. So nähert sich die Mainstream Red Pill zunehmend der ursprünglich von Incel-Communities ins Leben gerufenen Red Pill und vermischt sich mit Verschwörungsmythen.

3.3.1 Matrix Attacke: Andrew Tate nach der Anklage

In Ausgabe #45 von *Hoss und Hopf*, thematisieren die beiden Podcaster die in der Red Pill-Bubble oft diskutierte Verschwörung zu Andrew Tates Festnahme. Obwohl *Hoss und Hopf*, wie schon Jordan Peterson, Andrew Tates Webcam Business Modell als „sehr verwerflich“ (Hopf in #45, Minute: 22:30 – 23:40) kritisieren, stellen sie die Legitimität von Andrew Tates Verhaftung im Januar 2023 in Frage und argumentieren mit einer Verschwörung gegen Tate durch den „tiefen Staat“, oder in Andrew Tates Worten der „Matrix“ (vgl. Hopf in #45, Minute 27:00 - 27:50).

Am 30.12.2023 wird Andrew Tate in Rumänien wegen des Verdachts auf Vergewaltigung und Menschenhandel festgenommen (vgl. tagesschau.de, 2022, Dezember 30.). Drei Monate später wird er aus der Untersuchungshaft entlassen und kommt unter Auflagen vorläufig frei. Er meldet sich zurück mit einem Video: „Return of the Top G“¹², seinem Alter Ego. Im Video erklärt Tate, dass nur der „Top G“ diese finale Attacke der Matrix bekämpfen könne. Daraufhin lässt er sich seine während der Untersuchungshaft gewachsenen Haare abrasieren und den Bart stutzen, um wieder der „Top G“ zu werden. Tate inszeniert sich als Opfer einer „Matrix-Attacke“, einer Verschwörung gegen seine Person. Er sei unschuldig und die Matrix, also die mächtigen Menschen dieser Welt, wollen ihn und seine „weltweite“ Bewegung stoppen, indem sie ihn inhaftiert (vgl. @wealthvikings, 2023, Juni 23.). Als Beweis für seine Unschuld und die Verschwörung gegen ihn führt Tate in späteren Interviews immer wieder einen seiner Tweets aus dem Dezember 2022 vor, in welchem er diese „Matrix Attacke“ vorausgesagt habe (vgl. @Cobra Tate, 2022, Dezember 14.). Die Anklage gegen ihn ist eine Zäsur. Seitdem Tate von der Matrix spricht, öffnet er sich stärker Verschwörungserzählungen und der Alt-right-Szene (vgl. Hermansson et al., 2020, S. 184f, mehr dazu in Punkt 3.4.1). Um dieser Matrix zu entfliehen und die echte Welt sehen und in ihr erfolgreich werden zu können, bietet Andrew Tate die rote Pille an, in Form seines Coaching Programms: *The Real World*.

3.3.2 „The Real World“

In den Captions fast jedes Kurzvideos von und über Andrew Tate ist ein Link zu seinem Coaching Programm: Aus *Hustler's University* wird im Jahr 2023 *The Real World*. Das zu Beginn dieser Arbeit erläuterte Schneeballsystem bleibt das gleiche, nur mischt sich zum reinen Erfolgscoaching für „Hustler“, immer stärker die Red Pill-Ideologie und Verschwörungserzählungen mit ein.

Die Links unter den Kurzvideos zu Tates Coaching-Programm führen auf unterschiedliche Seiten. Es gibt viele „Real World“-Homepages, wobei manche immer wieder offline genommen werden. So gibt es beispielsweise *therealworldsite.com*, *therealworldportal.com*, *jointherealworld.com* und die deutschsprachige *therealworldtate.de* (Stand: Dezember 2023). Alle genannten Webseiten sind fast identisch aufgebaut und machen einen professionelleren Eindruck

¹² Werden Andrew Tates Social-Media-Kanäle über die Jahre immer wieder gebannt oder gelöscht, kann er sich auf seine vielen Fanaccounts verlassen, die Kurzvideos und Ausschnitte aus Podcasts neu hochladen, so auch das Kurzvideo „Return of the Top G“. Dieses Video wurde von dem Fan-Account „wealthvikings“ erneut hochgeladen und hat allein auf Youtube über 6 Millionen Clicks (Stand: November 2023). Das Kurzvideo „Return of the Top G“ ist auch einer der in den Interviews vorgezeigten Stimuli, auf welche die Studienteilnehmer der vorliegenden Arbeit reagieren sollen (mehr dazu im Methodenteil).

als die der *Hustler's University*. Was sofort auffällt, sind die vielen Referenzen zum Spielfilm *Matrix* und der Red Pill. „Escape the Matrix today“ heißt es auf der Startseite von *therealworldportal.com*, etwas weiter unten: „The Matrix wants you poor, weak, and alone [...]. The Choice is yours“, darunter eine Graphik mit einer blauen Pille mit der Unterschrift „Go Watch Netflix“ und einer roten Pille: „Join the Real World“. Es wird so die Szene aus dem Spielfilm simuliert, in welcher sich der Held, in diesem Fall der potenzielle Kunde, für die rote Pille und die „Real World“ entscheiden soll. Erfolg in jeglichen Bereichen des Lebens und die Wahrheit über die echte Welt scheinen nur einen Klick entfernt zu sein. Laut Tates offizieller Website *cobratate.com* sind über 275.000 Personen Teil des *Real World*-Netzwerks (vgl. *therealworldportal.com*, Stand: Februar 2024). Der monatliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 50 US-Dollar. „[Hierbei] werden [...] nur alternative Zahlungsmethoden wie Kryptowährungen akzeptiert, die nicht von der ‚Matrix‘ kontrolliert werden“ (Freutel, 2023, November 23.). Neben der *Real World* gibt es noch ein zweites, exklusiveres Angebot, den sogenannten *War Room*, Mitgliedsbeitrag 7979 US-Dollar (vgl. *cobratate.com*). Mitglieder des digitalen *War Rooms* sind Teil eines „globalen Netzwerkes [an] Experten in allen erdenklichen Bereichen“ (*thewarrom.ag*): „The War room is kind of like the Illuminati, but cooler [...]. I started the war room to attract conglomerate of superheroes, it's kind of the Avengers“, erklärt Andrew Tate selbst (In: @Jordan Welch, 2022, September 25., Minute 00:10-00:22).

3.3.3 Theorie der sozialen Identität

Die Überschneidungen der Mainstream Red Pill und Verschwörungsideologien lassen sich an einem weiteren gemeinsamen Attribut festmachen: der klaren Abgrenzung und Abwertung von Andersdenkenden. Die Weltanschauungen von Verschwörungsgläubigen und „Red Pillern“ haben „auch einen sozialen Nutzen, nämlich das Gefühl der Erhabenheit gegenüber den Nichteingeweihten“ (Firsova-Eckert; Scheibenpflug & Lange, 2022, S. 468). Gibt es bei den Incels die Gruppe der blue-pilled „Normies“, sind es bei den Verschwörungsgläubigen die „Schlafschafe“ (ebd., S. 468), also den blinden und leichtgläubigen Menschen, welche beispielsweise die von der Regierung auferlegten Coronamaßnahmen mitgetragen haben. Diese Distinktion erzeugt Überlegenheitsgefühle und kann zu einer Radikalisierung der Meinungen in den „Echokammern“ (Schmidt, 2019, S. 44) führen, egal ob es sich um *Telegram*-Gruppen von Verschwörungsgläubigen oder um Kommentarspalten unter Red Pill-Videos handelt.

An dieser Stelle soll die „Social Identity Theory of Intergroup Behaviour“ (Tajfel & Turner, 2004) ausgeführt werden. Diese sozialpsychologische Theorie besagt, dass Menschen dazu nei-

gen, ihre soziale Identität aus der Mitgliedschaft in Gruppen abzuleiten. Diese Identität beeinflusst zum einen die Selbstwahrnehmung und zum anderen die Sicht auf Mitglieder von Fremdgruppen (vgl. ebd., S. 283 & S. 287). Menschen haben ein grundlegendes Verlangen nach einer positiven sozialen Identität (vgl. Sidanius & Pratto, 1999, S. 19). Um ihr Selbstwertgefühl zu steigern, konstruieren sie eine positive Bedeutung ihrer Gruppenzugehörigkeit (vgl. ebd., S. 19). Die Bewertung der eigenen Gruppe erfolgt dabei durch Vergleiche mit anderen Gruppen (vgl. Tajfel & Turner, 2004, S. 286f). Dabei wird zwischen dem „Wir“ (ingroup) und dem „Sie“ (outgroup) unterschieden, was zu Vorurteilen und Diskriminierung zwischen den Gruppen führen kann (vgl. ebd., S. 281f). Tajfel und Turner sprechen in diesem Zusammenhang von „ingroup favoritism“ (ebd., S. 282) und „outgroup hostility“ (ebd., S. 290). Bezieht sich die ursprüngliche Studie auf Kategorien wie der Nationalität oder der Ethnie, lässt sich die Theorie auch auf Verschwörungsglaubende oder Anhängern der Red Pill anwenden (vgl. ebd., S. 283). Im Fall der „Red Pill“ wäre die „outgroup hostility“ besonders ausgeprägt bei Feminist:innen oder der sogenannten „Woke-Bubble“. Den „ingroup favoritism“ (ebd., S. 282) in der Red Pill erklärt „self-improvement“ Youtuber Cole Hastings in seinem Video über „Why You Can’t Stop Watching Red Pill Videos“ (vgl. @Cole Hastings). Als dieser intensiv Red Pill-Videos konsumiert hat, fühlte er sich den gleichgesinnten Männern dieser Online-Community zugehörig, einer „exklusiven Gruppe“ von „erhabenen Männern“ (ebd., 2022, März 08., Minute 4:30 – 4:41). Hastings war davon überzeugt, dass diese Community „die [eine] Wahrheit weiß“ (ebd., Minute 5:10 – 5:22). Er gibt außerdem zu, dass sich die Meinungen in den Kommentarspalten unter Red Pill-Videos ständig gegenseitig bestätigen, und kommt zu dem Schluss: „Es gibt einen kultartigen Aspekt in der Red Pill“ (ebd., Minute 4:58-5:10).

3.4 Rechtspopulismus in der Red Pill

Auf Andrew Tate *thewarroom.ag* heißt es: „Disinformation is rampant. The Post-Truth era requires trusted eyes on the ground to accurately assess crises and opportunities“ (thewarom.ag). Tate selbst wiederum verbreitet gezielt Fehlinformationen, um Fans an ihn zu binden, seine Ideologie zu kommunizieren und sein Programm zu verkaufen. Gepaart mit seiner populistischen Kommunikation gibt es bei Tate große Überschneidungen zum „Trumpismus“ (Sopel, 2018, Januar 20.). Obwohl Tate selten explizit politische Äußerungen macht, überrascht es nicht, wenn er und Trump in den Fantasien einiger Fans am gleichen Tisch sitzen und Zigarren rauchen (siehe Punkt 3.2). Diese Szene bleibt zwar vorerst nur Fanfiction, allerdings pflegt Tate Beziehungen zu Personen, die sowohl mit Trump als auch mit der Alt-right-Bewegung in Verbindung stehen.

3.4.1 Tate, Trump und die Alt-right-Szene

In einem Live-Gespräch auf *X* (vormals *Twitter*) im Dezember 2023, an dem unter anderem *X Corp.*-Mehrheitsaktionär Elon Musk teilgenommen hat, bezeichnet Tate den „ultrarechte[n] Verschwörungstheoretiker“ Alex Jones, selbst Teil der Konversation, als guten Freund, welchen er schon lange kenne (vgl. faz.net, 2022, April 19.; @Gemwire, 2023, Dezember 11., Minute 01:19:10 – 01:19:18)¹³. Als im gleichen *X-Spaces*-Gespräch über Jones Rückkehr auf *X* gesprochen wird¹⁴, konstatiert Andrew Tates Bruder Tristan, dass Alex Jones „a real voice for truth“ ist und ergänzt: „I’m just absolutely ecstatic that he’s back. I can’t wipe the smile off my face“ (@ZillionairezEmpire, 2023, Dezember 11.). Alex Jones ist Gründer von *Infowars.com*, eines „extrem rechten Verschwörungsnetzwerkes [mit] Website, Radioshow, und Videoshow“ (Kaiser; Rauchfleisch & Bourassa, 2020, S. 427). Über die Jahre stellt Jones verschiedene Verschwörungsmymen auf und leugnet unter anderem den menschengemachten Klimawandel (vgl. ebd., S. 432f). 2022 wurde er wegen Falschbehauptungen über das Schulmassaker in Newton, Connecticut im Jahr 2012 zu Schadenersatz in Höhe von über einer Milliarde US-Dollar verurteilt (vgl. Yang, 2022, Oktober 13.). Jones behauptete der Amoklauf, bei welchem 20 Kinder und sieben Erwachsene gestorben sind, hätte nie stattgefunden und wäre inszeniert worden, um eine Verschärfung des Waffenrechts zu forcieren (vgl. faz.net, 2022, Dezember. 02.). Jones kooperiert regelmäßig mit Personen aus dem rechtsradikalen Spektrum, beispielsweise dem „white supremacist“ Nick Fuentes, welcher sich selbst einen „proud Incel“ nennt (vgl. Johnson, 2022, März. 04.; @RightWingWatch, 2022, Januar 20.). Damit ist *Infowars* nach Sankin und Carless (2018) eine „gateway drug for white supremacists“ (Sankin & Carless, 2018, August 17.). Darüber hinaus gilt Jones als „glühender Unterstützer von Donald Trump“ (faz.net, 2022, April 19)¹⁵. So gibt Trump als republikanischer Kandidat für die Präsidentschaftswahl im Jahr 2016 ein Interview in Alex Jones Show (vgl. Nguyen, 2015, Dezember 02.). Auch Andrew Tate war im Laufe der letzten Jahre viermal Gast in der Alex Jones-Show, zuletzt im September 2022 (vgl. @Piers Morgan Uncensored, 2022, Oktober 13., Minute 04:02 – 04:20). Doch ist Jones nicht der einzige Kontakt von Andrew Tate in die US-amerikanische

¹³ Tate nutzt die Bühne dieses Live-Gespräches mit Elon Musk, um wiederholt auf die Attacke der „Matrix“ gegen ihn aufmerksam zu machen: „There are liberal NGOs, which will sponsor agents of the Matrix, they will sponsor females to end up at a house party and then lie, trying to put you in a romanian jail cell“ (Gemwire, 2023, Dezember 11., Minute 01:20:40-01:20:50). Das ganze Live Gespräch wurde von Andrew Tates offiziellen Account gelöscht und von privaten Accounts in Ausschnitten wieder hochgeladen.

¹⁴ Musk veranlasste im Dezember 2023 Alex Jones Rückkehr auf *X* nachdem dessen Account im Jahr 2018 wegen Verstoß gegen die Nutzungsrichtlinien dauerhaft gesperrt wurde (vgl. Dey & Narayan, 2023, Dezember 11.)

¹⁵ Jones ist einer der Schlüsselfiguren in der Verschwörungserzählung des „Pizzagates“, bei welcher der damaligen demokratischen Kandidatin Hillary Clinton unterstellt wurde, sie hätte einen Kinderpornoring in einer Pizzeria betrieben (vgl. van den Bulck & Hyzen, 2020, S. 49).

Alt-right-Szene. Nach Tates Entlassung aus der Untersuchungshaft im April 2024 beginnt er stundenlange Interviews zu geben, eines davon mit dem rechtskonservativen US-Fernsehmoderator Tucker Carlson (ehemals FOX-News). Dieser gilt als „eine der einflussreichsten konservativen Stimmen in den USA“, vertritt seit der COVID-19 Pandemie zunehmend rechtsextreme Positionen und „verbreitete Verschwörungstheorien in Millionen von Haushalten“ (vgl. Spiegel.de, 2023, Juni 13.; Fidler, 2023, April 25.). Das zweieinhalb-stündige Interview mit Tate, welches eine Woche nach Veröffentlichung auf X über 93 Millionen Mal geklickt wurde, nutzt dieser, um die Vorwürfe der Anklage zu relativieren und diskreditiert die Massenmedien als Instrument des Justizsystems, das ihn unrechtmäßig einsperren will (vgl. @TuckerCarlson, 2023, Juli 11., Minute 08:15-9:30).

3.4.2 Rechte Politik in der Red Pill

Diese Kollaborationen von Andrew Tate mit Carlson und Jones untermauert die von Hermansson et al. (2020, S. 184f) und Dignam und Rohling (2019) erwähnten Überschneidungen der Alt-right-Szene und misogynen Communities der Mannosphäre. Demnach erläutern Dignam und Rohling (2019) wie „die Red Pill Trump zur Präsidentschaft verholfen hat“, beispielsweise indem Red Pill-Foren Hasskampagnen gegen Hillary Clinton auf sozialen Netzwerken verbreitet haben (vgl. Dignam & Rohling, 2019, S. 602ff)¹⁵.

An dieser Stelle seien noch zwei weitere Persönlichkeiten genannt, die dem Red Pill-Universum zuordnet werden können, sich aber im Vergleich zu den schon erwähnten Influencern explizit politisch äußern: Ben Shapiro und Steven Crowder. Ersterer ist eigentlich Politik-Autor und Gründer des konservativen Nachrichtenmagazins *The Daily Wire*. Shapiro moderiert eine eigene Podcastshow, aus welcher kurze Clips herausgeschnitten und wie typische Red Pill-Kurzvideos aufbereitet und auf sozialen Netzwerken veröffentlicht werden. Shapiro gilt ähnlich wie Jordan Peterson als eine intellektuell-konservative Instanz, wobei er vordergründig politische Ereignisse kommentiert. Steven Crowder ist wie Shapiro politischer Kommentator. Auf seinem Youtube-Kanal mit 5,8 Millionen Abonnent:innen (Stand: März 2024) veröffentlicht er fünfmal pro Woche den Podcast *Louder with Crowder*. Eine wiederkehrende Rubrik auf seinem Kanal ist das Format „Change my mind“, in dem er an öffentlichen Plätzen ein Schild hochhält mit einer kontroversen Aussage und der Aufforderung: „Change My Mind“. Oft eskalieren die Diskussionen und werden dann mit markanten Videotiteln versehen, wie zum Beispiel: „Crowder TRIGGERS Leftists, ANTIFA, and Woke Feminist!“ (@StevenCrowder, 2021, August 23.). Crowder pflegt enge Kontakte zu Alex Jones und ist ebenso erklärter Unterstützer Donald

Trumps, über welchen er zahlreiche Videos veröffentlicht hat (vgl. Youtube: @StevenCrowder). Vor dem Hintergrund der US-Präsidentenwahl 2024 gilt es abzuwarten, inwiefern sich Red Pill-Influencer und besonders Andrew Tate über Donald Trumps Kandidatur äußern und ob sie ihrer meist jungen Followerschaft Wahlempfehlungen geben werden. Das propagierte Weltbild von Red Pill-Influencern hat einen Einfluss auf die Bildung der politischen Meinung von jungen Menschen. Eine neue Dimension wäre es, wenn sich Andrew Tate für eine politische Partei ausspricht.

Politiker als Red Pill-Influencer

Darüber hinaus gibt es Social Media-Kanäle von Politikern, die sich die Beliebtheit des Red Pill-Contents zunutze machen. Im deutschsprachigen Raum ist beispielsweise Maximilian Krah, Spitzenkandidat der Alternative für Deutschland (AfD) zur Europawahl 2024, zu nennen. Seine *TikToks* sind wie typische Red Pill-Kurzvideos produziert. Er macht provokante Aussagen und unterlegt seine Videos mit in der Red Pill-Bubble beliebten Musikausschnitten. In seinem erfolgreichsten Kurzvideo mit über 1,4 Millionen Klicks gibt er „jungen Männern“ Tipps wie sie eine Freundin bekommen können:

„[...] wähle nicht die Grünen, [...] sei selbstbewusst, guck geradeaus und vor allem lass dir nicht einreden, dass du lieb, soft, schwach und links zu sein hast. Echte Männer sind rechts. Echte Männer haben Ideale. Echte Männer sind Patrioten und dann klappt auch mit der Freundin.“ – @maximilian_krah (2023, Juni 19.)

Eine Erhebung des Politik- und Kommunikationsberaters Johannes Hillje offenbart, dass *TikTok*-Videos von offiziellen Kanälen der AfD durchschnittlich dreimal so häufig aufgerufen werden, wie die Videos aller anderen Parteien des deutschen Bundestages zusammen¹⁶ (vgl. Hillje, 2024, Februar 11.; Metzger, 2024, Februar 10.). Während die *TikTok*-Videos der AfD im Durchschnitt 430.000 Impressionen bekommen, sind es beim Zweitplatzierten dieser Erhebung, der FDP, 53.000 Impressionen pro Post (vgl. ebd.). Dies weist ein weiteres Mal auf die Schnittmengen der Red Pill-Ideologie mit rechtem Gedankengut hin und wie rechtspopulistische Parteien und Bewegungen Red Pill-Inhalte für ihre Politik nutzen. Veronika Kracher hat das einzige deutschsprachige Buch über „Incels“ (2020) geschrieben und jüngst einen Artikel zum Zusammenhang von „Alpha-Männern [...] und Rechtsradikalismus“ verfasst (vgl. Kracher, Februar 26.). Antifeminismus sei für „viele Influencer, Podcaster und Coaches“ ein lukratives Geschäft geworden (vgl. ebd.). Diese würden ein Weltbild der „hegemoniale[n] Männlichkeit“

¹⁶ Die Kanäle der Partei Bündnis 90/ Die Grünen wurden bei der Erhebung der *TikTok*-Zahlen nicht berücksichtigt. Doch auch auf *Youtube* und *Facebook* ist die AfD den restlichen Parteien inklusive der Grünen deutlich voraus, was die Anzahl der Abonnenten angeht.

propagieren und dabei eine „explizit neoliberale Männlichkeitsvorstellung“ ansprechen (vgl. ebd.). Das dabei beworbene Männlichkeitsideal ist ein „finanziell und sexuell erfolgreicher, charismatischer, sportlicher ‚Machertyp‘, dem die Meinung [...] anderer weitestgehend egal ist“ (ebd.). Kracher resümiert: „Misogynie und Queerfeindlichkeit werden gerade auch unter jungen Männern zunehmend wieder salonfähig – und dienen regelmäßig als Radikalisierungsfaktor nach Rechtsaußen“ (ebd.).

Ideologische Kluft: Frauen vs. Männer

Ein Text der Financial Times behandelt die wachsende ideologische Kluft zwischen jungen Männern und Frauen innerhalb der „Generation Z“ und untermauert den Erfolg rechtskonservativen Gedankenguts bei jungen Männern in den USA und in Europa (vgl. Burn-Murdoch, 2024, Januar 26.). Die im Text präsentierte Graphik fasst mehrere Erhebungen zusammen und zeigt auf wie Frauen weltweit tendenziell progressivere Ansichten vertreten, während junge Männer konservative Positionen einnehmen (vgl. ebd.). In den USA sind junge Frauen nun 30 Prozentpunkte „liberaler“ als Männer im gleichen Alter, eine Kluft, die sich in nur sechs Jahren geöffnet hat (vgl. ebd.). Die größten Differenzen in den Einstellungen liegen bei den Themen Immigration und Feminismus (vgl. ebd.). Der Text legt nahe, dass die ideologischen Unterschiede weiter bestehen bleiben und sich durch die Nutzung von sozialen Medien sogar verstärken können (vgl. ebd.). Junge Männer und Frauen verkehren dort in Filterblasen und würden somit getrennte digitale Räume bewohnen (vgl. ebd.). Dieser politische Aspekt der Red Pill soll Teil des in Punkt 5 vorgestellten Leitfadeninterviews für die Masterarbeit sein. Denn einerseits könnte die politische Einstellung der Befragten ein Motiv sein für das Rezipieren von Red Pill-Inhalten und andererseits könnten die Inhalte die politische Meinung junger Männer beeinflussen oder formen.

4. Forschungsstand: Die psychologischen Effekte des ewigen Scrollens

Bevor die angewandte Methode erläutert wird und die Ergebnisse aus den durchgeführten Interviews dargestellt werden, soll dieser letzte theoretische Punkt einen kurzen Einblick in die psychologischen Effekte des Konsums von Kurzvideos auf sozialen Netzwerken geben. Hierfür werden aktuelle Studien vorgestellt, welche verschiedene Aspekte der Motive für das Konsumieren von Kurzvideos und deren Auswirkungen auf junge Menschen untersuchen.

Montag, Yang und Elhai beleuchten in ihrem Text „Psychologie der TikTok-Nutzung“ (2021) die Motive hinter dem Konsum von Kurzvideos. Sie stützen sich dabei auf die „Uses and Gratification“-Theorie und erkennen auf Basis vorhandener empirischer Literatur Motive wie Unterhaltung, soziales „Networking“ und Selbstdarstellung (vgl. Montag et al., 2021, S. 2f). Sie geben zu bedenken wie immersiv *TikTok* funktioniert und welche Auswirkungen das auf das Wohlbefinden junger Menschen haben könnte und unterstreichen die Dringlichkeit von weiteren Studien zu diesem wenig erforschten Thema (vgl. ebd., S. 5). Sabir, Nasim, Majid, bin Mahmud und Sabir (2020) untersuchen die *TikTok*-Abhängigkeit und deren Einfluss auf Jugendliche in Pakistan. Sie beleuchten verschiedene Konflikte, die durch die Nutzung von *TikTok* entstehen könnten. Ihre Ergebnisse legen nahe, dass der Konsum von *TikTok*-Kurzvideos zur Verbreitung von Vulgarität beiträgt und Minderwertigkeits- und Überlegenheitskomplexe, sowie Schönheitskomplexe fördern könnte (vgl. Sabir et al., 2020, S. 140f). Ein großer Teil der jungen Studienteilnehmer:innen weisen Suchtverhalten auf. Die Ergebnisse dieser explorativen Forschung können zwar nicht generalisiert werden, aber kommen zum Schluss, dass der exzessive Konsum von Kurzvideos erhebliche psychologische Auswirkungen haben kann, besonders auf das Selbstwertgefühl der Jugendlichen (vgl. ebd., S. 145). Hier anschließend diskutiert Wang (2021) einen Einfluss von *TikTok*-Kurzvideos auf das Körperbild junger Menschen (vgl. Wang, 2021, S. 391). Diese nähmen das in *TikTok*-Kurzvideos präsentierte Schönheitsideal an und verglichen sich mit diesen „ästhetischen Standards“ (ebd., S. 391). So gibt ein Großteil der Probanden an, dass sie wegen *TikTok*-Kurzvideos ihre sportlichen Aktivitäten und Essgewohnheiten bewusst geändert hätten (vgl. ebd., S. 391f). All dies könnte zu „ungesundem Gewichtsverlust“ und Angstzuständen führen, wobei diese Effekte bei männlichen Probanden „weit weniger“ (S. 391) ausgeprägt wären als bei Frauen (vgl. ebd., S. 392).

Sha und Dongs (2021) Studie umfasst über 3000 chinesische Schüler:innen und bestärkt viele der schon genannten Vermutungen. Sie sprechen von einer Nutzungsstörung beziehungsweise „nicht-chemische Sucht“ (Sha & Dong, 2021, S. 1). Diese „TikTok Use Disorder“ könnte zu Depressionen, Angst und Stress führen (vgl. ebd., S. 3 & S. 9). Weiter erwähnen Sha und Dong einen möglichen Zusammenhang zwischen dem durch das Scrollen auf *TikTok* erzeugten Stress und „Memory Loss“, also negativer Beeinträchtigung der Gedächtniskapazität der jungen Probanden (vgl. ebd., S. 8). Dazu kommt, dass Jugendliche zum Teil extremistischen Inhalten auf *TikTok* ausgesetzt wären, die erheblichen Einfluss auf das Weltbild der jungen Rezipienten haben könnten (vgl. Weimann & Masri, 2023, S. 762f). Inhalte auf *TikTok* würden jungen Menschen häufig „falsche Werte“ (Lin, 2023, S. 2) vermitteln. Wird Social Media immer wichtiger bei der Informationsbeschaffung und Meinungsbildung von jungen Menschen (vgl. Haller,

2018, S. 181f), begünstigt dies die Vergrößerung von „Filterblasen“ und „Echokammern“ (Schmidt, 2019, S. 44) und damit auch die Red Pill-Bubble.

Der seit 2019 erheblich ausgebaute Forschungsstand zur Red Pill bezieht sich größtenteils auf Internetforen wie die genannte *TheRedPill*-Plattform und somit verstärkt auf die Blase der Incels. Qualitative Forschung zur Rezeption von Mainstream Red Pill-Inhalten auf sozialen Netzwerken fehlt wiederum gänzlich. Hier schließt die vorliegende Arbeit an.

5. Methode

Qualitative Forschung basiert auf der Annahme, dass die Wahrheit nicht unverrückbar, sondern „relativ und abhängig von der jeweiligen Perspektive ist“ (Schränk & Mayer, 2013, S. 20). Das Ziel von qualitativer Forschung ist es, ein umfassendes Verständnis des untersuchten Phänomens zu erlangen (vgl. ebd., S. 21). Im Gegensatz zu quantitativen Methoden wird hierbei auf den induktiven Ansatz zurückgegriffen, also der Schlussfolgerung vom Konkreten (Einstellungen und Erfahrungen der Befragten zur Red Pill) auf das Allgemeine (Motive für das Konsumieren von Red Pill-Content und dessen Einfluss auf das Weltbild junger Männer). Demnach fokussieren sich qualitative Ansätze auf Einzelfälle und zeichnen sich durch Offenheit und Flexibilität aus, dem sogenannten Methodenopportunismus, bei welchem sich die Methode dem Forschungsgegenstand anpasst. Im Falle des hier verwendeten Leitfadeninterviews kann von „relativ offen“ gesprochen werden (Riesmeyer, 2011, S. 224). Durch sein „strukturierendes Element“ bietet das Leitfadeninterview eine gewisse Vergleichbarkeit, trotz seiner grundlegenden Offenheit (vgl. ebd., S. 224f, siehe 5.2).

1. *Aus welchen Motiven konsumieren junge Männer Red-Pill Inhalte?*
2. *Welchen Einfluss haben Red-Pill Inhalte auf die Weltanschauung junger Männer?*

Um diese beiden Forschungsfragen beantworten zu können sollen Jungen und junge Männer im deutschsprachigen Raum befragt werden, die Red Pill-Inhalte auf sozialen Netzwerken, wie *Instagram*, *TikTok* und *Youtube* konsumieren. Mitglieder von Incel- oder Red-Pill-Foren sollen exkludiert und keinen Teil der Studie ausmachen. Während zweifellos auch Nutzer:innen existieren, die sowohl Mainstream Red Pill-Inhalte rezipieren als auch in den entsprechenden Foren aktiv sind, konzentriert sich diese Forschung auf die umfassende Auseinandersetzung mit Jungen und jungen Männern, die vor allem in den letzten Jahren, seit dem Aufschwung der Mainstream Red Pill, mit den Inhalten in Berührung gekommen sind.

5.1 Interviewpartner

Um die Motive für das Rezipieren von Red Pill-Kurzvideos und deren Einfluss auf junge Männer zu untersuchen, wurden deutschsprachige Jungen und junge Männer zwischen 14 und 29 Jahren befragt, die regelmäßig Red Pill-Videos auf *TikTok*, *Instagram* und *Youtube* konsumieren. Damit wird die Altersgruppe abgedeckt, welche am meisten Kurzvideos auf den genannten Plattformen rezipieren und somit der Zielgruppe der Red Pill-Influencer entsprechen. Gibt es noch keine genauen Zahlen für *Instagram*, wurde sich bei der Festlegung des Altersgefüges an *TikTok*-Nutzer:innenzahlen orientiert. 47,4% der Nutzer:innen von *TikTok* sind zwischen 10 und 29 Jahre alt (vgl. Dean, 2023, März 27.). Für Männer als auch Frauen ist die größte Gruppe an Nutzer:innen 18-24 Jahre alt (vgl. Kemp, 2023, Mai 11.). Ziel des Samplings ist es, ein tiefgehendes Verständnis für die Motive des Konsums von Red Pill-Content und dessen Einfluss auf das Weltbild der jungen Männer zu erlangen, indem unterschiedliche Lebensphasen und soziokulturelle Kontexte der Befragten berücksichtigt werden.

Grundsätzlich soll nach dem qualitativen Vorbild verfahren werden, dass so lange Interviews durchgeführt werden, bis keine neuen Erkenntnisse hinzukommen (vgl. Fusch & Ness, 2015, S. 1408f). Diese Maxime wird besonders durch einen Faktor beeinträchtigt: Die Schwierigkeit passende Interviewpartner zu akquirieren besteht darin, Jungen und junge Männer zu finden, die offen über ihre Erfahrungen mit Red Pill-Content sprechen möchten. Bei den Interviews soll unter anderem nach politischen Ansichten der Teilnehmer, und inwiefern Red Pill-Inhalte diese beeinflusst haben, gefragt werden. Dies sind Themen, welche starke Verzerrungseffekte durch soziale Erwünschtheit hervorrufen können. Deswegen liegt die oberste Priorität darauf Interviewpartner zu finden, von welchen ehrliche und valide Antworten auf die sensiblen Fragen erwartet werden können. Hierfür ist eine gegenseitige Vertrauensbasis zwischen Interviewten und Interviewer nötig. Es wurde angenommen, dass dieses Vertrauen schwieriger aufgebaut werden könne, wenn Interviewanfragen über soziale Medien oder Internetforen an eine anonyme Gruppe von Usern versendet werden. Deshalb sollten Gesprächspartner über den erweiterten Bekanntenkreis des Interviewers gefunden werden. Dabei wurde nach dem Prinzip des „Schneeball-Samplings“ vorgegangen, bei welchem vorhandene Kontakte potenzielle Studienteilnehmer aus ihrem eigenen Netzwerk empfehlen (vgl. Shaghaghi; Bhopal & Sheikh, 2011, S. 89f). Dieser Prozess setzt sich fort, bis ausreichend passende Interviewpartner akquiriert wurden. Aufgrund dieser Vorgehensweise stammt ein Großteil der Interviewten aus den drei Städten Wien, Berlin und München (mehr dazu in den Limitationen der Studie, Punkt 7.2). Bei einem kurzen Erstgespräch stellte sich heraus, ob die Person bereit ist valide Antworten zu

geben und für das angedachte Leitfadeninterview in Frage kommt. In diesen Gesprächen hat sich die Annahme bestätigt, dass Andrew Tate die meistgenannte und somit den Interviewpartnern bekannteste Persönlichkeit der Red Pill-Bubble ist. Demnach wurde das Wissen um Andrew Tate als harte Prämisse für die Teilnahme an der Studie vorausgesetzt.

Da bei qualitativer Forschung die Anzahl der Studienteilnehmer, in diesem Fall Interviewpartner, typischerweise gering ist, spielt die gezielte Auswahl eine wesentliche Rolle. Anstelle einer breiten Repräsentativität liegt der Fokus auf der Typisierung des Samples (vgl. Lamnek & Krell, 2016: S. 362). Es geht darum eine möglichst große Vielfalt an Perspektiven einzubeziehen, um den Untersuchungsgegenstand ganzheitlich betrachten zu können und ein tiefgreifendes Verständnis zu ermöglichen (vgl. ebd.: S. 363). Anfänglich war eine Aufteilung nach dem Alter der Interviewpartner angedacht. Vier gleichgroße Gruppen (14 bis 17 Jahre; 18 bis 21 Jahre; 22 bis 25 Jahre; 26 bis 29 Jahre) sollten der Studie einen Spielraum für Vergleichbarkeit eröffnen. Die Interviewten der Altersgruppen wären in verschiedenen Phasen ihres Lebens und hätten demnach unterschiedlich stark gefestigte Weltanschauungen und andere Zugänge zu Red Pill-Content. Nach der ersten Akquise von potenziellen Interviewpartnern, stellte sich allerdings heraus, dass die angedachte Aufteilung von vier Altersgruppen nicht sinnvoll ist. Vor dem Hintergrund der Schwierigkeiten der Akquise von passenden Interviewpartnern wäre dieses Vorgehen zu sehr erzwungen, wodurch viele Perspektiven ausgeschlossen und nicht erfasst worden wären. Obwohl im besten Fall das ganze Spektrum der Untersuchungsgruppe (14 bis 29 Jahre) abgedeckt wird, liegt der Fokus auf inhaltlicher Diversität. Das Alter der Interviewten ist hierbei ein zentraler Faktor, aber ebenso der soziokulturelle Hintergrund. So würde ein ideales Sampling für diese Studie eine vielfältige Mischung aus jungen Männern unterschiedlichen Alters und mit verschiedenen soziokulturellen Hintergründen umfassen. Dies schließt Variablen, wie die Schulbildung, den Geburtsort, den familiären und migrantische Hintergrund mit ein, um ein breites Spektrum an Erfahrungen und Perspektiven zu gewährleisten. Vor dem Hintergrund dieser Vorüberlegungen hat sich folgende Auswahl an insgesamt 16 Interviewpartnern ergeben, deren Identität anonymisiert wurde, um die Forschungsethik und den Datenschutz zu wahren (siehe Anhang):

	Name	Alter	Beruf / Ausbildung	Interviewlänge
1.	Arild	14 Jahre	Schüler (8. Klasse, Realschule: Deutschland)	43 Minuten
2.	Chris	14 Jahre	Schüler (9. Klasse, Realschule: Deutschland)	46 Minuten
3.	Luca	15 Jahre	Schüler (9. Klasse, AHS)	49 Minuten
4.	Herbert	16 Jahre	Kaufmann für Büromanagement (Ausbildung)	44 Minuten
5.	Elias	17 Jahre	Informatiktechniker (Ausbildung)	53 Minuten
6.	Leo	17 Jahre	Schüler (12. Klasse, AHS)	57 Minuten
7.	Sahin	18 Jahre	Schüler (12. Klasse, Gymnasium: Deutschland)	56 Minuten
8.	Thomas	18 Jahre	Feintäschner (Ausbildung)	53 Minuten
9.	Till	19 Jahre	Ausbildungssuchend, Schulabschluss: Matura	71 Minuten
10.	Diego	22 Jahre	Einzelhandelskaufmann	50 Minuten
11.	Marius	23 Jahre	Personal Fitness Trainer, Bachelor	46 Minuten
12.	Milan	25 Jahre	Steuerberater, Bachelor	55 Minuten
13.	Florian	26 Jahre	Student (Master: Medientechnik)	58 Minuten
14.	Julian	26 Jahre	Angestellter in der Halbleiterindustrie	89 Minuten
15.	Tobias	27 Jahre	Schreiner (Meisterschule)	54 Minuten
16.	Johannes	28 Jahre	Arzt (Doktor der Medizin)	51 Minuten

Tabelle 1: Soziodemografische Daten der Interviewpartner, geordnet nach Alter (Namen abgeändert)

5.2 Das Leitfadeninterview

Die Interviews wurden ergebnisoffen geführt, um einen großen Spielraum zum Erzählen zu ermöglichen, wobei sich hier an Aspekten der „Grounded Theory“ orientiert wurde (siehe 5.3). Vor diesem Hintergrund wurden zuerst allgemeinere und unspezifische Fragen gestellt, um die Teilnehmer zum freien Erzählen zu animieren. Je nach Verlauf der Gespräche mussten Nachfragen gestellt werden. Vor dem Interview unterschrieben die volljährigen Befragten, beziehungsweise die Erziehungsberechtigten der Minderjährigen, die Einverständniserklärung zur Studienteilnahme (vgl. Prainsack & Pot, 2021, S. 103f; siehe Anhang). Ebenso wurden vor der Aufnahme der Gespräche die soziodemografischen Daten der Befragten erfasst. Die Interviews wurden mit den in Wien lebenden Gesprächspartnern in Person geführt, während die restlichen Interviews über Skype abgehalten wurden. Die Durchführung und Aufzeichnung der Interviews erfolgte mit Absprache der Interviewpartnern und unter Einhaltung ethischer Richtlinien, wobei wörtlich transkribiert wurde mit Auslassung irrelevanter Füllwörter und Wortwiederholungen.

5.2.1 Aufbau des Leitfadens

Der im Anhang ersichtliche Leitfaden des Interviews umfasst drei zentrale Abschnitte: *Bestandsaufnahme und Motive*, Fragen zum *Einfluss auf das Weltbild*, sowie die *Reaktion auf*

Stimuli. Dabei fokussiert sich der erste Frageblock auf die Beantwortung der Forschungsfrage 1 (*Motive*), der zweite Block auf Forschungsfrage 2 (*Weltbild*). Zu Beginn werden grundlegende Fragen zum Wissenstand der Befragten zur Red Pill und deren Nutzungsverhalten von Social Media gestellt. Damit stellt dieser erste Teil des Interviews eine Bestandsaufnahme dar, die dabei helfen soll das Red Pill-Konsumverhalten der Befragten besser einschätzen zu können. Anschließend werden die Interviewteilnehmer gezielt zu den Beweggründen hinter dem Konsum von Red Pill-Content befragt.

Im zweiten Frageblock steht der Einfluss von Red Pill-Content auf das Weltbild der Befragten im Fokus. Dabei werden zunächst allgemeinere Fragen gestellt wie: „Welche Botschaften haben dich bei Red Pill-Inhalten am meisten beeindruckt?“ Später werden spezifischere Fragen gestellt, beispielsweise zur Einstellung der Befragten gegenüber der „Woke Bubble“. Am Ende des zweiten Frageblockes wird zudem nach den Auswirkungen der Red Pill auf den Alltag und den sozialen Kontakten der Interviewpartner gefragt.

Der dritte Teil konfrontiert die Teilnehmer mit vier Stimuli, auf welche sie reagieren sollen. Ziel ist es hierbei spontane Meinungen und Einstellungen zu erfassen. Dabei sollen assoziativ noch nicht genannte Motive für das Konsumieren von Red Pill-Content identifiziert und evaluiert werden, inwiefern die Befragten Position zu Red Pill-Influencer beziehen. Dieser dritte Frageblock verknüpft also beide Forschungsfragen und geht auf die im nächsten Punkt kurz erläuterte Neutralisierungstheorie von Skykes und Matze (1957) ein. Abschließend werden die Teilnehmer noch nach Schnittmengen der Incel- mit der Red Pill-Bubble befragt. Dies dient vor allem dazu herauszufinden, ob die Befragten überhaupt von der Incel-Bewegung wissen und inwiefern sie Überschneidungen der beiden Bubbles anerkennen. Am Ende des Interviews wird den Befragten noch die Möglichkeit gegeben Fragen zu stellen und ein Fazit zu ziehen. Zusätzlich erfolgt nach Abschluss des Interviews eine kritische Einordnung, sowie Aufklärung über die Problematik von Red Pill-Content. Es wird hypothetisiert, dass die jüngsten Interviewpartner, also die 14- bis 18-jährigen, ein unfertiges Weltbild haben und sich deswegen am leichtesten von den Meinungen der Red Pill-Influencer beeinflussen. Somit ist zu erwarten, dass besonders die jüngsten Studienteilnehmer nach dem Interview über problematische Aspekte der Red Pill aufgeklärt werden müssen.

5.2.2 Neutralisierungstheorie

Die Neutralisierungstheorie von Sykes und Matza (1957) bietet einen wertvollen Ansatz, um die Reaktionen der Befragten auf die Stimuli zu analysieren und besser verstehen zu können,

inwiefern sie in eine defensive Haltung gehen. Stammt die Theorie ursprünglich aus der Kriminologie, zielt sie darauf ab zu verstehen, wie Täter ihr kriminelles Verhalten nachträglich rechtfertigen (Sykes & Matze, 1957, S. 667f). So erklärt diese Theorie auch, wie Individuen ihre Zustimmung zu kontroversen Inhalten durch Rationalisierungen verteidigen. In der vorliegenden Arbeit findet sie Anwendung insbesondere im Hinblick darauf, wie die Befragten möglicherweise „Hate Speech“ rechtfertigen und ihre Ansichten zur Red Pill aufrechterhalten (vgl. Weimann & Masri, 2023, S. 756). Sykes und Matze nennen fünf Haupttechniken der Neutralisierung: Verleugnung der Verantwortung (vgl. Sykes & Matze, 1957, S. 667), Ablehnung der Schuld beziehungsweise des Unrechts (S. 667), Verleugnung des Opfers (S. 668), „Verurteilung der Verurteiler“ (S. 668) und Appell an höhere Loyalitäten (S. 669). Diese Techniken ermöglichen es Individuen, kognitive Dissonanzen zu überwinden und ihr Selbstbild aufrechtzuerhalten, indem sie die Verantwortung für ihr Verhalten auf äußere Umstände schieben. Diese Techniken könnten von den Befragten benutzt werden, um die Inhalte, mit denen sie konfrontiert werden, zu verteidigen und damit ihr Selbstbild im Licht kontroverser Red Pill-Botschaften zu schützen.

5.2.3 Stimuli

Für die Stimuli wurden Videos und eine Schlagzeile ausgewählt, bei denen unter anderem immer Andrew Tate vorkommt. Dies wurde aus dem Grund entschieden, weil Andrew Tate von allen Interviewten gekannt wird und somit alle Teilnehmer eine Meinung zu den vorgezeigten Videos haben müssten.

Stimulus 1: „Embrace Masculinity“ (@masculinityhighlights228, 2023, Mai 30.)

Stimulus 1 ist ein typisches Reaction-Video von Red Pill-Influencern, in welchem sie in diesem Fall auf einen Protest von Feminist:innen gegen Red Pill-Influencer reagieren. Dieser erste Stimulus hat vordergründig den Zweck die Meinungen der Befragten zur „Woke Bubble“ zu entlocken und den Einfluss der Red Pill-Influencer darauf. Nebenbei kann auf die Machart typischer Red Pill-Videos eingegangen werden, um zu verstehen, was die Befragten daran reizt.

Stimulus 2: „What to do when a woman attacks [...]“ (@andrewtatevips, 2022, August 06.)

Stimulus 2 ist ein sehr polarisierendes und bekanntes Video von Andrew Tate, bei welchem er sich darüber lustig macht wie inkompetent Frauen seien. Hierbei spricht Tate davon, wie einfach er eine bewaffnete Frau überwältigen und daraufhin vergewaltigen könne. Da dieses Video möglicherweise verstörend wirken kann, werden die Interviewpartner im Vornherein darauf

aufmerksam gemacht, während es den minderjährigen Teilnehmern überhaupt nicht gezeigt wurde. Dieses Kurzvideo wird in der Red Pill kontrovers diskutiert, wobei viele Anhänger Tates diese Aussagen als Witz verstehen. Dieser zweite Stimulus fokussiert sich auf die Neutralisationstheorie und soll herausfinden, inwiefern die Befragten Stellung zu Andrew Tate beziehen und ob sie seine Aussagen verteidigen. Dies wiederum kann als ein Indiz gesehen werden, wie sehr die Befragten von der Red Pill-Ideologie überzeugt sind.

Stimulus 3: „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli 06.)

Hier schließt *Stimulus 3* an, eine Schlagzeile der Berliner Tageszeitung *TAZ*, in der Andrew Tate als „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli 06.) betitelt wird. Die Interviewpartner sollen zu dieser Schlagzeile Stellung nehmen. Dies ist eine weitere Gelegenheit, in der die Teilnehmer Position beziehen können und potenziell in eine verteidigende Haltung gehen könnten.

Stimulus 4: „Return of the Top G [...]“ (@wealthwikings, 2023, Juni 23.)

Der letzte Stimulus ist das in Punkt 3.3.1 erwähnte Kurzvideo zur Rückkehr des „Top Gs“. In diesem Video redet Tate von einer Matrix-Attacke gegen ihn, also einer Verschwörung der Mächtigen, die ihn einsperren wollen. Der Sinn von *Stimulus 4* ist herauszufinden, inwiefern die Interviewten dieser Verschwörungserzählung der Matrix Attacke Glauben schenken. Dies zeigt wiederum auf wie stark die Studienteilnehmer hinter Tate stehen und inwieweit sie sich Verschwörungsnarrativen der Red Pill öffnen. Die Links zu den Stimuli, als auch die transkribierten Texte der vorgezeigten Interviews sind im Anhang ersichtlich.

5.3 Auswertung der Interviews

Die „Qualitative Inhaltsanalyse“ (2012) von Kuckartz wird als grundlegender methodischer Rahmen dieser Arbeit gesehen, wobei sich an Aspekten der Grounded Theory orientiert wurde. Das Ziel den Interviewteilnehmern viel Raum zum Erzählen zu geben, passt gut zur offenen und explorativen Natur der Grounded Theory. Diese Kombination beider Methoden ermöglichte es, einerseits die systematische und strukturierte Analyse der Qualitativen Inhaltsanalyse zu nutzen und andererseits die „iterative“ Vorgehensweise der Grounded Theory Methodologie (GMT) zu implementieren (vgl. Bückner, 2020, S. 14f & S. 18). So wurde auf die induktive beziehungsweise „textbasierte Kategorienbildung“ der GMT zurückgegriffen (vgl. ebd., S. 12). Bei der Transkription der Interviews wurden zunächst aussagekräftige Zitate in eine große Tabelle mit den drei schon feststehenden Kategorien *Bestandsaufnahme*, *Motive für das Konsum*

mieren von Red Pill Content und Einfluss auf das Weltbild eingetragen. Diese Kategorien wurden im Sinne des Forschungsinteresses festgelegt und beziehen sich auf die Forschungsfragen. Bei einem zweiten Durchgang der Interviews wurde eine zweite Tabelle erstellt, mit welcher die Aussagen besser erfasst werden konnten. Diese zweite Tabelle wurde um drei Kategorien erweitert. So standen letztendlich insgesamt sechs Kategorien fest: **(1) Zugang zur Red Pill**, **(2) Motive für das Konsumieren von Red Pill Content**, **(3) Einfluss auf das Weltbild**, **(4) Neutralisierung (Verteidigung der Red Pill)**, **(5) Auswirkungen auf das soziale Umfeld** und **(6) Reflexion über Red Pill**. Um sich einen besseren Überblick über die 80 Seiten lange Tabelle zu ermöglichen, wurden in einem dritten Schritt die nun insgesamt sechs Kategorien in einzelne Tabellen umgewandelt. Innerhalb dieser Tabellen wurden die Aussagen nach Unterkategorien farblich markiert, was eine feingliedrigere Analyse und die Identifikation von Mustern erleichterte. Diese Unterkategorien stellen die Unterpunkte (6.x.x) der folgenden Ergebnisdarstellung dar. Abschließend wurden in jeder Kategorie die Kernaussagen und Positionen jedes Teilnehmers zusammengefasst. Die kategorisierten Tabellen mit den codierten Passagen lassen sich im Anhang der Arbeit wiederfinden.

6. Ergebnisdarstellung

Bevor auf die zentralen Kategorien dieser Arbeit, also die „Motive“ für das Rezipieren von Red Pill-Content und den „Einfluss auf das Weltbild“ der jungen Männer eingegangen werden kann, soll zunächst eine Einordnung in Form einer Bestandsaufnahme zum Konsumverhalten der Interviewpartner von Mainstream Red Pill-Content vorgenommen werden. Dabei soll insbesondere der Zugang der jungen Männer zu Red Pill-Content beleuchtet werden.

6.1 Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill

„Meistens catcht es einen mit irgendwie: Diese fünf Übungen brauchst du für's Six Pack und dann ist es so konzipiert, dass man einfach weiter swipet.“
– Johannes (28 Jahre)

6.1.1 Erster Kontakt mit Red Pill

Ausnahmslos alle befragten Interviewpartner deuten an, dass Andrew Tate ihre erste Berührung mit dem Red Pill-Kosmos darstellt und sie „über ihn in dieses ganze Ding reingekommen [sind]“ (Thomas), wobei die Red Pill-Bubble „auf einmal aufgepoppt [ist]“ (Julian). Der erste Kontakt war bei den meisten also „erstmal unfreiwillig, weil es einfach so oft vorgeschlagen

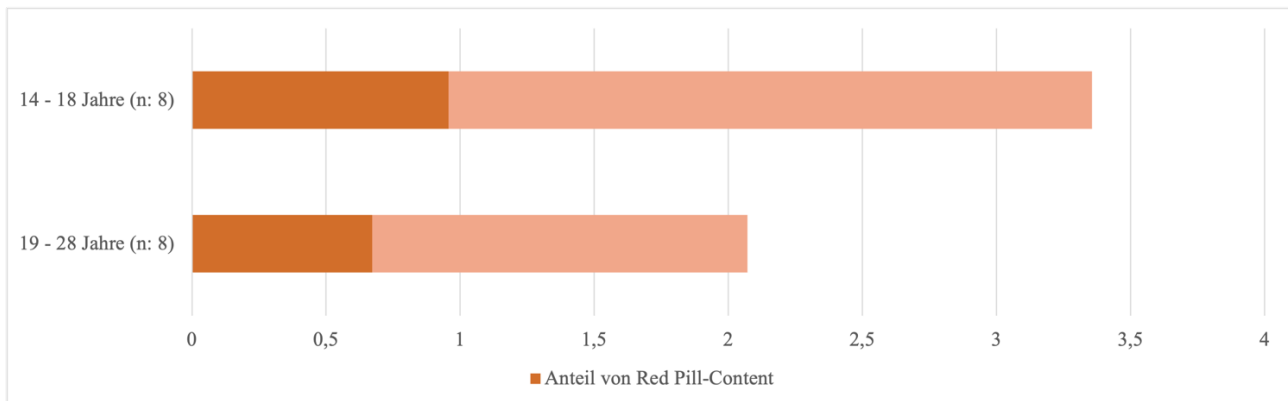
wurde“ (Milan). „[A]ktiv danach gesucht habe ich da nie so richtig“, ergänzt Leo. Die Interviewpartner geben mit einer großen Mehrheit an Red Pill Content seit Sommer beziehungsweise Winter 2022 zu konsumieren. Interessanterweise konnten sie trotzdem eine lange Zeit nichts mit dem Begriff Red Pill per se anfangen: „Also ich wusste lange nicht, was Red Pill ist, obwohl ich schon lange so Videos geschaut habe“, berichtet Elias, dem sich neun der 16 Interviewpartner anschließen. Als einziger der Interviewpartner hat Arild den Begriff Red Pill sogar „noch nie gehört vor dem Interview. Also ich verstehe jetzt schon was das ist [...], aber ja, davor wusste ich nicht, dass das so heißt.“ Florian erklärt, das liege daran, dass der Begriff an sich „meistens ja bei so Red Pill-Inhalten gar nicht wirklich auf[taucht].“

Sechs der 16 Befragten geben an ihren Zugang zur Red Pill über den Sportaspekt gefunden zu haben: „Ich glaube, dass ich diesen Feed habe, weil ich viel Sport Videos gucke. Und ich glaube, das ist genau die Zielgruppe. Irgendwie Männer, die fit sein wollen, die gucken größtenteils auch [...] sowas“, überlegt Johannes. Tobias führt fort, dass er schon seit vielen Jahren Fitness-Content auf sozialen Medien konsumiert und sich seit nun fast zwei Jahren immer stärker Red Pill-Kurzvideos daruntermischen. Anfänglich waren es vor allem Red Pill-Videos, die sich mit „dem Fitness Zeug“ befassen haben, wobei mit der Zeit immer mehr Content dazugekommen ist, der über den Motivations- und Sportaspekt hinausging (vgl. Tobias). „Mein Instagram Feed besteht schon zu 80% oder so aus Sport- und Fitness Content würde ich sagen. Und ja da sind dann so Leute wie David Goggins aufgetaucht“, ergänzt Marius. Julian erklärt seinen Zugang zur Red Pill ebenso über den Sportaspekt, geht aber noch tiefer: „Ich weiß nicht, was der Auslöser war. War [...] grob gesagt eine Unzufriedenheit mit dem Leben, [...], mit dem Körper.“

6.1.2 Wie viel Red Pill-Content wird konsumiert?

Um ein besseres Verständnis über das Konsumverhalten von Red Pill-Content der Befragten zu erlangen, wurde zunächst nach der täglichen Social Media-Nutzungsdauer gefragt. Dabei offenbarte sich eine starke Varianz. Die Range beträgt 3,75 Stunden, wobei dies vor allem an Ausreißer Johannes liegt, welcher nur eine viertel Stunde pro Tag soziale Medien konsumiert. Im Gegensatz dazu verbringen Arild, Till, Sahin, Florian und Elias drei bis vier Stunden täglich auf Social Media, Luca sogar vier bis fünf Stunden. So liegt der tägliche Durchschnitt aller Interviewpartner bei 2,73 Stunden pro Tag, mit einem Median von 3 Stunden. Es ist jedoch zu beachten, dass die meisten Interviewpartner ihre Nutzungsdauer lediglich schätzten und die realen Bildschirmzeiten womöglich noch höher ausfallen könnten. Tobias etwa, der zunächst von

einer Stunde täglich ausging, überprüft seine Angabe und korrigiert auf „zweieinhalb Stunden, ja, krass, doch mehr als gedacht“.



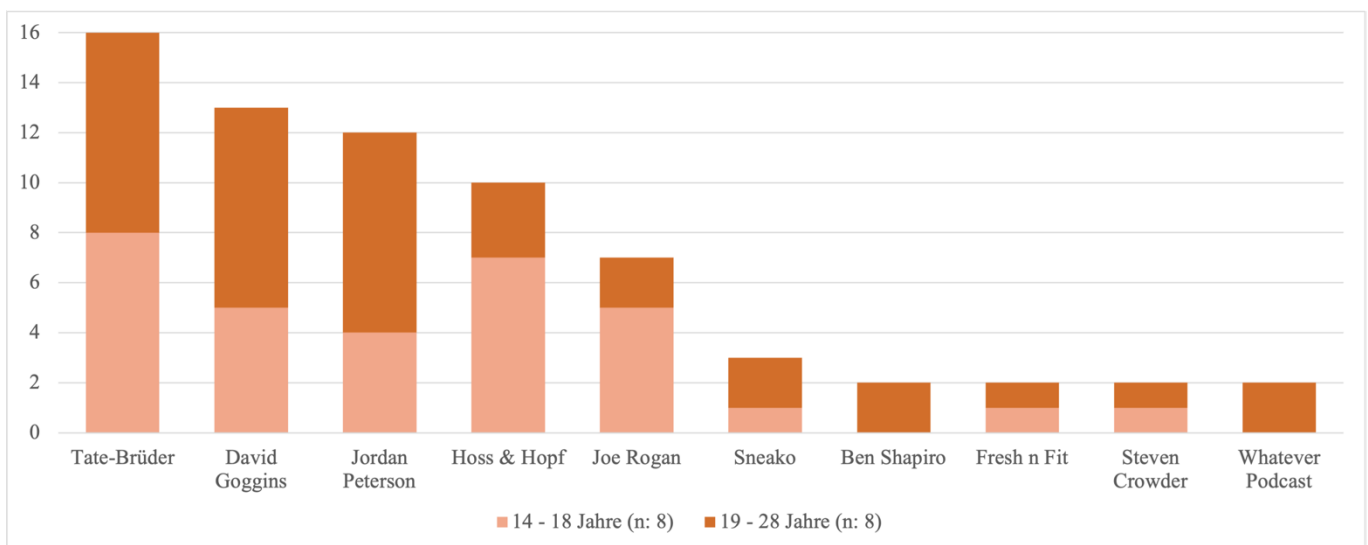
Graphik 1: Durchschnittliche tägliche Social Media-Nutzung in Stunden (von Befragten geschätzt).

„Ich habe es angeschaut und dann hat der Algorithmus halt irgendwie immer mehr vorgeschlagen und dann war irgendwann gefühlt jedes zweite Video halt sowas [...]“. – Florian (26 Jahre)

Ähnlich wie Florian ging es den meisten der befragten jungen Männer, deren „For You Pages“ im Laufe der Zeit immer mehr mit Red Pill-Content gefüllt wurden. Trotzdem sind sich ausnahmslos alle Interviewpartner einig, dass es eine Art Hochphase des Konsums von Red Pill-Kurzvideos gab, nach welcher die Frequenz dieser Inhalte wieder etwas abgenommen hat. Als „Andrew Tate sein Hype war [...] so vor einem Jahr“ (Arild) war es noch „deutlich mehr“ (Herbert). Deutlich mehr bedeutet bei Sahin beispielsweise, dass „gefühlt wirklich jedes Video sowas [war]“ und er „am Tag eine Stunde lang Andrew Tate Videos geschaut [hat]“, was er sichtlich überrascht, und etwas beschämt im Interview zugibt. Nur bei Julian scheint sich die Menge an Red Pill-Kurzvideos, die er täglich konsumiert, nicht wirklich geändert zu haben. Dieser gibt an, dass „ohne zu übertreiben über 60%“ seines Feeds aus Red Pill-Content besteht. Obwohl er nicht genau angegeben hat, wie viel Zeit er täglich auf Social Media verbringt, gibt Julian zu, dass es „viel zu viel“ ist und „viel in Stunden aufkommen [wird]“. So lässt sich mutmaßen, dass Julian unter den Befragten am meisten Red Pill-Content rezipiert. Obwohl, wie auf *Graphik 1* ersichtlich, die jüngeren Interviewpartner (14 – 18 Jahre) tendenziell mehr Zeit auf Social Media verbringen als die älteren, lassen sich keine Rückschlüsse auf einen Zusammenhang von dem Alter der Interviewpartner und dem Anteil des Red Pill-Contents am täglichen Social Media-Konsum ziehen. Jüngere, als auch ältere Studienteilnehmer haben sowohl hohe als auch niedrige Anteile (siehe Anhang). Ebenso lässt sich keine Korrelation zwischen höherem Social Media-Konsum und höherem Anteil an Red Pill-Content erkennen.

6.1.3 Red Pill Influencer: Wen kennen die jungen Männer?

In diesem Unterpunkt soll zunächst aufgezeigt werden welche Red Pill-Influencer von den Interviewpartnern genannt wurden. Was sie von den Meinungen dieser Personen konkret halten, wird weiter unten in Punkt 6.3 erörtert. Wie im Methodenteil dieser Arbeit schon erwähnt, war es eine Prämisse für die Teilnahme an der Studie regelmäßig Videos von Andrew Tate zu konsumieren, weil dieser wie Leo sagt „der Anführer der ganzen Bewegung ist“. Dementsprechend kennen alle 16 Interviewpartner Andrew Tate, sowie seinen Bruder Tristan. Um den Einfluss der Red Pill-Ideologie auf die jungen Männer untersuchen zu können, ist es wichtig zu wissen, welche Red Pill-Influencer sie verfolgen.



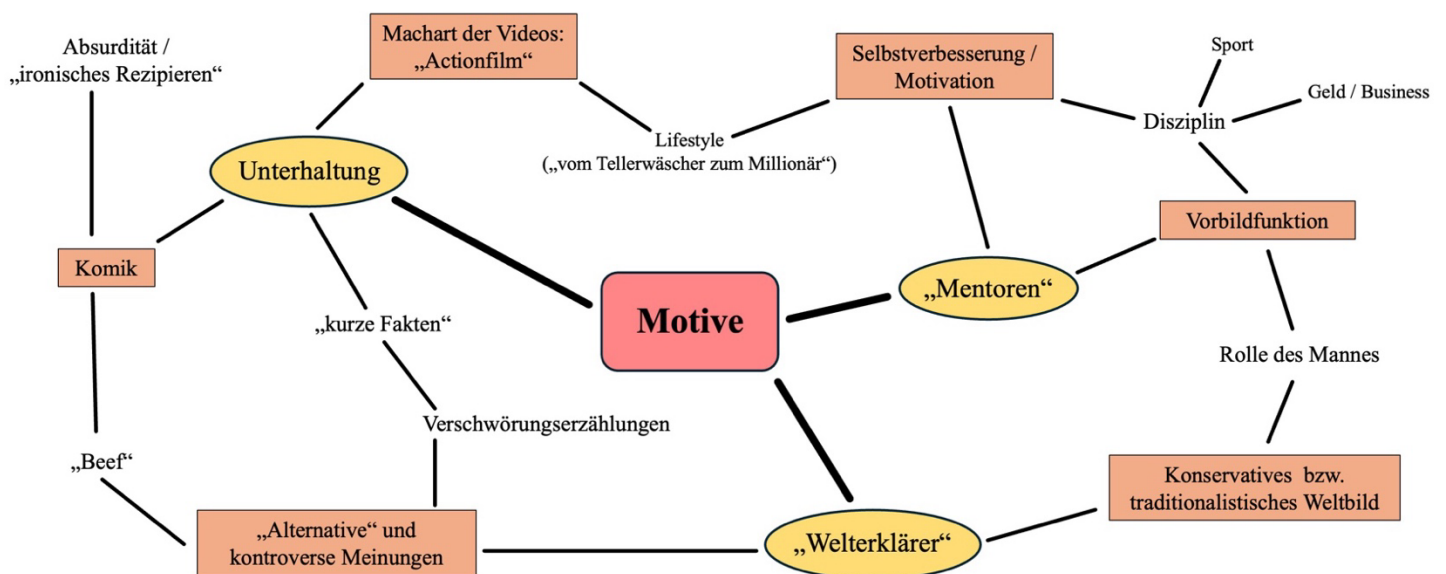
Graphik 2: Red Pill-Influencer, die in den Interviews zumindest zwei Mal genannt wurden.

Die Ergebnisse dieser Graphik decken sich größtenteils mit den Annahmen von Punkt 3. Die Tate Brüder, David Goggins, Jordan Peterson und das Podcastduo *Hoss und Hopf* sind die meistgenannten Red Pill-Influencer. David Goggins ist quer durch die Altersgruppen bekannt und größtenteils sehr beliebt, jeder der 19- bis 28-Jährigen nennt ihn. Unter den Interviewpartner ist Elias (17 Jahre) wohl der größte Anhänger von David Goggins und hat sein Buch „Can't Hurt Me: Master Your Mind and Defy the Odds“ (2018) gelesen, mehr dazu in Punkt 6.3. Auffällig ist, dass *Hoss und Hopf* vorwiegend von den jüngeren Interviewpartnern genannt wurden. Acht der Neun 14- bis 19-jährigen kennen *Hoss und Hopf*, bei den älteren Interviewteilnehmern sind es nur Florian (26 Jahre) und Julian (26 Jahre). Dies könnte unter anderem daran liegen, dass *Hoss und Hopf* einer der wenigen deutschsprachigen Red Pill-Kanäle ist und bei den jüngeren Interviewpartnern teilweise Sprachbarrieren herrschen: „Ich kann noch nicht so gut Englisch“, gibt Arild (14 Jahre) zu bedenken, auch Herberts „For You Page“

bestehe größtenteils aus deutschsprachige Kurzvideos. Nicht so eindeutig, aber umgekehrt verhält es sich mit Jordan Peterson, der bei den 19- bis 28-Jährigen durchwegs genannt wird und damit bei dieser Altersgruppe bekannter ist. Till (19 Jahre) hat Petersons zweites Buch „12 Rules for Life“ (2018) gelesen und bezeichnet ihn als „intellektuell sehr gut [und] ein bisschen wie eine Vaterfigur“. Diese Aussage von Till führt direkt zur nächsten und einer der beiden zentralen Hauptkategorien dieser Arbeit: den „Motiven für das Rezipieren von Red Pill-Content“.

6.2 Motive für das Konsumieren von Red Pill-Content

An dieser Stelle sei gesagt, dass konkrete Botschaften der Red Pill-Ideologie, welche die Befragten scheinbar angenommen haben, erst in Punkt 6.3 und der Frage nach dem „Einfluss auf das Weltbild“ der jungen Männer erläutert werden. Im folgenden Punkt 6.2 soll zunächst nur allgemein geklärt werden, welche Motive die Befragten für das Konsumieren von Red Pill-Content haben. Es geht also weniger um konkrete Botschaften, sondern mehr um die Fragen: „Warum konsumieren die jungen Männer Red Pill-Kurzvideos?“ und „Was gefällt ihnen an diesen Inhalten?“



Graphik 3: Motive zum Konsumieren von Red Pill-Content. Diese Mindmap verdeutlicht, dass die Grenzen zwischen den erkannten Motiven fließend sind und sich nicht klar voneinander trennen lassen.

6.2.1 Unterhaltung

Für diejenigen Interviewpartner, die mutmaßlich stärker in der Red Pill-Bubble involviert und von der Red Pill-Ideologie überzeugt sind, erscheint das Unterhaltungsmotiv als das am wenigsten wichtige unter den Hauptmotiven. Trotzdem stimmen alle Befragten überein, dass sie Red Pill-Content unter anderem aufgrund des Unterhaltungswerts konsumieren.

Komik: Konsumieren „auf ironisch“

An dieser Stelle lässt sich ein erster großer Unterschied zwischen den Interviewpartnern erkennen, der sie in zwei Gruppen aufteilt. Fünf der 16 befragten jungen Männer geben explizit an, dass sie die Red Pill-Bubble „auf ironisch“ (Diego, 22 Jahre) verfolgen: „Es ist einfach unterhaltsam und interessant. Ich kann mich halt damit nicht identifizieren“, fährt Diego fort. Johannes findet Red Pill-Content „einfach spannend. Man kriegt direkt Bock sich darüber zu unterhalten.“ Leo (17 Jahre), der Einzige der jüngeren Studienteilnehmer, welcher zu dieser Gruppe gezählt werden kann, beschreibt wie Red Pill-Inhalte in seinem Freundeskreis „im sarkastischen Sinne“ besprochen werden: „[W]enn eine frauenfeindliche Aussage oder eine toxisch männliche Aussage gefallen ist, dann kam immer von irgendeiner Seite der Kommentar: based und red pill.“

„Die haben ein recht globales Problem und [...] versuchen es runterzubrechen auf die einfachsten Inhalte [...]: Irgendwie fit sein und Geld haben und [...] top of the food chain zu sein. Das ist irgendwie so blöde, dass es auf eine Art eine krasse Komik bietet.“ – Johannes (28 Jahre)

Dem schließt sich Marius an, dessen Einstellungen „so konträr“ zu denen der Red Pill seien, dass „es dann schon sehr lustig [ist]“. Er nennt ein Video, in dem „Andrew Tate nicht zugeben wollte, dass er geweint hat [...]. Und das ist dann schon sehr gutes Entertainment.“ Johannes fährt fort und erzählt: „[...] mit meinen engen Freunden spiele ich dann schon gerne mal den [...] absoluten Alpha Male und [...] man tut so, als wäre man Teil der Community oder so was. Aber absolut hinter verschlossenen Türen.“ Besonders interessant ist, dass die Personen, welche Red Pill-Content vorgeblich „mit einem Augenzwinkern“ (Johannes) konsumieren, dennoch Aspekte der Red Pill für positiv erachten und sich bewusst seien, trotz ihrer vermeintlich reflektierten Einstellung durch diese Ideologie beeinflussbar zu sein (mehr dazu in den Reflexionen, Punkt 6.6.2).

„Beef“: Konfrontation als Entertainment

Die restlichen elf von 16 Interviewten wiederum machen keine Andeutungen Red Pill-Content „auf ironisch“ zu konsumieren. Sie finden andere Aspekte der Red Pill „ganz lustig“, beispielsweise wenn „Klimakleber [...] angemacht“ (Herbert, 16 Jahre) oder Witze darüber gemacht werden, „dass Frauen irgendwas nicht können“ (Milan, 25 Jahre). Hierbei geht es immer um eine Art Konfrontation mit der vermeintlichen Gegenseite, meistens in Form von Diskussionen, die in Red Pill-Podcasts mit „Feminists“ oder „Liberals“ geführt werden. Herbert amüsiert sich, wenn diese Diskussionen eskalieren und spricht dabei von „Beef“. In den kurzen Highlight

Clips von Red Pill-Podcasts stehen sich „immer sehr meinungsstark[e]“ Seiten gegenüber, es „sind voll oft Gespräche zwischen zwei verschiedenen politischen Extremen [...], zum Beispiel irgendwelche Diskussionen zwischen linken woken Studenten und dann halt diesen neokonservativen Leuten“ (Florian). Wie schon im Theorieteil erläutert, stehen am Ende dieser Streitgespräche die Red Pill-Influencer beziehungsweise Hosts der Podcasts als Sieger da: „Die ganzen Leute [...], die verkacken eigentlich. [...]. Die werden von ihm so totgeredet. Er gewinnt sozusagen immer bei diesen Interviews“ erklärt Chris. Obwohl sich Florian häufig mit der Argumentation von Red Pill-Influencern schwertut, ist er der Meinung, dass die Studiogäste „sehr engstirnig sind“. Daraufhin gibt er zu: „das klingt irgendwie kacke, aber halt, dass sie fertig gemacht werden [...]. Das ist irgendwie satisfying.“

Inszenierung und Lifestyle

Die Studienteilnehmer haben also unterschiedliche Auffassungen welche Aspekte von Red Pill-Inhalten als „lustig“ oder „unterhaltsam“ bezeichnet werden können. Ein Punkt, auf den sich aber alle Interviewpartner einigen können, ist die „professionelle“ und „unterhaltsame“ Machart der Videos, die mit der von „Kinofilm[en]“ (Elias) verglichen wird. Wegen „Slowmo“ (Luca) und „schnelle[n] Schnitte[n]“ sind Red Pill-Kurzvideos „visuell ansprechend“ (Florian) und actiongeladen. Letzteres liegt nicht zuletzt an der gelungenen Selbstinszenierung der Red Pill-Influencer. *Stimulus 4* versteht Johannes wie die „klassische“ Geschichte eines „Superhelden“. Leo schließt sich dem an und vergleicht das Kurzvideo mit einer Szene aus einem „Superhelden Film, wo der Superheld für eine Zeit irgendwie so vom Glauben abfällt [...] und dann passiert irgendwas und dann zieht er wieder seinen alten Anzug an.“ „Wie ein Phönix aus der Asche“ ergänzt Marius. Auch Tobias ist von der Selbstinszenierung Tates angetan und beschreibt *Stimulus 4* wie „eine richtig gute Szene im Film“, Andrew Tate sähe aus wie ein „Mafiaboss“ oder ein „richtiger Motherfucker“ (Tobias). Florian reflektiert: „[die epische Musik] bringt dich emotional irgendwie schnell in so eine Stimmung“. Die Präsentation der Inhalte suggeriere: „okay, jetzt passiert irgendwas krasses“ (ebd.). Sechs der 16 befragten Personen benutzen den Begriff „episch“, wenn es darum geht die Machart von Tates Kurzvideos zu beschreiben. Hierbei wird klar, dass Andrew Tates „heldenhaftes“ Auftreten einigen der Interviewpartner imponiert, zumindest unterhalten tut es alle.

„Ich kann dir das [...] gar nicht tatsächlich so begründen warum. Im Kopf macht er halt klick und man interessiert sich für das Video. Ist halt wie ein Actionfilm.“
– Sahin (18 Jahre)

Die jüngeren Interviewpartner sprechen von einem „coolen Leben“ (Chris, 14 Jahre) oder einem „coolen Lifestyle“ (Arild, 14 Jahre) mit „teuren Autos“ und „viel Geld“ (ebd.). Dem schließen sich auch manche ältere Studienteilnehmer, wie Milan (25 Jahre) oder Julian (26 Jahre), an. Letzterer habe „eine Leidenschaft [für Autos]. Mich spricht [...] schon immer eine Art von Luxus und Reichtum an“, fährt er fort. „[Es sind] einfach Bilder von Sachen, die sich die meisten Leute wünschen“ fasst Till (19 Jahre) zusammen. Ein zentraler Punkt, welcher an dem zur Schau gestellten Luxus anknüpft, ist das besonders von den Tate-Brüdern vermittelte Narrativ „vom Tellerwäscher zum Millionär“ (Leo). Tate habe sich „hochgearbeitet [...], weil er kommt ja von ärmeren Verhältnissen“ (Thomas) und beweise, „dass, wenn man gar nichts hat, dass es trotzdem möglich ist, was [zu] erreichen“ (Arild). Diese Erfolgsgeschichte führt zum nächsten Hauptmotiv, bei welchen Red Pill-Influencer als Vorbilder und Mentoren auftreten.

6.2.2. Red Pill Influencer als Mentoren und Welterklärer

„Ich finde es einfach krass, wie er so sich entwickelt hat und so ein erfolgreicher Mann jetzt ist. Und der hatte ja früher mal gar nichts und musste irgendwie mit seinem Bruder in einem Bett schlafen oder so. Und jetzt hat er sich quasi so hochgearbeitet.“ – Arild (14 Jahre)

Um ein weiteres Mal auf *Graphik 3* zu verweisen, sind die Grenzen zwischen den erkannten Hauptmotiven fließend. Der in Red Pill-Videos dargestellte Lifestyle ist für manche der Befragten ein Aspekt der Unterhaltung, für andere wiederum eine Art Motivation. Schnelle Autos, große Villen und durchtrainierte Körper sind eine plakative Art Wohlstand darzustellen. Dieses Narrativ des aus ärmlichen Verhältnissen stammenden Helden, der es zu Wohlstand gebracht hat, macht Andrew Tate zu einem Vorbild einiger der befragten Personen.

Selbstverbesserung: Motivation, Mindset und Erfolg

Sahin interessiert sich weniger für den genannten Luxus, aber findet es erstrebenswert „einfach ein Leben zu haben, wo du dich quasi um nichts mehr sorgen musst.“ Diese Art von Leben repräsentiert Andrew Tate und qualifiziert sich damit als Vorbild. So konsumiert Sahin Red Pill-Content „um sein Mindset zu stärken“ und „Tipps fürs Leben“ zu erhalten. Viele Menschen seien „in der Matrix gefangen“ (Arild) und arbeiten „jeden Tag von 9 bis 5“ (Thomas). Andrew Tate helfe jungen Männer dies zu verstehen und bringe ihnen bei „wie man da rauskommt“ (Arild). Red Pill-Influencer zeigen jungen Männern, „dass man schon früh selbstständig sein und Geld verdienen kann“ (Chris). Hierbei beziehen sich die jüngeren Interviewten häufig auf *Hoss und Hopf*, die einem beibringen wie „du zum Beispiel ein Business starten [kannst] [...]“

(Sahin). Elias (17 Jahre) hat genau das getan und sich das Programmieren von Webseiten „selber beigebracht“. Zusammen mit einem Freund hat er ein Business gestartet und programmiert jetzt „richtig Webseiten [...], die wirklich richtig was können“.

„Ich glaube, man wäre nicht auf die Idee gekommen, irgendwie so ein eigenes Business zu eröffnen, wären da nicht diese Videos gekommen: Ja du musst Geld verdienen, sonst wirst du für immer arm sein. Da lässt man sich schon beeinflussen.“
– Elias (17 Jahre)

Bei Elias scheint also funktioniert zu haben, wovon Luca (15 Jahre) ausgeht:

„[Ich] glaube [die Tates sind] durch ihre eigenen Einstellungen [...] so erfolgreich geworden. Und wenn ich das natürlich befolge, dann kann ich ja auch nur erfolgreich werden.“ – Luca (15 Jahre)

Als Julian angefangen hat Red Pill-Content regelmäßig zu rezipieren, habe er gemerkt: „Ich bin jetzt keine 18 mehr. Ich muss jetzt mal ein bisschen ein Mann werden. Ich muss halt bissl was aufbauen[...].“ Red Pill-Content habe ihn motiviert an sich selbst zu arbeiten, er könne nicht „so ein 0815 Typ sein“ (Julian). Demnach ist sich Luca sicher, dass Red Pill-Videos „eine positive Wirkung“ auf ihn haben, „weil irgendwie die Motivation kommt und dann kann man natürlich nicht mehr dagegen steuern“ (ebd.). Viele der Befragten suchen in Red Pill-Content Motivation und Tipps, um sich selbst zu verbessern und erfolgreich zu werden, „und das bei allem: Wie man aussieht, was man weiß, wie klug man ist und wie man redet“ (Julian). Besonders bei letzterer Disziplin, dem eloquenten Reden, sind sich die meisten der Befragten einig: „Also wie akkurat [Tate] sprechen kann und nicht anfängt zu stammeln, das finde ich sehr cool“, gibt Tobias zu. Auch Marius erkennt, dass viele der Red Pill-Influencer „sehr kompetent [und] in einer überzeugenden, dominierenden Art“ kommunizieren. Es imponiert den Befragten, dass sie „klar zum Punkt kommen“ (Milan), „auf keine anderen Leute hören“ und „sich nicht von irgendwem beirren [lassen]“ (Luca), oder wie Herbert sagt: „Ich find's gut, dass er sich verteidigen kann und dass er auch die Eier hat, so was zu sagen.“ „Seriös“ (Arild) und „selbstbewusst“ (Chris) sind somit die am meisten genannten Attribute, welche die Interviewten bei Andrew Tate bewundern.

Red Pill-Influencer als Bezugspersonen

Till gibt an Red Pill-Content weniger wegen dem Motivations- oder Selbstverbesserungsaspekt zu konsumieren, erklärt aber, dass Red Pill-Influencer häufig „Typen [sind], zu denen man irgendwie heraufschaut.“ Wie schon weiter oben angedeutet ist Till besonders beeindruckt von Jordan Peterson, dieser sei „ein bisschen wie eine Vaterfigur“. Peterson spreche „vor allem [...]

junge Männer an“ und gehe auf „deren Bedürfnisse“ und „Probleme“ ein (vgl. Till). Einige der Befragten äußern immer wieder meist implizit, dass sie als junge Männer nicht verstanden werden, „weil heutzutage diese Männlichkeit nicht mehr [...] wertgeschätzt wird“ (ebd.). Bei Red Pill-Influencern fühle sich Julian „gehört“. So zeichnet sich ab, dass Jordan Peterson, Andrew Tate und David Goggins für einige der befragten jungen Männer als Mentoren fungieren, deren Rat sie in schwierigen Lebenslagen einholen. Dies ist nicht nur bei den jüngeren Befragten der Fall. Milan (25 Jahre) folgt Red Pill-Influencern, weil es Persönlichkeiten seien, „die du respektierst und die dir dann einen Rat geben.“ Julian (26 Jahre) ist davon überzeugt, dass Red Pill-Content „wirklich einen positiven Einfluss auf mich [hat] und es hilft mir einfach.“ In Momenten „die angreifbar machen [...] gibt es dann verschiedene Leute, wie zum Beispiel David Goggins [...], [es] tut einfach gut, sich sowas anzuhören.“ Weiter erzählt er: „ich habe so meine eigenen gespeicherten Videos, die ich mir wirklich immer mal wieder kurz anschau, wenn ich grad so ein bisschen am Zweifeln bin“ (ebd.). Diego (22 Jahre) erzählt von der Trennung seiner Ex-Freundin und wie ihm Red Pill-Content dabei geholfen habe „sich auf[z]uraffen“ und „weiter[z]umachen“. „[M]an soll sich halt ein Hobby suchen, anstatt sich irgendwie zu ritzen. [...] Einfach weitermachen und sich nicht unterkriegen lassen [...]“ (Thomas). So sind Red Pill-Influencer zum Teil Bezugspersonen für die Befragten, deren Rat in schwierigen Lebenslagen eingeholt wird.

„Es geht einfach viel um Selbstverbesserung und Selbstfindung“ – Julian (26 Jahre)

Zu einer Selbstfindung gehören Dinge wie die Frage nach persönlichen Überzeugungen, einem „moralische[n] Kompass“ (Johannes) und auch nach der politischen Meinung. Till der zu den Motiven der „Unterhaltung“ und der „Selbstverbesserung“ wenig gesagt hat, erklärt er konsumiere Red Pill-Content „eher um gesellschaftlichen Dinge zu verstehen oder eben wie man männlich sein kann. Das ist hauptsächlich das, was ich bei der Red Pill suche.“ Viele der Befragten suchen also nach Antworten, welche ihnen die Red Pill-Influencer als „Welterklärer“ geben können. Diese bieten den jungen Männern Orientierung in all diesen Fragen.

Welterklärer: Interesse an „alternativen“ Sichtweisen

Acht der 16 Befragte erwähnen explizit, dass Red Pill-Influencer Themen ansprechen, die „im Alltag nicht vorkommen, über die man nicht redet“ (Till). „Also man hört halt so Sachen nur bei denen“, erklärt Herbert. Diese „krass andere[n] Ansichten [oder] härtere[n] Gedanken“ (Marius) werden auf eine Art kommuniziert, die „man sonst von klassischen Politikern nicht erwarten würde“ (Florian).

„Heutzutage haben wir, sage ich mal, so einen freundlichen Ton und da wird es halt geradeaus gesagt [...], ohne jetzt irgendwie besonders freundlich zu sein oder eben drumherum reden, sondern geradeheraus.“ – Till (19 Jahre)

Auch Thomas heißt es gut, dass „sie einfach sagen, was sie denken [...] und nicht alles schönreden müssen.“ Wenngleich Florian den Meinungen der Red Pill-Influencer nicht immer zustimmt, reizt ihn, dass „die Leute nicht eine Mainstream Meinung vertreten, sondern [...] dann irgendwelche Aspekte bringen, wo man normalerweise nicht in den Nachrichten hört.“ Florian glaubt es gäbe heutzutage „zu manchen Themen eher so eine einheitliche Mehrheitsmeinung [...] und dann sind ein bisschen andere Aspekte der Red Pill-Bubble einfach interessant.“ Red Pill-Influencer nehmen „eine andere Perspektive [ein, im Vergleich] zu den Mainstream- oder zu den linken Medien“ (Till). Demensprechend haben viele der Befragten ein Interesse an „alternativen“ Meinungen „über Politik und auch gesellschaftliche Werte“ (Thomas). So geben Till und Thomas an Red Pill-Content vordergründig wegen seiner politischen Dimension zu konsumieren. Sie sind zudem die einzigen beiden, welche den rechtskonservativen Meinungsmacher Steven Crowder verfolgen (siehe Punkt 3.4.2). Welche konkreten Meinungen und Botschaften der Red Pill von den Befragten angenommen werden, soll im folgenden Punkt zur Hauptkategorie des „Einflusses auf das Weltbild der jungen Männer“ behandelt werden.

6.3 Red Pill-Ideologie und das Weltbild der jungen Männer

Einige der Befragten sind also überzeugt, dass Red Pill-Content „jungen Männern helfen [kann]“ (Tobias). Dabei geht Tobias auf die Vorbildfunktion von Andrew Tate ein, der seinen jungen Follower:innen beispielsweise rate „auf Drogen zu verzichten.“ Arild (14 Jahre) habe diesen Rat angenommen und rauche weniger E-Zigaretten, weil „[Andrew Tate] findet vaper halt scheiße.“ „Die haben so das Prinzip, dass man [...] das Beste aus sich macht. Das ist sicherlich nicht verkehrt“, erklärt Marius. Diese Aspekte der Selbstverbesserung und des „positiven Mindset[s]“ (Leo) sind vordergründig an junge Männer gerichtet und haben unweigerlich einen Einfluss auf das Männlichkeitsbild der Befragten.

6.3.1 Männlichkeitsbild: Der disziplinierte Mann

Ein Mann solle vor allem an „seine Ziele glauben“ (Arild) und „diszipliniert“ (Florian) und „sportlich sein“ (Tobias). In Verbindung mit dem Sportaspekt wird besonders häufig David Goggins genannt, der seinen Follower:innen beibringe immer „das Beste draus zu machen, körperlich“ (Till). „[W]enn man Sport macht und einen guten Körper hat, dann ist man mehr zu respektieren als jemand, der das eben nicht macht: Strong mind only exists in a strong Body

oder irgendwie sowas“, überlegt Elias. Dieser betreibt Kampfsport und gesteht: „Das habe ich wahrscheinlich auch ein bisschen deswegen angefangen.“ Disziplin bedeute, „dass man einfach aufwachen muss und wirklich was machen muss und nicht verschieben soll“ (Julian). Disziplin sei „vor allem als Mann [...] sehr wichtig“ (Milan).

„Du kannst nicht glücklich sein, wenn du nicht leidest. Du kannst nicht reich sein, wenn du nicht arm warst. Der Schmerz gehört zum Erfolg dazu.“ – Julian (26 Jahre)

Hier knüpft Julian an das schon erwähnte Motto „No pain, no gain“ an. Wer erfolgreich sein will, müsse „durchziehen“ (Arild). Auch wenn es manchmal hart sei, erklärt Luca: „Einfach weitermachen, wenn man versagt. Egal ob es jetzt im Finanzwesen, in der Familie oder mit Freunden ist, dass man einfach weiter macht und nicht zurückblickt“ (Luca). Dieses „zielgerichtete“ (Leo) und kämpferische Narrativ, „dass man manchmal die Zähne zusammenbeißen muss“ (Sahin), wird mit Ausnahme von Johannes (28 Jahre) von allen Interviewpartnern als positiv verstanden. Einige der Befragten gehen aber noch weiter und finden drastischere Worte. So stimmt Thomas Jordan Peterson zu, wenn dieser sagt, „dass man nicht so rumheulen soll“ (Thomas). Im Folgeschluss verurteilt Thomas viele Männer heutzutage als „verweichlicht. [...] [Wenn] ich so höre, was meine Eltern gemacht haben, muss ich sagen, dass ich jetzt schon so bisschen schwächer bin wie die früher.“ Er resümiert: „Ich glaube Männer müssen wieder etwas stärker werden“ (Thomas). Ein Mann müsse „halt mal männlichere Sachen machen [können]“, fährt er fort. Dem schließt sich Elias an, der der Meinung ist: „man sollte wissen, wie man einen Baum fällt oder so Arbeiten ums Haus herum. Das sind so ein paar simple Dinge, die eigentlich früher deutlich mehr in Betracht gezogen wurden.“ Auch Thomas spricht von „Holzhacken“ und „Sachen reparieren“. Männer sollten sich also auf ihre eigentlichen Aufgaben wieder besinnen: „[D]as ist halt einfach das Gesetz der Natur, dass wir halt Beschützer sind und das mache ich auch gerne. Und ich bin da sehr altmodisch, aber es ist halt schon die Wahrheit am Ende des Tages“ (Julian). Hierbei zeigt sich das traditionalistische bis teilweise reaktionäre Weltbild der Red Pill-Influencer, dem Teile der Befragten zustimmen.

„Diese Art von Denken stirbt halt aus“ – Julian (26 Jahre)

Robin schätzt sich selbst als „sehr durchschnittliche[n] Typ“ ein, der „bei den Grundsachen im Leben“ die gleiche Meinung hat wie viele Red Pill-Influencer: „eine Arbeit finden, Familie gründen, [...] das sind schon die Sachen, die ich versuche zu erreichen.“ Dabei geht es häufig um ein konservatives Rollenverständnis von Mann und Frau, welches der Mainstream „verteufeln“ (Till) würde. Besonders Julian, Milan, Thomas, Till und Elias sind davon überzeugt, dass jungen Männern heutzutage ein falsches Männlichkeitsbild „beigebracht wird“ (Milan). Wenn

„die Männer gar nicht so stark sein müssen“ sei dies „schon ziemlich problematisch für zukünftige Familien“ (ebd.). Schuld an dieser Fehlleitung modernen Männer habe nach diesen fünf Befragten vor allem der im Mainstream angelangte Feminismus und die „Woke Bubble“.

6.3.2 Antifeminismus und Kritik an der „Woke Bubble“

Thomas, der wie Milan „ein traditionelles Bild von Familie und Gesellschaft hat“, findet, „dass nicht alles jetzt geändert werden muss, sondern halt auch so bleiben kann [wie es ist].“ Früher gab „es Männer und Frauen und fertig“ (Till). Heute gäbe es „1000 verschiedene Pronomen“ (Thomas). Milan, Thomas und Julian kritisieren Auftritte von „Drag Queens“ und „Transgender“-Personen in Kindergärten und Klassenzimmern. Dies sei „Indoktrination“ (Julian) und „Kinder sollen sowas nicht sehen“ (Milan). Geschminkte Männer sind in Milans Augen „nicht normal“ und „es sollte nicht so normal dargestellt werden“ (ebd.). Er fährt fort und redet von einer „Art Umschulung“ der Gesellschaft. Der Mainstream zeichne zum einen ein verklärtes Männlichkeitsbild, zum anderen würden „männliche Vorbilder immer kleingerückt [...] und dann eben die Frauenbilder immer hoch“ (Milan). Sahin findet Gleichberechtigung „super gut“ und „würde auch dafür kämpfen.“ Momentan gehe es aber weniger um die „Gleichberechtigung von Mann und Frau“, sondern eher darum „die Frau über den Mann zu bringen“ (Sahin). Dies geschehe besonders stark in der Popkultur: „Bei Filmen zum Beispiel, wo halt auf einmal der Hauptcharakter kein Mann mehr ist, sondern man nimmt immer eine Frau, am besten einfach irgendwie eine Minderheit dazu, schwul, lesbisch oder was auch immer“ (Milan). Die Aversionen gegen die „Woke Bubble“ und Feminist:innen werden bei einigen der Befragten ganz offenkundig geäußert. Andere, wie Tobias, erklären: „Ich kann sowas halt einfach nicht nachvollziehen. Es passt in meinen Kopf nicht rein, was einen dazu treibt eine Hundemaske aufzuziehen.“ Hierbei bezieht sich Tobias auf ein kürzlich gesehenes Video von einer Demonstration queerer Personen, welches ihn verstört habe.

Dabei zeichnet sich ab, dass viele der befragten Personen und besonders diejenigen, die starke Aversionen gegen die „Woke Bubble“ haben, in ihrem sozialen Umfeld keine Überschneidungen mit queeren Personen haben: „[I]ch habe weder im Freundeskreis noch in der Arbeit solche Leute, weil das Handwerk ist sehr alt, [...] sehr Männer behaftet“, sieht Tobias ein. Sechs der 16 Befragten deuten an, dass der einzige Kontakt zu Feminist:innen, queeren Personen und der „Woke Bubble“ Red Pill-Kurzvideos auf Social Media sind: „Es ist meistens irgendein Woke-Zeug [...] und dann irgendeine Reaktion darauf von den Red Pill-Leuten [...]“ (Elias). „Ich habe auch gar nicht diese Woke-Sachen gesehen bis dann die Red Pill-Bubble kam, so ist diese Gegenseite entstanden“, führt Elias fort und gibt zu, dass die Red Pill „schon Einfluss“ auf seine

Meinung zur „Woke Bubble“ habe. Julian sieht es nicht ein „immer Rücksicht auf den extrem Schwachen zu nehmen. Auf dieses 1% von Andersdenkenden müssen sich die 99% jetzt anpassen.“ Es fühle sich an, als ob der Mainstream der großen Mehrheit „jetzt ein anderes Leben aufzwingen will“ (ebd.). Obwohl Florian nicht zwingend dieser Meinung ist, spricht er für einige der Befragten, wenn er sagt: „Es geht ja irgendwie darum, dass so die Maskulinität verboten werden soll [...] von der Woke Bubble.“ Herbert hat das Gefühl, dass „die Feministen [...] zurzeit irgendwie [versuchen] die Männer schlecht darzustellen. So dass jeder Zweite jemanden vergewaltigen würde, zum Beispiel.“ Julian „kommt es vor, dass die linke und die woke Seite immer respektloser wird und alles wegcancelt, was sie nicht hören will [...]“. Es lässt sich vermuten, dass all dies bei einigen der Befragten zu Groll gegen Feminist:innen und teilweise sogar gegen Frauen im Allgemeinen führt.

„Also ich finde es natürlich dann schon motivierend. Er versucht halt zu zeigen, dass Männer besser sind als Frauen.“ – Luca (15 Jahre)

Dabei scheinen sich besonders die jüngeren Befragten von den Aussagen der Red Pill-Influencer beeinflussen zu lassen. Luca (15 Jahre) erzählt von einem Video, „wo so wirkliche krasse Feministinnen dann einfach die ganze Zeit sagen: Ja, du bist frauenfeindlich [...]. Und dann gab es natürlich gute Gegenargumente von den Red Pill Leuten [...]“. Auf *Stimulus 1* reagiert Arild (14 Jahre) wie folgt: „Ja, ich finde es hat mir so bisschen mehr gezeigt, dass Feminismus manchmal nicht so gut ist.“ Besonders dieser *Stimulus 1* erweckt bei manchen der Befragten starke Emotionen. Till beschreibt die feministischen Proteste, die am Anfang des Videos gezeigt werden, als „Doppelmoral“. In einer Gesellschaft wären „diese Feministen abhängig von den Männern“ (Till). Letztere würden „sich den Arsch aufreißen oder gefährliche Sachen machen“, um die ganze Gesellschaft zu schützen. „Jobs, die man halt nicht unbedingt gerne machen möchte, werden dann schon hauptsächlich von Männern belegt“, fügt Elias hinzu. Feminist:innen, die „gegen Männer protestieren“, seien „weit weg von diesen [gefährlichen] Aufgaben oder Jobs [...]“. Das sind dann oft diese typischen Kinder, die im Wohlstand aufgewachsen sind [...]“ (Till). Aus diesem Grund „mag [Luca] solche Proteste nicht, weil natürlich Meinungsfreiheit und sowas. Aber ja, man sollte nicht mit dem Feuer spielen“ (Luca). Weiter hält er feministische Forderungen nach Gleichberechtigung für „lächerlich, weil ich meine, die Frauen bekommen jetzt schon so viel. [...] Und dann gibt es natürlich auch kein Okay, sondern ein Nein: Wir sind damit nicht zufrieden, obwohl man ihnen jetzt schon super viele Vorteile gegeben hat.“ Nach diesen Überlegungen ist sich Julian sicher, dass „wir Männer wirklich mehr tun müssen für unser Glück, dass uns weniger geschenkt wird als Frauen.“ Dies

begründet er mit einer Anekdote aus seiner Arbeit von einer Lageristin, „die keinen Gabelstapler fahren will [...], weil sie sich nicht traut. Wurde hingenommen. Würde es bei einem Typen hingenommen werden? [...] Niemals.“

6.3.3 Verschwörungserzählungen: Von Regierungskritik bis zur Matrix Attacke

In den Motiven für das Konsumieren von Red Pill-Content wurde klar, dass viele der Befragten ein Interesse an vom „Mainstream“ abweichenden und „alternativen“ (Thomas) Perspektiven haben. Dabei mischen sich, wie im Theorieteil dieser Arbeit erläutert, häufig Verschwörungserzählungen unter. Till nennt beispielsweise die Verschwörungserzählung „mit der Familie Rothschild [...] Über die Leute redet man nicht in der Schule und es ist für viele einfach der erste Kontakt mit solchen Dingen.“ Zum einen erregt solch ein Thema „Neugier“, zum anderen findet es Till nicht verkehrt „so ein paar Theorien im Kopf zu haben, oder darüber Bescheid zu wissen.“ Hierbei nennen besonders die jüngeren Befragten *Hoss und Hopf*. Diese erzählen Dinge, die „hört man halt sonst nie“ (Chris, 14 Jahre). „Man bekommt dadurch viele neue Informationen [...], die man noch nicht gewusst hat [...]“, erklärt Arild (14 Jahre). Das Podcast Duo sei „komplett gegen die normale Regierung [...] Es ist halt schon beeindruckend“ (Chris). Till habe von ihnen gelernt „der Regierung nicht wirklich zu vertrauen“ und „dass man nicht immer glauben soll, dass alles was passiert, sich vor unseren Augen abspielt und dass es eine Verschwörung gibt [...]“. Davon ist er überzeugt. Julian tut sich mit dem Begriff zwar schwer, aber gibt an „auf jeden Fall offen [zu sein] für Verschwörungen oder für solche Arten von Denken.“ Auch Milan redet nicht von einer Verschwörung, aber sagt, „dass man dem System nicht ganz trauen sollte [...]“. Dabei nennt er als Beispiel die Corona Schutzmaßnahmen der letzten drei Jahre.

Die große Verschwörung: Anklage gegen die Tate Brüder

Bis auf Chris, Herbert, Marius und Sahin wissen alle der Befragten, was mit der „Matrix Attacke“ in *Stimulus 4* gemeint ist. Es ist der Versuch des „Government[s]“ die Tate-Brüder „aus[zu]schalten“ (Julian) und „ins Gefängnis [zu] stecken“ (Arild). Leo, Diego, Florian und Johannes glauben nicht im Geringsten an das Verschwörungsnarrativ gegen die Tate-Brüder. Im Video würde sich Tate als „als Opfer einer großen Verschwörung [inszenieren]“ (Johannes). „Das ist natürlich kompletter Quatsch“, ist sich Diego sicher. Die restlichen 12 der 16 Befragten geben an, die Anklage gegen die Tate Brüder zumindest als „fragwürdig“ (Marius) erlebt zu haben. Sahin (18 Jahre) ist sich nicht sicher, was er von der Anklage halten soll. Einerseits glaubt er, dass es „schon einen Grund“ für die Anklage geben wird und die Anschuldigungen

„wahrscheinlich auch [stimmen].“ Andererseits hält er es schon für möglich, „dass es so eine Verschwörung gegen ihn gibt. [...] Einfach weil [ihn] viele Leuten [...] hassen.“ Ähnlich geht es Thomas, der zwar kein „Profi in Politik“ ist, sich aber vorstellen kann, dass Leute „die irgendwas zu sagen haben, ihn gerne weghaben würden.“ Diese Leute würden Tate „mittels Medien canceln wollen“ (ebd.). Dies liege daran, dass er ein „riesen Following hat und seine Aussagen dann wirklich Meinungen von Leuten ändern können“ (Elias). Es sei „echt kompliziert“, erzählt Arild: „Sie wollen ihn ins Gefängnis stecken für was, was er nicht gemacht hat, nur weil er Menschen die Wahrheit erzählen will. [...] Also es ist eigentlich alles möglich, aber wissen tu ich’s nicht“ (ebd.). Einigen der Befragten fällt es demnach schwer ihr Urteil über die Anklage zu fällen und ob es eine solche Verschwörung gegen Tate gibt.

Milan, Till, Luca und Julian haben wiederum eine klarere Meinung dazu. Julian stehe zwar dem Matrix-Narrativ „nicht zu 100 % nah“ und *Stimulus 4* sei „kitschig“ und „überinszeniert“ dargestellt, Andrew Tates Behauptungen einer Verschwörung gegen seine Person hält er trotzdem „sehr wahrscheinlich“ für die Wahrheit. Dem schließt sich Luca an: „Ja, ich glaube jetzt nicht an so eine Matrix, aber halt schon, dass die den einfach wegsperren wollen.“ Milan wählt drastischere Worte: Die Anschuldigungen gegen die Tate-Brüder „sind alle Fake News, er war ohne Grund im Knast, das war alles gelogen [...]“. „Also ich meine, er hat es ja sogar angekündigt“, fährt Julian fort: „Er wurde erst gecancelt im ganzen Internet [...] und paar Monate später wurde er dann angeklagt“ (ebd.). Schon vor der Anklage wären Videos veröffentlicht worden, in denen Tate erklärt „was da die richtige Story hinter ist und dass er [...] eigentlich gar nichts gemacht hat“ (Elias). „Man glaubt ihm das dann irgendwie schon“, reflektiert Elias. Auf die Frage, ob Tate nicht lügen könnte, um sich selbst zu verteidigen, entgegnet Luca: „Wieso sollte er denn Lügen verbreiten [...]?“ Wenn er wirklich schuldig wäre, dann wäre er nicht aus der Untersuchungshaft gelassen worden, so die Logik von Elias und Milan. Julian glaubt sogar, dass „wenn die ihn weghaben wollen, können sie ihn weg haben. Da wird dann auch über Leichen gegangen.“ Luca kann sich vorstellen, „dass die ihn irgendwann einsperren, weil zwar keine Beweise, aber trotzdem weg mit ihm.“ Dies höre sich zwar „sehr verschwörungstheoriemäßig an [...], aber das ist halt schon für mich eine Art Schachzug gewesen. Er ist der Politik ein Dorn im Auge, weil er zum Umdenken anregt“, fährt Julian fort. Ob es eine Verschwörung ist oder ein anderer Hergang hat, fest steht: Bis auf Leo, Diego, Florian und Johannes sind sich die restlichen 12 Befragten einig, dass die Tate Brüder „ganz komisch in den Knast gegangen sind“ (Chris).

„[E]s könnte auch einfach sein, dass halt irgendwelche Frauen [...] eben aus Hass einfach Lügen verbreitet haben“ – Milan (25 Jahre)

Herbert hält Milans Aussage für plausibel: „So viele Frauen hassen ihn“, sagt er, da könne es sein, dass „eine mal dafür lügt, um ihn in den Knast zu bringen.“ Dieser These schließt sich Tobias zum Teil an, der „den Prozess von Johnny Depp und Amber Heard verfolgt [hat]. Da wurde auch viel gesagt und am Ende wurde er freigesprochen.“ Till hat zum Anklagepunkt der Vergewaltigung die Meinung, dass es da „unterschiedliche Arten“ gäbe. Er könne sich vorstellen, dass Andrew Tate Frauen bedrängt haben könnte und so etwas „wird ja teilweise auch schon unter Vergewaltigung eingestuft, obwohl es ja von der Situation gar nicht das gleiche ist.“ Die Mehrheit der Studienteilnehmer zweifelt also in unterschiedlichem Maße an der Legitimität der Anklage gegen die Tate-Brüder. Einige der Befragten vermuten eine Verschwörung seitens der „Politik“ (Julian) und einflussreicher Personen (vgl. Thomas), während andere die Anklage damit erklären, dass die Kläger:innen aus Hass gegenüber den Verklagten Lügen verbreitet hätten. Auf die Frage, ob sich ihre Meinung über Andrew Tate nach der Anklage verändert hat, antworten Julian und Till: „Ja, ins Positive.“ Sollten sich die Vorwürfe irgendwann einmal nachweisen lassen, „dann würde sich [Arilds] Meinung [über Andrew Tate] auf jeden Fall ändern.“ „Aber solange er nicht verurteilt ist, ist er unschuldig“, resümiert Chris. Dem schließen sich die meisten der Interviewten an.

6.4 Neutralisierung: Verteidigung der Red Pill-Influencer

Die Hauptkategorie der „Neutralisierung“ knüpft an die im Methodenteil erläuterte Neutralisierungstheorie und am letzten Unterpunkt zur vermeintlichen Verschwörung gegen Andrew Tate an. Die Überschneidungen zwischen diesen Kategorien sind insofern natürlich, als die Verteidigung der Ideologie (6.4) aus dem durch die Ideologie geformten Weltbild (6.3) entspringt. Der folgende Punkt widmet also zentral um die Reaktionen auf die vorgezeigten Stimuli und die Frage: „Inwiefern verteidigen die Interviewpartner Red Pill-Influencer?“ Johannes, Diego und Leo sind hierbei die Einzigen, die zu keinem Zeitpunkt des Interviews Partei ergreifen für sie.

„Der Content bringt einen einfach zum Nachdenken und dieser Content ist für mich absolut nicht rechts oder geht gar nicht in die Richtung. Es geht halt einfach nur darum, reflektierender und so zu sein.“ – Julian (26 Jahre)

Am Anfang des Interviews zeigt sich Till überrascht, dass der Interviewer Jordan Peterson mit dem Begriff Red Pill in Verbindung bringt: „Also ich finde in der Allgemeinheit wird die Red Pill als sehr negativ angesehen. Und deswegen sehe ich den Content von Jordan Peteron in einem ganz anderen Spektrum, also einfach als relativ normalen oder ausgeglichenen Content.“

Julian sieht Red Pill Coaching Programme, wie die „Real World“, als „Scam“ und „Schneeballsystem“, erklärt aber wenig später, dass er verstehe, warum Andrew Tate so etwas macht. Darauf angesprochen antwortet er: „Ja, es ist ein Widerspruch, das gebe ich vollkommen zu. [...] aber man kann nicht der ehrlichste Mensch der Welt sein, um wirklich erfolgreich zu sein mit Geld, meine Meinung.“ Als Julian im Zuge von *Stimulus 1* auf potenzielle Gefahren von Red Pill-Content besonders für Kinder angesprochen wird, erklärt er, dass dann „alles andere auch eine Gefahr für sie [ist]. Dann sind das halt einfach schwache Persönlichkeiten in meinen Augen.“ Außerdem fände er die „Frage unfassbar unverschämt.“ Es sei „um einiges gefährlicher und [...] manipulativer“, wenn Kindern beigebracht wird, „dass Transgender sein cool und normal ist.“ Auf die Frage ob *Stimulus 1* nicht als Hetze bezeichnet werden könne, antwortet Till: „[I]ch finde solange Hetze jetzt nicht einzelne Personen angreift [...] ist es nicht schlimm. Vor allem wenn die Hetze dann auch noch die Wahrheit ist.“ Weiter führt er aus: „Viele Menschen, die reden sehr hart, meinen es aber gar nicht so hart [...].“

Narrenfreiheit: Der Top G als Kunstfigur

Besonders Andrew Tate würde bewusst mit seinem Alter Ego, dem „Top G“ spielen. Der Top G sei „mehr eine Kunstperson“ (Till) und würde nicht die persönliche Meinung von Andrew Tate widerspiegeln. Marius, der Red Pill-Influencer kaum verteidigt, stimmt diesem Punkt zu: „[W]enn man mal so ein bisschen langen Content von ihm schaut [...], dann ist er schon anders [...]“ (Marius). In diesen „richtig provokanten Videos“ würde Tate den Top G spielen: „Also ich denke nicht, dass er [persönlich] diese Meinungen vertritt, diese Meinungen aber teilt, um mehr Reichweite zu bekommen“ (ebd.). Außerdem ginge es bei *Stimulus 2* darum einen „Witz zu machen“ (Till). Milan stimmt dem zu und ist der Meinung Tate meine „nicht alles [...] ernst“, weswegen er *Stimulus 2* „einfach nur mit Humor [nimmt].“ Milan sehe die vorgezeigten Videos nicht als Hetze, denn er wäre „schlau genug, um zu verstehen, der macht sich über das Thema gerade lustig [...]“ (Milan). Tate spreche zwar manchmal „relativ respektlos“, aber „im Endeffekt ist das halt wie Comedy“ (Till). Milan erkenne in *Stimulus 2* sogar eine sinnvolle „Message [...]: Ja, der Mann ist halt einfach physisch stärker als die Frauen [...] und ist eben gefährlicher.“ Es wäre gut für Frauen so etwas zu verstehen, damit sie eine Gefahr besser einschätzen können (vgl. ebd.). Als Till darauf aufmerksam gemacht wird, dass Tate in *Stimulus 2* auch davon redet eine Frau zu vergewaltigen, erklärt er zwar, dass er das „nicht gut“ findet, es in diesem Video aber primär darum gehe „einen Witz zu machen“ (Till). Außerdem gebe es „eine Art von Frau, die auf jeden Fall auf so aggressive Männer steht“ (ebd.).

Julian versichert zweimal: „[I]ch verteidige ihn wirklich nicht, aber das ist halt für mich nicht ganz ernst zu nehmen.“ Die Aussage am Ende des Videos „mit dem Sex [ist] nochmal extremer und radikaler, aber das ist auch wirklich das schlimmste Video von ihm, was ich so kenne. Natürlich stehe ich da nicht so dahinter, aber das wird er auch nicht zu 100%.“ Till, Julian, Milan, Sahin und Tobias verteidigen Andrew Tate in Bezug auf *Stimulus 2*, indem sie behaupten der gezeigte Ausschnitt wäre „aus dem Kontext [gerissen]“ (Sahin). Er würde im ganzen Video „dann noch was dazu [sagen]“ (ebd.). Ebenso Tobias „kenne [...] das ganze Interview.“ Der Ausschnitt sei „in einem anderen Zusammenhang dargestellt [worden]“ (Tobias). „Man kann ja auch nicht von einer Merkel Rede einfach drei Sätze rausschneiden und das dann hinstellen, als den Konsens dieser Rede“ (ebd.). Dem stimmt Milan zu: „Wenn du dir [...] das ganze Video anschaust, dann erkennst du ganz klar, dass das nicht Kernpunkt der Aussage war [...]“. Neben diesen verteidigenden Haltungen gibt es Reaktionen von anderen Befragten, die *Stimulus 2* stark kritisieren und für problematisch erachten (mehr dazu in Punkt 6.6 und den Reflexion über Red Pill-Content).

Frauenhasser? Frauen hassen ihn!

Auf die Schlagzeile der *TAZ*, die Andrew Tate als den „Boss im Frauenhass“ betitelt, reagieren die Befragten unterschiedlich. Arild findet es „gut, dass auch gezeigt wird, dass [Tate] manchmal eben nicht so gut [ist]. Vielleicht wissen viele nicht, dass er frauenfeindlich ist.“ Elias stimme der Schlagzeile zum Teil zu, meint aber: „man könnte schon sagen, dass das sehr populistisch [...] ist.“ Chris, Till, Milan, Julian, Florian, Sahin und Luca finden die Schlagzeile „übertrieben“ (Sahin). „[W]arum sollte er der Boss sein im Frauenhass?“, fragt Chris und erklärt: „Also er hat schon eine falsche Sicht auf Frauen, aber er hasst die nicht, weil er hat ja eine Frau und Kinder.“ Aus diesem Grund sei er „ein guter Mensch an sich [...]“ (Chris). Die „westliche Gesellschaft“ habe ihn zum „Misogynist“ gemacht, findet Milan. Andrew Tate wolle seiner Frau und den Kindern „die Welt zu Füßen legen. Wie kann es dann sein, dass du ein Frauenhasser bist?“ (Milan). Till fragt sich: „Wie soll ein Frauenhasser aussehen? Ich glaube nicht wie Andrew Tate [...]“. Er halte viel von Frauen, „aber vielleicht nicht in allen Kategorien.“ Till ist überzeugt, dass Tate beispielsweise sagen würde, „dass Frauen auf jeden Fall gut mit Kindern sind [...]. Und das wäre ja kein Hass, sondern würde einfach Unterschiede [zwischen Mann und Frau] klarmachen.“ Florian ist sich sicher, dass Tate „[einfach] ein sehr traditionelles Geschlechterbild [hat].“ Wären seine Aussagen „bisschen moderater“, dann wäre er in den „60er Jahren [...] jetzt nicht so groß aufgefallen“ (ebd.). Julian fasst all dies zusammen und nennt die Schlagzeile „aus dem Kontext geschnittene Propaganda.“

6.5 Auswirkungen auf das soziale Umfeld

Nachdem klar geworden ist, dass einige der Befragten stark von der Red Pill-Ideologie überzeugt sind und in der Interviewsituation besonders für Andrew Tate Partei ergreifen, beschäftigt sich diese fünfte Hauptkategorie mit den Auswirkungen von Red Pill Content auf die sozialen Beziehungen der Interviewpartner mit ihrem Umfeld.

Ideologische Unterschiede: „Mädchen gegen Jungs“

Diego, Marius und Florian konsumieren Red Pill-Content „einfach für [sich] selbst“ (Florian). Von ihren „Freunden haben die wenigsten überhaupt Instagram“ (Diego), weswegen es in ihrem sozialen Umfeld „tatsächlich [...] kein großes Thema [ist]“ (Marius). Leo und Johannes stellen eine weitere Ausnahme dar, die sich „hinter verschlossenen Türen“ (Johannes) und „im sarkastischen Sinne“ (Leo) über die Red Pill-Ideologie lustig machen. Anders ist das bei den restlichen 11 Befragten, wobei besonders bei den jüngeren Befragten viel in der Schule über Andrew Tate gesprochen wird: „[Die] einen meinten halt, dass er ein Vorbild ist [...]. Die anderen sagen, dass er halt sexistisch ist“ (Chris). Wenn die Befragten von Diskussionen in der Schule sprechen, erwähnen die Befragten eine starke Opposition zwischen Mädchen und Jungen: „Da haben vor allem die Mädls was gegen Andrew Tate [...]“ führt Arild aus.

„Ich bin bis jetzt noch nicht so viel in Kontakt gekommen mit Jungs, die da anderer Meinung sind. [...]. Also ich würde sogar behaupten es sind zu 99% Mädchen, die da einer anderen Meinung sind.“ – Sahin (18 Jahre)

Till mache die gleiche Erfahrung und redet von „Glück, dass [seine] engsten Freunde relativ auf [seiner] Seite sind.“ Auch Tobias „[Jungs] sind halt alle so ein bisschen ähnlich [...]“. „Und dadurch gibt es da wenig Diskussion, es ist eher so ein drüber reden und über einig sein“ (Julian). Dies gilt ebenso für Milan und Elias, wobei letzterer sagt:

„[I]ch würde schon sagen, dass die Jungs in der Freundesgruppe eher konservativer sind und Mädchen ein bisschen liberaler.“ – Elias (17 Jahre)

Weiter erzählt Chris: „[In der Schule wurden] immer so Frauenwitze gemacht“ (Chris), „dass die Frauen nichts können oder so“ (Herbert). „Also man versucht dann [...] die Mädchen zu ärgern, indem man noch extremere Sachen sagt [...]“ (Elias). „Aber das war alles nur so Spaß“ (Chris) und solle „nicht so ernst [genommen werden]“ (Herbert). Trotzdem „gab es fast immer Streit“, sieht Chris ein. Luca erzählt von einem solchen Streit in der Schule, der „irgendwann komplett eskaliert [ist] und seitdem [...] drei Leute nicht mehr miteinander reden. Also zwei Mädchen und ein Junge.“

Meinungsverschiedenheiten im sozialen Umfeld

Till und Julian berichten von eigenen Freundschaften, „die mehr oder weniger darunter gelitten [haben]“ (Julian). Erst kürzlich habe er mit „einer alten Klassenkameradin [...] gestritten [...]“ (ebd.). Sie habe auf Instagram täglich „Fuck AfD“ hochgeladen, was er als „linksextrem“ bewertet. Als er sie darauf aufmerksam machen und mit ihr diskutieren wollte, hätte sie ihn „einfach blockiert“ (ebd.). Bei Till sind es insgesamt vier Personen aus dem Freundeskreis, „als auch [aus der] Familie“, die „teilweise nichts mehr mit [ihm] zu tun haben [wollen].“ Auf die Frage, ob er Bekannte hat, die sich noch stärker von der Red Pill-Ideologie beeinflusst lassen haben als er, antwortet Till: „Nein, ich glaube eher, dass es viele Leute gibt, die sich von der Gegenseite stark beeinflusst haben und sehr negativ über Red Pill-Content reden.“ Besonders interessant ist es, dass einige Studienteilnehmer, trotz ihrer grundsätzlichen Wertschätzung von Red Pill-Inhalten, davon erzählen, dass sich Freunde von ihnen zu stark von der Ideologie beeinflusst lassen hätten. Luca hat einen „Kumpel, der ist extremer Fan [von Andrew Tate]“. Dieser habe „keine eigene Meinung mehr“, weswegen sich Luca „einmal mit ihm gestritten [hat].“ Es sei „echt schwierig mit ihm“, er ließe sich „nicht mehr umstimmen.“ Elias, welcher der Red Pill-Ideologie einiges abgewinnen kann, erzählt von seinem Freund, mit dem er das in Punkt 6.2.2 erwähnte Online-Business angefangen hat. Elias hätte „als erster so Red Pill-Zeug gesehen“ und sein Freund wäre durch ihn „in diese Bubble reingerutscht [...]“. Nach kurzer Zeit habe er „angefangen blind allem zu vertrauen. [...]“. Alles, was Andrew Tate gesagt hat, hat er auch gesagt“ (ebd.). So sei es zu immer mehr Meinungsverschiedenheiten gekommen, worunter ihr gemeinsames Business, als auch ihre Freundschaft gelitten habe.: „Also nein, wir sind nicht [mehr] befreundet“, resümiert Elias.

„Also ich habe einen Freund, der sich [...] von uns so ein bisschen abgesondert hat. Und ich glaube, der ist so richtig in die Red Pill Schiene reingeraten. Ich habe auch mitbekommen, dass er mittlerweile relativ rechtsradikale politische Ansichten hat.“
– Florian (26 Jahre)

Thomas hat „ein paar Freunde, [...] die wählen halt dann die AfD. Was ich halt gar nicht verstehe und es eigentlich gar nicht einsehe [...]“. Thomas bleibe trotz der Meinungsverschiedenheiten mit „beiden Jungs“ befreundet, sei sich aber sicher, dass sie „durch eben Red Pill Videos zu so einer Meinung“ kommen und dann die AfD wählen. Thomas Überlegung zu den Auswirkungen von Red Pill Content auf die politischen Einstellungen seiner Freunde, führt zur letzten Hauptkategorie, der Reflexion über die Red Pill.

6.6 Reflexion über die Red Pill

Diese letzte Hauptkategorie widmet sich den Aussagen der Interviewpartner, bei denen sie zum einen über ihren eigenen Konsum von Red Pill-Kurzvideos und zum anderen über die Red Pill-Ideologie allgemein reflektieren. Zunächst sollen die Aussagen dargestellt werden, bei welchen sich die Befragten explizit zu der Frage des Einflusses von Red Pill-Influencern auf ihre persönlichen Überzeugungen äußern.

6.6.1 Von Meinungsbildung bis Meinungsbestätigung

„Davor hatte ich glaube ich einfach keine politische Meinung wirklich, weil man sich einfach nicht damit beschäftigt hat. Und ich bin älter geworden in dieser Zeit, wo ich angefangen hab Red Pill Videos zu schauen.“ – Elias (17 Jahre)

Besonders jüngere Interviewte geben an, dass sie, bevor sie angefangen haben Red Pill-Content zu rezipieren, „zu vielen Sachen [...] nicht wirklich eine Meinung [hatten], weil man darüber nicht nachgedacht hat“ (Till). Somit kann angenommen werden, dass die Red Pill-Ideologie bei den jüngeren Interviewten weniger Einfluss auf eine bereits bestandene Meinung hat. Vielmehr könnten es sein, dass diese Befragten bei der ursprünglichen Bildung ihres Weltbildes und ihrer politischen Einstellung beeinflusst wurden. Till habe sich „jetzt aus diesem Content eine Meinung gebildet“ und verortet sich auf dem politischen Spektrum „eher auf der rechten Seite“. Elias hatte „davor [...] ehrlich gesagt einfach auf [seine] Eltern gehört [...]“ und war deswegen, wenn überhaupt „ein bisschen liberaler.“ Seitdem er sich mit politischen Themen wirklich beschäftigt, sei er „konservativer geworden“. Sind *Hoss und Hopf* besonders bei den jüngeren Befragten beliebt, haben sie mutmaßlich einen großen Einfluss auf die Bildung der politischen Meinung junger Männer: „Also ich habe schon öfters Videos gegen die Grünen gesehen. Und natürlich finde ich die Grünen jetzt auch nicht toll“, erklärt Luca (15 Jahre). Zudem antwortet Luca auf die Frage, ob es Momente gibt, bei denen er Red Pill-Influencern nicht zustimmt, mit: „Nein, nicht wirklich.“ Sahin (18 Jahre) bekräftigt, dass „wenn [Hoss und Hopf] irgendein Thema angesprochen haben, [...] [habe ich] dann meistens auch eine dementsprechend ähnliche Meinung.“

„Hängengeblieben ist eigentlich am meisten das, was mich auch selber an der heutigen Zeit stört.“ – Tobias (27 Jahre)

Bei den älteren Interviewten (22 bis 28 Jahre) kann weniger von einer Beeinflussung in der Meinungsbildung gesprochen werden, sondern eher von einer Bestätigung oder einer Verstärkung eines bereits vorhandenen Weltbildes. Seitdem Milan (25 Jahre) Red Pill-Content konsumiert, habe sich seine Meinung „nicht wirklich geändert, sondern eher ein bisschen verstärkt.“

Julian (26 Jahre) schließt sich dem an und würde zu „90% eigentlich alles“ unterschreiben, was David Goggins und Andrew Tate sagen. „Ja, die haben keinen Einfluss, sondern die sagen nur das gleiche, was ich davor schon gefühlt habe“, resümiert Milan. Auch Leos Weltbild wurde angeblich nicht wirklich beeinflusst. Der Unterschied zu dieser zweiten Gruppe ist aber, dass er nichts mit der Red Pill-Ideologie zu tun haben möchte:

Interviewer: *„Gibt es irgendwelche Themen über die du anders denkst seitdem du Red Pill Content anschaust?“*

Leo (17 Jahre): *„Ich denke nicht. Wenn, dann hat es mich noch bestärkt in meinen Ansichten, also gegen diese [Red Pill] Bewegung [...]“*

Leo (17 Jahre), Diego (22 Jahre), Marius (23 Jahre) und Johannes (28 Jahre) bilden so eine dritte Gruppe, welche klar angeben, dass es „da kein Thema gibt, wo [sie] wirklich deren Meinung [sind]“ (Diego). Dies sind auch diejenigen Befragten, die Red Pill-Content vordergründig aus Unterhaltungszwecken rezipieren (siehe Punkt 6.2.1).

6.6.2 Einsicht: Problematische Aspekte der Red Pill

Werden die Interviewpartner nach möglichen Gefahren gefragt, die von der Red Pill ausgehen, ändern viele ihre verteidigende und relativierende Position von Punkt 6.4 und geben an auch negative Seiten der Red Pill zu erkennen. So gibt es keinen Interviewpartner, der sich bedingungslos hinter die Red Pill-Ideologie stellt. Interessanterweise sind es gerade die jüngeren Teilnehmer, die sich mutmaßlich zwar am ehesten von den Influencern beeinflussen lassen, die jedoch zugleich schnell ihre Meinung ändern, sobald sie nach möglichen Gefahren der Red Pill gefragt werden. Luca, der kurz zuvor noch behauptet hat, eigentlich allem zuzustimmen, was Andrew Tate sagt, bezeichnet Tates Videos zum Teil als „grenzwertig“ und „frauenfeindlich“ (Luca, 15 Jahre). „Der hat schon so eine schlimme Frauensicht“, stimmt Chris (14 Jahre) zu. Dass Tate über queere Personen Witze macht, „das ist vielleicht lustig, dass er es sich traut, aber wenn man drüber nachdenkt, eigentlich gar nicht so lustig“, reflektiert Herbert (16 Jahre). Elias (17 Jahre) und Sahin (18 Jahre) finden, es gäbe „gute und schlechte“ (Sahin) Red Pill-Videos. Laut Elias ist das „kritische bei diesem Red Pill-Content [...], dass es mehrere Sachen verbindet. Auf einer Seite, dieses mit dem Geld verdienen und Business haben, da stimme ich voll zu. Auf der anderen Seite [...] so: Ja, jede Frau muss in die Küche und das ist scheiße“ (Elias). Sahin schließt sich dem an und bezeichnet „80% der Videos“ als „stumpfsinnig“. Sogar Julian, der zu „90% eigentlich alles“ für richtig hält, was Andrew Tate und David Goggins sagen, lässt Raum für 10% Zweifel. Er stehe zwar hinter den Botschaften der Red Pill, kritisiert aber den von Herbert in Punkt 6.2 angesprochenen „Beef“. Obwohl Red Pill-Influencer ihm

„aus der Seele sprechen“ (ebd.) und er es genieße, wenn sich jemand über die „Woke Bubble“ „auskotzt“, gibt er zu, dass dies „schon eine Art Krieg und kindisches Verhalten [ist]“ (ebd.).

Schwarz gegen Weiß

Till steht der Red Pill ähnlich nah wie Julian, gibt aber an, dass es „schon Aspekte an Andrew Tate [gibt], die [er] nicht [teilt].“ Dabei kritisiert er besonders Tates „populistische“ Rhetorik. Dieser „beleidigt relativ oft [...]“ (ebd.). Manche Botschaften könne Tate „anders erklären“ (Arild). Laut Julian sagen *Hoss und Hopf* „viel Richtiges“, gehen ihm aber „manchmal ein bisschen zu sehr in Richtung Verschwörungstheorie, [...] ein bisschen zu viel sticheln.“ Dieses Provozieren führe dazu, dass „sich die Woken von den Beleidigungen angegriffen fühlen“ und die „Diskussion nicht wirklich ausgeglichen ist“ (Till). Dadurch komme der Diskurs „nicht wirklich voran“ (ebd.). Einige der Befragten analysieren die Machart von Reaction-Videos wie *Stimulus 1*, in denen Red Pill-Influencer auf beispielsweise Proteste der „Woke Bubble“ reagieren:

„Es wird immer so schwarz weiß mäßig dargestellt. [...]. Es ist doch nicht so, dass sich die Welt aufteilt in so Leuten wie Andrew Tate und so Leuten, die sich halt umoperieren lassen [...].“ – Tobias (27 Jahre)

„[M]an sieht halt nur dann die beiden Extreme“, fasst Elias zusammen. Leo beschreibt es wie „zwei Welten [...], die aufeinandertreffen.“ Dabei sei „der Dialog komplett fehlgeschlagen [...]“. Weiter glaubt er, „dass da beide Parteien einfach nur ihren Standpunkt beweisen wollen, einfach reden, damit sich die Luft bewegt.“ Diego ist der Meinung, dass hier „Feuer mit Feuer bekämpft [wird].“ Demnach sieht Sahin die Red Pill-Seite weniger als legitimes Gegengewicht zur „Woke Bubble“, sondern eher als „ein Mittel, was eben mehr Hass [...] auslöst.“ Dadurch „schauelt sich das natürlich gegenseitig nach oben“ (Sahin). So resümiert Sahin, dass Red Pill-Content „für eine Spaltung der Gesellschaft“ Sorge.

„Ich glaube, es hat ein bisschen was von einem Film. [...]. Das sind ja immer sehr schnelle Schnitte. Dann diese Proteste, dann halt irgendwelche starken Statements, die man schnell aufnehmen und verstehen kann. Und [das öffnet unterbewusst] so ein Schwarz Weiß Denken [...].“ – Florian (26 Jahre)

Elias reflektiert die Wirkungsweise dieser Reaction-Videos und räumt ein, dass diese so konzipiert sind, „dass man eine stärkere Meinung über die [Woke Bubble] bildet“ (Elias). Im ersten Moment wirke die Antwort der Red Pill-Influencer auf die „Woke Bubble“ immer plausibel und „dann bist du auch direkt dafür, wenn du nicht weiter drüber nachdenkst“ (ebd.). Ähnlich würden die Ausschnitte aus Red Pill-Podcasts wie *Fresh and Fit* oder *Whatever* funktionieren

(vgl. Florian). Die in den Podcasts eingeladenen Gäste sollen „ja eigentlich Feministen sein. Das sind aber eher schlechte Beispiele für Feministen“, erklärt Florian. Diese hätten „weltfremde Ansichten“ und „selber eigentlich noch sehr konservative Weltvorstellungen“ (ebd.). In den Podcast Debatten seien „die Männer meistens auch argumentativ irgendwie überlegen [...]“. Dadurch wirkt es dann so, als ob die Männer recht haben“ (ebd.). All dies führe dazu, „dass man sich denkt: Was der Typ sagt, macht schon Sinn, aber halt nur im Verhältnis zu dem, was halt die Frauen sagen“ (ebd.).

Toxische Männlichkeit: Wen beeinflusst die Red Pill?

Die Gefahr sich hierbei stark beeinflussen zu lassen sieht Sahin besonders bei sehr jungen Menschen: „[W]enn du jünger bist, dann glaubst du halt einfach fast alles. Du bist sehr naiv. [...] Das weiß ich selber von mir auch“ (Sahin). In den Kommentaren unter den Videos gebe es Leute, „die wirklich jedes Wort, was Andrew Tate sagt, eins zu eins in die Realität umsetzen würden“ (Elias). Zwar sei es für ihn selber „nicht problematisch“, aber Till hält es für besorgniserregend, dass „viele jüngere Jungs“ alles „als wahre Pille sehen. Dabei könnten sie ihre „eigenen Ziele“ verlieren und „nur diesem Ideal hinterher[rennen]“ (ebd.). Wenn „alle ihm alles glauben“, könnte das womöglich sogar zu einem „Aufstand [...] gegen Frauen und Feministen [führen]“, überlegt Herbert.

„Also ich glaube richtig gefährlich ist es, wenn man es konsumiert und wirklich hilflos ist.“ – Johannes (28 Jahre)

Leo sieht eine weitere Gefahr, die von Red Pill-Content ausgeht. Wegen dieser Ideologie würde die „toxische Männlichkeit immer mehr und mehr [zunehmen].“ Dies schade besonders jungen Männern, denen beigebracht würde immer hart zu bleiben (vgl. ebd.). „[Leo] hatte eine ganz lange Zeit mit Depression zu kämpfen und das lag mitunter daran, dass [ihm] einfach eingeredet worden ist, dass man als Junge keine Gefühle zeigen sollte.“ Hier schließt Diegos Kritik an. Obwohl er sich zu den wenigen der Befragten zählt, die angeblich absolut nichts von der Red Pill-Ideologie halten, merke er selbst „wie schnell es einen unterbewusst beeinflusst“ (Diego). Besonders „wenn man in einer schwierigen Phase ist, [...] dann findet man schnell Anhang“ (ebd.).

„Ich glaube darauf zielt das ganze Red Pill ab. Dass man Menschen abholt, die gerade vielleicht emotional gerade nicht so ganz stabil sind und die sich bei solchen Worten irgendwie wiederfinden.“ – Diego (22 Jahre)

Als sich seine Ex-Freundin kürzlich von ihm getrennt hat, habe er „mehr solche Videos geschaut [...] Du bist ein Mann, musst jetzt irgendwie weitermachen [...]“. Dabei habe er sich

selbst „erwischt“ teilweise „problematische[n] Aussagen“ (ebd.) zuzustimmen. Dieses Denken der „toxische[n] Männlichkeit“ (ebd.) habe ihn in dieser Phase „schon beeinflusst“, gibt Diego zu. So kann sich Johannes vorstellen, dass vor allem vulnerable und unerfahrene Menschen am leichtesten von der Red Pill Ideologie beeinflusst werden:

„Man weiß nicht, wie man [auf ein Problem] reagieren soll. Man hat vielleicht keine Ansprechpartner im sozialen Umfeld [...] mit denen man so was in unterschiedlichen Positionen reflektieren kann und dann konsumiert man [...] irgendwas, was man vielleicht versteht, weil es sehr einfach ist und dann verfängt sich das [...].“
– Johannes (28 Jahre)

Es sei zwar nicht alles schlecht an der Red Pill, aber sie gebe zu einfache Antworten auf komplexe Fragen (vgl. ebd.). Jemand „der 35 ist und weiß, dass nichts im Leben schwarz-weiß ist und [...] in einem zehn Sekunden Video gelöst werden kann [...], der kann sowas sehen und das als eine Seite des Spektrums abtun [...]“, so Johannes. Die Red Pill-Ideologie verfange sich besonders bei diesen jungen Menschen, welche „die Bandbreite des Spektrums [...] [gar nicht] einschätzen können oder geschweige denn [...] eigene Erfahrungen aufweisen können“ (Johannes). Daran schließt Tobias an, der meint, dass sich „14, 15, 16-jährige, die noch nicht so ein fertiger Mensch sind“ leichter von der Red Pill beeinflussen ließen. Milan „finde[t] es blöd, dass da so 14, 15-jährige Schüler darauf Zugriff haben.“ Bei diesem Punkt sind sich mit Ausnahme von Julian alle älteren Interviewpartner einig. Johannes reflektiert über die „toxische Männlichkeit“ noch weiter: Eine „Art survival of the fittest“ (ebd.) finde in manchen Bereichen dieser Welt schon statt, nur sei dies „je zivilisierter, desto unnötiger [...]“. Er habe „wenig Vertrauen in den Menschen“ (ebd.) und denke, dass jeder Mensch „eine toxisch maskuline Persönlichkeit in sich [trägt], die man sozusagen immer ein bisschen eindämmen muss.“ Es sei ein „guter Schritt“ dies zu reflektieren „und [es] dann bewusst anders zu machen.“

Incels und Fazit der Befragten

Marius, Diego und Till sind die einzigen drei Interviewpartner, die von Incels wissen. Marius und Till haben aber nur ein „grobes Verständnis“ (Marius) von dem Begriff. Marius versteht Incels als „eine Männer Community, [...] [die] ziemlich toxisch gegenüber Frauen [ist].“ Diego denkt Incels „haben einen richtigen Hass auf Frauen.“ Manche von ihnen würden „wirklich Pläne schmieden, wie sie Frauen was antun können“ (ebd.). Sie seien „die Hardcore Leute in den Red Pill-Foren“ (ebd.). Marius beschreibt Red Pill-Communities als „perfekte Plattform“ für Incels. Mit Andrew Tate hätten sie ein „Vorbild“ (Marius): „[Speziell] der Gedanke, dass Männer irgendwie besser sind als Frauen, spricht die dann schon sehr an.“ Diego schließt daraus: „Also die Incel- und die Red Pill-Bubble überschneiden sich auf jeden Fall und haben [...]

einen gleichen gemeinsamen Nenner.“ Till wiederum weiß nichts von Incel-Plattformen und beschreibt Incels als „Jungs, die keine Mädchen abkriegen und sie hassen.“ Er könne verstehen, dass „solche Menschen dann frustriert sind oder aggressiv werden [...]“. Das heiße aber nicht, dass er die Incel-Bewegung „gut finde“ (ebd.). Als er zu Überschneidungen der Incel-Bubble mit der Red Pill gefragt wird, antwortet er, dass er „noch nicht so wirklich drüber nachgedacht [habe]“. Es fällt ihm offensichtlich nicht leicht Schnittmengen dieser beiden Bubbles einzugestehen: „Ich glaube, das kann man gar nicht so vergleichen [...]“ (ebd.). Doch erkennt er, dass „diese Art von Reden [...] vor allem solche Leute anspricht“ (ebd.). Er sehe wie Red Pill-Influencer „diese Leute aufgreifen und eine Lösung anbieten wollen“ (ebd.). Die Red Pill sei zwar nicht „die perfekte Lösung für jeden [...], [aber] ein Schritt in die richtige Richtung“ (ebd.).

„Man sieht aber auch, es geht bei manchen Leuten zu weit. Und es führt dazu, dass vor allem jüngere Leute, die das nicht so wirklich differenziert sehen, dann [...] zu extrem werden und Frauen hassen.“ – Till (19 Jahre)

Julian, der nichts von der Incel-Bewegung weiß und im Interview darüber aufgeklärt wurde, zeigt sich sehr interessiert, weswegen nach dem Interview ein längeres, nicht aufgezeichnetes Nachgespräch geführt wurde. Dabei stellte er öfter klar sich stark von den radikalen Teilen der Incel-Bubble zu distanzieren und zeigte sich nachdenklich über die Schnittmengen mit der Red Pill-Bubble. Am Ende der Interviews ziehen einige der Befragten ein Fazit und überdenken ihre Einstellung zur Red Pill-Ideologie und somit ihrem Konsum von Red Pill-Content. Dies sind aber vorrangig diejenigen, die der Bewegung ohnehin schon kritisch eingestellt waren. Dabei spielt *Stimulus 2* eine große Rolle. Dieses Video wirkt auf einige der Befragten „sehr beängstigend“ (Florian) oder „schockierend“ (Marius). „Das ist ja geisteskrank, [...] wirklich absolut widerlich“, ergänzt Johannes: „Ich meine, es ist ja absolut eine Art Vergewaltigungsfantasie [...]. Auch wenn das vielleicht als Joke gemeint ist, das ist absolut menschen- und in dem Fall frauenverachtend.“ Solche Videos würden die „Downside“ (ebd.) der Red Pill aufzeigen: „[W]enn man sich das die ganze Zeit vor Augen hält, dann kann man das gar nicht so konsumieren, auch nicht irgendwie auf eine ironische Art“, resümiert Johannes.

„Am Ende muss man sagen: Gut, dass wir das Gespräch geführt haben. Ich glaube, ich werde es jetzt aus meinem Feed wieder verbannen.“ – Johannes (28 Jahre)

7. Diskussion und Fazit

Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit Red Pill-Kurzvideos, den Ursprüngen der Bewegung, dem Forschungsstand und 16 Interviews ist klar: Mainstream Red Pill-Content birgt vielfältige Gefahren für das gesellschaftliche Miteinander. Unaufgeklärtheit und Phänomene wie Echokammern und Populismus führen zu einer breiten Akzeptanz von Red Pill-Inhalten bei jungen Männern. Wie im Theorieteil dieser Arbeit angenommen, weiß ein Großteil der Befragten wenig bis nichts über den Ursprung der Red Pill-Ideologie. Obwohl sie Mainstream Red Pill-Content über lange Zeit regelmäßig konsumieren, war einem Teil der Befragten sogar der Begriff „Red Pill“ unbekannt. Sie berichten zudem, dass der erste Kontakt zur Red Pill „erstmal unfreiwillig“ (Milan) war und die Bubble „auf einmal aufgepoppt“ (Julian) ist.

Vom Fitnessvideo bis zur Matrix Attacke: Ein schleichender Prozess

Ist Mainstream Content scheinbar plötzlich auf den „For You Pages“ der Interviewpartner aufgetaucht, stellt sich die Zuwendung zur Red Pill-Ideologie wiederum eher als ein schleichender Prozess heraus. Denn anfänglich rezipieren die Befragten harmlosen Content, welcher die Red Pill-Ideologie nur tangiert. Einige der Befragten finden ihren Zugang zu Red Pill Content über Fitnessvideos und Finanztipps, wobei sich die Red Pill-Ideologie mit der Zeit immer mehr in den Feed einschleicht. Die Interviewpartner machen also eine ähnliche Erfahrung wie Moment-Magazin Redakteur Panny in seinem Selbstversuch (siehe Punkt 3.2.1). Einmal in der Red Pill-Bubble angekommen, sind die Gründe für den Konsum von Red Pill-Content vielschichtig und teilweise in sich widersprüchlich. Gemein haben alle Studienteilnehmer aber, dass sie Persönlichkeiten aus der Red Pill-Bubble, allen voran Andrew Tate, faszinierend finden. So ist es zu Beginn vor allem das Motiv der Unterhaltung, weswegen die jungen Männer Red Pill-Influencer verfolgen. Mit der Zeit kommen andere Aspekte dazu und die Motive für den Konsum diversifizieren sich. Viele der Befragten suchen Motivation und Ratschläge zur Selbstverbesserung und Lebensführung bei den erfolgreichen Red Pill-Influencern. Diese vermitteln den jungen Männern vor allem ein „positives Mindset“ (Leo). Einige der Studienteilnehmer geben an, dass Red Pill-Content sie motiviere „durch[zuziehen“ (Arild). Elias ist das plakativste Beispiel, der aufgrund der Inhalte ein eigenes Business gegründet habe. Red Pill-Content habe Julian und Diego geholfen „sich auf[zuraffen“ (Diego) in Situationen, in denen sie „ein bisschen am Zweifeln [waren]“ (Julian). Red Pill-Content hat also durchaus positive Effekte auf junge Männer und kann ihnen unter anderem dabei helfen selbstbewusster zu werden.

Die Influencer werden den jungen Männern mit der Zeit immer bekannter und avancieren von einer unnahbaren öffentlichen Persönlichkeit zu Mentoren und Vorbildern. Hierbei werden besonders häufig Andrew Tate, David Goggins und Jordan Peterson genannt, die ihren männlichen Followern Lebensweisheiten und Orientierung geben auf ihrem Weg ein erwachsener Mann zu werden. Bei der Frage wie ein Mann zu sein hat, wird den Rezipienten ein zumindest konservatives bis traditionalistisches Weltbild vorgelegt, in welchem der Mann seine vermeintlich ursprünglichen Rollen als „Beschützer“ (Julian) erfüllen soll. Diese Ratschläge sind gepaart mit einer Kritik an den heutigen Wertvorstellungen einer „verweichlicht[en]“ (Thomas) Generation. Folglich werden Feminist:innen und die „Woke Bubble“ als Treiber dieser aus den Fugen geratenen Gesellschaft und als erklärte Feinde der Red Pill-Bubble erkannt. So mischen sich unter die als motivierend eingestuften Videos misogynie und reaktionäre Aussagen.

Leo beschreibt, wie sich Mainstream Red Pill-Content „innerhalb der letzten zwei Jahre“ gewandelt und die besprochenen Themen ausgeweitet haben: „Also am Anfang hat es einfach so ein bisschen an der Oberfläche gekratzt und jetzt geht man noch tiefer rein [...]“ (Leo). Was er damit sagen will, ist, dass sich Mainstream Red Pill-Content im Laufe der Zeit immer mehr seinem ideologischen Ursprung genähert hat. Dies gilt auch für den fortlaufenden Konsum der Rezipienten, denn je tiefer sie in die Red Pill-Bubble steigen, desto stärker ändern sich vermeintlich harmlose Fitnessvideos in ideologiegetriebene Inhalte. Die Ratschläge der Influencer gehen dann über Tipps zur Selbstverbesserung hinaus und weichen zum Teil Verschwörungserzählungen, wie der „Matrix Attacke“ gegen Andrew Tate. Spätestens ab diesem Punkt ist Mainstream Red Pill-Content höchst politisch. Ebenso verschwimmen dann die Grenzen zwischen Mainstream Red Pill-Content und den auf Incel-Foren geteilten Inhalten.

Retraditionalisierung und Rechtspopulismus

Es kann also gesagt werden, dass Mainstream Red Pill-Content das Weltbild junger Männer erheblich beeinflussen kann. Einen Zusammenhang zwischen der Menge des täglichen Konsums von Red Pill-Content und dem Einfluss auf das Weltbild ließ sich aber nicht wirklich erkennen. Hier variieren die Einstellungen individuell, mit einigen Teilnehmern, die trotz intensiven Konsums kritisch bleiben. Eine höhere Konsummenge scheint zu einem tendenziell stärkeren Einfluss auf das Weltbild zu führen, wobei auch andere Faktoren wie individuelle Dispositionen und besonders das Alter eine Rolle spielen. Hierbei gibt es einen entscheidenden Unterschied zwischen den jüngeren und den älteren Studienteilnehmern. Erstere sind, wie Tobias sagt, keine „fertigen Menschen“ und in einer Lebensphase, in welcher sie sich erst eine

Meinung zu vielen Themen bilden. Aus diesem Grund lassen sie sich womöglich leichter von Argumenten der Red Pill-Influencer überzeugen als ältere Personen.

Die Reaktionen auf die vorgezeigten Stimuli zeigen aber auch eine Volatilität in den Meinungen der jüngeren Probanden. Arild (14 Jahre) äußert sich nach Konfrontation mit *Stimulus 1*, dass ihm dieses Video „gezeigt [hat], dass Feminismus manchmal nicht so gut ist.“ Kurz danach reagiert er auf die *TAZ*-Schlagzeile über Andrew Tate und bemerkt, dass es richtig sei, Leute darauf aufmerksam zu machen, „dass Persönlichkeiten im Internet manchmal eben nicht so gut sind. Vielleicht wissen viele nicht, dass er frauenfeindlich ist.“ Es stellt sich also heraus, dass sich jüngere Studienteilnehmer leicht beeinflussen lassen, aber nicht nur von der Red Pill-Ideologie, sondern genauso von konträren Meinungen. Ältere Interviewpartner (> 22 Jahre) wiederum weisen ein gefestigteres Weltbild auf und lassen sich offenbar schwerer umstimmen, was jedoch nicht heißt, dass sie unempfindlich für die Einflüsse der Red Pill-Ideologie sind. Vielmehr kann bei einem großen Teil von einer Bestätigung und infolgedessen Verfestigung bereits vorhandener konservativer bis traditionalistischer Einstellungen gesprochen werden. Dies ist auf die Effekte der „Echokammer“ (Schmidt, 2019, S. 44) zurückzuführen und mündet bei einem kleineren Teil der Befragten zu einer Radikalisierung des Weltbildes, welches sich immer stärker dem der Incels annähert. Wie sehr Befragte von der Red Pill-Ideologie überzeugt sind, zeigt sich insbesondere darin, wie vehement sie problematische Inhalte von Andrew Tate verteidigen. Dabei greifen sie besonders auf die Technik der „Verurteilung der Verurteiler“ von Sykes und Matzes Neutralisationstheorie zurück und kritisieren und diffamieren die feministische Seite in unterschiedlicher Härte (vgl. Sykes & Matze, 1957, S. 667). Zudem scheint es so, dass die Befragten mit zunehmender Dauer des Konsums von Red Pill-Content und stärkerer Identifikation mit der Red Pill-Ideologie empfänglicher für Verschwörungserzählungen werden. Dies kann Auswirkungen auf die sozialen Beziehungen haben. Einige der Interviewpartner berichten von Freundschaften, die aufgrund von Meinungsverschiedenheiten zur Red Pill-Ideologie gelitten haben oder sogar beendet wurden.

Der Konsum von Red Pill-Content fördert konservative bis reaktionäre politische Meinungen und ein dichotomes „Schwarz-Weiß-Denken“ (Florian). So verorten sich manchen der Befragten „eher auf der rechten Seite“ (Till) des politischen Spektrums. Obwohl keiner der Befragten angibt, welche politischen Parteien sie bevorzugen, berichten mindestens drei Interviewpartner, dass sie Bekannte haben, die teilweise aufgrund von Red Pill-Content der *AfD* naheständen. Dies unterstreicht den im Theorieteil erwähnten Erfolg der *AfD* Red Pill-Content für ihre politische Agenda zu nutzen. Darüber hinaus lässt sich feststellen, dass die Befragten zu einem

großen Teil in Filterblasen verkehren, digital, als auch im Freundeskreis. Sie berichten außerdem wie „Jungs in der Freundesgruppe eher konservativer sind und Mädchen ein bisschen liberaler“ (Elias) und untermauern die in Punkt 3.4.2 erwähnte ideologische Kluft zwischen Frauen und Männern (vgl. Burn-Murdoch, 2024, Januar 26.). Red Pill-Content kann als ein nicht zu unterschätzender Faktor bei der Ausweitung dieser globalen ideologischen Kluft zwischen den Geschlechtern gesehen werden und begünstigt einen Rechtsruck in der westlichen Welt.

7.1 Hypothesen

Aus den in Punkt 6 dargestellten Ergebnissen haben sich folgende Schlussfolgerungen in Form von Hypothesen aufstellen lassen. Die Hypothesen sind logischerweise nicht repräsentativ und müssen in folgenden Studien kritisch überprüft werden:

Zugang zu Red Pill Content und Vielschichtigkeit der Motive

- Der erste Kontakt mit Red Pill Inhalten erfolgt häufig über vermeintlich harmlose Fitness- oder Selbstverbesserungsvideos.
- Junge Männer konsumieren Red Pill Content aus unterschiedlichen Gründen:
 - o Red Pill Content wird von jungen Männern als unterhaltsam eingestuft und wird von einigen Studienteilnehmern „auf eine ironische Art“ konsumiert.
 - o Andere suchen in der Mainstream Red Pill nach alternativen Perspektiven, die von den „Mainstream-Meinungen“ abweichen.
 - o Einige Studienteilnehmer sehen Red Pill Influencer als Mentoren oder Welterklärer, welche ihnen Orientierung und Ratschläge für eine erfolgreiche Lebensführung anbieten.
- Der Konsum kann das Selbstwertgefühl der jungen Männer steigern und zur Selbstverbesserung motivieren.

Einfluss auf Weltbild und politische Meinung

- Regelmäßiger Konsum von Red Pill Content kann einen erheblichen Einfluss auf das Weltbild von jungen Männern haben.
- Red Pill Content begünstigt ein konservatives bis traditionalistisches Weltbild.
- Die von der Red Pill angestrebte Retraditionalisierung mit traditionalistischen Geschlechterrollen findet bei regelmäßigen Konsumenten breite Akzeptanz.
- Red Pill Content fördert Antifeminismus, ein dichotomes, polarisierendes „Schwarz Weiß Denken“ und schürt Aversionen gegen die „Woke Bubble“.
- Der Konsum von Red Pill Content erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass junge Männer Verschwörungsmythen Glauben schenken.

Vulnerabilität und Unwissenheit: Wen beeinflusst die Red Pill?

- Je jünger die Konsumenten von Mainstream Red Pill Inhalten sind, desto leichter lassen sie sich in ihren Weltansichten beeinflussen.
- Je länger die Befragten Red Pill Content konsumieren, desto überzeugter sind sie von der Red Pill Ideologie.
- Individuelle Lebensereignisse und -umstände wie Trennungen und Verluste können die Hinwendung zur Red Pill Ideologie positiv beeinflussen.
- User:innen mit konservativen oder rechtslibertären Ansichten können durch den Konsum von Red Pill Content in ihren Einstellungen bestärkt und radikalisiert werden.

7.2 Limitationen

Es liegt in der Natur von qualitativen Methoden, insbesondere beim hier angewandten offenen Leitfadeninterview, dass gewisse Effekte auftreten können, welche die Validität der Aussagen beeinträchtigen. Mithilfe von Vorgesprächen sollte bei dieser Arbeit entschieden werden, ob potenzielle Interviewpartnern bereit sind valide Antworten zu geben. Logischerweise kann trotz dieser strengen Vorgehensweise eine Validität frei von Intervieweffekten nicht sichergestellt werden. Wurden sensible Themen wie die politische Meinung angesprochen, kann beispielsweise der Effekt der sozialen Erwünschtheit entstehen. Dieser beschreibt das von sozialen Normen und Erwartungen verzerrte Verhalten der interviewten Personen. Zudem können „Interviewereffekte“ die Antworten der Befragten beeinflussen, welche allein durch die Anwesenheit, aber vor allem durch das Verhalten des Interviewers entstehen (vgl. Glantz & Michael, 2014, S. 313). Wenn der Interviewer als sympathisch empfunden wird, kann dies sowohl zu einem geschlossenen als auch zu einem offenen Verhalten des Gesprächspartners führen (vgl. ebd., S. 316).

Neben diesen allgemein für das qualitative Interview geltenden Defiziten im Erkenntnisgewinn stellen sich weitere Limitationen der vorliegenden Studie heraus. Die wohl bedeutendste Einschränkung ist die des Samplings. Mainstream Red Pill-Content ist ein so komplexes Thema mit vielschichtigen Aspekten, dass dieses schwer mit den Perspektiven von 16 Studienteilnehmern ganzheitlich abgedeckt werden kann. Beschränkt sich die Studie auf junge Männer, die erst seit dem Aufkommen der Red Pill in den Mainstream diesen Content konsumieren, fehlen Perspektiven von Rezipienten, welche schon länger mit der Red Pill vertraut sind und über deren Anfänge in den Incel-Foren Bescheid wissen. Keiner der Interviewpartner ist beispielsweise Mitglied eines Red Pill-Forums oder Red Pill-Coachingprogrammen wie der „Real World“ von Andrew Tate. Dazu kommt, dass die ausgewählten Interviewpartner mithilfe des Schneeball-Samplings (siehe Punkt 5) aus dem erweiterten Bekanntenkreis des Interviewers

stammen. Dies hatte den Hintergrund eine gute Vertrauensbasis zwischen Interviewten und Interviewer zu schaffen und somit validere Aussagen zu ermöglichen. Es wurde versucht eine möglichst breite Aufstellung und Vielfalt an Perspektiven zu gewährleisten, indem Personen mit unterschiedlichen soziokulturellen Hintergründen akquiriert wurden. Dabei wurde vordergründig auf verschiedene Bildungsniveaus und den akademischen Grad geachtet. Trotzdem hat dieses Sampling zur Folge, dass die Studienteilnehmer größtenteils aus dem urbanen Raum stammen und sich vor allem auf die Städte Wien, Berlin und München beschränken. Perspektiven aus dem ländlichen Raum fehlen also. Da individuelle Lebensumstände eine der zentralen Faktoren für Vulnerabilität und die Hinwendung zur Red Pill-Ideologie sein könnten, wäre es wichtig auch Perspektiven von Menschen einzufangen, die starke sozioökonomische Benachteiligung erfahren und in prekären Verhältnisse aufgewachsen sind oder marginalisierten Gruppen angehören.

Es ist außerdem zu erwähnen, dass das Thema der vorliegenden Arbeit einer erheblichen Dynamik unterliegt. Andrew Tate, der innerhalb kürzester Zeit zu einer der bekanntesten Online-Persönlichkeiten der Welt geworden ist, zeigt auf, wie schnelllebig Internetphänomene sind. Sie unterliegen einem ständigen Wandel und entwickeln sich meist schneller als die Wissenschaft sie erfassen kann. Demnach ist die Aktualität der Ergebnisse dieser Arbeit begrenzt und deckt nicht alle Aspekte der Mainstream Red Pill ab. Diese bleibt also ein Phänomen was fortlaufend beobachtet und untersucht werden muss, besonders in Hinblick auf seine politische Dimension. Sind es die jüngsten der Befragten, welche die vulnerabelste Gruppe darstellen, gilt es bei zukünftigen Forschungen besonders sie zu untersuchen und Wege zu finden, wie man der Radikalisierung durch Red Pill-Content entgegenwirken kann.

7.3 Fazit

Die Mainstream Red Pill hat verschiedene Einflüsse und vermischt neoliberale Narrative mit misogynen Aussagen und einem traditionalistischen bis reaktionären Weltbild. Die Bandbreite von Red Pill-Content spiegelt sich auf diesem Spektrum wider und bedient verschiedene Wertvorstellungen und politische Positionen mit offener Tür nach rechts außen.

„Rechtslibertäre Kryptobros können den Diskurs perfekt verschieben, weil sie Jugendlichen mit Crypto, Bugattis etc. anlocken und ihnen das AfD-Mindset mitgeben. Aber am Ende werden nicht Libertäre die politische Ernte einfahren, sondern wir Rechten.“ – Erik Ahrens (@erikahrens_ffm, 2024, Februar 12.)

Dieser Tweet eines ehemaligen Mitarbeiters des in Punkt 3.4.2 erwähnten AfD-Politikers und Influencers Maximilian Krah bezieht sich auf die Podcaster *Hoss und Hopf* (vgl. derstandard.at,

2024, Februar 20.). Eine ernstzunehmende Analyse, denn rechte Bewegungen haben es offensichtlich verstanden auf die Bedürfnisse von jungen Männern einzugehen und die Überschneidungen mit der Red Pill Ideologie für sich zu nutzen. Viele der Befragten wollen sich von eben diesen „Rechten“ abgrenzen: Red Pill Content sei „absolut nicht rechts“ (Julian), mit „Neonazis“ will Till nichts zu tun haben und Thomas sieht es „gar nicht ein“, dass seine Freunde die *AfD* wählen. Gleichzeitig verteidigen sie Aussagen von Andrew Tate, die genau zu solchen reaktionären Ideologien passen. So zeigt die Studie auf, wie konfus und teilweise widersprüchlich die Einstellungen der jungen Männer zur Red Pill-Ideologie sind. Diese Ambivalenz unterstreicht die Notwendigkeit von Aufklärung, um einer möglichen Radikalisierung der Meinungen entgegenzuwirken. Als Julian (26 Jahre) im Nachgespräch über die Incel-Bubble und somit die Ursprünge der Red Pill-Ideologie aufgeklärt wird, zeigt er sich nachdenklich über deren Schnittmengen. Dies offenbart, dass es möglich ist auch diejenigen mit scheinbar gefestigter Einstellung zur Red Pill über deren problematische Aspekte aufzuklären und einen zugegebenermaßen kleinen aber möglicherweise entscheidenden Sinneswandel anzustoßen.

Die Red Pill-Bubble hat durchaus positive Effekte auf junge Männer und kann sie zur Selbstverbesserung motivieren. Red Pill-Content stärkt das Selbstbild der Konsumenten aber vor allem durch die Abgrenzung von und Abwertung gegenüber anderen Gruppen oder Bewegungen, insbesondere dem Feminismus. Die vermeintliche Selbstverbesserung mündet so in einer Verstärkung toxischer Männlichkeitsbilder und einer verzerrten Wahrnehmung sozialer Realitäten. Die simplifizierenden und polarisierenden Botschaften der Red Pill-Influencer sind ideologisch aufgeladen und können unter Umständen die Meinungen der jungen Männer radikalieren. Jedenfalls begünstigt Red Pill-Content eine toxische Diskussionskultur. Um vor Radikalisierung zu schützen und den gesellschaftlichen Dialog aufrechtzuerhalten, bedarf es einer gezielten Strategie zur Förderung von Medienkompetenz an Schulen, als auch Bildungsprogramme für Eltern. Ebenso wären massenwirksame, öffentliche Aufklärungskampagnen sinnvoll, die über die Risiken von Fehlinformationen und Radikalisierung im Internet informieren. Die Ergebnisse dieser Arbeit verdeutlichen, wie wichtig es ist junge Menschen über die Red Pill-Ideologie und Mechanismen von Onlinephänomenen, wie Filterbubbles und Echokammern, aufzuklären und sie gegen polarisierende und manipulative Inhalte widerstandsfähiger zu machen. Sollte dies nicht gelingen, könnte sich die ideologische Kluft zwischen jungen Männern und Frauen noch weiter öffnen und die Red Pill mehr Anhänger finden. Wozu diese Ideologie in letzter Instanz führen kann, zeigen die Anschläge von Mitgliedern misogynen Incel-Communities, welche nur ein paar Klicks von den Red Pill-Kurzvideos entfernt sind.

Quellenangabe

Literatur

- Abdelaziz-Ditzow & Mičijević (2022, Februar 05.): Digitales Gold oder nur Spekulationsblase? Bitcoin-Influencer und Kritiker liefern sich Schlagabtausch. <https://www.handelsblatt.com/finanzen/maerkte/devisen-rohstoffe/bitcoin-millionaer-versus-bitcoin-gegner-digitales-gold-oder-nur-spekulationsblase-bitcoin-millionaer-und-kritiker-liefern-sich-schlagabtausch/28029852.html>, [12.12.2023]
- Alvarez Mike (2022): Life is about trying to find a better place to live. Discourses of dwelling in a pro-recovery suicide forum. *Qualitative research in medicine & healthcare*, 6(1), 10437. <https://doi.org/10.4081/qrmh.2022.10437>
- Amon, Alexander (2022, August 10.): Frauenhass und Homophobie als Geschäftsmodell: Wer ist Andrew Tate?. <https://www.derstandard.at/story/2000138156280/frauenhass-und-homophobie-als-geschaeftsmodell-wer-ist-andrew-tate>, [17.04.2023]
- Anti-Defamation League (2019, Januar 18.): Murder and Extremism in the United States in 2018. A report from the centre on extremism. <https://www.adl.org/resources/report/murder-and-extremism-united-states-2018>, [09.02.2024]
- Beauchamp, Zack (2018, April 25.): Incel, the misogynist ideology that inspired the deadly Toronto attack, explained. <https://www.vox.com/world/2018/4/25/17277496/incel-toronto-attack-alek-minassian>, [12.02.2024]
- Bücker, Nicola (2020): Kodieren – aber wie? Varianten der Grounded-Theory-Methodologie und der qualitativen Inhaltsanalyse im Vergleich. *Forum, qualitative social research*, 21(1). doi: 10.17169/fqs-21.1.3389
- Bratich, Jack & Banet-Weiser, Sarah (2019): From Pick-Up Artists to Incels: Con Games, Networked Misogyny, and the Failure of Neoliberalism. *International Journal of Communication*, 13(1), S. 5003-5027.
- Businessinsider.in (2023, März 23.): Most Searched Persons On Google. <https://www.businessinsider.in/tech/enterprise/most-searched-persons-on-google-search/slidelist/92653133.cms>, [18.07.2023]
- Burn-Murdoch, John (2024, Januar 26.): A new global gender divide is emerging. <https://www.ft.com/content/29fd9b5c-2f35-41bf-9d4c-994db4e12998?sharetype=blocked>, [02.02.2024]
- Center for Countering Digital Hate (2022, September 23.): The Incelosphere. <https://countering-digital-hate.com/wp-content/uploads/2023/08/CCDH-The-Incelosphere-FINAL.pdf>, [09.02.2024]
- Cobratate.com, [02.03.2024]
- Costello, William; Rolon, V., Thomas, A. G., & Schmitt, D. (2022): Levels of well-being among men who are incel (involuntarily celibate). *Evolutionary Psychological Science*, 8(4), S. 1-17.
- Crawford, Angus & Smith, Tony (2023, Oktober 24.): 'Failure to act' on suicide website linked to 50 UK deaths. <https://www.bbc.com/news/uk-67082224>, [28.10.2023]

- Daly, Sarah. E., & Laskovtsov, Albina (2021): Goodbye, My Friendcels: An Analysis of Incel Suicide Posts. *Journal of Qualitative Criminal Justice & Criminology*, 11(1), S. 1-37.
- Dan Solomon (2019, Juni 20.): How Did the Dallas Courthouse Gunman Get Radicalized? <https://www.texasmonthly.com/news-politics/dallas-courthouse-shooter-brian-clyde-radicalized/>, [02.01.2024]
- Dalton, Nia (2023, September 13.): Everything Andrew Tate has said about women and how he became a 'self-made trillionaire'. <https://www.mirror.co.uk/news/uk-news/everything-andrew-tate-said-women-30930249>, [02.03.2024]
- Dean, Brian (2023, März 27.): TikTok User Statistics. <https://backlinko.com/tiktok-users#tiktok-user-demographics>, [20.05.2023]
- Der Standard (2024, Februar 20.): Hoss & Hopf: Umstrittener Podcast wurde auf Tiktok gesperrt. <https://www.derstandard.at/story/3000000208064/hoss-hopf-in-unserer-gesellschaft-wird-der-muell-nicht-mehr-rausgebracht>, [20.02.2024]
- Dey, Mrinmay & Narayan, Jyoti (2023, Dezember 11.): Conspiracy theorist Alex Jones reinstated on X after Musk poll. <https://www.reuters.com/technology/musk-poll-shows-x-users-want-us-conspiracy-theorist-jones-account-back-2023-12-10/>, [12.12.2023]
- Dignam, Pierce Alexander & Rohling, Deana (2019): Misogynistic men online: How the red pill helped elect trump. *Signs: Journal of Women in Culture and Society*, 44(3), S. 589-612.
- Dw.com (2024, März 12.): Deutsche Welle: Andrew Tate und Bruder erneut in Rumänien festgenommen. <https://www.dw.com/de/tate-brüder-erneut-in-rumänien-festgenommen/a-68501147>, [19.03.2024]
- Faz.net (2022, April 19.): Rechter Aluhut geht in die Insolvenz. <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/alex-jones-verschwörungstheoretiker-meldet-insolvenz-fuer-infowars-an-17966981.html>, [11.12.2023]
- Faz.net (2022, Dezember 02.): Verschwörungstheoretiker Alex Jones meldet Privatinsolvenz an. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/verschwörungstheoretiker-alex-jones-meldet-privatinsolvenz-an-18506776.html>, [11.12.2023]
- Fazackerley, Anna (2023, Januar 07.): 'Vulnerable boys are drawn in': schools fear spread of Andrew Tate's misogyny. <https://www.theguardian.com/society/2023/jan/07/andrew-tate-misogyny-schools-vulnerable-boys>, [08.01.2024]
- Fidler, Harald (2023, April 25.): Joboptionen für Rechts-außen-Talker Tucker Carlson nach Abgang von Fox News. <https://www.derstandard.at/story/2000145853133/was-von-fox-verabschiedeter-rechtsaussentalkertucker-carlson>, [20.07.2023]
- Firsova-Eckert, Elizaveta; Scheibenpflug, Kerstin & Lange, Dirk (2022): Politische Erwachsenenbildung im Umgang mit Verschwörungstheorien in Zeiten der COVID-19-Pandemie. *Gesellschaft, Wirtschaft, Politik*, 71(4), S. 464-475.
- Fusch, Patricia I. & Ness, Lawrence R. (2015): Are We There Yet? Data Saturation in Qualitative Research. *Qualitative Report*, 20(9). doi: 10.46743/2160-3715/2015.2281
- Freutel, Erik (2023, November 23.): The Real World Erfahrungen – wie gut ist der Kurs von Andrew Tate wirklich?. <https://www.eriks.blog/the-real-world-erfahrungen-wie-gut-ist-der-kurs-von-andrew-tate-wirklich/>, [08.01.2024]

- Ging, Debbie (2019): Alphas, betas, and incels: Theorizing the masculinities of the manosphere. *Men and masculinities*, 22(4), S. 638-657
- Ginsburg, Tobias (2021): Die letzten Männer des Westens: Antifeministen, rechte Männerbünde und die Krieger des Patriarchats. Rowohlt Verlag GmbH.
- Glantz, Alexander & Michael, Tobias (2014) Interviewereffekte. In: Baur, Nina & Blasius, Jörg (Hrsg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Springer VS. Wiesbaden, S. 313-322.
- Goggins, David (2018): Can't Hurt Me: Master Your Mind and Defy the Odds. Lioncrest Publishing.
- Goldmann, Marie-Luise (2022, Oktober 01.): „Da liegt der Fehler der Gender-Theoretiker“. <https://www.welt.de/kultur/plus241347949/Jordan-Peterson-Es-gibt-so-etwas-wie-Gender-nicht.html>, [04.01.2024]
- Göbel, Phil (2024, Februar 28.). Selbstoptimierung und Verschwörungsmythen: Wer sind "Hoss und Hopf"? <https://www.stern.de/gesellschaft/hoss-und-hopf--wer-sind-die-maenner-hinter-dem-umstrittenen-podcast--34475366.html>, [02.03.2024]
- Haller, Michael (2018): Narzissten in der Filterblase. *Kursbuch*, 54(195), S. 175–186. <https://doi.org/10.5771/0023-5652-2018-195-175>.
- Helm, Brenna; Scrivens, Ryan; Holt, Thomas J.; Chermak, Steve & Frank, Richard (2022): Examining incel subculture on reddit. *Journal of crime and justice*, 47(1). <https://doi.org/10.1080/0735648X.2022.2074867>
- Hendrix, Steve (2019, Juni 7.): He always hated women. <https://www.washingtonpost.com/graphics/2019/local/yoga-shooting-incel-attack-fueled-by-male-supremacy/>, [10.03.2024]
- Hermansson, Patrik; Lawrence, David; Mulhall, Joe & Murdoch, Simon (2020): The International Alt-Right. Facism for the 21st Century? Routledge. New York. <https://doi.org/10.4324/9780429032486>
- HKCM (Hopf Klinkmüller Capital Management). <https://hkcmmanagement.de/howto>, [06.01.2024]
- Hoffman, Bruce; Ware, Jacob, & Shapiro, Ezra (2020): Assessing the Threat of Incel Violence. *Studies in Conflict and Terrorism*, 43(7), S. 565–587. <https://doi.org/10.1080/1057610X.2020.1751459>
- Huber, Lina (2023, Mai 15.): Der gefährliche Aufstieg des Andrew Tate. <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/andrew-tate-influencer-tiktok-portraet-100.html>, [04.01.2024]
- Incel.is (2019, Juli 31.): Rules and FAQ. <https://incels.is/threads/rules-and-faq.799/>, [09.02.2024]
- Incels.is (2020, März 24.): Survey results—24. March 2020. <https://incels.co/threads/survey-results-march-2020.188748/page-3>, [15.11.2023]
- Incel.wiki: Elliot Rodger. https://incels.wiki/w/Elliot_Rodger, [09.02.2024]
- Incel.wiki: Incel.is. <https://incels.wiki/w/Incels.is>, [09.02.2024]
- Itzler, Jesse (2015): Living with a SEAL. 31 Days Training with the Toughest Man on the Planet. New York. Hachette Book.
- Johanssen, Jacob (2023): Die Mannosphäre: Frauenfeindliche Communitys im Internet. Herbert von Halem Verlag. Köln.

- Jones, Harold B. (2001): Magic, meaning and leadership: Weber's model and the empirical literature. *Human relations*, 54(6), S. 753-771.
- Johnson, Timothy (2022, März. 04.): Alex Jones' Infowars props up white nationalist Nick Fuentes. <https://www.mediamatters.org/alex-jones/alex-jones-infowars-props-white-nationalist-nick-fuentes>, [12.12.2023]
- Kaiser, Jonas., Rauchfleisch, Adrian, & Bourassa, Nikki (2020): Connecting the (far-) right dots: A topic modeling and hyperlink analysis of (far-) right media coverage during the US elections 2016. *Digital Journalism*, 8(3), 422-441.
- Kemp, Simon (2023, Mai 11.): TikTok Users, Stats, Data & Trends. <https://datareportal.com/essential-tiktok-stats?rq=tiktok>, [20.05.2023]
- Kuckartz, Udo (2012): Qualitative Inhaltsanalyse. Beltz Juventa.
- Kracher, Veronika (2024, Februar 26.): Alpha-Männer für den Faschismus? Zum Zusammenhang von gekränkter Männlichkeit, Antifeminismus und Rechtsradikalismus. <https://feminism-unlimited.org/alpha-maenner-fuer-den-faschismus-zum-zusammenhang-von-gekraenker-maennlichkeit-antifeminismus-und-rechtsradikalismus/>, [26.02.2024]
- Lamnek, Siegfried & Krell, Claudia (2016): Qualitative Sozialforschung. Beltz Verlag. Weinheim.
- Lin, Zheng (2023): Analysis of the Psychological Impact of Tiktok on Contemporary Teenagers. *SHS Web of Conferences* (Vol. 157). EDP Sciences.
- Linau, Katharina (2024, Februar 11.): Einer der erfolgreichsten Podcasts impft unsere Kinder mit radikalem Gedankengut – und keiner kriegt's mit. <https://www.stern.de/gesellschaft/-hoss-und-hopf---podcast-verbreitet-afd-parolen-unter-jugendlichen-34443816.html>, [15.02.2024]
- Metzger (2024, Februar 10.): AfD hängt alle anderen Parteien auf TikTok ab. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/afd-tiktok-erfolg-strategie-jugendliche-100.html>, [13.03.2024]
- Messner, Michael (2016): Forks in the road of men's gender politics: Men's rights vs feminist allies. *International Journal for Crime, Justice and Social Democracy*, 5(2), S. 6-20.
- Montag, Christian; Yang, Haibo & Elhai, Jon D. (2021): On the Psychology of TikTok Use: A First Glimpse From Empirical Findings. *Frontiers in Public Health*, 9.
- Moskalenko, Sophia; González, J. F. G., Kates, N., & Morton, J. (2022): Incel ideology, radicalization and mental health: A survey study. *The Journal of Intelligence, Conflict, and Warfare*, 4(3), S. 1-29.
- Musharbash, Yassin & Sundermann, Tom (2020, Februar, 20.): Täter von Hanau. Rassismus Verschwörung und Paranoia. <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2020-02/taeter-hanau-rassismus-rechtsextremismus-motiv-schreiben>. [02.05.2023]
- Nasser, Shanifa (2022, September 14.): Toronto spa killer pleads guilty to murder in deadly sword attack, cites van attacker as 'inspiration'. <https://www.cbc.ca/news/canada/toronto/incel-massage-parlour-guilty-1.6582534>, [01.03.2024]
- Nguyen, Tina (2015, Dezember 02.): Donald Trump to Prominent Conspiracy Theorist: "Your Reputation Is Amazing". <https://www.vanityfair.com/news/2015/12/donald-trump-alex-jones-interview>, [12.12.2023]

- O'Malley, Roberta L., Holt, Karen, & Holt, Thomas J. (2022): An Exploration of the Involuntary Celibate (Incel) Subculture Online. *Journal of Interpersonal Violence*, 37(7-8), S. 4981–S. 5008.
- Panny, Sebastian (2023, Januar 02.): Endlich Alpha - Wie toxische Männlichkeit TikTok beherrscht. <https://www.moment.at/story/toxische-maennlichkeit-tiktok>, [04.01.2024]
- Peterson, Jordan (2018): 12 rules for life: An antidote to chaos. Random House Canada.
- Peterson, Jordan (2022, Januar 19.): Why I am no longer a tenured professor at the University of Toronto. <https://nationalpost.com/opinion/jordan-peterson-why-i-am-no-longer-a-tenured-professor-at-the-university-of-toronto>, [09.02.2024]
- Peetz, Katharina (2023, Dezember 04.): Antifeminismus. Rückfall in traditionelle Geschlechterrollen? <https://www.deutschlandfunk.de/retraditionalisierung-und-antifeminismus-droht-der-rollback-dlf-c75aa749-100.html>, [15.12.2024]
- Prainsack, Barbara & Pot, Mirjam (2021): Qualitative Interviews führen, In: *Qualitative und interpretative Methoden in der Politikwissenschaft*. Wien: Facultas, S. 101-117.
- Riesmeyer Claudia (2011): Das Leitfadeninterview. Königsweg der qualitativen Journalismusforschung?. In: Jandura Olaf; Quandt Thorsten & Vogelgesang Jens (Hrsg.): *Methoden der Journalismusforschung*. Springer VS. Wiesbaden, S. 223-236.
- Rodger, Elliot (2014): My twisted world: The story of Elliot Rodger. <https://www.documentcloud.org/documents/1173808-elliott-rodger-manifesto>, [04.11.2023]
- sanctioned-suicide.net. <https://sanctioned-suicide.net/forums/suicide-discussion.2/>, [09.03.2024]
- Sabir, Irfan; Nasim, I.; Majid, M. B.; Mahmud, M. S. B. & Sabir, N. (2020): TikTok addictions and its disorders among youth of Pakistan. *Scholedge International Journal of Multidisciplinary & Allied Studies*, 7(6), S. 140-146.
- Sankin, Aaron & Carless, Will (2018, August 17.): The Hate Report: Infowars is the gateway drug for white supremacists. <https://revealnews.org/blog/the-hate-report-infowars-is-the-gateway-drug-for-white-supremacists/>, [12.12.2023]
- Scharfenberg, Leonard (2022, Dezember 30.): Influencer Andrew Tate in Rumänien festgenommen. <https://www.sueddeutsche.de/panorama/andrew-tate-festnahme-rumaenien-menschenhandel-greta-thunberg-tweets-1.5724112>, [17.04.2023]
- Schmidt, Jan-Hinrik (2019): Filterblasen und Algorithmenmacht. Wie sich Menschen im Internet informieren. In: C. Gorr und M. C. Bauer (Hrsg.): *Gehirne unter Spannung: Kognition, Emotion und Identität im digitalen Zeitalter*. Springer VS, S. 35-51.
- Schrank, Sabine & Mayer, Hanna (2013): Das qualitative Case Study Design. *ProCare*. 18(4), S. 20-24.
- Scully, Emer (2022, März 19.): Brothers make millions using webcam girls to sell 'sob' stories to desperate men. <https://www.mirror.co.uk/news/uk-news/brothers-make-millions-using-webcam-26508739>, [02.03.2024]
- Sha, Peng & Dong, Xiaoyu (2021): Research on Adolescents Regarding the Indirect Effect of Depression, Anxiety, and Stress between TikTok Use Disorder and Memory Loss. *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 18.

- Shaghghi, Abdolreza., Bhopal, Raj S., & Sheikh, Aziz (2011): Approaches to recruiting 'hard-to-reach' populations into research: a review of the literature. *Health promotion perspectives*, 1(2), S. 86-94.
- Sharkey, Grace (2022): Failure to thrive: incels, boys and feminism. *Continuum* (Mount Lawley, W.A.), 36(1), S. 37 – 51. <https://doi.org/10.1080/10304312.2021.1958160>
- Seng, Martin (2023, Juli 06.): Frauenfeindlicher Influencer Andrew Tate. Der Boss im Frauenhass. <https://taz.de/Frauenfeindlicher-Influencer-Andrew-Tate/!5942078/>, [28.12.2023]
- Serrano, Manuel L. (2020): Glorification of martyrs in the incel community. *Universiteit Leiden*.
- Sidanius, Jim & Pratto, Felicia (1999): From Viciousness to Viciousness: Theories of Intergroup Relations. In: *Social Dominance: An Intergroup Theory of Social Hierarchy and Oppression*. Cambridge: Cambridge University Press. S. 3-30.
- Smith, James A. (2018, November 01.): Steven Pinker and Jordan Peterson: the missing link between neoliberalism and the radical right. <https://www.opendemocracy.net/en/steven-pinker-jordan-peterson-neoliberalism-radical-right/>, [04.01.2024]
- Sopel, Jon (2018, Januar 20.): What is Trumpism? <https://www.bbc.com/news/world-us-canada-42738881>, [08.11.2023]
- Spiegel.de (2023, Juni 13.): Fox News warnt Tucker Carlson vor Fortsetzung seiner Twitter-Show. <https://www.spiegel.de/netzwelt/apps/tucker-carlson-fox-news-warnt-starmoderator-vor-fortsetzung-seiner-show-auf-twitter-a-0831cd35-595d-4760-880c-7611132c6616>, [20.07.2023]
- Spotify.com: Spotify Podcast Charts. <https://podcastcharts.byspotify.com/de>, [26.02.2024]
- Sykes, Gresham & Matza, David (1957): Techniques of neutralization: A theory of delinquency. *American Sociological Review*, 22(6), S. 664-670.
- tagesschau.de (2022, Dezember 30.): Influencer Andrew Tate festgenommen. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/andrew-tate-festgenommen-101.html>, [08.01.2024]
- Tajfel, Henri & Turner, John C. (2004): The social identity theory of intergroup behavior. In *Political psychology*. Psychology Press. S. 276-293.
- therealworldportal.com, [25.01.2024]
- thewarrom.ag, [25.01.2024]
- Twohey, Megan & Dance, Gabriel J. X. (2021, Dezember 09.): Where the Despairing Log On, and Learn Ways to Die. <https://www.nytimes.com/interactive/2021/12/09/us/where-the-despairing-log-on.html>, [12.12.2023]
- Vaillant, Nikita (2024, Januar 31.): Die Manosphere wird mainstreamtauglich. <https://www.fluter.de/manosphere-influencer-misogynie>, [12.02.2024]
- Van den Bulck, Hilde, & Hyzen, Aaron (2020): Of lizards and ideological entrepreneurs: Alex Jones and Infowars in the relationship between populist nationalism and the post-global media ecology. *International communication gazette*, 82(1), S. 42-59
- Van Valkenburgh, Shawn P. (2021): Digesting the Red Pill: Masculinity and Neoliberalism in the Manosphere. *Men and Masculinities*, 24(1), S. 84–103, <https://doi.org/10.1177/1097184X18816118>.

- Wang, Congqiao (2021). Tiktok and body image of young adults. *Lecture Notes in Education Psychology and Public Media*, 388-393.
- Wiedemann, Carolin (2023): Jordan Peterson und die digitale Öffentlichkeit. Rechtspopulistischer Selbstunternehmer in der Manosphere. In: Jung, Simone, and Victor Kempf. *Entgrenzte Öffentlichkeit: Debattenkulturen im politischen und medialen Wandel*. transcript Verlag, (S. 69-91)
- Weiss, Jana (2022, Dezember 30.): Social-Media-Phänomen Andrew Tate: Das lukrative Geschäft mit dem Frauenhass. <https://www.tagesspiegel.de/misogynie-als-erfolgskonzept-so-gefahrlich-ist-das-phanomen-andrew-tate-8573728.html>, [09.02.2024]
- Weimann, Gabriel, & Masri, Natalie (2023): Research note: Spreading hate on TikTok. *Studies in conflict & terrorism*, 46(5), S. 752-765.
- Wein, Eberhard (2024, Februar 15.): Rechtslibertärer Podcast. Tiktok sperrt „Hoss & Hopf“. <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.rechtslibertaerer-podcast-tiktok-sperrt-hoss-hopf.85698969-ee13-4331-ab87-2b4bc1597624.html>, [15.02.2024]
- Yang, Maya (2022, Oktober 13.): Alex Jones ordered to pay Sandy Hook families \$965m over hoax claims. <https://www.theguardian.com/us-news/2022/oct/12/alex-jones-sandy-hook-hoax-law-suit-damages>, [12.12.2023]
- Zadrozny, Brandy; Kube, Courtney; Dilanian, Ken & Ortiz, Erik (2023, Mai 08.): Texas mall shooter ranted against Jews, women and racial minorities on apparent social media page. <https://www.nbcnews.com/news/us-news/texas-mall-shooter-shared-extremist-beliefs-jews-women-apparent-social-rcna83336>, [09.02.2024]

Videos und Postings

- r/IncelTear, (2022, Mai. 16.): Buffalo shooter, Elliot Rodger and Seung-Hui Cho are our heroes. https://www.reddit.com/r/IncelTear/comments/uqxxk1/buffalo_shooter_elliott_rodger_and_seunghui_cho/, [14.03.2024]
- @1dalehardiman (2023, Februar 11.): <https://twitter.com/1dalehardiman/status/1624356418311553024>, [14.03.2024]
- @andrewtatevips (2022, August 06.): What to do when a woman attacks you with a machete?! <https://www.youtube.com/shorts/qNLeHc10WwA>, [14.03.2024]
- @CobraTate (2022, Dezember 14.): <https://x.com/Cobratate/status/1603024141950541824?s=20>, [14.03.2024]
- @Cole Hastings (2022, März 08.): Why You Can't Stop Watching Red Pill Videos. https://www.youtube.com/watch?v=MSAu-cl_vSM, [18.07.2023]
- @erikahrens_ffm (2024, Februar 12.): Tweet auf X. https://twitter.com/erikahrens_ffm/status/1757005659411722383, [15.03.2024]
- @Ermi YT (2023, April 21.): Andrew Tate Coldest Moments, Tiktok Compilation. <https://www.youtube.com/watch?v=wSh3tSX9K78>, [15.03.2024]
- @Die Spur (2023, Juli 15.): Incels: Vom Frauenhass zum Amoklauf | Die Spur. <https://www.youtube.com/watch?v=McgLxih2kLc&t=38s>, [11.11.2024]

- @Peterson, Jordan (2022, Juni 21.): Facebook Post. <https://www.facebook.com/drjordanpeterson/posts/this-is-the-issue-with-white-privilegei-think-the-idea-of-white-privilege-is-abs/549532483283908/>, [15.12.2023]
- @FreshandFit: Youtube, Kanalbeschreibung. Fresh and Fit. <https://www.youtube.com/@Fresh-FitMiami/about>, [02.05.2023]
- @Gemwire (2023, Dezember 11.): Elon Musk, Andrew tate, Tristan Tate & Alex jones fight on twitter space. <https://www.youtube.com/watch?v=EZeBN2QY3X0>, [12.03.2024]
- @Hoss & Hopf (2023, Februar 27.): #45 Sitzt Andrew Tate zu recht im Knast? <https://open.spotify.com/episode/6Jsb17Wdf2jRKE6eNrNTMB?si=f101550f3c504518>, [12.02.2024]
- @hu4admin, 2023, Dezember 11.): The Secret Power Of The Universe. <https://www.instagram.com/reel/C0uXg2zsvYN/>, [13.03.2024]
- @JHillje (2024, Februar 11.): Johannes Hillje auf x. <https://twitter.com/JHillje/status/1756623880280522944>. [11.02.2024]
- @Jordan B Peterson Clips (2023, Juni 15.): Jordan Peterson's Thoughts on Andrew Tate. <https://www.youtube.com/watch?v=o68nknCO5sg>, [02.01.2024]
- @Jordan Peterson Lessons (2023, September 28.): Why Andrew Tate is a Danger to Society. <https://www.youtube.com/watch?v=jmNrxEoxI3Y>, [09.02.2024]
- @JordanWelch (2022, September 25.): I Joined Andrew Tate's \$5,000 War Room. <https://www.youtube.com/watch?v=-W86TeZImiU>, [21.02.2024]
- @karlessdotcom (2022, Oktober 23.): Bin ich der deutsche Andrew Tate? <https://www.youtube.com/watch?v=OJ9bCvJIBk8>, [18.07.2023]
- @karlessdotcom: Youtube Kanalinfo: Karl Ess. <https://www.youtube.com/@karlessdotcom/about>, [18.07.2023]
- @masculinityhighlights228 (2023, Mai 30.): Embrace Masculinity: Andrew Tate, David Goggins, and Jordan Peterson. <https://www.youtube.com/shorts/ZRKKjxbxyO8>, [14.03.2024]
- @maximilian_krah (2023, Juni 19.): Max Krah #AfD über die Probleme und Werte junger #Männer. https://www.tiktok.com/@maximilian_krah/video/7246324156394933530, [28.02.2024]
- @Piers Morgan Uncensored (2022, Oktober 13.): Andrew Tate DEFENDS Going On Alex Jones Podcast. <https://www.youtube.com/watch?v=TQ2GoT9zzwM>, [12.12.2023]
- @realmasculinism (2023, Juli 30.): WOMEN DON'T HAVE SOULS. <https://www.youtube.com/shorts/iScfAepIQII>, [12.03.2024]
- @RightWingWatch (2022, Januar 20.): <https://twitter.com/RightWingWatch/status/1484204621388210178?s=20&t=gWUZOburSIS7i3O3lehoXQ>, [12.12.2023]
- @SBS The Feed (SBS, 2023, Juni 29.): The darker side of the incel world | Uncovering Incels (Part 2) | Short Documentary. <https://www.youtube.com/watch?v=Ws-f5BxfGok>, [09.02.2024]
- @StevenCrowder (2021, August 23.): „Crowder TRIGGERS Leftists, ANTIFA, and Woke Feminist!“. <https://www.youtube.com/watch?v=CWv9BLF5EZ8&t=21s>, [18.02.2024]

@TuckerCarlson (2023, Juli 11.): Ep.9 The Andrew Tate interview. <https://twitter.com/TuckerCarlson/status/1678873144201818115>, [18.07.2023]

@WealthVikings (2023, Juni 23.): Return of the Top G. TOPG MAKES HIS COMEBACK!!.
<https://www.youtube.com/watch?v=yrrns1SHeMfY>, [28.12.2023] / alternativer Link:
@wealth._vikings: <https://www.youtube.com/shorts/eYCHQi2vAPs>, [17.03.2024]

@ZillionairezEmpire (2023, Dezember 11.): Tristan Tate On Elon Musk's Reinstatement Of Alex Jones On X. <https://www.youtube.com/shorts/iYZ6HN0ZL38>, [12.03.2024]

@Zop. (2023, April 02.): Kid in School Thinks He's Andrew Tate. <https://www.youtube.com/shorts/JjclHBDLkrw>, [17.04.2023]

Tabellen- und Graphikverzeichnis

Tabelle 1: Soziodemografische Daten der Interviewpartner, geordnet nach Alter (Namen abgeändert)

Graphik 1: Durchschnittliche tägliche Social Media-Nutzung in Stunden (von Befragten geschätzt).

Graphik 2: Red Pill-Influencer, die in den Interviews zumindest zwei Mal genannt wurden.

Graphik 3: Motive zum Konsumieren von Red Pill-Content. Diese Mindmap verdeutlicht, dass die Grenzen zwischen den erkannten Motiven fließend sind und sich nicht klar voneinander trennen lassen.

Anhang

Abstracts (Deutsch und Englisch)

In einer Zeit, in der digitale Medien einen unbestreitbaren Einfluss auf die Meinungsbildung junger Menschen haben, stellt Red Pill-Content ein besonders brisantes Phänomen dar. Diese Inhalte können einer Online-Bewegung zugeordnet werden, die vor allem jungen Männern ein erfolgreiches „Mindset“ beibringen und zur Selbstverbesserung motivieren soll. Gleichzeitig propagieren Red Pill-Influencer aber auch ein konservatives bis teilweise reaktionäres Weltbild mit traditionalistischen Geschlechterrollen. Die kontroverseste Figur des Red Pill-Contents ist Andrew Tate, welcher dank teils misogynen Aussagen einer der meistdiskutierten Online-Persönlichkeiten des Jahres 2022 ist. So ist Red Pill-Content spätestens im Jahr 2022 im Mainstream angelangt und wird weltweit von Millionen jungen Männern rezipiert. Dies verdeutlicht die Dringlichkeit, die Motive für den Konsum von Red Pill-Content, als auch dessen Mechanismen und den Einfluss auf das Weltbild der Konsumenten zu verstehen.

Angesichts des Mangels an qualitativen Studien zur Rezeption von Red-Pill-Inhalten zielt die vorliegende Arbeit darauf ab, eine Grundlage für zukünftige Forschungen zu schaffen. Dazu wurden qualitative Interviews mit 16 jungen Männern zwischen 14 und 28 Jahren im deutschsprachigen Raum geführt, die Red-Pill-Inhalte konsumieren. Der Fokus lag dabei ausdrücklich auf Konsumenten von Mainstream Red Pill-Content und nicht Mitgliedern von teils radikalen Red Pill-Incel-Foren, zu welchen es schon einiges an Literatur gibt. Der theoretische Rahmen der Arbeit beleuchtet die Entwicklung der Red-Pill-Bewegung aus früheren Online-Communities und deren Verankerung in der sogenannten „Mannosphäre“.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass der Konsum von Red Pill-Content aus einem Bedürfnis nach Orientierung in Fragen der Identität, Männlichkeit und sozialen Beziehungen resultiert. Junge Männer, die sich zu vielen Themen eine erste Meinung bilden und soziale beziehungsweise emotionale Unsicherheiten erleben, finden in Red Pill-Content einfache Antworten auf komplexe Lebensfragen. So stellt sich heraus, dass Red Pill-Content durchaus positive Effekte auf junge Männer haben und sie zu Selbstverbesserung motivieren kann. Red Pill-Content stärkt das Selbstbild der Konsumenten vor allem durch die Abgrenzung von und Abwertung gegenüber anderen Gruppen, insbesondere dem Feminismus. Die vermeintliche Selbstverbesserung mündet so in einer Verstärkung toxischer Männlichkeitsbilder und einer verzerrten Wahrnehmung sozialer Realitäten. Die Arbeit schließt mit der Feststellung, dass Red Pill-Inhalte eine problematische Wirkung auf das Weltbild junger Männer haben können. Die simplifizierenden

und polarisierenden Botschaften der Red Pill-Influencer sind ideologisch aufgeladen und können unter Umständen die Meinungen der jungen Männer radikalisieren. Es stellt sich heraus, dass besonders jüngere Befragte leichter in ihrem Weltbild beeinflussbar und somit vulnerabler sind. Die Studie betont die Notwendigkeit, junge Menschen kritisch über diese Online-Inhalte aufzuklären und Strategien zu entwickeln, um der Verbreitung schädlicher Ideologien entgegenzuwirken.

In an era where digital media undeniably influences the opinion formation of young people, Red Pill content represents a particularly contentious phenomenon. This content can be linked to an online movement aimed primarily at teaching young men a successful "mindset" and motivating them for self-improvement. However, Red Pill-influencers also propagate a conservative to sometimes reactionary worldview with traditionalist gender roles. The most controversial figure of the Red Pill content is Andrew Tate, who, because of his partly misogynistic comments, became one of the most discussed online personalities of 2022. Thus Red Pill content has become mainstream, reaching millions of young men worldwide. This highlights the urgency to understand the motives for consuming Red Pill content, as well as its mechanisms and the influence on consumers' worldview.

Given the lack of qualitative studies on the reception of Red Pill content, this thesis aims to lay a foundation for future research. It includes qualitative interviews with 16 young men between 14 and 28 years old in German-speaking countries, who consume Red Pill content. The focus was explicitly on consumers of mainstream Red Pill content rather than members of partly radical Red Pill-Incel forums, about which there is already some research. The theoretical framework of the thesis sheds light on the development of the Red Pill-movement from earlier online communities to its current position within the "manosphere."

The findings reveal that young men turn to Red Pill content looking for guidance on issues of identity, masculinity, and social relationships. Facing uncertainties and forming their opinions on topics matters, young men find simple answers to complex life questions in Red Pill-content to life's complex questions. It turns out that Red Pill-content can indeed have positive effects, motivating young men towards self-improvement. However Red Pill-content strengthens the consumers' self-esteem mainly by setting them apart from, and often against, other groups, especially feminists. This purported self-improvement tends to strengthen toxic masculinity images and a distorted perception of social realities. The thesis concludes that Red Pill-content can have a problematic effect on the worldview of young men. The simplifying and polarizing messages of Red Pill-influencers are ideologically charged and can potentially radicalize the

opinions of young men. Younger participants seem more susceptible to being influenced and thus more vulnerable. The study emphasizes the importance of educating young people about these online phenomena and developing strategies to counter the spread of harmful ideologies.

Stimuli (transkribiert)

Stimulus 1: @masculinityhighlights228 (2023, Mai 30.)

„[...] When bad things happen, they call men like us. The feminists who hate us and call us toxic, the second they have trouble, they'll call a police officer. Do you think, they want a feminist male to turn up or a man like me and you? They need us. And they use us!“

Stimulus 3: @andrewtatevips (2022, August 06.)

„Have you ever seen a woman do anything competently? Imagine a girl pick this [a machete] up. If I pick this up, I got my left hand, I'm still like, jab, I fucking swing low. Take your fucking knee out. You don't even see it coming. What would a woman do? Slap the machete, slap her in the face. One hand, machete and a backhand. I perfected this in pimp school when I got my PhD. We had to practice, if a girls comes at you. It's bang out the machete, boom in her face and grip her up by the neck: ‚Shut up bitch‘. Her panties get wet. Machete is on the floor, her panties are all wet. You go fuck her. That's how it goes: Slap, slap, grab, choke. Shut up bitch. Sex“

Stimulus 4: @WealthVikings (2023, Juni, 23.)

„When anything goes wrong, they call me I'm the hero. Now I have no one to call. My people telling me: 'ohh you'll be OK you're the Top G, will I? I don't know but if anybody can defeat this matrix attack it's going to be the Top G. If there's a symbol in the sky which were to appear like the bat symbol it'd be the Top G symbol. I think we need Top G back. I think he stands the best possible chance escaping this matrix attack, even though it's a level ten matrix attack and they're trying their very best to destroy me without evidence. Top G stands the best possible chance. For that reason I've summoned Top G.“

Leitfaden

Mit jeder der 16 interviewten Personen gab es vor dem eigentlichen Interview ein Vorgespräch, in welchem auf individuelle Fragen bezüglich des Interviews eingegangen wurde. Trotz dieser Vorgespräche wurde am Anfang aller Interviews noch einmal ein kurzes and die Interviewpartner gerichtetes Briefing gegeben:

Briefing

In dieser Masterarbeit interessiere ich mich für die Gründe, warum Red Pill Inhalte auf Social-Media bei jungen Männern wie dir so erfolgreich sind und wie diese Inhalte deine Weltanschauung beeinflussen können. Dieses Gebiet ist bislang sehr wenig erforscht und so möchte ich eine Grundlage für zukünftige Forschungen schaffen. Dazu führe ich Interviews mit jungen Männern zwischen 14 und 28 Jahren, die regelmäßig *TikTok*, *Instagram* und *Youtube* nutzen und Red Pill-Influencern wie Andrew Tate folgen. Diese Interviews sind entscheidend, um besser verstehen zu können warum junge Männer Red Pill-Content konsumieren. Dabei geht es nicht darum deine persönlichen Überzeugungen zu bewerten, sondern vielmehr deine Perspektiven und Erfahrungen zu verstehen. Vielen Dank, dass du dich bereit erklärt hast bei der Forschung mitzumachen.

Datenschutzerklärung

Ich will dich noch darauf hinzuweisen, dass alle im Zuge dieses Interviews erhobenen Daten vertraulich behandelt werden. Die durchgeführten Interviews werden anonymisiert und so aufbereitet, dass keine Rückschlüsse auf die Identität der Interviewten möglich sind. Die erhobenen Daten dienen ausschließlich der Analyse und Auswertung im Kontext dieser Studie und unterliegen den geltenden Datenschutzbestimmungen, die du schon unterschrieben hast. Demnach werden die gespeicherten Audioaufnahmen der Interviews nach der Transkription umgehend gelöscht. Es wird den interviewten Personen zugesichert, dass die Privatsphäre und Anonymität gewahrt werden. Solltest du dich unwohl fühlen kannst du das Gespräch selbstverständlich zu jedem Zeitpunkt abbrechen oder eine Frage überspringen. Hast du noch Fragen, bevor es losgeht?

Demografische Daten abfragen

Bestandsaufnahme und Motive

- Was weißt du über den Begriff „Red Pill“?
 - o Aus welchem Zusammenhang kennst du den Begriff?
 - o Sagt dir der Name Andrew Tate etwas?
 - o Ggf. über „Red Pill“, Andrew Tate und die Mannosphäre aufklären
- Wie viel Zeit verbringst du durchschnittlich am Tag beim Scrollen auf Instagram Reels, TikTok oder Youtube? (ggf. Tagesdurchschnitt Screentime erfragen)
- Wie oft schaust du dir davon Red Pill Kurzvideos auf *TikTok* oder *Instagram Reels* an?
- Wie bist du dazu gekommen Red Pill Content auf Instagram zu konsumieren?
- Was gefällt dir an den Red-Pill Kurzvideos? (auf *Machart der Videos* eingehen)
- Welche solche Influencer, Kanäle und Formate verfolgst du?
- Was gefällt dir an diesen Personen? Was nicht?
- Von welchen Influencern hältst du nicht viel? Warum?
- Welche Coaching Programme von diesen Red Pill Influencern kennst du?
- Was hältst du von „Business Schools“ wie die „Real World“ von Andrew Tate? (ggf. über *Coaching Programme von Red Pill Influencern* aufklären)

Einfluss des Red Pill Contents auf das Weltbild der Befragten

Im nächsten Teil unseren Interviews soll es um deine Meinung zu verschiedenen politischen Themen gehen, die mit der Red Pill zusammenhängen. Wie ich schon am Anfang des Interviews gesagt habe, spreche gerne offen und ehrlich deine Meinung aus. Das Interview ist vollkommen anonymisiert und es geht nicht darum deine persönlichen Überzeugungen zu bewerten.

- Welche politischen Themen sind dir besonders wichtig?
 - Welche (politischen) Bewegungen haben dich in der letzten Zeit beschäftigt?
- Welche Botschaften oder Denkweisen haben dich bei der Red Pill Inhalten am meisten beeindruckt?
- Über welche Themen denkst du anders seitdem du diese Inhalte rezipierst?
 - o Wie ist deine Einstellung gegenüber dem Feminismus und gegenüber der sogenannten „Woke Bubble“?
 - o Welchen Einfluss hatten Red Pill Influencer darauf?

- Glaubst du, dass Red Pill Influencer deine politische Meinung beeinflusst haben? Kannst du Beispiele nennen?
- Gibt es Ratschläge von Red Pill Influencern, die du im Alltag befolgst?
- Welche Auswirkungen haben Red Pill Inhalte auf deinen Alltag, deine Freundschaften und sozialen Kontakte?
 - o Redet ihr im Freundeskreis auch über Red Pill Content oder Influencer wie Andrew Tate?
 - o Wie stehen deine Freund:innen zu Personen wie Andrew Tate? Welche Meinungsverschiedenheiten gibt es?
- Gibt es Freunde von dir, die sich stärker oder anders von Red Pill Influencern beeinflusst haben lassen als du?
 - o Bei welchen Themen hat sich die Meinung von deinem Freund geändert?
 - o Was für Auswirkungen hatte das auf eure Freundschaft?

Reaktion auf Stimuli

Im dritten und letzten großen Teil dieses Interviews schauen wir uns zusammen drei verschiedene Videos und eine Schlagzeile aus einer Zeitung an. Sag mir einfach am Anfang immer das, was dir als erstes in den Kopf kommt.

Stimulus 1: „Embrace Masculinity“ (@masculinityhighlights228, 2023, Mai 30.)

- Was hältst du von diesem Video?
- Was gefällt dir an der Machart des Videos?
- Was findest du nicht gut an dem Video?
- Werden hier Personen beleidigt?
- Findest du das ist Hetze?

Stimulus 2: „What to do when a woman attacks [...]“ (@andrewtatevips, 2022, August 06.)

(Stimulus 2 wird den minderjährigen (<18 Jahre) Studienteilnehmern nicht gezeigt)

- Was hältst du von diesem Video?
- Was gefällt dir an der Machart des Videos?
- Was findest du nicht gut an dem Video?
- Werden hier Personen beleidigt?
- Findest du das ist Hetze?

Andrew Tate wird in vielen Medien als frauen- und queerfeindlich bezeichnet. Was ist deine Meinung zu folgender Schlagzeile?

Stimulus 3: „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli 06.)

Frauenfeindlicher Influencer Andrew Tate

Der Boss im Frauenhass

Ex-Kickboxer Andrew Tate profiliert sich mit Misogynie und spricht Millionen Männer an. Dass er vor Gericht steht, schadet seiner Popularität nicht.

Quelle: <https://taz.de/Frauenfeindlicher-Influencer-Andrew-Tate/!5942078/>

- Andrew Tate wurde dieses Jahr wegen Vergewaltigung und Menschenhandel angeklagt. Der Gerichtsprozess hat noch immer nicht angefangen. Was sagst du zu der Anklage?
- Inwiefern hat sich deine Meinung über Andrew Tate nach der Anklage verändert?

Stimulus 4: „Return of the Top G [...]“ (@wealthwikings, 2023, Juni 23.)

- Was hältst du von diesem Video?
- Was gefällt dir an der Machart des Videos?
- Kannst du noch einmal sagen, wie du dieses Videos findest?
- Kannst du erklären, was in dem Video passiert?
 - o Was meint Tate, wenn er von der „Matrix“ spricht?
 - o Was hältst du davon?

Incels und Mainstream Red Pill

Falls der Befragte nichts über Incels und deren Weltbild weiß, wird der Befragte aufgeklärt.

- Was weißt du über Incels?
- Welche Überschneidungen siehst du bei der Incel Bubble und der Red Pill Bubble?

Feedback und offene Fragen

- Was hat deiner Meinung nach gefehlt im Interview zum Thema?
- Gibt es noch einen Punkt, den du noch ansprechen willst?
- Hast du noch Fragen oder irgendwelche Anmerkungen zum Interview?

Vielen Dank für das interessante Gespräch.

Transkribierte Interviews (alphabetisch geordnet)

Arild (14 Jahre), Schüler (8. Klasse), 03.01.2024: 42 Minuten

A: Also, ich bin der ..., bin 14 Jahre alt und ich gehe noch zur Schule. Ich bin in der achten Klasse. Also ich auf die Realschule.

Gut, dann fangen wir schon direkt an mit dem Thema. Was weißt du über den Begriff Red Pill oder was sagt dir der Begriff?

A: Red Pill. Das habe ich noch nie gehört vor dem Interview. Also ich verstehe jetzt schon was das ist. Also Andrew Tate und so Videos, aber ja, davor wusste ich nicht, dass das so heißt.

Wie viel Zeit verbringst du durchschnittlich am Tag beim Scrollen auf Instagram, YouTube, TikTok?

A: Ich guck immer wieder ab und zu mal auf diese Bildschirmzeit beim iPhone. Aber ich glaub, wenn es jetzt nur TikTok und Instagram, dann sind es so drei, vielleicht manchmal vier Stunden würde ich sagen.

Und davon wie oft kommen so Red Pill Videos vor?

A: Vielleicht jetzt so jedes zehnte oder so. Aber weiß ich jetzt auch nicht genau ehrlich gesagt.

Okay, also jetzt gar nicht mal so viel. Aber gab es eine Zeit, wo du das mehr geschaut hast?

A: Ja doch, eigentlich schon. Also Andrew Tate sein Hype war schon deutlich mehr so vor einem Jahr oder so. Also der war schon früher schon deutlich mehr da auf jeden Fall.

Und wie bist du ursprünglich drauf gekommen dir solche Videos anzuschauen? Hat dir das jemand gezeigt?

A: Nein, nicht wirklich, sondern eher so ich seh's einfach, wenn ich scrolle, dann gucke ich es mir an. Also einfach der Algorithmus, würde ich sagen.

Was gefällt dir denn an solchen Red Pill Videos? Was reizt dich daran?

A: Ich find so cool, die sind halt seriös, diese Seriosität. Die erzählen halt so Fakten und es gefällt den Leuten, die Meinung von berühmten Leuten zu hören oder so was. Also es ist auch die Art, wie er Sachen erzählt und wie er redet.

Und kannst du das irgendwie genauer erklären? Also was gefällt dir an Andrew Tate zum Beispiel, wenn wir schon von ihm geredet haben...

A: Ich denke, sein Lifestyle vor allem. Er macht ja viel Social Media. Er ist auch Sportler, also er boxt ja auch. Und der hat einfach einen coolen Lifestyle würde ich sagen.

Was gefällt dir so an seinem Lifestyle? Erzähl mir einfach gerne frei raus...

A: Ich glaub, so seine teuren Autos, er hat viel Geld.

Und jetzt vielleicht nur die Videos. Also gar nicht mal Andrew Tate als Person. Was gefällt dir an solchen Red Pill Videos?

A: Ja, wie die in den Podcasts so die Fragen beantworten. Wenn so Ausschnitte aus Podcasts halt kommen, das finde ich interessant. Wenn die einfach so kurze Fakten oder Erklärungen geben. Also es werden einfach logische Fakten geredet. Zum Beispiel es gibt auch so ein Video, wo Andrew Tate sagt: Breath air. Man soll halt keine Vapes rauchen. Sind halt so kurze Fakten. Und er sagt halt was er über Leute denkt, die E-Zigaretten rauchen. Er sagt einfach eine klare Meinung dazu.

Wir haben jetzt schon über Andrew Tate geredet. Kennst du irgendwie andere Influencer oder Personen, die auch so Red Pill Content machen?

A: Ich weiß nicht. Ich weiß auch nicht genau, was alles auf den Begriff Red Pill, was da alles gilt...

Ja sag einfach frei raus, was du damit in Verbindung setzen würdest.

A: Ja, ich weiß nicht. Vielleicht Hoss und Hopf?

Ja, genau. Das zählt da bestimmt dazu. Was hältst du von denen?

A: Ja, der eine war glaube ich irgendwie der jüngste Millionär oder so in Deutschland. Ja, die machen auch so Videos auf TikTok. Also den Podcast höre ich nicht. Aber diese Video schon. Die sprechen ja auch so kurz und erzählen so Fakten.

Was gefällt dir an denen? Findest du, dass die das gut machen?

A: Ja, die machen das schon gut, würde ich sagen. Also die kennen sich in dem Bereich auf jeden Fall gut aus.

Ok, kennst du irgendwelche Coaching Programme oder so was von Red Pill Influencern? Also wo man Geld zahlt und dann wird dir irgendwas gezeigt?

A: Nein, sowas schau ich mir auch nicht an.

Ich meine, seit jetzt einem Jahr oder so was schaust du dir ja solche Videos an. Gibt es da irgendwelche Botschaften, die bei dir hängengeblieben sind?

A: Ja, was mir am meisten Kopf geblieben ist, ist dieser eine Clip, wo er seine Meinung über das Vapen sagt. Und ich finds echt gut, dass er so eine klare Meinung hat und dann so Jüngere denken so: Ja, ist ein erfolgreicher Mann und so und der findet vaper halt scheiße.

Und gibt es da noch irgendwie andere Sachen? Du musst dich jetzt nicht genau an ein Video erinnern, sondern einfach so: Was hast du mitgenommen, von dem, was er sagt?

A: Ja, genau. Also ich würde sagen vor allem Disziplin. Dass man diszipliniert ist. Ich find das zeigt ja auch, dass man das immer beibehalten sollte, an seine Ziele glauben, so immer durchziehen auf das, was man Bock hat.

Gibt es irgendwelche Sachen, die du jetzt so übernommen hast? An die du dich irgendwie immer wieder erinnerst in deinem täglichen Leben? Also ich meine jetzt einen Ratschlag...

A: Ja, sowas denke ich mir immer eigentlich, aber im Endeffekt mache ich es dann zum Beispiel nicht. Schwer zu erklären. Ja, zum Beispiel auch das mit dem Thema zum Vapen. Er sagt, dass das Müll ist und ich denk mir: Ja, das, was er redet er hat Recht, dass junge Leute die Finger davon lassen sollten. Aber ich mir im Endeffekt eigentlich so denke: Ja, das ist ja nur die Meinung von jemanden auf der Welt. Das ist mir egal. Also dann vape ich halt manchmal, aber eigentlich hat er schon recht. Also ich kann mir vorstellen, dass das bei anderen Menschen auch richtig gut hilft.

Warum schaust du dir die Videos an? Was ziehst du daraus?

A: Es ist einfach interessant anzuschauen. Es ist schwer zu erklären. Ich versuche es einfach, es ist einfach interessant anzuschauen. Man bekommt dadurch viele neue Informationen vielleicht oder Sachen, die man noch nicht gewusst hat, zum Beispiel über Kampfsport.

Es geht ja auch oft bei so Red Pill Videos um unsere Gesellschaft, sage ich mal. Also ich meine Feminismus oder die Woke Bubble, wenn dir das was sagt, werden ja da oft so als Feindbild dargestellt. Hast du da eine Meinung darüber?

A: Ich hör schon oft, wenn die so Sachen über die Politik und über die Gesellschaft sagen. Auch in deren Land oder so. Wenn ich sowas sehe, dann guck ich da jetzt auch nicht so wirklich. Ich weiß ja auch gar nicht, wie es wirklich zum Beispiel ist.

Also haben so Videos einen Einfluss auf dich, was so die Gesellschaft betrifft?

A: Nein, ich denke nicht so großen Einfluss.

Gibt es irgendwelche Auswirkungen, die Andrew Tate und so auf deinen Alltag haben? Also diskutiert diskutiert ihr im Freundeskreis darüber oder redet ihr drüber?

A: Nicht besonders. Also halt manchmal in der Schule. Da haben halt vor allem die Mädls was gegen Andrew Tate, aber sonst jetzt nicht wirklich.

Also ihr habt euch da jetzt nicht wirklich mal gestritten oder so?

A: Nein, nicht wirklich.

Kennst du irgendjemanden, der sich da irgendwie stärker beeinflussen lässt oder ein stärkerer Andrew Tate Fan ist als du?

A: Ich bin ja auch nicht richtig Andrew Tate Fan. Ich kenn ihn halt einfach, aber ich find ihn echt cool, aber ich bin nicht der größte Fan von ihm, so dass ich jedes Video von ihm anschau zum Beispiel.

Also ich meine, wir haben davor eh schon kurz drüber geredet, aber ich frage einfach noch mal: Warum findest du ihn cool?

A: Ich weiß nicht, es ist schwer. Also, ich finde es einfach krass, wie er so sich entwickelt hat und so ein erfolgreicher Mann jetzt ist. Und der hatte ja früher mal gar nix. Und musste irgendwie mit seinem Bruder in einem Bett schlafen oder so. Und jetzt hat er sich quasi so hochgearbeitet.

Würdest du auch sagen, dass du ihn als Vorbild siehst?

A: Ja klar, irgendwo schon klar. Dass man, wenn man gar nichts hat, dass es trotzdem möglich ist, was zu werden oder was erreichen kann. Ich glaube jedem gefällt Geld und die ganzen Autos und sein ganzer Besitz, ich weiß nicht. Erst jetzt richtig erfolgreich, würde ich sagen.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

Ok, wie fandest du das Video?

A: Also, ich habe gesehen, das waren so Frauen auf den Protesten haben so rumgeschrien: Fuck Jordan Peterson. Und, ja ich kann noch nicht so gut Englisch, aber danach habe ich gesehen, wie Andrew Tate redet und er hat gesagt, dass so Feministen die Männer nicht akzeptieren und dann brauchen sie aber doch einen Police Officer oder sowas in der Art.

Ja, du hast es eh richtig verstanden. Und wie findest du das Video? Gefällt dir das?

A: Ja, ich finde es hat mir so bisschen mehr gezeigt, dass Feminismus manchmal nicht so gut ist.

Also ich meine, letztendlich sagen in dem Video die Feministen am Anfang: Fuck Jordan Peterson und dann sagt Andrew Tate: Ja ihr könnt uns quasi hassen wie ihr wollt, aber am Ende des Tages braucht man halt doch irgendwie einen Feuerwehrmann, der dich dann aus dem Feuer rettet...

A: Ja, das ist ja auch so. Also, Männer sind ja von Grund auf auch stärker. Also ich meine er hätte es auch anders erklären können. Ich glaube, er wollte ja erklären, dass Männer stärker sind als Frauen. Einfach nur so.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

Ja, in vielen Medien wird er ja als frauenfeindlich bezeichnet. Ich habe jetzt hier eine Schlagzeile von einer Zeitung vor mir, die heißt: Der Boss im Frauenhass. Was ist deine Meinung zu so einer Schlagzeile?

A: Also ich finde das gut, dass auch gezeigt wird, dass Persönlichkeiten im Internet manchmal eben nicht so gut sind. Vielleicht wissen viele nicht, dass er frauenfeindlich ist.

Also du würdest dem schon zustimmen, dass er frauenfeindlich ist?

A: Also ich bin mir nicht ganz sicher, aber das kommt schon in die Richtung würde ich sagen.

Wusstest du, dass Andrew Tate auch angeklagt war wegen Menschenhandel und Vergewaltigung?

A: Ja, das habe ich mitbekommen, dass die verhaftet wurden. Also er und sein Bruder.

Genau, die wurden Ende letzten Jahres angeklagt wegen Vergewaltigung und Menschenhandel. Hat sich da deine Meinung über Andrew Tate geändert nach der Anklage?

A: Nein, ich habe auch gar nicht gewusst, was da genau passiert ist. Ich habe nur die Videos gesehen, wie er verhaftet wurde, aber habe nicht den Grund genau gewusst. Das höre ich jetzt zum ersten Mal, dass das wegen Menschenhandel war.

Also ich meine, er ist noch nicht verurteilt. Das heißt, es ist noch nicht durch sage ich mal. Aber er wurde eben angeklagt. Ja, aber hat sich jetzt deine Meinung gegenüber ihm nicht groß geändert?

A: Nein, eigentlich nicht. Also, wenn es wirklich stimmen sollte, dann würde sich meine Meinung auf jeden Fall ändern. Also dann würde ich denken er ist ein Verbrecher würde ich denken.

Gut, jetzt das gleiche Spiel ein letztes Mal. Ich schicke dir noch ein Video und dann reden wir darüber. Wichtig zu wissen ist, dass das Video veröffentlicht wurde nachdem er aus der Untersuchungshaft oder halt dem Gefängnis rausgekommen ist.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

A: Also ich habe das Video jetzt auch nicht so genau verstanden. Also er hat sich die Glatze gemacht, nachdem er zwei Monate im Gefängnis war. Und was er da genau gemeint?

Ich erklär's dir gerne gleich, aber jetzt erst mal gar nicht um den Inhalt vom Video, sondern einfach die Bilder und die Musik. Was hat dir daran gefallen?

A: Ja, genau solche Videos, sowas sehe ich immer von der Art von Videos. Einfach so kurze Sachen, wenn er irgendwas macht oder irgendwas erklärt. Es ist einfach unterhaltsam, wenn ich sehe, was er macht.

Weißt du was er meint, wenn er von dieser Matrix spricht?

A: Ja, das ist auch so ein Thema. Also ich glaube, damit meint er so diese Gesellschaft, dass so jeder, der seinem Job hinterherrennt, so in der Früh in die Arbeit geht. Du hast deinen Chef und du bist so in der Matrix gefangen. Und er will den Leuten halt erklären, wie man da rauskommt.

Was hältst du davon?

A: Ja, das ist finde ich echt so eine gute Einstellung, würde ich sagen. Also, das ist ja auch meiner Meinung nach auch so eigentlich.

Naja, gut. Und in dem Video spricht er von so einer Matrix Attacke und damit meint er, dass er von der Matrix angegriffen wird und dass diese Matrix ihn ins Gefängnis bringen will, obwohl es gar anscheinend keine Beweise gibt. Was hältst du davon?

A: Ja, das finde ich schon krass, das Ganze. Also das ist echt kompliziert. Also, Sie wollen ihn ins Gefängnis stecken für was, was er nicht gemacht hat, nur weil er Menschen die Wahrheit erzählen will irgendwie. Dann haben die ja auch was zu verstecken.

Also glaubst du daran oder eher nicht? Also, dass sie ihn ohne Beweise ins Gefängnis stecken wollen...

A: Also es ist ja eigentlich alles möglich. Aber wissen tu ich's nicht.

Okay, gut, dann kommen wir jetzt zum letzten Punkt vom Interview. Sagen dir Incels etwas?

A: Incels?

Ja

A: Leider nicht. Was ist das?

A wird über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt.

Ich würde das Interview jetzt beenden. Hast du irgendwelche Anmerkungen oder was hast du deiner Meinung nach gefehlt im Interview?

A: Nein eigentlich nicht. Ich fand's gut.

Dann vielen lieben Dank dir. War echt interessant. Du hast mir gut geholfen. Und ja, dann schönen Tag noch.

Chris (14 Jahre), Schüler (9. Klasse), 03.01.2024: 46 Minuten

C: Ich bin ... Ich bin 14 Jahre alt und ich komme aus München und ich bin Schüler. Also ich gehe in die neunte Klasse, Realschule.

Okay, grundsätzlich. Was sagt dir der Begriff Red Pill?

C: Ja, habe ich schon mal gehört, aber nur so auf Insta Reels. Ich weiß nicht genau was das ist. Aber steht halt oft unter so Videos von Andrew Tate und so. Also es gibt ja immer so Edits mit blue pill und red pill, dass du immer eins von beiden auswählen kannst. Aber ich weiß nicht genau was das jetzt ist.

Und kannst du dir vorstellen, was das bedeutet?

C: Ne, aber ich kann mir so vorstellen, dass halt so blue Pill ist das, was so alle nehmen und rote ist so ein anderer Weg oder so.

C wird über Bedeutung von Red Pill aufgeklärt.

Wie viel Zeit verbringst du durchschnittlich am Tag beim Scrollen auf Insta oder TikTok?

C: Also safe zwei, drei Stunden, aber nicht am Stück.

Und davon wie oft schaust du dir dann solche Red Pill Videos an? Wenn du jetzt weißt, was ich mit Red Pill meine...

C: Also bei TikTok nicht so oft, aber Insta Reels echt viel. Bei Insta kommt da schon ziemlich viel. Bestimmt die Hälfte der Videos.

Wie bist du ursprünglich darauf gekommen Andrew Tate und sowas anzuschauen?

C: Keine Ahnung, wenn du was siehst und was likest, dann kommt das ja öfter. Ich hab das am Anfang auch nicht aktiv gesucht. Ich wusste ja früher nicht, was das ist. Also, wer das ist und so. Deswegen fand ich das schon auch cool. Aber jetzt eigentlich nicht mehr.

Wir haben jetzt schon kurz über Andrew Tate geredet. Welche anderen solche Influencer kennst du oder Persönlichkeiten?

C: Also eigentlich nur ihn und seinen Bruder eigentlich. Und manchmal so ein paar andere, die mit dem zusammen Videos machen, aber ich kenn die Namen nicht.

Aber kannst du die vielleicht beschreiben, wie die aussehen, dass ich vielleicht weiß, wenn du meinst?

C: Dieser eine amerikanische Streamer auch mit fast Glatze, der mit denen am Anfang immer zusammen war.

Sneako?

C: Ja, genau.

Und gibt's noch andere? Ich meine, sagt dir Jordan Peterson oder Joe Rogan was?

C: Ja, Joe Rogan, der hatte doch auch Elon Musk mal im Podcast. Aber den anderen kenne ich nicht.

Und aus dem deutschsprachigen Raum. Kennst du da wen?

C: Achso, ja. Hoss und Hopf natürlich.

Was hältst du von denen?

C: Also ich finde die schon gut. Die geben manchmal Rentnern Geld. Sind ja beide schon echt Geschäftsmänner. Also die haben schon viele Geschäfte gemacht. Der eine hat ja in so eine krasse investiert und ist dann Millionär geworden, der mit den schwarzen Haaren. Die find ich eigentlich echt nur positiv, gar nicht negativ. Und die haben schon interessante Meinungen, hört man halt sonst nie sowas.

Kennst du irgendwelche Coaching Programme solchen Red Pill Influencern? Die man sich kaufen kann, also jeden Monat zahlt man da einen Beitrag...

C: Ich kenne die Werbungen davon. Aber bin aber nie auf die Website gegangen oder so von Andrew Tate.

Okay, ganz grundsätzlich gefragt was gefällt dir denn an den Red Pill Videos?

C: Es ist halt schon krass, dass die so viel Geld haben, dass sie so ein cooles Leben haben, aber halt auch irgendwie haben sie so eine komische Sicht. Ich weiß es nicht, manche Sachen von denen machen einfach gar keinen Sinn. Aber die haben halt so eine krasse Vergangenheit und Geschichte. Ich weiß nicht, die sind cool.

Und was meinst du mit irgendwie eine krasse Vergangenheit, eine Geschichte? Erzähl mir einfach frei raus, was dir in den Sinn kommt...

C: Ja der ist halt Kickbox Weltmeister oder sowas. Und halt auch seine Familie. Der hatte halt schon Probleme im Leben und hat es trotzdem geschafft. Und dass sie halt ganz komisch in den Knast gegangen sind.

Okay, aber was gefällt dir jetzt an den Videos? Also jetzt unabhängig von den Personen? Warum schaust du dir die Videos gerne an?

C: Sind halt die Autos, das Geld und so. Wie die geredet haben, die waren halt sehr selbstbewusst und so. Und die Video sind halt immer gleich. Also immer gleicher Ablauf.

Aber was findest du gut daran?

C: Ja, eigentlich finde ich das nicht so gut. Ist ja irgendwann langweilig, aber so, das erinnert einen halt immer daran. Und ich schaue das jetzt schon auch nicht mehr so viel wie früher.

Okay, also gab eine Zeit, wo du häufiger geschaut hast? Wann war da so die Hochphase?

C: So vor einem Jahr vielleicht.

Aber trotzdem kriegst du es ja heute immer noch relativ viel so auf Insta mit. Was hat sich da geändert? Weil du meintest, du hast früher irgendwie mehr geschaut. Warum schaust du jetzt weniger?

C: Früher wusste ich nicht so ganz wie er ist. Also feier jetzt nicht so ganz alles was er macht. Früher habe ich halt nur auf die Autos und so geguckt. Auf diesen Lifestyle. Und ja in meinen Augen ist er aber schon auch echt nicht so korrekt.

Und warum findest du, dass er nicht korrekt ist?

C: Hat halt schon komische Sichten auf ein paar Sachen.

Kannst du das beschreiben? So auf welche Sachen hat er eine komische Sicht?

C: Der hat schon so eine schlimme Frauensicht. Also auf Frauen. Und generell er sagt auch immer was von Matrix entkommen, das verstehe ich auch nicht, was er damit meint. Also ich verstehe schon, was er meint damit, aber keine Ahnung.

Und was meint er damit?

C: Ja, wenn der halt so von der Rothschild Familie oder sowas erzählt in Interviews. Ich kann es nicht genau sagen, aber ja, das find ich schon komisch.

Also wenn ich das jetzt richtig verstehe, du findest manche Sachen an ihm kritisch oder finden es nicht so gut, aber andere Sachen oder Werte, sage ich mal, die er vermittelt, findest du schon gut. So was findest du positiv?

C: Also er hat eine gute Einstellung, wie er sein Geld verdient und so. Er hat halt viele kritische Meinungen, die er im Internet teilt und führt halt ein cooles Leben und er hat ja auch eine Familie, ist ein guter Mensch an sich, aber trotzdem teilweise komische Sicht in meinen Augen.

Aber widerspricht sich das nicht so ein bisschen, dass du sagt, er ist ein guter Mensch? Und dann hat er komische Sichten?

C: Ja, hast du recht, aber ich kann dir auch nicht ganz genau sagen warum.

Wie wichtig findest du seine Meinung?

C: Also für viele ist sie ja sehr wichtig, aber für mich eigentlich nicht so, weil ich glaube nicht an das, was seine Meinung ist und deswegen ist es eigentlich nicht so wichtig.

Aber trotzdem vermittelt er ja so ein paar Sachen, die du ja schon irgendwie positiv findest. Also mit dem Selbstbewusstsein zum Beispiel. Gibt es da noch anderes, was du gut findest an ihm oder an den Botschaften, die er dir so vermittelt?

C: Eigentlich nicht viel mehr. Ich weiß gar nicht genau. Eigentlich gar nicht so viel finde ich gut von ihm. Eigentlich nur sein Leben, ich kanns nicht so genau beschreiben. Also ich finde die Videos halt einfach lustig manchmal...

Unterhaltsam?

C: Ja, genau.

Welche Botschaften oder Ideen sage ich mal, haben dich von Andrew Tate oder anderen solchen Red Pill Influencern am meisten beeindruckt?

C: Ja, dass sie halt komplett gegen die normale Regierung sind und dass sie sagen, dass das alles Quatsch ist. Und das ist halt was komplett Neues aus dem Nichts eigentlich. Es ist halt schon beeindruckend. Aber trotzdem glaube ich da jetzt nicht daran.

Und sonst. Gibts noch Sachen, die du positiv findest?

C: Ja, halt loyal sein und Sport machen. Also das ist schon gut, aber das ist schon sehr so damit Leute ihn mögen angelegt, finde ich jetzt.

Gibt es irgendwelche Themen, wo du jetzt so bisschen anders darüber denkst, seitdem du so Andrew Tate und solche Red Pill Influence anschaust?

C: Ja schon. Man kann so selbstständig sein also schon echt früh, dass man schon früh selbstständig sein und Geld verdienen kann.

In den Videos werden ja oft so Feminists und die Woke Bubble, wenn dir da was sagt, als Feindbilder gezeichnet. Was für einen Einfluss hatten da Andrew Tate und so auf dich? Also auf deine Meinung?

C: Also eigentlich gar keinen Einfluss. Wei Feministen sind ja nichts schlechtes, aber er stellt es halt schon oft so kritisch dar. Aber ich weiß auch nicht, ich kenne mich da nicht ganz genau so aus bei seinen Meinungen dazu.

Okay, also du würdest jetzt nicht sagen, dass der da einen großen Einfluss auf dich hatte...

C: Nein. Aber ich kenne Leute, auf die das ein großer Einfluss hat.

Okay. Können wir darüber reden? Wie war das bei denen?

C: Ich kenne so einen, der hat immer so Andrew Tate Sachen gesagt, halt so frauenfeindliche Sachen. Immer so Instastorys, wo er im Gym ist und so. Und hat versucht so selber zu investieren und so was, aber halt nicht so ganz erfolgreich.

Und was hatte das so für eine Auswirkung auf eure Freundschaft?

C: Also ich war jetzt nicht so gut mit dem befreundet, aber das hat mich jetzt nicht so interessiert. Ich habe einfach nur drüber gedacht. Gefühlt war er auch Unterhaltung.

Wird so Red Pill Content im Freundeskreis viel diskutiert? Also redet ihr über Andrew und so?

C: Vor so einem Jahr schon mehr, weil es da im Hype war, aber jetzt nicht mehr so.

Was waren da eure Meinungen?

C: Ja die einen haben halt immer so Frauenwitze gemacht. Und sowas: Du gehst nicht trainieren und so Witze halt. Aber das war alles nur so Spaß.

Gab es da irgendwelche Meinungsverschiedenheiten? Vielleicht auch mit Freundinnen?

C: Ja, safe, da gab es fast immer Streit. Wenn da irgendwer irgendwas sagt und jeder hat ja Andrew Tate gekannt zu der Zeit. Und dann waren das halt so Streitereien.

Ich meine, was für Meinungen gab es dann so über Andrew Tate?

C: Ja, die einen meinten halt, dass er ein Vorbild ist und so. Die anderen sagen, dass er halt sexistisch ist. Und ich finde er macht schon komische fragwürdige Aussagen über Frauen und so aber ich finde er hat halt ein cooles Leben, er hat schon alles im Griff bei sich, aber trotzdem seine Aussagen feier ich halt nicht.

Okay, welche Gefahren siehst du denn bei so Red Pill Content für vor allem jüngere Männer?

C: Dass sie es etwas zu ernst nehmen, dass sie das dann in ihr Umfeld bringen. Dass mehrere Leute so denken. Ich feier halt die Denk Art und Weise nicht.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

Was gefällt dir an dem Video? Würdest du dir das so anschauen?

C: Also ich finde eigentlich diesen Streit unnötig zwischen ihm und den Feministen. Aber sagen wir mal so, er schießt ja nicht direkt gegen die. Er sagt ja nur seine Meinung. Also auch bei den anderen Videos sagt er ja nur seine Meinung und deswegen finde ich es nicht so schlimm.

Was an dem Video findest du gut? Jetzt mal unabhängig von der von dem Inhalt... Also ich meine die Musik und die Bilder...

C: Ja, ist schon gut geschnitten mit der Musik. Ist halt extra so gemacht, dass man da dranbleibt und bleibt halt in Erinnerung. Man denkt immer daran. Ich weiß nicht wieso. Ist wie so ein Markenzeichen mäßig.

Und was gefällt dir daran an dem Video? Also ich meine da werden ja auch Autos gezeigt, wo du vorhin meintest...

C: Ja, das ist schon cool. Also das gefällt mir schon, aber wenn der Rest eigentlich nicht so.

Die Botschaft von dem Video ist ja: Feministen können sagen, was sie wollen, aber am Ende des Tages braucht man halt für manche Sachen doch einen richtigen Mann. Was ist deine Meinung dazu?

C: Ja, natürlich. Da ist schon irgendwo was dran. Aber das ist halt auch viel wegen der Tradition und das würde auch wirklich ohne gehen. Also eine Frau kann ja auch die Familie ernähren. Er stellt es so dar, dass der Mann das nur kann.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

Ich habe so eine Schlagzeile von der taz, von einer Berliner Tageszeitung und da heißt es: Der Boss im Frauenhass. Was hältst du von der Schlagzeile?

C: Der Boss im Frauenhass. Also halte ich jetzt nicht viel von. Das macht halt einfach gar keinen Sinn. Also das stimmt einfach nicht würde ich sagen.

Und warum nicht?

C: Ja, also warum sollte er der Boss sein im Frauenhass? Ich meine, er ist natürlich ziemlich kritisch, aber es gibt viel Schlimmeres noch. Also er hat schon eine falsche Sicht auf Frauen, aber er hasst die jetzt nicht, weil er hat ja eine Frau und Kinder. Da sehe ich keinen Sinn drin.

Du hast es vorhin schon angesprochen. Er wurde Anfang dieses Jahres angeklagt wegen Vergewaltigung und Menschenhandel. Dazu muss man sagen, der Gerichtsprozess hat noch nicht begonnen. Also er ist noch nicht verurteilt worden, aber er wurde angeklagt. Hat sich deine Meinung geändert über Andrew Tate nach dieser Anklage?

C: Ich habe mir davor schon gedacht, dass er so ist. Deswegen habe ich immer noch die gleiche Meinung. Sagen wir mal so, stimmt es wirklich diese Anklage, dann ist es natürlich etwas komplett anderes. Aber solange er nicht lange nicht verurteilt ist, ist er unschuldig.

Ja, trotzdem hast du ihn ja jetzt verteidigt und meintest, dass er quasi nicht Frauen hasst. Widerspricht sich das nicht so ein bisschen?

C: Ich glaube es ist einfach übertrieben.

Ok, ja also mir kommt schon vor, dass du einige Sachen an ihm gut findest, sonst würdest du ihn jetzt nicht so verteidigen...

C: Ja, stimmt schon. Ich finde er hat schon recht mit ein paar Sachen, aber er sagt halt auch viele schwierige Sachen.

Dann frag ich nochmal: warum schaust du dir die Videos an?

C: Ja, wegen dem Selbstbewusstsein und Unterhaltung einfach. Aber das ist auch das einzige.

Also es ist halt dieses Selbstbewusstsein, was du gut findest, was er quasi den jungen Männern irgendwie so sagt. Man muss selbstbewusster, ja.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

Wie gefällt dir das Video?

C: Ja mit Matrix, das kenne ich nicht, das verstehe ich einfach nicht. Und das find ich auch gar nicht unterhaltsam irgendwie. Ich finds viel witziger, wenn er so Interviews führt.

Und bei diesen Interviews... Was findest du da witzig?

C: Die ganzen Leute, die ihn interviewen, die verkacken eigentlich. Weißt du was ich mein. Die werden von ihm so totgeredet. Er gewinnt sozusagen immer bei diesen Interviews.

Ja, gut und das Video jetzt hat dir jetzt nicht gefallen, oder wie?

C: Nein. Das find ich jetzt nicht so unterhaltsam. Und ich weiß jetzt auch nicht was er meint da mit der Matrix genau. Also ich verstehe es schon bisschen, aber ich halt jetzt nichts davon.

C wird über die Bedeutung der Matrix und der Red Pill aufgeklärt.

Alles klar. Was weißt du denn über Incels? Sagt dir das was?

C: Nein, habe ich noch nie gehört.

C wird über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt

Ich würde das Interview jetzt beenden. Hast du irgendwelche Anmerkungen oder was hast du deiner Meinung nach gefehlt im Interview?

C: Nein, ich hoffe, das hat jetzt gepasst. Ich wusste ja nicht so viel.

Kein Problem. Es gab keine falschen Antworten, es war wirklich sehr interessant für mich. Danke dir.

Diego (22 Jahre), Einzelhandelskaufmann, 10.12.2023: 50 Minuten

D: Also ich bin ... 22 Jahre alt, komme aus München, Deutschland und ja, ich arbeite im Einzelhandel, Supermarkt, parallel dazu noch mach ich noch ein bisschen Kunst.

Was sagt dir denn der Begriff Red Pill?

D: Also Red Pill? Ist für mich eine Bubble, eine Bewegung, eine Gruppierung, die sich überwiegend über misogyne und frauenverachtende Äußerungen definiert und diese im Internet zum Ausdruck bringt. Sei es über Instagram, sei es über Twitter über Reddit oder halt deren eigenen Plattformen gibt es ja auch welche und genau die da halt teils grob gesagt Hass auf das weibliche Geschlecht hat.

Wie viel Zeit verbringst du momentan durchschnittlich am Tag so auf Instagram und TikTok und Youtube?

D: TikTok habe ich nicht. Auf Instagram so um die zwei Stunden am Tag, also momentan.

Und wie oft schaust du in der Zeit Red Pill Videos an?

D: Also es gab so eine Hochphase, wo beispielsweise dieses Strafverfahren gegen Andrew Tate gedroht hat oder auch am Laufen war, da wo das hochkam, da gab es vermehrt. Da hat man sich schon eher mit dem ganzen Ding auseinandergesetzt, vor allem mit seiner Person. Momentan würde ich sagen schon 50 % der Zeit. Und davor halt noch mehr. Also es ist immer noch sehr präsent. Bei mir war so die Hochphase so wo die Anklage gegen die beiden aufkam.

Was gefällt dir so an diesen Red Pill Videos?

D: Also gefallen nicht so wirklich. Ist halt keine Ahnung. Es ist halt interessant, vor allem wenn man das häufig konsumiert, man dann selber merkt, wie schnell es einen unterbewusst beeinflusst. Vor allem wenn man so dauerhaft in dieser Bubble drin ist. Wie sehr das auch das eigenes Denken unterbewusst beeinflusst. Und das ist eher so das, was ich gemerkt habe. So gefallen ist das falsche Wort. Aber es ist interessant. Fand ich so wie so welche Leute mit gewissen Mechanismen einfach so ihre Reichweite steigern und auch anscheinend auch sehr viele Männer ansprechen. Unter den Kommentaren gibt es ja immer sehr sehr viel Zuspruch. Ja, diese Art von Denken wird schon irgendwie auch schon groß, auch groß verbreitet.

*Ich meine, du sagst, dir gefällt es nicht, aber trotzdem hast du das schon sehr viel konsumiert
Ich meine da muss es irgendeinen Grund geben?*

D: Weil es schon unterhaltsam ist. Es ist einfach unterhaltsam und interessant. Ich kann mich halt damit nicht identifizieren. Aber für mich heißt es nicht, dass ich deren Meinung veretrete und dass es mir gefallen tut. Aber wenn man ein bisschen im Algorithmus drin ist... Dann sind das auch vor allem noch so kurze Clips auch, die schaut man sich halt dann schon an.

Welche andere Influencer kennst du denn noch? Also du hast schon Andrew Tate genannt.

D: Ich weiß die Namen nicht. Ah ja Jordan Peterson halt. David Goggins und dann gibts so einen, der halt immer verschiedene Frauen einlädt und dann mit denen so ein Podcast macht und dann wird meistens nach dem Bodycount gefragt. Also es sind zwei Männer, einer ist light skinned und der andere ist schwarz.

Fresh and Fit?

D: Ja, genau, die meine ich. Und da war ja auch mal Andrew Tate dort. Dann, wen gibt es da noch? Dann gibt es noch so irgendwie so Joe Rogan. Weiß nicht, ob der da reinpasst. Aber es ist vor allem Andrew Tate, den ich am meisten verfolge.

Welche Coaching Programme kennst du von Red Pill Influencern?

D: Ich glaube ich kenne keine. Also es gibt ja irgendwie so auch Dating Coachings, da wo du irgendwie auch lernst eine Frau richtig anzusprechen und auch wie du sie richtig in der Beziehung behandelst mit Disrespect und so was, weil es die Frauen ja brauchen, weil du ja sonst kein Mann in deren Augen bist, dass du halt irgendwie maskulin auftreten musst in der Beziehung. Also so welche Coachings, die kenne ich halt. Ich weiß halt nicht, von wem das ist.

Ja gut, dann kommen wir jetzt zum nächsten Teil dieses Interviews. Obwohl du meinst ja schon, dass dir viele Red Pill Videos nicht gefallen, trotzdem findest du die unterhaltsam und interessant meinst du ja auch schon. Welche Botschaften oder Denkweisen haben dich bei den Red Pill Inhalten am meisten beeindruckt? Oder welche sind hängengeblieben bei dir?

D: Ja, irgendwie so Depression gibt es nicht, weil er, also Tate, nicht dran glaubt oder die ganze Pandemie irgendwie so ist eigentlich nur so vom Staat inszeniert und alles. Dann begründet er so, dass wenn du depressiv bist, dann musst du an dir selber arbeiten. Aber da hilft doch keine Therapie. Du musst einfach rausgehen, Geld machen. Und beispielsweise bei der Pandemie, meint er ja: Habt ihr irgendwie mal einen Krankenwagen gesehen? Habt ihr eine Menge Leute kollabieren sehen? Halt komplett am Thema vorbei auch geredet. So einfach mit völlig belanglosen Sachen gerechtfertigt. Das ist bei mir hängengeblieben oder keine Ahnung. Wenn du irgendwie traurig bist, gehst halt raus, machst Geld, weil dann kommen die Frauen von ganz alleine und die Frauen jagen dem Geld hinterher.

Und welchen Einfluss können Red Pill Inhalte auf junge Männer haben deiner Meinung nach?

D: Da muss man auch ein bisschen so den Hintergrund verstehen. So ich glaube, wenn man selber irgendwie mit sich selber unzufrieden ist und keine Ahnung mit auch irgendwie, wenn man in einer Beziehung ist oder halt gerade von einer Trennung kommt und einfach irgendwie gerade down ist, dann hat es einen ganz anderen Effekt auf einen, wenn man halt grade in einer schwierigen Phase ist und dann schaut man sich das an, dann findet man schnell Anhang. Ich glaube darauf zielt das ganze Red Pill ab. Dass man Menschen abholt, die emotional gerade nicht so ganz stabil sind und die sich bei solchen Worten irgendwie wiederfinden: Ja, das ist

wahrscheinlich mal gar nicht so eine schlechte Sache. Und so hat er wahrscheinlich auch recht damit. Aber dann klickt gleichzeitig auch irgendwie der menschliche Verstand dann wieder ein und dann denk ich mir: das ist kompletter Bullshit. Aber ich habe mich dann teilweise schon auch selber erwischt, dass ich mir gedacht hab: So das, was er gesagt hat, ist gar nicht so falsch. Und das waren schon auch problematische Aussagen. Gutes Beispiel: Als sich meine Ex Freundin von mir getrennt hat hab ich mehr solche Videos geschaut, so mäßig: Du bist ein Mann, musst jetzt irgendwie weitermachen und eher so diese toxische Männlichkeit. Das hat mich irgendwie schon beeinflusst.

Über welche Themen denkst du denn anders seitdem du Red Pill Content schaust?

D: Also ne, ich glaube, dass es da kein Thema gibt, wo ich wirklich deren Meinung bin, wo die mich beeinflusst hätten, dass ich jetzt sage so, das ist jetzt so richtig okay.

Wie hat sich deine Einstellung gegenüber der „Woke Bubble“ geändert? Welchen Einfluss darauf hatten Andrew oder andere Influencer? Also so Feministen und „Woke Bubble“ werden ja schon oft als Feindbild gesehen...

D: Ja, gut dass du das ansprichst. Ja, ich glaube schon. Oder ich glaube das ist in den USA viel, viel extremer als bei uns. Deswegen kann man das dann nicht auch gar nicht so vergleichen. Ja, also ich glaube das wird bei uns noch von der Gesellschaft glaube ich, normaler aufgenommen als in den USA. Wenn ich mir so Videos in den USA anschau, wo Leute halt irgendwie mit der Kamera... Ich habe ein Video gesehen, da sind die Leute mit der Kamera in die Bibliothek reingegangen da meinten die so: Ja, ihr könnt hier nicht filmen und dann meinte er, er identifiziert sich als Kamera und meinten die so: Oh ja, scheiße, okay, kann ja nichts machen. So keine Ahnung. Wenn man sich irgendwie so mit einem Objekt identifiziert und sich dann so lustig macht und die Leute akzeptieren dann auch noch, dann finde ich das halt schon schwierig oder halt völlig dumm. Also ich glaube, Argumente in den USA sind auf einer ganz anderen Ebene als hier bei uns. Ich glaube da wird Feuer mit Feuer bekämpft. Und hier sucht man noch eher einen wirklichen Dialog. Ich glaube, hier ist es dann noch ein bisschen auf einer ruhigeren Ebene.

Und welchen Einfluss hat da Andrew Tate und solche Leute darauf?

D: Dadurch, dass die eine große Reichweite auch haben beeinflussen sie schon so jüngere. Also ich glaube jetzt nicht unbedingt jetzt meine Generation ist so die Zielgruppe, sondern eher noch die ganz jungen, das glaube ich überwiegend der Zielgruppe und die lenken die halt schon in eine gewisse Richtung. Ich mein, wenn ich mir solche Videos anschauen und die Kommentare lese, sind das überwiegend schon jüngere Menschen, die darauf anspringen und ja, in den USA haben die ja nur Extreme. Ich mein wenn man sich einen Trump anschaut. Einfach alles sehr populistisch.

Noch mal kurz zu der Woke Bubble. Hast du irgendwie eine andere Meinung dazu bekommen durch Red Pill Content?

D: Ja, meine Meinung hat sich zu dieser Woke Bubble schon ein bisschen geändert. Das hat jetzt nicht unbedingt was mit Andrew Tate zu tun, sondern, wenn es für mich schlüssig ist und ich das auch verstehen kann, dann bin ich da voll d'accord damit. Aber sobald halt irgendwer sagt ich identifiziere mich als Hund oder so. Dann denk ich mir Halts Maul bitte, kann ich nicht ernst nehmen. Aber wenn man halt sagt ich bin non binär, dann ok. Alles andere zieht es halt ins lächerliche.

Ok, Tate spricht zum Beispiel auch von Transfrauen im Sport...

D: Also ja, aber die Meinung hatte ich schon davor auch schon. Ich find, wenn eine Transfrau so die männliche Pubertät durchlaufen hat und danach sich dazu entschieden hat irgendwie ihr Geschlecht anzupassen, dann hat sie natürlich einen körperlichen Vorteil gegenüber biologisch geborenen Frauen. Aber da wurde ich weniger beeinflusst von Tate und so. Es hat mich einfach nur bestätigt. Aber es hat mir genauso bestätigt, dass das kein fairer Wettkampf sein kann.

Welche Auswirkungen hat denn Red Pill Content so auf deine Freundschaften oder sozialen Kontakte? Redest du mit deinen Bekannten darüber, manchmal?

D: Also sie wenigstens wissen, glaube ich überhaupt was die Red Pill ist. Von meinen Freunden haben die wenigsten überhaupt Instagram.

Gibt es irgendwie Bekannte oder Freunde, die sich vielleicht irgendwie stärker oder anders beeinflussen lassen haben von Andrew Tate und so? Also gibt es da irgendwelche Meinungsverschiedenheiten?

D: Nein, eigentlich nicht.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

Wie findest du dieses Video?

D: So, ich verstehe die Aussage dahinter. Aber Andrew Tate hat natürlich wieder den meisten Eindruck bei mir jetzt hinterlassen von dem Ganzen. Und dann die Sequenz mit der Bench Press. So ja die ganzen Feministen und so was, die würden ja eher uns rufen halt die Fighter, die muskulösen Männer, die stark sind, als halt einen verweichlichten Mann, ich glaube das wollen sie damit sagen.

Ja und wie findest du das?

D: Ja, gefallen tut mir da jetzt aktiv nichts dran. Ich find's unterhaltsam in dem Sinne, dass ich das einfach lustig finde, wie die Argumentation so einfach ist. Bisschen Verständnis habe ich schon für die Meinung, weil ich weiß, was sie damit sagen wollen, aber die Art und Weise, wie sie es halt sagen ist sehr, sehr problematisch. Aber ja, unterhaltsam. Blöd gesagt, ich schaue es schon auch bisschen auf ironisch...

Ich habe jetzt die letzten zwei Sätze nicht verstanden...

D: Ich glaube, der Kern dieser Aussage ist, dass der Mann das stärkere Geschlecht ist und dass Frauen sich irgendwann, obwohl sie so unabhängig sein wollen, und obwohl sie so Feministinnen sind, aber trotzdem sich immer wieder auf uns Männer immer zurückgreifen werden in gewissen Situationen, dass sie uns einfach brauchen für gewisse Sachen. Und ja, das ist glaube ich Kern dieses Videos gewesen. Und ich glaube in gewissen Bereichen stimmt das schon auch ja, aber so im großen ganzen ist das eigentlich wirklich wurscht, ob da jetzt ein Mann oder eine Frau da ist.

Stimulus 2 (Video): Grab, Slap, Choke, Sex: Andrew Tate with Machete, (@tatesmile6108, 2022, Juli, 31.)

D: Er ist halt der Top G. Ich fand es schon ein bisschen lächerlich das Video, aber. Aber nichts aber. Die Message dahinter ist natürlich, dass er in der Pimp School gelernt hat. Dass Frauen A nicht mit der Machete umgehen können, weil sie ja schwach sind und nicht wissen, wie sie damit umgehen können.

Aber wie findest du das? Weil ich meine, du hast ja jetzt gelacht?

D: Weil es einfach lächerlich ist, was er gesagt hat. Sowohl, dass wenn man halt quasi Dominanz zeigt, die Frau feucht wird. Keine Ahnung einfach lächerlich. Kann ich halt nicht ernst nehmen. Genau das meinte ich mit Unterhaltung. Ich weiß, dass es Bullshit ist, aber es ist halt Unterhaltung, weil das einfach wirklich von vorne bis hinten einfach nur scheiße ist, was da rauskommt.

Andrew Tate wurde angeklagt Ende letzten Jahres wegen Menschenhandel. Wie hat sich deine Meinung gegenüber Andrew Tate nach der Anklage verändert?

D: Also mich hat es nicht gewundert, dass er für Menschenhandel angeklagt wurde. Wenn ich ganz ehrlich bin. Aber das hat mich in meiner Meinung über ihn eigentlich nur bestätigt. Und noch einmal, ich habe keine Sympathien für Andrew Tate. Das einzige was ich positiv finde ist halt, wenn man in gewissen Situationen ist, sollte man halt nicht irgendwie komplett immer down sein, sondern sich aufraffen und man will ja auch weitermachen. Klar ist es vielleicht von Mensch zu Mensch anders, aber für mich persönlich hat es da schon Sinn gemacht. Entweder ändert man es halt oder man lebt halt so weiter und immer wieder die gleichen Probleme kommen halt immer und immer wieder so.

Es gibt ja auch Videos von ihm wo er sympathisch rüberkommt?

Ja, aber das ist auch kalkulier, wenn er solche Videos hochlädt für einfach Sympathien: Er ist ja gar nicht so schlimm, der ist ja eigentlich voll der sympathische Kerl. Da hat er mal einen Joke gemacht. Und so schlimm kann er ja gar nicht sein, wenn seine Frau das irgendwie auch mitmacht und alles drum und dran. Und ich glaube durch so Videos vergisst man auch ziemlich schnell, für was er eigentlich auch steht. Das ist eigentlich so wie Greenwashing, da poliert er nur sein Image auf.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

D: Ich habe das selber in die Hand genommen und ich lass mich nicht von dieser Matrix ficken. Das ist natürlich kompletter Quatsch.

Was weißt du über Incels?

D: Also Incels sind ja wirklich frauenverachtend. Die haben einen richten Hass auf Frauen. Die dann wirklich Pläne schmieden, wie sie Frauen was antun können. Wie sie Frauen verdrängen wollen aus der Gesellschaft. Incels sind glaube ich so die Hardcore Leute in den Red Pill Foren. Da gibt es ja auch so spezielle Incel Plattformen, wo die ihre Fantasien gegenüber Frauen austauschen, wie sie die halt misshandeln oder verletzen oder so. Also die Incel und die Red Pill Bubble überschneiden sich auf jeden Fall und haben schon irgendwie einen gleichen gemeinsamen Nenner.

Alles klar, ich würde das Interview jetzt beenden. Hast du irgendwelche Anmerkungen oder was hast du deiner Meinung nach gefehlt im Interview?

D: Ich muss noch jetzt mal drüber nachdenken, aber jetzt gerade glaube ich nicht. Ist alles gesagt.

Danke dir für das Interview.

Elias (17 Jahre), Informatiktechniker (Ausbildung), 19.12.2023: 53 Minuten

E: Also ich heiße ..., ich bin 17 Jahr alt und ich mache derzeit eine Ausbildung im IT Bereich.

Gut, dann geht es eigentlich direkt ins Thema rein. Was weißt du denn über den Begriff Red Pill?

E: Das ist ja dieser Content von diesem Alpha Mail Zeugs da. Schnell reich werden und der Matrix entfliegen und in der Matrix sind Alle gegen dich und mit meinem Content kannst du quasi dein Leben so leben wie du möchtest. Und ganz leicht und ganz einfach. Du musst nur hier den Kurs kaufen oder so was. Aber ich muss sagen der Begriff ist mir nicht lange bewusst. Also ich mein, ich wusste lange nicht was Red Pill ist, obwohl ich schon lange so Videos geschaut habe.

Wie viel Zeit verbringst du durchschnittlich am Tag beim Scrollen jetzt auf Insta Reels oder TikTok oder Youtube?

E: Also schon ein bisschen tagesabhängig, aber ich würde mal sagen durchschnittlich schon so drei Stunden bis vier Stunden.

Und davon, wenn du dir das jetzt mal überlegst: wie oft kommen dann so Red Pill Videos vor?

Also in der Vergangenheit, ich weiß nicht, so vor paar Monaten noch war es relativ viel. Aber jetzt irgendwie eigentlich fast gar nichts mehr. Jetzt kommt halt ab und an mal ein Video, täglich vielleicht vier oder fünf Mal, aber davor waren es deutlich mehr. Also vielleicht so 30 bis 40 Prozent.

Wann war so die Hochphase?

E: Ich würde sagen, so vor dem Sommer. So, Juni, Juli, auch Anfang August noch. Ich glaube, das ganze letzte Jahr, quasi so 2023 von Beginn an.

Wie bist du da ursprünglich dazugekommen oder wann hast du zum ersten Mal so ein Video gesehen?

E: Also das war einfach auf einmal da. Das erste Video was ich gesehen hab war glaube ich eins mit Andrew Tate in einem Podcast mit diesen 1000 Frauen. Da sitzt er dann und macht sich über eine lustig oder so.

Meinst du Fresh and Fit?

E: Ja, genau, kann gut sein.

Welche anderen Red Pill Influencer kennst du?

E: Da gibt es einen auf YouTube, den habe ich eine Zeit lang geschaut. Iman Gadzhi heißt der. Aber da wurde auch ganz schnell klar, dass der ein Scammer ist.

Und sowas wie Joe Rogan oder Jordan Peterson?

E: Achso, ja klar, die kenne ich auch. Also bei Joe Rogan ist es natürlich oft auch abhängig, welche Gäste auf dem Podcast sind. Aber so so richtig zuhören mach ich nicht beim Podcast. Das sind dann auch vor allem diese Clips immer.

Ja, kannst du vielleicht grundsätzlich sagen, von welchen solchen Red Pill Influencer hältst du irgendwie mehr und von welchen weniger?

E: Also ich würde schon sagen von Jordan Peterson von dem halte ich schon viel, weil der ja auch Psychologie und so studiert hat. Und ja, Andrew Tate ist halt das schwierige mit diesen ganzen Anschuldigungen jetzt. Und seine ganze Community sind dann wirklich Leute, die ihm nur blind folgen, deswegen finde ich es auch immer ein bisschen schwierig, da so richtig zu urteilen. Er sagt ja manchmal so Sachen, wo man sich denkt: Ja das kann der doch nicht ernst meinen. Ah, mir fällt gerade noch ein, ich kenne dann noch so zwei deutsche Influencer, weiß aber nicht wie die heißen. Der eine hat eine Glatze und immer eine Brille an.

Hoss und Hopf wahrscheinlich?

E: Ja, genau.

Ja, reden wir später noch einmal über die. Welche Coaching Programme kennst du denn von so Influencern?

E: Eigentlich nur dieses von Andrew Tate. Das Real World. Da habe ich mal sogar auf YouTube einen gratis Kurs gemacht. Also da waren seine ganzen Videos einfach irgendwie zusammen-geschnitten. Das habe ich mir mal angeschaut, das ging auch so sechs Stunden, was ich mir ein paar Tage angeguckt gehabt. Aber gekauft habe ich dann nie was. Das hat mich schon so ein bisschen interessiert. Da muss ich auch sagen, waren sogar ein paar relativ sinnvolle Tipps dabei.

Ok, also das wurde irgendwie geleakt oder wie?

E: Ja, genau

Und was hast du da mitgenommen?

E: Also er sagt halt gleich am Anfang so: Also egal was du machst, du kannst es erst dann Business nennen, wenn du Geld rein bekommst, heißt dass der Drogendealer auf der Straße ein besseres Business hat als jemand, der jetzt eine Marke angemeldet hat, Logo hat, aber noch nicht verkauft hat. Dann noch so Sachen wie Speed, also du musst schnell sein, wenn du viel verkaufen willst. Also das war schon sinnvoll zu einem gewissen Grad, aber dann im Nachhinein denkst du auch: Ja, irgendwo ist es auch klar.

Welche Botschaften oder Denkweisen sind bei diesen ganzen Red Pill Videos bei dir hängen-geblieben?

E: Also vor allem, dass immer gesagt wird, dass wenn man Sport macht und einen guten Körper hat, dann ist man mehr zu respektieren als jemand, der das eben nicht macht: Strong mind only exists in a strong Body oder irgendwie sowas. Solche Sachen, die man so mitnimmt. Und zu

einem gewissen Grad stimme ich dem auch zu. Jetzt vielleicht nicht unbedingt mit dem Kämpfen. Ich mache zwar Kampfsport, und ja das habe ich wahrscheinlich auch ein bisschen deswegen angefangen. Aber auch so Sachen, die gesagt wurden, man sollte wissen, wie man einen Baum fällt oder so Arbeiten ums Haus herum. Das sind so ein paar simple Dinge, die eigentlich früher deutlich mehr in Betracht gezogen wurden. Sowas wie eine Glühbirne austauschen oder ein bisschen wissen, wie so ein Motor funktioniert. Dass man halt von der Welt ein bisschen Wissen hat und halt nicht nur seine gesamte Zeit im Internet verbringt. So die Sachen, die so im Großen und Ganzen hängengeblieben sind, wo ich auch zustimme. Aber da gibt es dann auch Leute in den Kommentaren, die wirklich jedes Wort, was Andrew Tate sagt, eins zu eins in die Realität umsetzen würden, also wirklich. Und das sehe ich halt nicht so.

Vielleicht noch einmal konkret gefragt. Hat dir das letztendlich dann in der Zeit weitergeholfen? Kann man das sagen?

E: Ja, schon sogar. Weil ich habe dann mit einem Kumpel von mir, der auch noch mehr auf diesen Red Pill Content hängt, mit dem habe ich mich jetzt auch ein bisschen so verstritten. Aber mit dem habe ich ein eigenes Business aufgebaut. Wollten wir zumindest, für Webseiten und die zu verkaufen. Dann hatten wir jetzt erst mal irgendwie einen Bauunternehmer für den wir eine Seite machen wollten. Wir hatten aber noch nichts angemeldet gehabt. Also das haben wir auch relativ gut hinbekommen. Da haben wir dann einfach schnell dran rum gearbeitet, aber weiter ist auch nichts passiert. Wir haben das Geld bekommen, aber die Seite von dem ist auch noch nicht online oder so. Das habe ich jetzt auch meinem alte Spezl gegeben, der kümmert sich jetzt darum. Also keine Ahnung, wie das jetzt läuft, er macht jetzt eine eigene Seite auf. Ich glaube, man wäre nicht auf die Idee gekommen, irgendwie so ein eigenes Business zu eröffnen, wären da nicht diese Videos gekommen: Ja du musst Geld verdienen, sonst wirst du für immer arm sein. Da lässt man sich schon beeinflussen. Und dann habe ich mir das Programmieren auch selber beigebracht und jetzt kann ich halt richtig Webseiten programmieren, die wirklich richtig was können. Ich mache derzeit auch die Website für meinen Vater. Und ich würde da schon sagen, dass dieser Content schon einen Einfluss hatte.

Also das ist ja sehr positiv, dass du dich da motivieren konntest...

E: Ja, voll. Aber das kritische bei diesem Red Pill Content ist eben, dass es mehrere Sachen verbinden. Auf einer Seite, dieses mit dem Geld verdienen und Business haben, da stimme ich voll zu. Auf der anderen Seite kommt dann irgendwie so: Ja, jede Frau muss in die Küche und das ist scheiße. Solche Sachen halt. Weißt du, die einen Sachen, die du sagst, sind zwar gut, aber man muss vorsichtig sein, was man da zustimmt. Weil es gibt halt auch viele Leute, die sich einfach so sehr beeinflussen lassen von denen, dass sie jetzt alles blind glaube. Wenn du dann in die Kommentare guckst bei solchen Videos, das ist Wahnsinn, was da dann für Leute sind, die da Sachen zustimmen.

Gibt es irgendwelche Themen über die du anders denkst seitdem du diesen Content anschaust?

E: Ja schon. Auf jeden Fall, dass man hart arbeiten muss um Sachen zu erreichen. Ich finde das ist dieses Grundprinzip, was relativ gut vermittelt wurde. Klar das darf man wieder auch nicht so extrem sehen, aber ich finde dieses Grundprinzip, wenn du mehr machst und kriegst auch mehr, ist eigentlich was, was man sich zumindest im Hinterkopf behalten könnte.

Unabhängig von dieser Message jetzt. Reden wir über diese Woke Bubble oder Feminists, die in den Videos ja schon oft als Feindbild dargestellt werden. Welchen Einfluss hatten Red Pill Influencer auf deine Meinung zu diesen Gruppen?

E: Ja, doch hatte schon Einfluss drauf. Ich habe auch gar nicht diese Woke Sachen gesehen bis dann die Red Pill Bubble kam, so ist diese Gegenseite entstanden ist. Es ist meistens irgendein Woke Zeug was erst kam und dann irgendeine Reaktion darauf von den Red Pill Leuten und man sieht halt nur dann die beiden Extremen. Deswegen bildet man sich dann schon so eine stärkere Meinung über diese Woke Bubble, wenn dann gesagt wird ja die machen alle nur Gotteslästerung, alles Kommunisten und das ist allen schlecht, geht. Und dann siehst du halt auch nur Videos von so dem ganz extremen Extrem, wo dann diese Woke Leute einfach nur rumkreischen, wenn sie so Sachen gefragt werden, was ja keine normale Reaktion ist einfach. Und das führt dann auch dazu, dass man eine stärkere Meinung über die bildet, weil du dann Leute aus deiner Bubble siehst, die dann auf Leute aus dieser anderen Bubble reagieren. Und dann dieses ganz Extreme, da denkt man sich die sind alle verrückt geworden.

Also in den letzten Jahren ist die Woke Bubble, wenn man die so nennen will ja größer geworden und hat sich in den Mainstream verlagert. Also du hast ja viel mehr queere Formate beispielsweise auf Netflix oder so als noch vor ein paar Jahren. Und diese Red Pill Bubble ist dann so wie ein Gegenpol dazu für dich oder wie verstehe ich das?

E: Ja, schon. Das hat mich wahrscheinlich auch beeinflusst und ich bin auch der Meinung, dass jetzt irgendwie Ariel dann schwarz gemacht wird. Nur damit man jetzt einen dunkelhäutigen Charakter hat... Das ist doch jetzt auch nicht Sinn der Sache. Das sind auch so Themen, die dann immer besprochen werden. Sowas wird als Beispiel auch hergenommen, dass die Woke Leute den Verstand verloren haben, weil sie auf Krampf versucht jede ihrer Serien mindestens zwei Schwule einen Schwarzen und dann noch drei was auch immer noch reinzaubern. Das ist schon sowas, was dann ein beeinflusst, wo man auch der Meinung ist ja, irgendwie übertreiben die schon ein bisschen

Inwiefern haben Red Pill Influencer deine politische Meinung beeinflusst?

E: Das Schwierige ist halt. Davor hatte ich glaube ich einfach keine politische Meinung wirklich, weil man sich einfach nicht damit beschäftigt hat. Und ich bin älter geworden in dieser Zeit, wo ich angefangen hab Red Pill Videos zu schauen. Davor würde ich sagen, davor habe ich halt ehrlich gesagt einfach auf meine Eltern gehört, was die gesagt haben. Meine Eltern waren schon immer bisschen liberaler, würde ich mal sagen. Also politische Meinung... Davor war sie nicht wirklich da, also eher auch ein bisschen liberaler. Jetzt würde ich sagen mit der Zeit auch ein bisschen konservativer geworden.

Ist ja ein Spektrum, ist ja nicht irgendwie schwarz weiß. Welchen Auswirkungen haben Red Pill Inhalte auf deinen Alltag, also deine Freundschaften oder sozialen Kontakte. Wird da viel diskutiert oder geredet darüber?

E: Eigentlich sehr wenig. Also irgendwie eine Zeit lang mit einem Kumpel von mir. Also in der Freundesgruppe ist es nicht so behandelt.

Aber ich meine hast du irgendwie Freunde oder Freundinnen, die da irgendwie eine ganz grundlegend andere Meinung haben als du?

E: Ja, schon. Also man versucht dann natürlich auch immer so ein bisschen die Mädchen zu ärgern, indem man noch extremer Sachen sagt als der andere. Also wir besprechen es nicht wirklich, aber ich würde schon sagen, dass die Jungs in der Freundesgruppe eher konservativer sind und Mädchen ein bisschen liberaler. Aber es wird nicht wirklich diskutiert, weil ganz ehrlich, man hat unterschiedliche Meinungen und dann rumzustreiten, sehen glaube ich alle den Zweck nicht richtig.

Du hast vorhin von einem Freund oder ehemaligen Freund erzählt der sich stärker oder zumindest anders beeinflussen lassen hat von dem Red Pill Content. Magst du davon erzählen?

E: Also das hat so angefangen. Ich habe als erster so Red Pill Zeug gesehen und habe ihm dann so ein paar Videos geschickt, vor allem halt von dieser Business Seite, von wegen hier: Du musst schnell sein, damit alles gut läuft und damit viel Geld reinkommt. Er hat sie sich dann angeguckt, ist dann natürlich auch in diese Bubble reingerutscht und dann halt aber angefangen blind allem zu vertrauen. Ich weiß nicht, wie man das am besten sagen kann. Alles was Andrew Tate gesagt hat, hat er auch gesagt. Da waren wir in der Klasse und dann kamen aus dem nichts einfach so Sachen wie: Alle Mädchen sind dumm, alle Frauen sind dumm.

Und was hatte das für Auswirkungen so auf eure Freundschaft?

E: Ich habe das Gefühl, dass er jetzt wirklich so ein Ego bekommen hat, wo nicht wirklich was dahinter ist, so ein Ego ohne Grund. Das war dann auch bei den Websites so, dass er angefangen hat rum zu streiten. Also ich habe eigentlich schon ein bisschen mehr gemacht, hatte er noch am Anfang auch gesagt gehabt. Aber so dann wollte er das 50/50 aufteilen. Dann meinte ich, aber wo kommen die Forderungen her? Du hast ja nicht so viel gearbeitet. Und das kam halt von diesem Red Pill Content. Weil die ja immer sagen: Ja, du darfst das nicht zulassen, du musst immer deine Meinung durchsetzen, du musst immer stoisch sein.

Und was hat das für Auswirkungen auf eure Freundschaft gehabt?

E: Also nein, wir sind nicht mehr befreundet. Das lag auch bisschen daran, dass wir in der zehnten Klasse noch gute Freunde waren, nachdem wir mit der Schule fertig waren. Und dann habe ich ihn ein halbes Jahr später angeschrieben mit dieser Idee mit dem Webseite Zeug. Dann ist er auf Andrew Tate gestoßen. Und über den Zeitraum sind wir ein bisschen closer wieder geworden. Aber dann ist es halt immer anstrengender geworden. Wir haben uns auch privat nicht so mehr wirklich getroffen. Das war dann rein dieses Business Zeug. Und jetzt haben wir das letzte Mal vor einen Monat nochmal alles geklärt wegen dem Geld. Und dann haben wir schon wieder so bisschen gestritten. Und seitdem haben wir keinen Kontakt mehr. Ich habe jetzt nicht wirklich einen Hass oder irgendwas gegen ihn, auf keinen Fall. Aber ich würde sagen jetzt so befreundet sind wir nicht mehr. Keine Ahnung ob das jetzt nur von diesem Red Pill Content kommt, es kann natürlich auch sein Umfeld sein. Seine Mutter ist auch immer schon schwierig gewesen.

Ja echt traurig die Geschichte. Tut mir Leid. Dann direkt da anschließend, du hast ja von positiven, aber als auch negativen Auswirkungen von dem Red Pill Content geredet. Welche Gefahren siehst du denn bei Red Pill Influencern?

E: Ja, wie gesagt, die haben halt diese Masse auf ihrer Seite, die sie auch angestachelt haben. Also das ist so eine Masse, die diese Gedanken komplett teilt und halt oft blind darauf vertrauen, was die sagen. Da könnte es schon ein paar Gefahren geben.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

Reden wir kurz drüber, wie du das findest. Was gefällt dir an dem Video?

E: Ja da ist ja auch David Goggins dabei, den hab ich noch gar nicht erwähnt. Von dem hab ich sogar das Buch gekauft.

Kannst du da vielleicht kurz drüber reden?

E: Also ich habe das Buch jetzt noch nicht durchgelesen. Ich habe das noch nicht so lange. Aber ich finde ihn eines dieser besseren Vorbilder, weil das, was er vermittelt nicht so eine stark politische Meinung ist, sondern mehr dieses an sich selbst zu arbeiten. Er ist halt dieser Navy Seal. Früher wusste er nicht, was er mit seinem Leben macht. War halt immer irgendwie gefährdet auf die Straße zu kommen, weil halt aus einem armen Haushalt kommt. Sein Vater war Alkoholiker, hat die Kinder geschlagen und irgendwann hat er halt den Spiegel geschaut, sich die Haare abrasiert und dann halt ein krasser Armee Navy Seal geworden und macht jetzt immer noch, obwohl er genug Geld hat, einfach um selber hart zu bleiben irgendwie dieses Fire Jumping, wo man dann aus dem Flugzeug rausspringt und dann Waldbrände löscht und so was.

Inwiefern imponiert dir so was? Was David Goggins macht...

E: Ja ich finde es einfach interessant, mir das ein bisschen anzuschauen, weil das Buch ist ja quasi eine Art Biografie, könnte man schon eher sagen, die halt auch Werte vermittelt. Mich hat so ein bisschen interessiert, was hinter ihm.

Und inwiefern hat er dich inspiriert?

E: Ja, halt in diesem sportlichen Aspekt, dass man halt am besten jeden Tag was machen sollte, damit du nie diesen Fokus verlierst.

Dann reden wir noch mal kurz über das Video. Bevor es über den Inhalt geht, also um die Message... Was gefällt dir an der Machart des Videos

E: Ja, ich finde diese Videos, die haben halt schon irgendwo mit dieser Musik hinterlegt, und dem Edit immer diese bisschen epischen Wirkung. Dann schaut man es sich meistens auch zu Ende an und dann ist halt die Frage, ob du halt wirklich komplett zustimmst, weil es wirkt in dem Moment halt schon immer so, ja die haben auf jeden Fall recht. Die haben hier auch wieder dieses Extrem gezeigt, dass hier Jordan Peterson gebannt werden soll. Du siehst dieses Extrem am Anfang und dann kommt diese Reaktion drauf von der Red Pill Bubble mit: Ja, dann rufen Sie uns, die wahren Männer. Das sind halt diese beiden Extreme und dann bist du auch direkt dafür, wenn du nicht weiter drüber nachdenkst.

Und was ist deine Meinung zu der Message des Videos? Also echte oder maskuline Männer braucht man halt einfach irgendwie in der Gesellschaft...

E: Ja, ich finde das stimmt schon. Insofern, dass zum Beispiel gesagt wird: Ja, Jobs, das sollte alles gleich sein von wegen Arbeitsverteilung. Aber dann viele von diesen Jobs, die halt wirklich nötig sind, sowas wie Kanalreinigung und so Jobs, die man halt nicht unbedingt gerne machen möchte, werden dann schon hauptsächlich von Männern belegt. Also da ist schon ein bisschen Wahrheit dran.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

Ich habe jetzt hier so eine Schlagzeile von der taz über Andrew Tate vor mir und die heißt: Der Boss im Frauenhass. Was ist deine Meinung zu dieser Schlagzeile?

E: Also ich finde, das kannst du auch nicht wirklich so sagen. Aber klar, er sagt schon kritische Dinge, aber das ist natürlich auch so ein bisschen populärmache ist, oder wie sagt man denn.

Populistisch? Also reißerisch?

E: Genau, ich finde man könnte schon sagen, dass das sehr populistisch auch ist. Damit halt das andere Extrem es dann wieder aufgreifen kann. Das ist ja das gleiche dann, wenn dann in den ganzen konservativeren Zeitungen und Nachrichten immer dann diese extremen Sachen kommen, die aus dem linken Sektor wieder kommen. Der Boss im Frauenhass. Ich weiß nicht. Aber ich will dem jetzt auch nicht komplett widersprechen. Irgendwo stimmt das ja schon auch bisschen.

Andrew Tate wurde angeklagt Ende letzten Jahres wegen Menschenhandel. Wie hat sich deine Meinung gegenüber Andrew Tate nach der Anklage verändert?

E: Nicht wirklich stark, weil es kamen dann irgendwie immer relativ viele Videos warum das nicht sein kann. Und dass er sowas nicht gemacht haben kann. Und dann war er weg und dann hat man nicht mehr so richtig darüber nachgedacht. Meine Meinung war schon immer so, dass er dieser Alpha Typ ist, der das allen zeigen muss. Und dann bei der Anklage, wurden paar Videos veröffentlicht, was da die richtige Story hinter ist und dass er einfach so im Knast gehalten wird und eigentlich gar nichts gemacht hat. Und dann denkt man sich dann kommt er ja wahrscheinlich raus, wenn das nicht stimmt. Ich finde er wurde angeklagt, aber von den Beweisen her, weiß ich auch nicht. Und deswegen hat sich nicht viel geändert. Weil ich finde man das ist ja auch unser Rechtssystem, dass man erst dann schuldig ist, wenn es genug Beweise gibt und solange bist du unschuldig. Und ich finde halt, dass wenn man sagt der ist Menschenhändler, wenn es nicht bewiesen wurde, ist halt schwierig zu sagen, weil ich war auch nicht gerne im Gefängnis wegen Mord und alle sagen ich bin Mörder, aber es ist nicht so.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

Bei dem Video ist noch zu sagen, dass das aufgenommen wurde kurz nachdem er aus der Untersuchungshaft rausgekommen ist.

E: Okay, ja ich glaube das ist so seine seine Art und Weise wieder zurück on track zu kommen, sag ich mal. Weil ich denke, er hat nicht damit gerechnet, dass er in den Knast kommen wird. Er hat auch relativ lange nichts von sich hören lassen als er aus dem Gefängnis gekommen ist, bestimmt so eine Woche oder zwei kam da gar nichts. Und dann kam ein Video irgendwie raus, also so dieses Andrew Tate is back mäßig.

Bevor wir jetzt auf den Inhalt eingehen, noch mal kurz zur Machart. Was gefällt dir daran? Also würdest du das gerne schauen?

E: Ja, ich finde diese Videos, die hooken einen schon, weil es natürlich wie so ein Kinofilm quasi schon fast editiert ist mit diesen Zooms und mit der Musik. Dann kommt hier wieder diese Szene, wo er Zigarette raucht.

Weißt du, was Andrew Tate meint, wenn er von der Matrix spricht?

E: Ja, das böse System eben. Das gegen ihn ist und was gegen alle Leute ist, die es wirklich schaffen wollen.

Kannst du das vielleicht irgendwie erklären mit dieser Matrix Attacke. Was er damit meint?

E: Er meint halt, dass die ganz hohen Leute, die halt im versteckten Bereich die Welt regieren, wie die Marionettenspieler. Die machen eine Attacke gegen, weil so viele Leute jetzt aufwachen und auf seiner Seite sind. Alle haben zugehört, dann ist er in den Knast gekommen und dann verliert er natürlich auch viele von seinen Follower, weil er nicht mehr diese Riesenmenge an

Videos rausbringen kann. Weil natürlich ist er im Knast, nicht weil was gemacht hat, sondern weil das System ihn attackiert hat.

Was hältst du davon, dass er das so inszeniert? Also das Leute ihn kleinhalten wollen. Weil du meinstest vorher schon, dass du dir nicht sicher bist mit den Beweisen.

E: Ich denke mal irgendwo hat es schon auch vielleicht einen Wahrheitsgehalt. Weil er halt wirklich riesen Following hat und seine Aussagen dann wirklich Meinungen von Leuten ändern können. Aber das man in gleich ins Gefängnis gesperrt hat, obwohl es keine richtigen Beweise gab. Zumindest wird einem ja so gesagt. Ich weiß auch nicht genau, wie das in Rumänien funktioniert. Man glaubt ihm das dann irgendwie schon, weil er's natürlich so erzählt, dass ich mir jetzt als Zuhörer denke, das ist unfair. Wenn das mir passieren würde, ich werde einfach eingesperrt und dann ohne Beweise, dann denkt man sich natürlich, das böse System oder irgendwer der weiter oben steht muss es gemacht haben.

Ok, wir kommen jetzt zum letzten Teil des Interviews. Was weißt du über Incels? Sagt dir dieser Begriff etwas?

E: Ja, habe ich schonmal gehört, aber ich weiß nicht genau, was das ist.

E wird weiter über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt.

Ich würde das Interview jetzt beenden. Hast du irgendwelche Anmerkungen oder was hast du deiner Meinung nach gefehlt im Interview?

E: Nein, ich glaube deine Fragen haben schon den ganzen Bereich abgedeckt.

Das freut mich. Danke dir.

Florian (26 Jahre), Student (Medientechnik und Videoproduktion), 01.12.2023: 58 Minuten

F: Ja, ich bin der ..., bin 26 Jahre alt und studiere gerade noch im Master Medientechnik und Medienproduktion in Deggendorf und mache jetzt meine Masterarbeit im Bereich Medien. Ich arbeite auch als Werkstudent im Bereich Videoproduktion Online Videoproduktion.

Also grundsätzlich, was weißt du denn über den Begriff Red Pill? Was sagt dir der?

F: Ja gut, das ist halt eigentlich so eine Art Online Bewegung. Ist so eine Art Online Trend, würde ich sagen. Und Begriff kommt ja, glaube ich so von Matrix eigentlich, dass man so quasi eine Pille hat, mit der man das echte Leben sieht. Und dass es halt irgendwie oft darum geht, bei verschiedenen gesellschaftlichen Themen, dass das halt irgendwelche Meinungen oder Fakten gibt, die im Mainstream verloren gehen oder verheimlicht werden. Und dass man dadurch neue Einblicke bekommt oder halt einfach besonderes wissen, was man sonst nicht bekommen würde.

Seit wann ist die Red Pill ein Begriff?

F: Also diese Art von so Strömung oder Richtung kannte ich eigentlich schon länger. Ich wusste aber lange nicht, dass das Red Pill heißt. Also dieser Begriff, der taucht meistens ja bei so Red Pill Inhalten gar nicht wirklich auf.

Wie viel Zeit verbringst du durchschnittlich am Tag auf Instagram YouTube oder TikTok?

F: Ich weiß gar nicht glaube irgendwie aktuell so drei, vielleicht vier Stunden, oder so.

Wie oft davon schaust du dann solche Red Pill Videos?

F: Also schwer zu sagen, weil ich eigentlich nicht so aktiv schaue, sondern meistens wird mir das eher das vorgeschlagen. Aber dann vielleicht so ich weiß nicht, vielleicht so 30 Minuten am Tag oder so was.

Wie ist das jetzt rückblickend? Gab es eine Zeit, wo du das mehr konsumiert hast und jetzt weniger oder wie kann man sich das vorstellen?

F: Also ich weiß noch, so eine Zeit lang kam das mal bei mir bei YouTube Shorts, also dass halt einfach irgendwas vorgeschlagen wurde. Ich habe es angeschaut und dann hat der Algorithmus halt irgendwie immer mehr vorgeschlagen und dann war irgendwann gefühlt jedes zweite Video halt sowas in die Richtung würde ich sagen. Und dann habe ich aber irgendwann glaube ich einfach auf YouTube wieder andere Sachen angeschaut. Es aber das war tatsächlich bei mir hauptsächlich über YouTube.

Also, es gab quasi schon eine Zeit, wo du das irgendwie häufiger konsumiert hast als jetzt?

F: Ja, ich denke schon. Also das war halt glaube ich einfach so wie so ein Rabbit Hole. Mir wurde halt immer mehr vorgeschlagen und ich fand das ganz spannend. So, aber ich habe jetzt nie aktiv danach gesucht. Also es gibt ja auch diese Podcasts, die man sich ja dann auch immer die ganze Folge anschauen kann. Die dann irgendwie ein, zwei Stunden geht. Das habe ich mir jetzt nicht angeschaut, sondern eigentlich immer so diese Highlight Clips könnte man das nennen.

Jetzt grundsätzlich gefragt. Was gefällt dir denn so an diesen Red Pill Kurz Videos?

F: Ja, gute Frage. Ich glaube so, das bei diesen Highlight Videos ist es immer immer so ein Thema, von eigentlich verschiedenen Seiten so auf den Punkt gebracht wird und das halt immer sehr meinungsstark. Das sind eigentlich immer recht aktuelle Themen. Die Leute haben meistens auch eher, ich würde sagen, keine Mainstream Meinungen zu einem Thema haben. Und die bringen ihre Meinung auch sehr überzeugend rüber, würd ich sagen. Und das ist irgendwie schon faszinierend, weil ich das Gefühl habe, dass diese Leute, obwohl ich s mit der Meinung meistens nicht übereinstimme, das sehr überzeugend rüberbringen. Ich glaube sie sind vor allem dadurch so erfolgreich.

Wie bist du denn dazu gekommen, diese Videos anzuschauen? Ursprünglich?

F: Gute Frage. Ich glaube, das wurde mir halt einfach mal vorgeschlagen. Ich schaue generell auch viel englischsprachige Inhalte oder halt dann auch irgendwelche englischsprachigen Influencer, würde ich sagen. Und vielleicht kam es da irgendwann einfach mal so. Also im deutschen Red Pill Bereich kenn ich jetzt zum Beispiel auch nicht wirklich wen, ehrlich gesagt.

Welche anderen Red Pill Influencer neben Andrew Tate kennst du?

F: Ich weiß jetzt nicht, was so alles dazugehört, aber zum Beispiel so Ben Shapiro oder Jordan Peterson. Ich weiß gar nicht. Dann gibt es noch so ein Podcast, der mir manchmal vorgeschla-

gen wird, da heißt glaube ich Whatever Podcast. Und ich kenn noch Pearl Davis, die auch irgendwie so einen Podcast oder so eine Talkshow hat. Und sonst noch Hoss und Hopf, das ist halt auf deutsch.

Aber schaust du die dann auch regelmäßig?

F: Also eigentlich suche ich nie aktiv nach was davon, sondern es wird mal vorgeschlagen und es ist glaube ich immer so eine Mischung. Es sind auch manchmal noch irgendwelche anderen Leute, die wo ich mich halt an das Gesicht erinnere, aber gar nicht unbedingt weiß wie sie heißen. Also grad kommt bei mir wieder mehr von Ben Shapiro, der sich auch viel äußert zum Nahostkonflikt und so was, weil er selber auch Jude ist und viel halt solche Videos, wo er auch an Universitäten halt mit Studenten redet oder so was.

Von welchen dieser Influencern hältst du weniger und von welchen mehr?

F: Ich glaube von Andrew Tate oder diesem Whatever Podcast halte ich relativ wenig, weil die halt schon immer sehr ihre Ansichten von klassischen Geschlechterrollen raushängen lassen. Also sehr ihre eigene Meinung sehr überzeugend darstellen. Und meistens sitzen dann halt Frauen denen gegenüber, die eine gegenteilige Meinung haben. Obwohl ich mich da eigentlich mit mit beiden Seiten quasi nicht wirklich identifizieren kann, wo meine Ansichten dazwischen liegen. Und was mich eher überzeugt... Gute Frage, schwierig zu sagen. So bei Ben Shapiro zum Beispiel teile ich manche Ansichten. Aber es ist auch immer so, dass wenn er zum Beispiel mit Studenten redet, die halt auch oft sehr weltfremde Ansichten haben. Damit wirkt er rationaler. Aber trotzdem ich würde jetzt nicht unbedingt sagen, dass er immer die richtige Ansicht hat.

Welche Coaching Programme von so Red Pill Influencern kennst du?

F: Glaube eigentlich gar ich eine. Wenn, dann halt, ich weiß ich, ob das auch so in die Richtung geht, von Kollegah. So, da hat der auch so ein Alpha Programm. Ich weiß nicht, ob das auch so die Red Pill Richtung geht, aber es geht ja auch so ein bisschen um seine Männlichkeit wiederzufinden oder so was und erfolgreich zu werden.

Welche Botschaften haben dich denn bei den Red Pill Inhalten am meisten beeindruckt oder sind bei dir hängengeblieben?

F: Also es geht ja oft auch über die Rolle von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft. Und wo es halt irgendwie auch oft drüber geht, ist, was die Männer und die Frauen zu einer Beziehung beitragen sollten. Und dann sind halt auch irgendwie, also auch in diesem Podcast, Frauen, die halt irgendwie dann so Ansprüche haben und dann sagt halt der Host, die Männer müssen immer hart verdienen und die Frauen beschützen. Und als Frau muss man dafür irgendwie besonders loyal sein. Es geht ja auch immer darum, mit wie viel anderen, wie viel Geschlechtspartner die schon hatten. Und häufig ist es in solchen Podcasts so, dass man sich denkt: Was der Typ sagt macht schon Sinn, aber halt nur im Verhältnis zu dem, was halt die Frauen sagen, weil die halt auch irgendwie so ein bisschen weltfremde Ansichten haben. Und dann ist es so, dass die Männer meistens auch argumentativ irgendwie überlegen sind. Dadurch wirkt es dann so, als ob die Männer recht haben. Und ich glaube, das ist halt so was, was halt für viele so den Reiz auch ausmacht. Die Frauen sollen in den Podcasts ja eigentlich Feministen sein. Das sind aber eher schlechte Beispiele für Feministen würde ich sagen. Weil die halt dann so sagen: Ja, wir wollen das und das und dann aber selber eigentlich noch sehr konservative Weltvorstellungen haben. Und ich glaub dadurch wirkt halt dann die Meinung von den Red Pill Leuten halt noch mal sinnvoller. Oft wird dieses Thema angesprochen, dass Frauen, denselben Lohn haben

wollen. Aber es gibt so viele Berufe, die halt nur Männer machen und das wollen dann keine Frauen machen. Und da gibt es dann keine Frauenquote und die Frauen in den Podcasts wollen alle guten Dinge haben in der Gleichberechtigung, aber nicht die Nachteile vom Mannsein oder so was.

Grundsätzlich, was gefällt dir an den Videos? Was reizt dich daran?

F: Also ich glaube zu manchen Aspekten gibt es schon auch Argumente, die mich so in manchen Hinsicht überzeugen. Und es geht halt immer auch viel um aktuelle Themen oder es geht auch oft zum Beispiel so um Transpersonen, wie man halt irgendwie mit Transmenschen in der Gesellschaft umgeht. Ich weiß nicht, ob das dann auch zu Red Pill zählt, aber halt über Israel, Palästina, wo dann viel diskutiert wird. Und ja, ich glaub, dass das so ein bisschen interessant macht, dass immer Männer, die so Sachen direkt auf den Punkt bringen und so schlagfertig rüberbringen, was man sonst von klassischen Politikern nicht erwarten würde.

Du meinst, die machen teilweise valide Punkte. Was meinst du damit? Also welche Themen sind es da, wo du doch einer Meinung bist?

F: Gute Frage. Also ich glaube zum Beispiel bei Pearl Davis war so eine Gesprächsrunde, wo es darum geht, dass es für biologische Frauen nicht fair ist, wenn eine Transfrau im Sport antritt und als geborener Mann quasi dann einfach ein Vorteil hat und dem würde ich schon eher zustimmen.

Und nochmal jetzt die Frage zu stellen, warum schaust du dir die Videos an? Willst du dir da einen Ratschlag einholen? Warum findest du es interessant?

F: Ja, ich glaube es hat auch so eine gewisse Anziehungskraft. Also zum Beispiel bei Andrew Tate, der sich auch immer so als sehr erfolgreicher Mann gibt, die teuren Autos und um die Welt reisen. Also, dass er einfach als Person interessant ist und auch vielleicht, dass man sich so unterbewusst denkt, okay, wie hat das dazu gebracht. Also wie ist er so erfolgreich mit seinen außergewöhnlichen Ansichten? Vielleicht so ein gewisser Hype, würde ich sagen.

Also was gefällt dir an dem Video sag ich jetzt mal was? Es kann dir auch die Machart der Videos gefallen.

F: Ich schaue meistens nur diese Shorts ja immer. Ich denke halt einfach, weil die Leute nicht eine Mainstream Meinung vertreten, sondern zu manchen Sachen dann irgendwelche Aspekte bringen, wo man normalerweise nicht in den Nachrichten hört und dadurch das halt interessant wird irgendwie. Weil man sieht die Leute sind selber erfolgreich in einem bestimmten Bereich. Ich glaube, weil man gefühlt ja sonst zu manchen Themen eher so eine einheitliche Mehrheitsmeinung hört und dann sind ein bisschen andere Aspekte von der Red Pill Bubble einfach interessant.

Aber trotzdem stimmst du dem ja größtenteils nicht zu, wenn ich das richtig verstanden habe?

F: Ja, vielleicht ist auch, dass ich es mir anschau, weil es mich irgendwie kognitiv ein bisschen fordert, weil ich mir denke okay, irgendwie das und das klingt voll logisch oder überzeugend. Und wenn man dann halt irgendwie bisschen länger drüber nachdenkt, dann könnte ich auch genauso gut dagegen argumentieren. Ich finde es auch immer spannend, weil das sind voll oft Gespräche zwischen zwei verschiedenen politischen Extremen. Und ich finde es halt immer interessant, was dann so die beiden Seiten sagen und vielleicht auch, dass ich überlege, wo kann ich mich mehr mit identifizieren. Also oft kann ich mich mit beiden Seiten irgendwie nicht ganz identifizieren und ich glaube, vielleicht macht es das auch interessant. Also wenn man sich

irgendwas anschaut, dann merkt man okay, ich bin eher auf der einen oder auf der anderen Seite oder kann da eher meine Meinung sehen. Und da sind es halt manchmal dann irgendwie Extreme, zum Beispiel irgendwelche Diskussionen zwischen linken woken Studenten und dann halt diesen neokonservativen Leuten.

Über welche Themen denkst du denn anders seitdem du Red Pill Content anschaust?

F: Schwierige Frage. Ich muss gerade überlegen. Also keine Ahnung. Ich finde das immer ganz spannend bei diesem Dating Podcast, wo sie eigentlich immer anfangen, so die Frauen zu fragen, wie hoch ihr Bodycount ist. Man merkt da sehr in was für traditionellen Geschlechterrollen die dort oft denken. Oft ist es halt so, Frauen wollen das und das, aber am Ende wollen sie doch nicht gleichberechtigt sein, weil sie von den Männern hofiert werden wollen. Da denk ich mir, dass es vielleicht schon teilweise Sinn macht, was die Männer in den Podcasts sagen. Aber dann im Nachhinein vielleicht dann irgendwie auch doch nicht, weil halt meistens die Frauen, die halt dort vertreten sind, dann auch aus meiner Sicht nicht für Gleichberechtigung oder so stehen oder halt selber Weltfremde Ansichten haben was die Gleichberechtigung von Frauen angeht. Aber ich glaube manchmal, dass es halt trotzdem irgendwie vielleicht unterbewusst was mit einem macht.

Inwiefern unterbewusst?

F: Ich schaue es halt eigentlich meistens an, wenn es mir irgendwann mal vorgeschlagen wird. Und jetzt aktuell wird es mir nicht so oft vorgeschlagen. Aber ich glaube, was mich halt irgendwie manchmal auch so ein bisschen reizt, ist dass die Leute, die eingeladen sind, halt sehr engstirnig sind oder sich gar nicht gut verargumentieren können. Ich glaube, was das interessant macht, ist, dass sie, das klingt irgendwie kacke, aber halt, dass sie fertiggemacht werden von der anderen Seite, obwohl ich mich jetzt mit der anderen Seite auch nicht unbedingt identifizieren kann. Aber dass ihre fehlende Vorbereitung oder fehlendes Wissen so ein bisschen entblößt wird. Das ist irgendwie satisfying.

Wie hat sich deine Einstellung gegenüber der „Woke Bubble“ geändert? Welchen Einfluss darauf hatten Andrew oder andere Influencer?

F: Ich glaube schon, dass Tate die Woke Bubble generell meistens sehr schlecht dastehen lässt. Und ich glaube, das gelingt auch. Diese Kurz Videos sind immer so geschnitten, dass man halt meistens am Ende das stärkste Argument hat, aber nicht mehr die Gegenseite. Und dadurch wirkt es eigentlich so, als ob so die Red Pill Seite so die stärkeren Argumente hat. Also ich kann mich mit den Leuten, die dann so von der Woke Bubble kennt, eher nicht identifizieren. Ja, also ich kann mich schon mit vielen Werten von denen identifizieren, aber es ist vielleicht oft aus meiner Sicht ein bisschen weltfremd.

Ganz grundlegend nochmal gefragt, glaubst du, dass Red Pill Influencer deine politische Meinung beeinflusst haben?

F: Eigentlich nicht direkt.

Welche Auswirkungen haben Red Pill Inhalte auf deinen Alltag? Redest du mit Freunden über diese Inhalte?

F: Ne, eigentlich tatsächlich überhaupt nicht. Eigentlich schau ich das einfach für mich selbst an.

Gibt es Freunde von dir oder Bekannte, die sich da stärker oder vielleicht anders beeinflussen lassen haben als du?

F: Also wusste ich eigentlich nicht genau, weil ich mit niemanden darüber rede. Also ich habe einen Freund, der sich aber irgendwie vor so einem halben Jahr so von uns so ein bisschen abgesondert hat. Und ich glaube, der ist so richtig in die Red Pill Schiene reingeraten. Ich habe auch mitbekommen, dass er mittlerweile relativ rechtsradikale politische Ansichten hat.

Ich schicke jetzt ein Video und dann schaust du dir das kurz an und dann erzählst du mir einfach kurz, was du daran gut oder schlecht findest oder was du davon hältst.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

F: Ich finde das schon ein bisschen lustig irgendwie, weil es so sehr episch ist. Ich finde das auch irgendwie fasziniert. Es bringt dich emotional irgendwie schnell in so eine Stimmung mit dieser epischen Musik. Und es verbindet verschiedene Sachen, die Männer anziehen: Einmal halt so persönlicher Karriere Erfolg und auch körperlich Fitness zum Beispiel und Selbstdisziplinierung, das glaube ich halt einfach viele Menschen anstreben. Es geht ja irgendwie darum, dass einem so die Maskulinität verboten werden soll. Also ich glaube, was halt hier einfach dann so vermischt wird sind so positive Sachen, dass man sich so selbst diszipliniert wird und halt irgendwie sportlich und erfolgreich und dass es gleichzeitig einem so zunichte gemacht werden soll von der Woke Bubble. Und vielleicht ist das auch so, dass man denkt, okay, man kann das irgendwie halt nur erreichen, wenn man sich gegen die andere Seite auflehnt oder so. Ich glaube, dass das halt sehr manipulativ ist.

Und wie gefällt dir das Video?

F: Ja, ich weiß nicht. Ich glaube, es hat ein bisschen was von einem Film. Nicht wie bei irgendeiner Reportage oder jemand, der einem was erzählt. Das sind ja immer sehr schnelle Schnitte. Dann diese Proteste, dann halt irgendwelche starken Statements, die man schnell aufnehmen und verstehen kann. Und was glaube ich einfach schnell passiert, ist dass es so eine Schublade oder so ein Schwarz Weiß Denken in einem unterbewusst öffnet. Also wenn Andrew sagt, wenn Frauen geschützt werden wollen von der Polizei, dann wollen sie auch starke Männer haben oder so was. Zum Beispiel.

Ja, okay, bist du dann also stimmst du dem zu?

F: Ich glaube es ist halt so, das sind glaube ich teilweise auch irgendwie, jetzt nicht schlechte Werte, die vermittelt werden, dass es beispielsweise gut ist, wenn man selbst diszipliniert ist oder halt sportlich. Und irgendwie so das mit diesem Ding, dass man ja auch so die Vorstellung hat von der Polizei oder Armee oder so was, dass man sich da so starke Männer vorstellt. Ich glaube, das wird halt schnell so unterbewusst wachgerufen, aber es bezieht sich ja. Also es ist so, ich würde sagen, es ist einfach so ein bisschen populistisch, was man hören will oder was man halt schon im Kopf hat. Ja, man braucht halt irgendwie starke, starke, junge, erfolgreiche Männer in unserer Gesellschaft, damit was funktioniert.

Und das findest du ist auch so?

F: Ich weiß nicht, vielleicht teils schon, aber ich glaube, es wird immer so bisschen aus der Augen gelassen, dass ja immer zwei Sachen gleichzeitig existieren können. Also, dass Gleichberechtigung ja nicht heißt, dass Männern ihre Männlichkeit oder so etwas weggenommen wird.

Stimulus 2 (Video): Grab, Slap, Choke, Sex: Andrew Tate with Machete, (@tatesmile6108, 2022, Juli, 31.)

Du lachst?

F: Ich weiß nicht, weil ich finde bei Andrew Tate gibt es manchmal so Sachen wo ich nicht so weiß, ob das einfach so als Spaß meint. Weil das irgendwie so zurückgeblieben ist wie er klischeehaft einfach über Frauen redet, die halt einfach irgendwie schwach und verweichlicht sind. Ja, ich glaube ich schau es auch einfach, weil ich Tate einen sehr kuriosen Typen find irgendwie. Also weil er manchmal Sachen sagt, die vielleicht zu Teilen irgendwie ganz interessante Ansatzpunkte haben. Aber manchmal halt auch einfach dann so misogynie Aussagen einfach so richtig auf den Punkt bringt. Vielleicht ist es ja auch irgendwie, dass man es halt irgendwie lustig findet, aber auch irgendwie spannend.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

Was hältst du von dieser Schlagzeile?

F: Der hat halt einfach, glaube ich, ein sehr traditionelles Geschlechterbild. Also ich glaube, wenn er halt so mit seiner Message oder seinen Aussagen vielleicht bisschen moderater so etwas in den 60er Jahren gesagt hätte, wäre er damit jetzt nicht so groß aufgefallen. Also ich hab mal gesehen, wo er sagt so: Alle sagen ich hasse Frauen, nein, Frauen sind mir so wichtig, ich tue alles für meine Frau und würde sie und meine Familie beschützen. Und wo man halt dann so raushören kann, dass in seiner Welt kann es nur die Familie geben, wo er der starke Mann und Beschützer ist und seine Frau dafür irgendwie zu Hause das und das und das erledigen muss. Aber er hat halt einfach ein sehr veraltetes Geschlechterbild, würde ich sagen.

Meinst du nicht, dass du dadurch vielleicht das auch so ein bisschen klein redest?

F: Nee, also ich finde auf jeden Fall, dass was er sagt ist frauenfeindlich, aber was ich sagen wollte ist, dass es in seiner Welt für ihn halt irgendwie Sinn macht oder es vielleicht auch irgendwie Frauen gibt, wie diese Pearl, die dann auch für dieses traditionelle Frauenbild stehen. Also ich finde es schon irgendwie weltfremd, aber ich würde auch sagen, wenn sich zwei Leute finden, die so denken und so eine Beziehung haben wollen, dann warum nicht? Keine Ahnung. Aber generell, dass das halt das einzig Wahre ist, dass Frauen so sein müssen und Männer Männer so sein müssen, finde ich sehr schwierig und deshalb gerade so irgendwie lustig. Dieses Video, weil er halt einfach ganz klischeehaft so die die schwache Frau dargestellt hat, die sich nicht wehren kann und er, der dann mit der Machete halt kämpft. Kann ich mir das Video nochmal anschauen?

Ja, klar.

F: Was mir gerade so aufgefallen ist, wie grob es eigentlich ist, dass er so nebenbei sagt: Ja, wenn sich deine Frau gegen dich aufmuckt, dann musst du sie einmal schlagen, würgen und dann Sex mit ihr haben. Dass er das einfach so vollkommen normal sagt, ist schon sehr beängstigend. Ich finde das ist aber auch bisschen das Interessante, weil er einfach so Sachen sagt, wo man irgendwie das Gefühl hat, es wäre eigentlich Satire, aber sagt das komplett ernst und wenn er dann sagt, er hat das als Joke gesagt, dann kann das ja auch einfach sein, dass er keinen Shitstorm kriegt.

Andrew Tate wurde angeklagt Ende letzten Jahres wegen Menschenhandel. Wie hat sich deine Meinung gegenüber Andrew Tate nach der Anklage verändert?

F: Weiß ich nicht. Er war mir jetzt vorher schon nicht irgendwie sympathisch, würde ich sagen, oder? Keine Ahnung. Ich finde ihn halt irgendwie faszinierend. So was. Also war jetzt nicht. Überraschend für mich, dass er irgendwelche verschiedene krumme Dinger oder so am Laufen hat. Aber ich hab auch nach der Anklage weiter seine Videos geschaut muss ich sagen.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

F: Kann man sich gut anschauen. Ich glaube es ist halt irgendwie visuell ansprechend. Halt einfach, weil so schnell geschnitten ist und er seinen muskulösen Körper zeigt und er macht sich so fertig, rasiert sich. Ja und halt diese wieder diese epische Musik, wo du halt irgendwie das Gefühl hast, okay, jetzt passiert irgendwas krasses, aber eigentlich ist es dann so nach zehn Sekunden auch schon wieder vorbei.

Weißt du was er meint, wenn er da von der Matrix spricht?

F: Also ich habe das glaube ich schon ein paar Mal gehört bei Red Pill Videos. Ich glaube es geht generell bei der Matrix darum, dass man das von außen, von so Mainstream Medien oder halt einfach ein bestimmtes Weltbild vorgesetzt bekommt. Und das es so einen braucht wie ihn um halt zu checken wie die Welt wirklich ist. Ich finde, das hat irgendwie so etwas religiöses. Und ja, das ist wahrscheinlich auch eine Verschwörungstheorie. Weil das er sagt, die anderen wollen ihn kleinhalten, weil er weiß die Wahrheit. Das ist ja auch immer das gefährliche bei Verschwörungstheorien, dass wenn man da drin ist, dass man denkt, dass alle anderen lügen und dadurch kann man ja quasi gar keinen Beweis finden, dass die Theorie nicht stimmt.

Dann kommen wir zur letzten Frage: Was weißt du über Incels?

F: Also vielleicht, wenn du es mir sagst, vielleicht weiß ich dann, was du meinst, aber so fällt mir nichts zu dem ein. Incel?

F wird über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt

Ich würde das Interview jetzt beenden. Hast du irgendwelche Anmerkungen oder was hast du deiner Meinung nach gefehlt im Interview?

F: Ich fand es eigentlich sehr interessant, auch mit den Videos.

Danke dir für das Interview, war auch sehr spannend für mich!

Herbert (16 Jahre), Kaufmann für Büromanagement (Ausbildung), 13.12.2023: 44 Minuten

H: Hallo, ich heiße ... Ich mache eine Ausbildung als Kaufmann für Büromanagement. Davor war ich in der Schule, zehnte Klasse hab abgeschlossen Realschulabschluss.

Was weißt du über den Begriff Red Pill?

H: Na ja, also, ich sag mal so Internet.

Also, ich meine wo hast du zum ersten Mal von Red Pill gehört?

H: Auch auf Insta. Also das war halt auf einmal da.

Okay und weißt du was der Begriff bedeutet?

H: Es ist ein Codewort also für Hass gegen Frauen. Ich denke da an Männer, die halt nicht mit Frauen gerecht umgehen.

Wie viel Zeit verbringst du so durchschnittlich am Tag auf Insta oder YouTube oder TikTok?

H: Drei Stunden, vielleicht. Also TikTok.

Und wie viel davon ist dann Red Pill Content? Wie oft siehst du so was?

H: Ja, vielleicht fünf Mal am Tag. Also, meine For You ist jetzt nicht voll damit. Aber ab und zu kommt halt noch was rein.

Das klingt ja so, wie als ob das irgendwann mal mehr war. Also hattest du das schon mal mehr auf deiner For you?

H: Ja, war schon mal deutlich mehr. Das war vor einem Jahr würde ich sagen.

Was gefällt dir denn an diesen Red Pill Videos? Oder gibt es irgendwas, was dir gefällt an den Videos?

H: Ja, also bei so Klimaklebern zum Beispiel finde ich es eigentlich ganz lustig, wenn die so angemacht werden oder wegtragen oder so. Viele mögen die ja nicht und das ist eigentlich ganz lustig, da zuzugucken. Aber natürlich geht es eigentlich auch nicht, wenn man auf die losgeht oder die beleidigt. Also so 100 % Gefallen, das gibt's nicht.

Und jetzt so der Content von Andrew Tate vielleicht, weil er der bekannteste ist?

H: Ja, also der Content gefällt mir. Man kennt ihn halt und er redet einfach und er denkt nicht nach. Er traut sich das halt, er ist einfach selbstbewusst.

Wir haben jetzt schon kurz über Andrew Tate geredet. Welche anderen solche Red Pill Influencer kennst du?

H: Kenne ich eigentlich nicht so viele. Also vom sehen schon, aber ich kenne die Namen meistens nicht. Die sitzen einfach oft in Podcasts und so. Also ich weiß nicht, ob du den kennst. So einer mit längeren blonden Haaren und der macht sich halt lustig über so Frauen. Also so Männer die sagen, die sind Frauen und so.

Was gefällt dir daran oder was fandest du lustig daran?

H: Fand ich eigentlich gar nicht lustig. Natürlich, der Move so, es gibt ja dieses ganze Geschlechter Ding und Herr, Frau und Transgender und so und dann hat er sich drüber lustig gemacht. Das ist vielleicht lustig, dass er es sich traut, aber wenn man drüber nachdenkt eigentlich gar nicht so lustig.

Würdest du sagen, dass die meisten Influencer die du dir anschaust eher auf Deutsch sind oder eher auf Englisch?

H: Deutsch.

Kennst du dann Hoss und Hopf? Also der eine mit Glatze und Brille immer...

H: Ja, genau. Die kenne ich.

Kennst du irgendwie so Coaching Programme oder sowas von solchen Red Pill Influencern?

H: Nein, also was für Programme?

Also wenn man da irgendwie jeden Monat Geld zahlt und dann wird dir beigebracht online, zum Beispiel wie man Geld verdient oder wie man fit wird und sowas. Wie ein Motivationstrainer...

H: Sagt mir nichts.

Okay. Aus welchem Zusammenhang kennst du den Begriff Red Pill dann eigentlich?

H: Ja, ich kenne den Zusammenhang halt wenn es gegen Frauen geht.

Welche Botschaften sind bei dir hängengeblieben bei solchen Red Pill Videos? Also was hat dich da beeindruckt?

H: Gute Frage. Ich schaue es halt an und keine Ahnung.

Aber ich meine, du schaust es ja an aus irgendeinem Grund, oder?

H: Ja der Content halt. Über was die halt reden, das schaue ich mir schon an. Ich finds halt unterhaltsam und auch irgendwie interessant.

Und welche Aussagen findest du interessant? Also was findest du interessant was die reden?

H: Ja, schwierig. Also zum Beispiel, dass Männer halt schon stärker sind als Frauen. Also deswegen trennt man ja auch die Sportarten. Man hat ja kein Männer- und Frauenteam auf einmal.

Da gibt es aber manche Leute, die sagen: Ja, das ist sexistisch...

H: Ja, in solchen Fällen hat er einfach recht. Also ist ja klar, die Frauen sind halt nicht so kräftig wie wir und deswegen. Ich meine wenn ein Männerteam gegen ein Frauenteam spielt in egal welcher Sportart wird eindeutig das Männerteam gewinnen. Dafür sind halt Frauen woanders besser. Ich meine, es ist ja nicht wirklich diskriminierend. Es ist einfach die Wahrheit.

Ok also dem stimmst du zu. Aber so was stimmst du dann nicht zu?

H: Vielleicht auf die Art wie er es überbringt. Es könnte halt ein bisschen herabwirkend sein so ein bisschen. Also ich bin halt ein Mann und ihr nicht. Aber in manchen Punkten hat er schon ganz gut recht, aber halt auch viel nicht. Also der ist schon kein so guter Einfluss. Ich habe auch gehört dass er angeklagt wurde. Sowas halt.

Dazu kommen wir noch später.

H: Sowas halt. Er ist jetzt auch nicht der Bravste. Vielleicht ist er auch nicht der Beliebteste bei den Frauen. Und so vielleicht solltest du jetzt nicht sagen er ist der beste.

Aber trotzdem gibt es ja paar Punkte, die so Red Pill Influencer ansprechen, die dir ja schon gut gefallen oder?

H: Ja, genau. Also man hört halt so Sachen nur bei denen.

In diesen Videos werden ja oft so Feministen und Woke Bubble, wenn dir das was sagt, oft so als Feind dargestellt. Hast du eine Meinung zu Feministen und dieser Woke Bubble?

H: Also gegen Feministen. Ja. Also die sagen halt auch nicht immer das Beste so. Naja, die Feministen versuchen auch zurzeit irgendwie die Männer schlecht darzustellen. So dass jeder Zweite jemanden vergewaltigen würde zum Beispiel. Und die sagen auch nicht die besten Sachen.

Also findest du schon richtig auch, dass sich da jemand über die lustig macht?

H: Ja, schon.

Ich frage nochmal etwas anders: Welchen Einfluss haben Andrew Tate und solchen Influencern auf deine Meinung über Feministen?

H: Na ja, wie gesagt, eigentlich juckts mich nicht so. Vielleicht bei einem Hintergedanken denke ich mal drüber nach. Aber beide Seiten sind jetzt nicht so ganz korrekt. Aber es ist jetzt auch nicht so, wo man sagen kann ja, einer ist im Übervorteil. Also ich habe jetzt keinen Favoriten oder so.

Welche Auswirkungen haben diese Red Pill Videos auf deinen Alltag? Also redest du da drüber mit deinen Freunden?

H: Nein, gar nicht.

Gibt es irgendwie Freunde von dir oder Bekannte, die da mehr noch drin sind als du? Also die mehr Andrew Tate schauen?

H: Das weiß ich nicht. Also man macht ja schon mal Scherze so, dass die Frauen nichts können oder so. Aber keine Ahnung. Ich bin da nicht so beeinflusst, aber ich habe einen Freund, der ist da ganz hart und wenn der eine Frau sieht, dann sagt der halt so: Geh in die Küche. Und auf jeden Fall kommt das davon.

Und was hat das so für Auswirkungen auf eure Freundschaft? Also der ist ja extremer als du. So klingt das...

H: Naja ich lach drüber und dann ist es wieder vorbei.

Also, du findest das schon lustig so?

H: Ja, klar. Der meint das ja auch nicht so ernst.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

Bevor wir über den Inhalt reden von dem Video. Wie hat dir das Video gefallen? Würdest du dir es gerne anschauen so ein Video?

H: Ja, Action war dabei. Ja, das ging schon.

Und kannst du ein bisschen genauer darauf eingehen? Was hat dir gefallen an dem Video?

H: Na ja, dass die sich halt wieder gebeeft haben so ein bisschen. Also er hat ja den Beef angenommen und hat dann daraus doppelten Beef gemacht.

Und was hältst du so von der Botschaft in dem Video? Hast du die verstanden?

H: Ja, gute Frage. Also die Art ist ja eigentlich nicht in Ordnung. Er kann es ja auch auf eine andere Art machen und nicht so in seinem Büro hocken und vom Mikrofon aus.

Die Kernaussage vom Videos ist ja, die Feministen können sagen, was sie wollen, aber am Ende des Tages braucht man halt noch einen maskulinen Mann oder einen Feuerwehrmann oder wie auch immer, weil ohne die geht halt auch nichts. Was ist deine Meinung dazu?

H: Ja, stimmt schon. Die Art ist halt nicht gut. Und ich find es halt schon gut, dass er sich verteidigt hat und dann auch noch mehr Show draus gemacht hat. Ich find's gut, dass er sich verteidigen kann und dass er auch die Eier hat, so was zu sagen. Er hat halt wieder richtig Action gegeben. Was er redet ist wiederum die andere Sache, aber dass er halt einfach das macht. Die Frage ist halt dann ob alles berechtigt ist, was er sagt oder wie er sagt.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

Medien und Zeitungen reden über Andrew Tate ja oft sehr negativ. Und ich habe jetzt hier so eine Schlagzeile von der taz, das ist eine Zeitung aus Berlin, und die Schlagzeile heißt Andrew Tate, Der Boss im Frauenhass. Was hältst du von so einer Schlagzeile?

H: Ja gut, ist halt auch wieder Action. Also die wollen halt viele Leser, würde ich jetzt mal sagen. Deswegen haben die jetzt bisschen übertrieben vielleicht. Aber ich habe gerade gegoo-gelt. Und wenn ich hier Andrew Tate google, kommt hier auch gleich Codewort: Hass gegen Frauen, er ist halt das Gesicht. Wahrscheinlich die meisten gucken ihn oder kennen ihn. Und er hat auch viel Reichweite und deswegen.

Und stimmst du dem zu? Also, ich meine, du sagst, sie wollen irgendwie auch viele Klicks und die übertreiben bisschen. Findest du das ist richtig so dieser Titel für ihn: der Boss im Frauenhass? Oder stimmt das nicht?

H: Auf der einen Seite, also er mag die Frauen halt komplett nicht so. Und deswegen kann schon stimmen, aber halt die haben schon auch übertrieben. Du kannst ja jemanden so quasi richtig schlecht darstellen zum Beispiel. Also so richtig, richtig schlecht. Und ja, das haben die halt schon gemacht. Weil wenn man so über wen spricht, dann stellen die den schon richtig schlecht dar. Also ich glaube schon, dass er jetzt nicht Frauen hasst.

Also würdest du sagen, grundsätzlich ist da schon ein bisschen Wahrheit dran, aber es ist auch übertrieben, die Schlagzeile?

H: Ja, genau.

Andrew Tate, das hast du vorhin schon angesprochen, er wurde Ende letzten Jahres wurde der angeklagt wegen Vergewaltigung und Menschenhandel. Hat sich da deine Meinung über Andrew Tate geändert nach der Anklage?

H: Na ja, wenn man es hört, allein schon. Das ist schon krass. Aber man muss halt auch nachdenken. So viele Frauen hassen ihn dann vielleicht auch eine mal dafür lügt, um ihn in den Knast zu bringen so. Also ich weiß nicht, aber es gibt immer zwei Seiten bei sowas und du weißt nicht wer recht hat, weil es gibt genau zwei Leute, die davon wissen, die Frau und der Mann und beide wissen halt ob es stimmt oder nicht stimmt. Aber einer davon sagt immer die Wahrheit und der andere nicht.

Und was glaubst du? Also ich meine, hast du auch so Videos gesehen von Andrew, wo er sich dazu irgendwie äußert, wo er sich verteidigt?

H: Naja, wenn ich so nachdenke. Du kannst dir ja vorstellen, dass er von vielen Frauen gehasst wird. Und das halt da auch mal jemand lügt. Dass der mal im Knast ist. Kann schon sein.

Also du bist ja Andrew Tate und Red Pill Influencern ja schon sehr kritisch eingestellt. Aber gibt es Sachen, die du gut findest daran? Also es muss ja einen Grund geben, warum du dir die Videos so gerne anschaust.

H: Ich sehe halt als Vorbild, dass er Mut hat, so mittlerweile. Wahrscheinlich juckt ihn das nicht mehr so, wenn er was postet. Aber am Anfang muss man ja auch den Mut haben, einfach mal die Eier haben. Es gibt ja nicht viele, die das machen. Wahrscheinlich viele, die so denken, aber nicht viele die so machen.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

Was hat dir gefallen an dem Video?

H: Ja, wieder wie er es vermittelt hat war halt wieder so eine Sache. Es ja wieder Beef so.

Aber was hat dir so an dem Video an sich gefallen? Also die Musik und die Bilder vielleicht?

H: Ja, das Video war schon episch.

Der redet in dem Video so von der Matrix Attacke. Weißt du was er damit meint?

H: Nein, das habe ich mich auch gefragt tatsächlich.

H wird weiter über die Matrix und über die Bedeutung der Red Pill aufgeklärt.

Und was hältst du davon? Also kannst du dir vorstellen, dass es wie so eine Art Verschwörung gegen ihn gibt?

H: Ja, ich weiß nicht was die Polizei damit zu tun hat. Also, die Polizei ist ja die Übermächtige oder der Staat und im Endeffekt sagen ja Frauen, dass was er gemacht hat ist schlecht. Aber er hat schon auch recht. Also die Leute, denen gefällt nicht was er macht und deswegen hatten die theoretisch Lügen über ihn. Ich weiß jetzt nicht, was halt jetzt stimmt. Also wenn er recht hat, dann ist die Message gut.

Also vielleicht abschließend, du meinst ja, wenn ich das jetzt richtig verstanden habe, dass er schon einige gute Seiten und Punkte macht und manche schlechte. Welche Gefahr siehst du denn auch, die jetzt ausgeht, so von Leuten wie Andrew Tate?

H: Ja, dass halt alle ihm alles glauben. Dass viele Männer vielleicht das auch gleich machen oder vielleicht auch einen Aufstand bilden gegen Frauen und gegen Feministen. Weil sowas könnte auch schon ein Aufruf sein, also um Aufstand.

Jetzt kommen wir zum letzten Frage Block. Was weißt du über Incels?

H: Nein, keine Ahnung. Das sagt mir nichts.

H wird über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt

Ich würde das Interview jetzt beenden. Hast du irgendwelche Anmerkungen oder was hast du deiner Meinung nach gefehlt im Interview?

H: Nein.

Alles klar, dann vielen Dank dir für das Interview

Johannes (28 Jahre), Arzt (Doktor der Medizin), 07.12.2023: 51 Minuten

J: Ich bin ..., 28 Jahre alt. Ich bin, Assistenzarzt in der Urologie an der Uniklinik und genau bin promoviert. Also ich weiß nicht, ob das relevant ist.

Was weißt du über den Begriff Red Pill?

J: Ist mir wirklich absolut gar kein Begriff, aber ich nehme an, das sind die Videos von Andrew Tate und so.

Genau

J: Ja, ich weiß natürlich, dass die Inhalte absolut problematisch sind und ich kann mir ungefähr vorstellen, was das zu bedeuten hat. Aber ich habe mich da jetzt nicht groß mit auseinandergesetzt.

Wie viel Zeit verbringst du durchschnittlich so am Tag, am Scrollen auf Instagram oder YouTube?

J: Gute Frage. Also ich würde mal sagen nur so zehn Minuten, viertel Stunde oder so. Aber ich muss auch sagen, mir reichen da zehn Minuten, die Idee der Inhalte, die bleibt auch glaube ich nach zehn Minuten hängen, ehrlich gesagt.

Aber dann von dem bisschen was du da scrollst ist der Content dann größtenteils so Red Pill Content?

J: Ja genau. Also ich würde sagen, es ist ich würde mal schätzen so 50 % Red Pill Content und ich glaube, dass ich diesen Feed habe, weil ich viel Sport Videos gucke. Und ich glaube, das ist genau die Zielgruppe. Irgendwie Männer, die fit sein wollen, die gucken größtenteils auch irgendwie sowas. Wie kann man sich sozusagen noch in dieser wahnsinnig komplizierten Welt irgendwie schön positionieren, sage ich mal und dabei ein tolles Gefühl haben.

Du hast jetzt schon von Andrew Tate gesprochen. Welche anderen Red Pill Influencer kennst du?

J: Da gibt es natürlich den Bruder und die ganze Tate Crew. Dann gibt es den Justin Waller. Und in letzter Zeit mit mir so ein Female Influencer angezeigt, die aber auch so in die gleiche Kerbe haut. So dunkle Haare und die ist so, so nach dem Motto was Frauen bei dem Mann wollen und das ist eben auch irgendwie so wahnsinnig toxische Maskulinität, so nach dem Motto. Sonst kenn ich noch Joe Rogan, Justin Waller, David Goggins. Die sind ja auch so ein bisschen ähnlich. Also es ist auch alles völlig drüber, muss man sagen.

Trotzdem schaust du dir die Videos an? Kannst du erklären, warum?

J: Das ist eine gute Frage. Meistens catcht es einen mit irgendwie: Diese fünf Übungen brauchst du für's Six Pack und dann ist es so konzipiert, dass man einfach weiter swipet so und dann muss ich sagen, ich finde es auch lustig, irgendwie auf eine Art. Ja, das sozusagen mit einem Augenzwinkern zu gucken so, aber es ist natürlich schon so, wenn man das so für sich reflektiert, dass man das sicherlich nicht ganz von der Hand weisen kann, dass sich vielleicht einiges im Unterbewusstsein verfängt und dann doch auch sozusagen, auch wenn man es vielleicht aus einer aufgeklärteren Perspektive sich anschaut, auch negative Auswirkungen haben kann. Also das kann man glaub ich nicht ausschließen.

Aber das nimmst du in Kauf...

J: Irgendwie schon. Sonst müsste ich irgendwie das ganz aufhören. Ich glaube, ich müsste von YouTube runter. Ehrlicherweise ich habe mir schon häufig vorgenommen, diese Shorts nicht mehr anzugucken und einfach irgendwie gezielt anschauen, was ich sehen will und so. Aber ich gucke auch anderen Scheiß an, zum Beispiel sowas wie Christian Eckerlin oder so und das ist ja auch ein absoluter Wichser eigentlich so, aber ich finde es interessant, wie so Leute leben, was sie so denken und so. Also ich würde sagen, ich bin grundsätzlich interessiert an allen möglichen Leuten. Und ja, wenn man das so als Bevölkerungs Studie macht, dann müsste man natürlich auch sicherstellen, dass es schön ausgewogen bleibt. Und mein Feed ist jetzt nicht wahnsinnig ausgewogen, das muss man schon sagen. Also wenn man das jetzt herunterbricht, ist es dann vor allem irgendwie Entertainment warum ich das anschau.

Kennst du irgendwelche Coaching Programme von Red Pill Influencern?

J: Ne, kenne glaub keine.

Du hast jetzt drei, vier Influencer genannt. Was gefällt dir an denen?

J: Ich sag mal so was ich entertaining finde ist, dass die Jungs ja offensichtlich irgendwie ein Problem haben grundsätzlich mit der Welt, vielleicht sogar. Die haben ein recht globales Problem und wie die Affen ziehen sich zurück in eine Villa und so und versuchen es runterzubrechen auf die einfachsten Inhalte. So einfach wie möglich: Irgendwie fit sein und Geld haben und überlegen sein und so nach dem Motto top of the food chain zu sein. Das ist irgendwie so blöde, dass es auf eine Art eine krasse Komik bietet. Die machen ja dann zum Beispiel was ich mache Workouts, wo sie dann irgendwie Zigarre dabei rauchen und saufen und so, das ist ja so, so was von blöde, das ist dann wieder auf eine Art irgendwie völlig witzig.

Sie bieten ja auf die komplexesten Probleme eine super einfache Lösung. Und das sind zehn Sekunden. Imponiert dir das auch?

J: Nein, imponiert mir überhaupt nicht, weil ich meine jede Lösung von denen ist ja eigentlich nicht anwendbar, muss man sagen. Wobei ehrlicherweise, ich habe wenig so Videos, wo die Welt erklärt wird, ich habe viel so Videos, wo die erzählen was ihre Diät ist, irgendwie keine Ahnung, wie mal irgendwen in der Bar auf die Fresse gehauen haben oder was für die sich irgendwie wahnsinnig heldenhaft verhalten haben oder sowas. Und natürlich jeder Freund von mir fliegt Business Class oder so was. Aber ich hab wenig so Inhalte wo die dir erklären wie man sich zu verhalten hat oder sowas. Also das da, das interessiert mich sozusagen nicht, sondern was ich interessant finde, ist diese Bubble, in der die leben und diesen Lifestyle und wie sehr die selber daran glauben, das finde ich interessant.

Kannst du dem aber irgendwas positives abgewinnen?

J: Gute Frage. Also ich würde mal sagen, also wenn man jetzt was positives sagen müsste, so, dann glaube ich, dass sie unheimlich loyal sind. So innerhalb ihrer Bubble. Also ich glaube schon, das ist gut. Ich meine, es ist natürlich auch einfach, aber es ist wie so ein Kodex, dass sie sich irgendwie gegenseitig niemals den Rücken fallen oder so was. Das ist, glaube ich, was weiß man, was man auf eine Art positiv sehen kann. Auf der anderen Seite heißt das natürlich auch, dass man, wenn man bedingungslos jemanden unterstützt, dann heißt das natürlich auch, dass man sozusagen jeden Quatsch mitgehen muss. Und das ist natürlich wiederum problematisch. Aber das ist vielleicht trotzdem was, was man sich auch von eigenen Freundschaften oder so wünscht. Also grundsätzlich will ich das als positive Eigenschaft bezeichnen, wenn jemand sozusagen loyal sein kann.

Welche Botschaften oder vielleicht besser gesagt Denkweisen sind, sind bei dir hängen geblieben?

J: Ich glaube, im Positiven hat mich jetzt ehrlich gesagt wenig beeindruckt. Das ist ja so ein bisschen so wie die Frage davor. Grundsätzlich finde ich, ist es beeindruckend, aber vielleicht eher negativ. Beeindruckend, wie sehr die ihren eigenen Film fahren. Also sie scheinen ja relativ resilient gegenüber Kritik und progressiven Ideen zu sein und grundsätzlich würde ich denken, ich finde es immer besorgniserregend, wenn jemand unumstößlich von irgendwas überzeugt ist, ist grundsätzlich einmal besorgniserregend. Und die sind ja geisteskrank von ihren Inhalten überzeugt. Aber am Ende will ich dir auch nicht absprechen, dass die sozusagen wissen, dass sie Influencer sind und dass die wissen, was ihre Bubble hören will und dass sie genau das sozusagen auch anspielen. Aber ich könnte mir schon vorstellen, dass die in echt auch so genau das auch so vertreten oder vielleicht sogar noch schlimmer. Aber ich glaube schon, dass die auf eine Art so intelligent sind, dass sie wissen, was da wie zieht und geklickt wird und so und am Ende die manipulieren ja Leute. Also gerade junge Männer und ich glaube, das wissen sie schon. Und sie wissen auch, wie sie das zu ihren Gunsten machen. Weil am Ende verkaufen sie dann Personenkult.

Gibt es da irgendwas, wo du vielleicht doch ein bisschen anders denkst, seitdem du Red Pill Content anschaust?

J: Ehrlich gesagt glaube ich nicht. Ich würde sagen, die meiste Zeit des Tages zappe ich auf allen möglichen Informationskanäle so, also guck ich kein Reels. Ich gucke meistens irgendwie abends, dann gucke ich einmal Tate oder so was und dann bleibe ich bei ein paar Minuten hängen oder so was. Dann gucke ich mir auch einen David Goggins an, der dir sagt Lauf mit gebrochenem Bein den Ultra Marathon oder so was. Ja, völliger Quatsch. Und ich finde es einfach interessant, dass so jemand auch irgendwie überlebt. Obwohl er so konträr zu dem denkt, was ich denke. Also ich kann mir vorstellen, wie bestimmte Typen in bestimmten Situationen reagieren, nachdem sie diesen Content, konsumiert haben. Und das verfängt sich schon. Aber ich würde mich davon ganz klar abgrenzen. Man muss ja überhaupt erst mal auf dem Schirm haben, sozusagen die gegenüberliegende Position und ich weiß nicht, ob das so viele Leute haben. Also ich glaube richtig gefährlich ist es, wenn man es konsumiert und wirklich hilflos ist. Aber ich konsumiere es ja nicht sozusagen, weil ich irgendwo ein Problem habe oder weil ich bei irgendeiner Sache nicht weiß, wie ich mich positionieren soll oder da hilflos bin, sondern ich finde es sozusagen lustig, eine Position zu haben und zu sehen, das ist vielleicht auch ein bisschen arrogant oder so, wie aus meiner Sicht irgendwie einfach oder blöde sozusagen eine andere Position sein kann oder so.

Wie meinst du hilflos?

J: Hilflös? Das zum Beispiel so, wenn jetzt jemand sagt so, er kommt jetzt nicht klar, er fühlt sich irgendwie nicht richtig wertgeschätzt oder hat ein Problem mit einem Girl oder so was. Dann geben die so ganz einfache Tipps. So nach dem Motto, sowas wie: do these ten things and you will be blablabla oder irgendwie weißt du so Sachen, und das sind so ganz einfache Lösungen quasi. Und ich glaube, die verfangen sich halt besonders, wenn du das konsumierst, weil du aktiv danach suchst. Und vielleicht auch einfach wenn wer unerfahren ist und nicht weiß: was ist mein moralischer Kompass. Du triffst vielleicht das erste Mal auf ein Thema. Oder du triffst zuerst mal auf ein Problem und fühlst dich damit hilflos. So, also am Ende ist es ja, ist es ja immer irgendwie eine Art von Hilflosigkeit. Man weiß nicht, wie man reagieren soll. Man hat vielleicht keine Ansprechpartner im sozialen Umfeld mit denen man so was in unterschiedlichen Positionen reflektieren kann und dann konsumiert man so was und man kriegt irgendwas, was man vielleicht versteht, weil es sehr einfach ist und dann verfängt sich das glaube ich schon ziemlich so.

Wenig Erfahrung. Das betrifft ja dann einfach vor allem junge Menschen.

J: Es betrifft vor allem Jungen und ich glaube auch jemand der 35 ist und weiß, dass nix im Leben schwarz weiß ist und in einem zehn Sekunden Video gelöst werden kann, jemand, der das weiß, dass alles immer individuell ist, dass es im Leben unendlich viele Zwischentöne gibt, der kann sowas sehen und das als eine Seite des Spektrums abtun und weiß da gibt es noch Zig Millionen andere Seiten des Spektrums. Da verfängt sich das nicht so. Deswegen würde ich denken, das ist was, was besonders sich bei jungen Leuten verfängt, die vielleicht gar nicht die Bandbreite des Spektrums überhaupt einschätzen können oder geschweige denn gesehen haben oder irgendwie eigene Erfahrungen aufweisen können.

Sprichst du mit Freunden über Red Pill Content?

J: Also ich würde mal sagen mit meinen engen Freunden spiele ich dann schon gerne mal den Charakter, irgendwie den absoluten Alpha Male und man macht das quasi mit einem Augenzwinkern, man tut so, als wäre man Teil der Community oder so was. Aber absolut hinter verschlossenen Türen. Ich kann mir aber vorstellen... Ich glaube, eine Persönlichkeit hat, immer ein relativ breites Spektrum. Also ein Familienvater kann im Zweiten Weltkrieg plötzlich irgendwie, weil er durch ein Narrativ so wahnsinnig geprägt ist, kann er plötzlich Menschen umbringen oder so was irgendwie auf die niederträchtigste Art und Weise. Und ich glaube, ich habe wenig Vertrauen in den Menschen, also ich würde denken, jeder Mensch hat diese Anteile an Persönlichkeit in sich. Das, was Tate anspricht, das hat vielleicht jeder Mann auch ein kleines bisschen in sich oder Teile davon kann jeder ein bisschen in sich finden, zumindest in einer bestimmten Situation, in einer bestimmten Lebensphase oder so was. Jeder Mensch hat wahrscheinlich eine toxisch maskuline Persönlichkeit in sich, die man sozusagen immer so ein bisschen eindämmen muss. Und jeder Mensch hat auch sozusagen das gegenüberliegende Spektrum in sich. Und ich kann mir vorstellen, dass sich dessen bewusst zu sein, dass das eigentlich ein ganz guter Schritt ist so was zu reflektieren und dann bewusst anders zu machen.

In Red Pill Videos werden ja oft Feministen oder die Woke Bubble als Feindbild inszeniert. Hat sich deine Meinung zu diesen Parteien irgendwie geändert, seitdem du Videos die anschaust?

J: Nein, nicht wirklich. Also ich glaube ehrlicherweise, dass da manche Sachen vielleicht auch ein bisschen überspitzt sind und das vielleicht hier und da sozusagen dann auch so eine Art Gegenpol oder so erlaubt ist oder das mal ein Witz oder dass das sozusagen was ist, was prinzipiell auch Angriffsfläche bietet, die sozusagen dann entsprechend auch benutzt wird. Das glaube ich schon so, dass das auf eine Art sozusagen legitim ist.

Gibt es irgendwie Freunde oder Bekannte von dir, die sich stärker oder anders beeinflussen lassen haben von Rappern Influencern?

J: Nein, ich glaube nicht.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

J: Jordan Peterson kenne ich auch, den habe ich vorhin nicht genannt. Ich finde interessant zu sehen. Ich finde es einfach spannend. Man kriegt direkt Bock sich darüber zu unterhalten, würde ich sagen. Ein bisschen wie so ein Motivations Video. Irgendwie ist es mit Musik unterlegt, die dann entsprechend immer dramatischer wird. Es hat so eine Spannungskurve irgendwie. Erst wird irgendwie eine vermeintliche Ungerechtigkeit oder ein Feindbild gezeigt und dann gibt es sozusagen die einfache Lösung dazu und genau in der Situation brauchen sie uns und so. Also es ist gut gemacht.

Und was hältst du von der Botschaft vom Video?

J: Ja, am Ende des Tages braucht man einen Mann, der körperlich in der Lage ist, mit einem Schwert in den Krieg zu ziehen. Also ich würde schon denken, es gibt eine Realität sozusagen, wo so eine Art survival of the fittest schon stattfindet, wo glaube ich auf der Welt, dem kann man sich nicht mehr verschließen. Ich glaube je zivilisierter, desto unnötiger ist es. Also ich würde sagen, es gibt sicherlich Phasen und Bereiche auf der Welt da geht es auch um physische, körperliche Gewalt und da hat der oder die stärkste, die besten Chancen sich durchzusetzen.

Stimulus 2 (Video): Grab, Slap, Choke, Sex: Andrew Tate with Machete, (@tatesmile6108, 2022, Juli, 31.)

J: Das ist ja geisteskrank. Also das ist ja wirklich absolut widerlich und so ein Content habe ich von dem auch noch nicht gesehen muss ich sagen, ja krass. Ich meine, es ist ja absolut eine Art Vergewaltigungsfantasie, bei der sich dann aufgeilt wird, dass die andere Person irgendwie sich in die Hose macht, was eine absolut normale Reaktion ist auf einen außergewöhnlichen Angstzustand sozusagen. Auch wenn das vielleicht als Joke gemeint ist, das ist absolut Menschen- und in dem Fall frauenverachtend. Also finde ich ohne scheiße richtig schockieren.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

J: Ich meine das ja schon so geframt. Es stellt ihn auf ein Podium sozusagen, indem er so bezeichnet wird. Also ich glaube, er sieht sich gerne als Boss. Aber das ist natürlich reißerisch, muss man sagen. Aber klar, ich würde dem schon zustimmen, vor allem nach dem Video gerade.

Es gibt aber auch viele Videos in denen er sympathisch wirkt, wenn er zum Beispiel mit seinem Bruder abhängt...

J: Also mir ist völlig klar, dass es ein problematischer Typ ist. Doch, weil du hast recht, es gibt Videos, da kommt er einem ganz sympathisch vor. Und wenn man dann so was sieht, so, dann sieht man sozusagen die Downside von dieser gesamten Einstellung und ich glaube, so ehrlich muss man sein, wenn man sich das die ganze Zeit vor Augen hält, dann kann man, das gar nicht so konsumieren, auch nicht irgendwie auf eine ironische Art.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

Was meint er mit der Matrix?

J: Also ich würde mal sagen, Matrix richtet sich grundsätzlich gegen die moderne Welt. Matrix Attacke ist am Ende, dass sie in Bau gehen mussten, dass man denen sozusagen versucht Steine in den Weg zu legen, weil man sie als Feindbild sieht aus Sicht der Woke Bubble. Gleichzeitig ist es auch eine Art von Anerkennung, weil sie sozusagen den Finger in die Wunde legen und genau auf dem richtigen Weg sind. Also auch eine Bestätigung, dass sie genau das Richtige machen auf eine Art. Dass sie den Finger in die Wunde legen, da wo es weh tut und. Und das sieht sozusagen die verfeindete Feminismus Bubble, die so ein bisschen die Welt am übernehmen ist. sieht das als absolute Gefahr an und deswegen wird der Justizapparat auf sie gehetzt und es gibt immer welche absolut nicht stimmenden Anschuldigungen. Also man inszeniert sich so ein bisschen als Opfer einer großen Verschwörung und dann so nach dem Motto Like a phoenix out of ash und das ist natürlich ein Narrativ, so das klassische Superhelden Ding. Der zieht natürlich den Zuschauer sehr auf seine Seite.

Dann vielleicht noch mal nur zu der Machart des Videos. Was gefällt dir daran?

J: Ich finde den Song witzig. Der Song ist geil, muss man ehrlich sagen. Ist halt so auf episch gemacht. Und die Bilder sind ja auch so. Da raucht er da die Zigarre. Also das kann man natürlich nicht ernst nehmen so.

Was weißt du über Incels?

J: Sagt mir gar nicht.

J wird über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt

Ich würde das Interview jetzt beenden. Hast du irgendwelche Anmerkungen oder was hast du deiner Meinung nach gefehlt im Interview?

J: Am Ende muss man sagen: Gut, dass wir das Gespräch geführt haben. Ich glaube, ich werde es jetzt aus meinem Feed wieder verbannen. Ehrlich gesagt, gerade so das Video, was mir gezeigt hat, das ist schon sehr krass.

Julian (26 Jahre), Angestellter in der Halbleiterindustrie, 16.12.2023: 89 Minuten

Kannst du dich am Anfang, wie gesagt, der Name wird eh abgeändert, aber kannst du dich kurz vorstellen?

Ju: Ich bin Ich bin 26 Jahre alt. Ich habe eine Ausbildung als Mechatroniker gemacht und bin jetzt in die Halbleiterindustrie umgeschult und arbeite jetzt an Robotern, sozusagen, die Computerchips herstellen.

Was weißt du denn über den Begriff Red Pill?

Ju: Es ist eigentlich eine Art Bewegung Leute dazu anzuregen, anders zu denken.

Aus welchem Zusammenhang kennst du den Begriff?

Ju: Ja, überhaupt tatsächlich aus Social Media und so aus Motivationsreden wie zum Beispiel Andrew Tate und so.

Was bedeutet der Begriff?

Ju: Der kommt ursprünglich aus Matrix der Filmreihe. Der Begriff selber kommt aus dieser Assoziation mit der roten oder blauen Pille. Welchen Weg man gehen will, ob man weiter sich anlügen lassen will grob gesagt oder in so einer Matrix halt leben will oder halt aufwachen will und mehr oder weniger gegen den Strom schwimmen oder anders denken will.

Wie viel Zeit verbringst du so am Tag beim Scrollen auf Instagram Reels, TikTok oder YouTube?

Ju: Meiner Meinung nach viel zu viel. Ich weiß es jetzt nicht, ich habe nicht gezählt. Ich schau mir auch die Statistiken nicht so gut an, es wird schon viel in Stunden aufkommen. Auf einer Seite bin ich auch ganz ehrlich, will ich es lassen, aber auf der anderen Seite merke ich halt auch, dass mir das halt auch wirklich Motivation gibt, wenn man sich die richtigen Sachen anschaut. Man kann da Bullshit schauen, einfach nur verblöden oder man kann halt auch wirklich einen positiven Effekt haben. Muss ich schon sagen. Es wäre gelogen, wenn ich sagen würde, das wäre nur Eingebildet oder so. Sondern ich habe so meine eigenen gespeicherten Videos, die ich mir wirklich immer mal wieder kurz anschau. Wenn ich grad so ein bisschen am Zweifeln bin.

Kannst du das irgendwie erklären, wenn du am Zweifeln bist, was schaust du dir da an?

Ju: Also ich will ja insgesamt einfach besser werden, aber der Hauptpunkt ist halt bei mir Kraftsport und das ziehe ich sehr ernst und diszipliniert durch. Ja, ich nehme das schon ernst und das ist halt eine Passion geworden. Und da kommen halt auch, wenn man sich wieder verletzt, so was jetzt gerade wieder ist, dann ist das für meine Situation schon extrem scheiße. Wenn man verletzt ist, trainieren will oder seine Disziplin nicht so leicht verlieren will und dann halt gezwungen ist, zu Hause zu bleiben. Das sind halt immer so Momente, die angreifbarer machen. Ja, da gibt es dann verschiedene Leute, wie zum Beispiel David Goggins oder Andrew Tate oder seinen Bruder Tristan, das tut einfach gut, sich so was anzuhören, weil das geht ja nicht nur auf einen Punkt wie Geld verdienen, sondern das kann man ja auslegen auf ganz viele verschiedene Sachen.

Wie viel Raum nehmen solche Red Pill Videos ein von dieser Zeit, die du auf Instagram abhängst?

Ju: Es kommt immer so ein bisschen drauf an, aber ich würde momentan ist es schon ohne zu übertreiben über 60%, über 50 %. Ich glaube, ich bleibe schon gut drauf hängen, aber mache das auch mehr oder weniger bewusst. Schau sie mir bewusst auch weiter an, auch wenn ich gerade vielleicht eigentlich gar nicht so Lust drauf hab, schau ich sie mir weiter an und versuche wirklich was Positives rauszuholen.

Was gefällt dir an Red Pill Videos oder was reizt dich daran?

Ju: Mich reizt es, dass ich gemerkt habe, dass es funktioniert. Es hat wirklich einen positiven Einfluss auf mich und es hilft mir einfach. Es gibt verschiedene Arten von Charakteren. Also manche Menschen sind mit sehr wenig zufrieden und es gibt manche Menschen, die meiner Meinung nach, einfach dramatisch gesagt, für ein bisschen mehr bestimmt sind oder die einfach einen größeren Hunger haben im Leben, die werden depressiv durch klassisches in Führungszeichen Standard leben. Lass jedes Wochenende saufen gehen, lass das die nächsten 30 Jahre genauso verbringen. Das ist halt einfach das. Das macht mich grob gesagt depressiv und das

erfüllt mich gar nicht, nicht mehr. Also das gibt mir nichts. Und ich bin lieber den dritten Sonntag in Folge im Gym.

Wie bist du denn ursprünglich darauf gekommen, so Red Pill Content anzuschauen?

Ju: Ja, eine Unzufriedenheit. Ich weiß nicht mehr genau, was der Auslöser war. War ja einfach grob gesagt eine Unzufriedenheit mit dem Leben, mit dem Aussehen, also mit dem Körper.

Aber hast du dann damals schon direkt aktiv danach gesucht oder hat dir das jemand gezeigt oder wie kam das?

Ju: Es war zufällig, genau in dem Moment, wo ich Kraftsport aus einem anderen Grund angefangen hab, ist diese Bubble aufgepoppt. Das war nicht geplant. Das war wirklich, sagen wir es mal so ich war zwei Monate im Game drin, in dem von alleine schon so ein bisschen mehr machen wollen. So ein bisschen merken okay, ich bin jetzt keine 18 mehr. Ich muss jetzt mal ein bisschen ein Mann werden. Ich muss halt bissl was aufbauen, ich kann halt nicht so in meinen Augen nur so ein 0815 Typ sein und dann ist auch sehr gleichzeitig diese Bubble aufgepoppt.

Du hast jetzt schon von zwei Leuten gesprochen, von David Goggins und von Andrew Tate. Welche anderen so Influencer kennst du?

Ju: Namentlich gar keine, muss ich ehrlich sagen. Es gibt so meine Main-Charaktere, das sind so Tate und Goggins. Dann gibt es auch noch ja Arnold Schwarzenegger, der sagt auch manchmal Sachen. Das ist so meine Hauptquelle in Anführungszeichen.

Jordan Peterson?

Ju: Ja, ich kenne den. Ich schau da auch ein, zwei Sachen von dem. Ich weiß nicht viel von dem. Ich weiß nicht genau, wie der tickt, aber der hat auch schon ein, zwei für mich sinnvolle Sachen gesagt. Aber ich weiß. Also zu dem Meinungsbild von Goggins und Tate stehe ich, weil ich so, das unterschreibe ich zu 90 % eigentlich alles, was der sagt. Bei Peterson weiß ich nicht, was der noch so sagt.

Kennst du so aus dem deutschsprachigen Raum welche? Vielleicht Hoss und Hopf?

Ju: Ah ja klar, die schaue ich auch oft. Habe ich jetzt die gar nicht aufgezählt, nicht gedacht an die. Ich bin aber bei etwas, wo ich mich nicht zu 100 % auskennen, bin ich immer ein bisschen vorsichtig. Die sagen auch viel Richtiges in meiner Meinung. Aber was ich sagen muss, gehen mir manchmal ein bisschen zu sehr in Richtung Verschwörungstheorie. Ein bisschen zu viel hineininterpretieren, ein bisschen zu viel sticheln. Also ich bin jetzt keiner, der gegen so was automatisch ist. Also in der Corona Pandemie war ja jede andere Meinung direkt verhöhnt und das war eine Herangehensweise, die ich einfach nicht fassen konnte. Man konnte ja keinen Meinungs Austausch mehr halten, ohne dass du blamiert wurdest von vielen Menschen und von der öffentlichen politischen Meinung wurdest du ja lächerlich dargestellt, was meiner Meinung nach auch gezielt war. Also ich bin auf jeden Fall offen für Verschwörungen oder für solche Arten von Denken, aber manchmal überspannen sie den Bogen, habe ich das Gefühl. Aber ich im Großen und Ganzen schaue ich sie auch viel und muss auch sagen, dass die sich auch gut anhören größtenteils.

Kennst du irgendwelche Coaching Programme von solchen Influencern?

Ju: Ich habe mich mit Coaching Programm noch gar nicht auseinandergesetzt. Also das von Andrew Tate kenn ich, aber ich habe mich damit gar nicht auseinandergesetzt da bin ich auch immer sehr realistisch und sowas find ich dann wieder schwachsinnig. Der verdient sich halt daran was. Das kann ich auch verstehen. Ich habe mich mit solchen Arten von Business schon ein bisschen beschäftigt, aber das ist alles im Großen und Ganzen schon bisschen ein Schneeballsystem. Und ich vertraue nicht blindlings den Leuten, sondern ich schaue mir schon immer so mehrere Meinungen an und da ist es auch schon mehr oder weniger rausgekommen, dass das schon sehr scam mäßig ist.

Einerseits sagst du, dass sein Coaching Programm ein Scam ist und andererseits sagst du, dass du schon irgendwie einem Großteil seiner Aussagen zustimmt und du ihn gut findest. Wie lässt sich das vereinen?

Ju: Also ich würde es nicht anders machen. Ich mein wir sind alle erwachsen. Und wenn er so sich was verdient, warum nicht? Also ich würde es nicht anders machen. Ich meine, er macht sich auch über Leute lustig, die blindlings einfach vertrauen. Sie sollen halt einfach aufwecken und seine Botschaft soll halt einfach auch sein, dass man einfach nicht so naiv ist. Ja, es ist ein Widerspruch, das gebe ich vollkommen zu. Aber würde ich würde es nicht anders machen. Man muss nicht mit verarschen reich werden, aber man kann nicht der ehrlichste Mensch der Welt sein, um wirklich erfolgreich zu sein mit Geld, meine Meinung.

Welche Botschaft oder Denkweisen vielleicht besser gesagt sind bei dir hängengeblieben von Red Pill Influencern oder haben dich am meisten beeindruckt?

Ju: Dass wir Männer wirklich mehr tun müssen für unser Glück, dass uns weniger geschenkt wird als Frauen meiner Meinung nach. Aber ich will daraus gar nicht so eine Gender Thematik jetzt machen. Nochmal die Frage bitte.

Also welche Botschaften oder Denkweisen sind bei dir hängengeblieben?

Ju: Dass man einfach aufwachen muss und wirklich was machen muss und nicht verschieben soll und einfach wirklich anfangen zu handeln. Ich muss ehrlich sagen, viele die gegen solche Reden sind und gegen solche Sprecher, wenn ich mir deren Leben anschaulich, sind für mich sehr einfach. Die bestätigen für mich immer eine Art Klischee, was nicht immer so ist, aber schon oft. Die sind in meinen Augen mit sehr wenig zufrieden. Es ist so, aber da sage ich mir dann, dann fühle ich mich ja eher noch mehr bestätigt durch diese Leute.

Wir haben es eh schon so ein bisschen angesprochen, aber über welche Themen denkst du anders, seitdem du Red Pill Content anschaust?

Ju: Beziehungen und wie man vielleicht auch mit Ablehnung umgeht, das verstehen. Dass man sich nicht selbst anlügt, dass halt auch im Thema Beziehungen, dass man da vielleicht weniger glauben sollte, was einem gesagt wird von der anderen Seite, warum etwas passiert. Also als Beispiel: Sie verlässt sich, weil sie muss sich so auf ihr Leben konzentrieren und sonst was. Oder sie geht dir fremd und das ist nicht, weil sie ein böser Mensch ist, sondern weil du halt einfach dann nachgelassen hast attraktiv und anziehend zu sein, weil du halt einfach meiner Meinung nach dann zu wenig malst in deinem Privatleben dich mit so wenig auseinandergesetzt. Einfach selbstkritischer werden, ehrlich, aber selbstkritisch werden und das bei allem, wie man aussieht, was man weiß, wie klug man ist und wie man redet. Also es geht einfach viel um Selbstverbesserung und Selbstfindung.

Gibt es irgendwelche Themen, wo du jetzt anders denkst seitdem? Also was jetzt so die Gesellschaft angeht oder Politik?

Ju: Ja, das mit der Gesellschaft, das wusste ich davor schon. Also dass die sprechen auch immer mal wieder über die Gesellschaft. Also über Politik und Gesellschaft, dass für mich jetzt nicht so Neues gewesen, das wusste ich mehr oder weniger. Dass man einfach nicht blind vertrauen soll, nicht leichtgläubig ist und das Wichtigste ist skeptisch auch irgendwie zu sein oder einfach eine zweite Meinung sich anhören.

In Red Pill Videos werden oft Feministen oder die Woke Bubble als Feindbild irgendwie dargestellt. Wie ist deine Einstellung da gegenüber? Welchen Einfluss hatten da Red Pill Influencer auf dich?

Ju: Ja, die haben keinen Einfluss, sondern die sagen nur das gleiche, was ich davor schon so gefühlt habe. Also das mit dieser Woke Bubble, die fällt mir echt schwer. Also das ist ein weiterer Begriff und mir fällt natürlich nicht alles schwer und ich bin immer der Meinung leben und leben lassen. Die sollen im Grunde eigentlich alles machen, was sie wollen. Aber für mich was die Woke und die Transgender Bubble angeht, für mich ist das eine eher eine Indoktrination geworden, weil ich zum Beispiel erst heute wieder ein Video gesehen habe, wie ein Transgender in einem Kindergarten gesungen hat und die wird halt extra dafür gebucht und die war nicht nur Transgender, sondern das Thema war Transgender. Und das ist etwas, gibt mir sehr viele Fragezeichen.

Wenn das jetzt so ein Extrem für dich ist, kann man nicht sagen, dass die Red Pill die andere Seite eines Extrems ist?

Ju: Ja, ich muss auch sagen, das stört mich dann tatsächlich auch manchmal in dieser Bubble. Ich genieße es irgendwo, weil die mir schon immer aus der Seele sprechen und die wirklich auf Themen eingehen, die wirklich Unwohlsein in mir bringen. Vor allem Kindern so ein Verhalten aufzwingt, dann wird mir unwohl. Und natürlich genieße ich dann, wenn sich jemand drüber auskotzt und nicht die schönsten Sachen drüber sagt. Aber im Großen und Ganzen ist es schon eine Art Krieg und kindisches Verhalten, das gebe ich zu. Es geht mir nicht darum, dass ich meinen Willen durchsetze. Es geht mir darum, dass in meinen Augen diese Woke Bubble ihren Willen unbedingt durchsetzen will, immer Rücksicht auf die extrem Schwachen zu nehmen. Auf dieses 1 % von Andersdenkenden muss sich die 99 % jetzt anpassen. Und das ist eine Denkweise, die mir wirklich gar nicht passt. Ich finde es nicht richtig, dass diese 1 % mir jetzt ein anderes Leben aufzwingen will.

Welche Ratschläge von Red Pill Persönlichkeiten befolgst du? Oder welche quasi sind so in deinem Alltag präsent?

Ju: Ja einfach die Disziplin. Du kannst nicht glücklich sein, wenn du nicht leidest. Du kannst nicht reich sein, wenn du nicht arm warst. Der Schmerz gehört zum Erfolg dazu.

Hat Red Pill Content Einfluss auf deine Freundschaften? Redest du im Freundeskreis viel darüber?

Ju: Ich rede schon im Freundeskreis viel darüber. Es gibt auch eine Freundschaft, die mehr oder weniger darunter gelitten hat, aber wenn man sich anschaut, was er in seinem Leben macht... Sein Leben besteht aus Wochenenden Saufen und Drogen nehmen.

Aber wird da auch irgendwie diskutiert. Also gibt es da verschiedene Meinungen im Freundeskreis?

Ju: Ja, natürlich, ich kenne diese Leute, aber die habe ich auch nicht im Kreis. Ich habe einen sehr kleinen Freundeskreis, das habe ich sehr bewusst. Ich habe einen sehr alten Freundeskreis, ich hole mir selten neue dazu, weil ich das nicht will. Die Treue ist mir einfach wichtig. Und ich habe nicht viele Freunde, denn ich habe halt in meine Augen echte Freunde, deren Meinungen ich eigentlich zu 100 %, richtig heiße. Und dadurch gibt es da wenig Diskussion, es ist eher so ein drüber reden und einig sein.

Gibt es irgendwelche Freunde oder Bekannte von dir, die sich stärker oder vielleicht anders, besser gesagt beeinflusst haben lassen als du von Red Pill Content?

Ju: Nein, gibt es nicht. Da bin ich schon eher wirklich einer der am meisten drauf aufgesprungen ist.

Welche Gefahren siehst du denn bei The Red Pill Content? Siehst du da überhaupt irgendwelche Gefahren für vor allem jüngere Menschen?

Ju: Ja, man kann eine Gefahr darin sehen, wenn Leute nur die falschen Sachen hören oder wenn dann irgendwelche jungen Typen nur die falschen Sachen sich anhören. Aber dann ist alles andere auch eine Gefahr für sie. Dann sind das halt einfach schwache Persönlichkeiten in meinen Augen. Also sind halt einfach mental nicht stabil.

Ja gut, aber ich meine, da kann man dagegen argumentieren, du bist 26 und du bist mental stabil. Aber jetzt 14 jähriger der ist ja an einem ganz anderen Punkt in seinem Leben...

Ju: Und jetzt ist deine Argumentation, aber das ist halt die heutige Zeit. Dass das Kinder vielleicht anders aufnehmen, ja, okay. Ich glaube aber ehrlich gesagt eher positiv als negativ. Aber ja, Kinder. Ja gut, da gebe ich dir ganz recht. Da können jüngere Kinder, die nicht so ordentlich zuhören oder nur das Falsche sich ansehen und nicht alles anschauen, können einen negativen Effekt dabei haben. Das Ding ist nur halt, das ist halt meine Denkweise, das ist halt Erziehung. Das hat sich ein bisschen geändert mit dem Internet. Ich weiß gar nicht, wann es schon angefangen hat, dass Kinder so früh ein iPhone haben. Ich bin nicht so einer, der dann so Rentenansprüche oder so dann bringt, aber ich hatte das damals nicht. Ich komme noch aus der Tastenhandyzeit.

Ich glaube das ist halt genau der Knackpunkt. Weißt du, dass es einfach eine Generation gibt, die halt jetzt schon Zugriff auf das Internet und Smartphones hat...

Ju: Das das ist halt ein anderes Problem und dann finde ich aber genauso gefährlich. Also schau mal her. Also ich weiß, das kommt jetzt nicht direkt, aber dann finde ich diese Frage unfassbar unverschämt: Könnte Andrew Tate gefährlich sein für Kinder? Während dann auch irgendwo anders auf dieser Welt Transgender Kindern beibringen, dass Transgender sein cool ist und normal ist. Das ist ja um einiges gefährlicher und um einiges manipulativer als wenn ein Typ mit Glatze vor der Kamera spricht. Aber ja, ich gebe dir da recht. Natürlich kann das einen negativen Einfluss haben, aber das ist halt ein anderes Problem. Alles kann im Internet negativen Einfluss haben.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

Ja, dann erzähl mal. Was hältst du von dem Video?

Ju: Ja, das kenne ich auch. Und ja, was halte ich davon? Das ist etwas, was ich jeden Tag sehe, mehr oder weniger. Es bringt schon zum Nachdenken. Ja, es ist auf eine Art und Weise ein

Patent, oder? Ja, unser Training, weil es natürlich wichtiger wird, ob das das richtige Wort ist. Es ist. Es regt zum Nachdenken an. Ich frag mich einfach nur so warum. Und ich kenne diese Feministen, die gegen Männer protestieren, die rufen dann die Polizei und es hört sich asozial an und es ist auch ein bisschen asozial. Aber es ist halt leider die Wahrheit. Also ich meine, wenn wir jetzt wirklich davon ausgehen, dass es keine Maskulinität mehr gibt, dann, okay, dann gäbe es vielleicht auch keine Kriminalität mehr. Aber ich meine, das ist halt einfach das Gesetz der Natur, dass wir halt Beschützer sind und das mache ich auch gerne. Und ich bin da sehr altmodisch. Aber es ist halt schon die Wahrheit am Ende des Tages.

Stimulus 2 (Video): Grab, Slap, Choke, Sex: Andrew Tate with Machete, (@tatesmile6108, 2022, Juli, 31.)

Ju: Also eins vorweg, das ist sehr aus dem Kontext gegriffen und ich glaube, das war auch sehr entertaining gemeint und das sage ich jetzt nicht, ich verteidige ihn, weil ich ihn so mag, sondern ich sehe das schon wirklich so. Natürlich ist es radikal und sehr frauenfeindlich, wenn man das zu 100 % so aufnimmt und das für wahr hält. Aber ich bin der Meinung, dass das halt aus zwei Gründen existiert. Also er redet jetzt auch nicht mehr so. Er hat sich schon ein bisschen auch geändert. Ehrlich gesagt ist das auch einfach was Influencer machen. Ein bisschen Welle machen, ein bisschen Aufmerksamkeit bekommen, könnte ich mir ehrlich gut vorstellen, dass das schon so ein Gedanke ist. Auch ich verteidige ihn wirklich nicht, aber das ist halt für mich nicht ganz ernst zu nehmen. Ich mein er macht sich offensichtlich auch drüber lustig. Ja, das ist nichts anderes, wie wenn Frauen sich über Männer lustig machen. Okay, das mit dem Sex und so am Schluss das ist zwar nochmal extremer und radikal, aber das ist auch wirklich das schlimmste Video von ihm, was ich so kenne. Natürlich stehe ich da nicht so dahinter, aber das wird er auch nicht zu 100 %.

Die Botschaft ist ja, dass halt Frauen irgendwie viele Sachen einfach nicht kompetent machen können...

Ju: Ja, das ist die Botschaft Wie ernst die gemeint ist, weiß ich nicht. Also natürlich hört sich das jetzt radikaler an, aber wenn du halt in der Arbeitswelt bist, wo du körperlich arbeitest und dann zum Beispiel man plötzlich eine Lageristin hat, die keinen Gabelstapler fahren will. Warum? Weil sie es nicht will. Was bei mir so war. Okay, warum will sie es nicht? Weil sie sich nicht traut. Wurde hingenommen, würde es bei einem Typen hingenommen werden: In 100 Millionen Jahren nicht. Niemals. Ich finde es auch richtig so, ich finde es am Ende auch richtig so. Ich finde es ja sogar gut, dass Frauen sich das rausnehmen können, aber dann müssen wir auch die Jokes machen dürfen. Das ist doch in Ordnung so! Ich kann doch verstehen, dass die nicht will, irgendwelche in 10 Meter Höhe, irgendwelche wackeligen Paletten fahren. Dass sie sich dafür nicht fühlt, kann ich verstehen. Und das hat natürlich auch einfach was mit Hand Koordination zu tun. Und natürlich gibt es andere Frauen, aber im Großen und Ganzen, wenn du in einem handwerklichen Betrieb gearbeitet hast, kannst du da Muster erkennen.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

Ju: Ja, kann ich nicht so ganz ernst nehmen. Aber der Boss im Frauenhass... Wenn du dich wirklich mit ihm beschäftigst, redet er ja auch ganz oft ganz anders über Frauen. Und es ist natürlich auch einfach so, dass dieser Typ der Politik ein Dorn im Auge ist und dass natürlich dann meiner Meinung nach eine Art von Bewegung gegen ihn ist. Das soll ihn halt einfach in ein schlechtes Licht rücken.

Also du würdest dir der Schlagzeile 0,0 zustimmen?

Ju: Ja, würde ich nicht. Wenn man jetzt eine Argumentation führen würde, und mir das Video dann zeigen würde, würde ich natürlich ein bisschen in Erklärungsnot kommen. Aber natürlich, das ist halt nicht er. Es ist halt einfach nur ein bisschen aus dem Kontext geschnittene Propaganda. Provokant natürlich. Er macht sich darüber lustig, aber ist das gleich Frauenhass? Weiß ich nicht.

Andrew Tate wurde angeklagt Ende letzten Jahres wegen Menschenhandel. Wie hat sich deine Meinung gegenüber Andrew Tate nach der Anklage verändert?

Ju: Ja, ins Positive. Also ich meine, er hat es ja sogar angekündigt. Er wurde erst gecancelt im ganzen Internet mehr oder weniger. Wurde überall verbannt und geblockt. Sein WhatsApp ging nicht mehr, sein persönliches. Der wurde ja offiziell gecancelt. Und paar Monate später wurde er dann angeklagt und das hatte er auch schon mehr oder weniger angekündigt, dass das passieren wird. Hört sich sehr Verschwörungstheorie mäßig an und, wenn man jetzt nicht so drin ist, kann ich verstehen, dass sich das absurd anhört, aber das ist halt schon für mich eine Art Schachzug gewesen. Er ist der Politik ein Dorn im Auge, weil er zum Umdenken anregt. Er sagt die Sachen, die die Politik nicht hören will. Er sagt genau das Gegenteil, was halt brave Bürger sich anhören sollen. Und das ist halt eine Warnung gewesen. Und wenn man das so verfolgt, der wurde zwei, vielleicht sogar drei Monate festgehalten. Das ist die maximale Anzahl an Tage, die du ohne Beweise einen festhalten darf. Also die haben das bis zum letzten Tag ausgekostet und es war ein Exempel, das statuiert wurde meiner Meinung nach. Das soll jeder mitbekommen und es sollte ihn ein bisschen verstummen, was es auch glaube ich ein bisschen gemacht habe, was ich ihm nicht verübeln kann, aber er hat davor schon mehr provoziert, dass es jetzt nicht mehr so extrem macht.

Aber angenommen jetzt rein hypothetisch die Beweise verdichten sich und er wird wirklich verurteilt wegen Menschenhandel und Vergewaltigung. Wie ändert sich deine Meinung dann?

Ju: Kommt auf die Beweise an. Wenn die ihn weghaben wollen, können sie ihn weg haben. Da wird dann auch über Leichen gegangen. Also ich meine nur weil jemanden vor Gericht für schuldig erklärt, ist der nicht schuldig automatisch. Wenn man mir jetzt theoretisch ein Video zeigt und ich mehrere eindeutige Beweise sehen würde, dass er das gemacht hat, dann ja kann ich mir nicht vorstellen. Wäre schwierig tatsächlich für mich, muss ich sagen.

Also du glaubst einfach nicht, dass es dazu kommt?

Ju: Also, dass es mir bewiesen wird, so dass ich sagen kann, dagegen kann man gar nichts mehr sagen. Ich glaube nicht, dass es passieren wird, dass vielleicht das Government entscheidet: Ja, schuldig, weil schuldig, dann haben die nur noch mehr bewiesen. Ich glaube, dass das jetzt so bleibt, so wie es ist. Ich glaube nicht, dass er verurteilt wird.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

Ju: Ja, was soll ich dazu sagen. Das ist etwas, was ich damals schon gesehen habe. Schau ich mir, ist so eins der Videos, die ich mir anschau und ja.

Wir haben noch gar nicht so über die Bilder und die Machart der Videos geredet. Was findest du von den Bildern ansprechend bei dem Video?

Ju: Ja, also Autos hatte ich schon immer eine Leidenschaft dafür. Natürlich spricht mich das an. Mich spricht halt auch schon immer eine Art von Luxus und Reichtum an. Nicht um ein Arschloch zu sein, sondern weil ich einfach diesen Lifestyle schön finde.

Kannst du noch auf die Musik eingehen?

Ju: Ja, das ist halt mehr oder weniger seine Erkennungsmelodie. Das ist natürlich im Endeffekt sehr dramatisch dargestellt und es ist schon in seiner eigenen Welt so. Also ich genieße das schon so, aber ich bin auch ehrlich, ich würde es auch nicht jedem zeigen, dieses Video theoretisch so neu herausgekommen wäre, weil ich auch verstehen kann, dass das manche Menschen als eher peinlich auffassen. Dass immer ist es natürlich episch, kann man auch sagen. Wenn man in dem Thema drin ist und das Ganze von Anfang an mitbekommen hat, dann gibt es schon eine Befriedigung, weil man sich gehört fühlt. Diese Art von Denken stirbt halt aus. Und ich kenne auch viele. Ich habe letztens erst mit einer alten Klassenkameradin, die hat mich jetzt auch überall geblockt, weil ich halt einfach mit ihr gestritten habe. So die hat halt was gepostet, was in meinen Augen sehr linksextrem ist und ich so: Hey, guck mal, können gerne diskutieren, aber das ist jetzt schon schwierig. Und dann direkt typisch, tut mir leid, typisch in meinen Augen dicht gemacht. Ich konnte nicht mehr zu Ende argumentieren, dicht gemacht, einfach blockiert. Ich kannte die schon sehr lange aus Schulzeiten, jahrelange Bekanntschaft. Ich habe nicht provoziert. Ich habe wirklich gesagt: Komm, lass uns wie Erwachsene darüber reden.

Was war das für einen Inhalt, den sie geteilt hat?

Ju: Ja, sie hat die ganze Zeit Fuck AfD hochgeladen. Und ja, ich will dieses Thema gar nicht anfangen. Das ist, dass die wirklich viel fragwürdiges Zeug machen: Ja, aber es geht halt einfach nur darum, dass man das nicht der Sinn von einer Demokratie ist. Mir geht es auch immer nur ums Prinzip und mir geht es immer nur darum, dass das man das mit Respekt macht. Und mir kommt es vor, dass die linke und die woke Seite immer respektloser wird und alles wegcancelt, was sie nicht hören will und dann Mundpropaganda beschreibt, wie rechts die anderen sind und das täglich hochzuladen Fuck AfD. Mir geht es nicht um die AfD. Mir geht es darum, dass du das nicht machen darfst in meinen Augen.

Du meinst, dass Influencer deine Meinung bestärkt oder bestätigt haben und nicht unbedingt beeinflusst haben. Aber würdest du zum Beispiel sagen, jetzt auf dem politischen Spektrum, dass du jetzt irgendwie rechter bist?

Ju: Nein würde ich wirklich nicht. Der Content bringt einen einfach zum Nachdenken und dieser Content ist für mich absolut nicht rechts oder geht gar nicht in die Richtung. Es geht halt einfach nur darum, reflektierender und so zu sein. Ich habe die Auffassung, dass in Deutschland gar nicht mehr nachgedacht wird. Eine Meinung wird festgelegt und die muss befolgt werden. Und ich bin kein großer Verschwörungstheoretiker. Wirklich nicht. Aber das ist ein gutes Beispiel. Da wurde es am offensichtlichsten gezeigt und ausgeübt. Ob es Corona war, ob es die Maßnahmen waren, ob es die Impfung war. Mich hat immer nur der Umgang mit den Leuten so genervt an der Sache. Natürlich gab es sehr, sehr fragwürdige Menschen, die gegen Corona argumentiert haben natürlich. Und das war ekelhaft, damit in einen Topf geworfen zu werden. Aber ich wollte eigentlich nur eine Diskussion führen und einfach nur mal sagen: Hey, weiß ich nicht, ob ich eine Impfung so gut finde, jetzt sofort. Und dieser Sache du musst es machen und darfst das Haus sonst nicht verlassen ist nichts demokratisches. Das ist Zwang.

Weißt du was Tate mit dieser Matrix Attack meint?

Ju: Ja er hat ja schon immer von der Matrix geredet, auch davor schon. Und ja, das ist kitschig dargestellt von ihm. Aber ja, die Matrix Attacke ist das Government. Dazu äußere ich mich weniger, man weiß am Ende trotzdem nicht, was der schon gemacht hat und da zeige ich damit, dass ich einfach wirklich auch nur etwas ausspreche, zu dem ich mich wirklich so 100-Prozentig

auskenne meiner Meinung nach. Von mir aus können wir es so aussprechen, dass er es so darstellt, dass er zu Unrecht beschuldigt wird. Ich bin da eigentlich auch sehr, sehr wahrscheinlich der Meinung, dass das so ist und dass er ein Dorn im Auge ist, was ich vorhin schon gesagt habe. Und das ist die Matrix, die ihn ausschalten will: Das ist kitschig ausgesprochen. Es einfach überinszeniert. Das hatte er schon immer so gemacht. Und natürlich springt man darauf leichter an. Ich bin wirklich kein Fanboy und am Ende ist doch was vorgefallen, dann stehe ich dumm da. Ich stehe dieser Matrix Thematiken nicht zu 100 % nah. Ich bin halt einfach nur wirklich bei allem vorsichtig, was ich so ausspreche, weil ich das nicht so schnell ausspreche, sondern wirklich mich davor befasst habe damit und ich sage nicht etwas, was nicht genauso sehe oder zu 100 % verstanden habe.

Okay. Was weißt du denn über Incels? Sagt dir das was?

Ju: Nein, leider nicht.

Ju wird über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt

Ich würde das Interview jetzt beenden. Hast du irgendwelche Anmerkungen oder was hast du deiner Meinung nach gefehlt im Interview?

Ju: Eigentlich nichts. War echt spannend auch für mich.

Danke dir für das Interview.

Leo (17 Jahre), Schüler (12. Klasse), 09.12.2023: 57 Minuten

Le: Also, ich bin der ... und gehe noch auf die Schule in die zwölfte Klasse auf der FOS und mache dieses Jahr mein Fachabi.

Was weißt du denn über den Begriff Red Pill?

Le: Also, es ist halt eine Bewegung der letzten zwei bis drei Jahre. So ist es jedenfalls mir vorgekommen und in Anführungsstrichen der Anführer der ganzen Bewegung ist der Andrew Tate und sein Bruder Tristan Tate und das ganze ist halt durch Podcast Ausschnitte aus diversen sozialen Medien bekannt geworden.

Und aus welchem Zusammenhang kennst du den Begriff noch?

Le: Wir haben Red Pill im sarkastischen Sinne in unserem Freundeskreis öfters als Term benutzt. Also wenn eine frauenfeindliche Aussage oder eine toxisch männliche Aussage gefallen ist, dann kam immer von irgendeiner Seite der Kommentar: based und red pill.

Wie viel Zeit verbringst du durchschnittlich am Tag beim Scrollen auf Instagram oder YouTube oder TikTok?

Le: Zu viel. Ich denke so ungefähr kombiniert drei bis dreieinhalb Stunden.

Und davon wie oft schaust du dir dann solche Red Pill Videos an?

Le: Also die poppen sehr frequentiert auf meiner For You Page auf. Ich denke so, dass jedes 5. Video ein Podcast Ausschnitt von Joe Rogan oder Andrew Tate ist oder sowas.

Gab es da so eine Hochphase, wo du noch deutlich mehr noch Red Pill Videos konsumiert hast?

Le: Ja, es sind immer manchmal mehr, manchmal weniger auf der Startseite, aber aktiv danach gesucht habe ich da nie so richtig.

Wie bist du denn ursprünglich drauf gekommen, so Red Pill Content zu rezipieren?

Le: Ja wurde mir einfach angezeigt.

Was gefällt dir denn an den Red Pill Videos oder was reizt dich daran?

Le: Die Ansichten anderer Menschen mitzukriegen und das zu verstehen, warum unsere Jugend so ist, wie sie ist und warum diese ganzen Sachen mit der toxische Männlichkeit so zelebriert wird in unserer jetzigen Zeit.

Na ja, aber man kann ja auch sagen, du bist auch selber Teil unserer heutigen Jugend, wenn man so will...

Le: Ja, das stimmt. Der springende Punkt bei der Sache ist, glaube ich einfach, das Verständnis. Und es ist einfach interessant zu sehen, wie andere Menschen auf die Welt blicken beziehungsweise auf Werte, die Männer in unserer Gesellschaft haben sollten und die Rolle, die sie spielen sollten. Ich glaube, das ist der interessante Punkt.

Welche von diesen Red Pill Influencern verfolgst du? Gibt es da noch andere neben Andrew Tate?

Le: Joe Rogan ist einer davon. Der hat halt sehr interessante Interviewpartner, wie zum Beispiel Mike Tyson, Elon Musk. Und die Sache habe ich eigentlich hauptsächlich deswegen interessiert, wegen der interessanten Aussagen seiner Interviewpartner.

Kennst du irgendwelche Coaching Programme von Red Pill Influencern?

Le: Ja, das von Andrew Tate, ich weiß gar nicht wie das heißt.

Das hieß früher hieß das Hustlers University. Und das heißt jetzt Real World... Nachdem du dir das jetzt einige Zeit angeschaut hast. Was hat sich denn deiner Meinung nach geändert in der Red Pill Szene?

Le: Am Anfang war das ja ein aufstrebendes Ding logischerweise. Das war alles innerhalb der letzten zwei Jahre würde ich sagen. Und ich denke, dass es da einfach noch in vielen Anfangs Schritten gewesen ist und jetzt wird das ganze eigentlich mehr so ausgedehnt, weil sich schon jeder damit auskennt. Und es werden eigentlich auch tiefere Themen damit behandelt. Also am Anfang hat es einfach so ein bisschen an der Oberfläche gekratzt und jetzt geht man noch tiefer rein und es gibt mehr Leute, die generell darüber reden. Also das ist sehr gefühlt in aller Munde.

Hat sich was geändert mit dem Umgang oder mit deiner Meinung zu Red Pill Content?

Le: Das ist eine schwierige Frage. Ich denke der Konsum hat sich verändert. Also am Anfang war es noch sehr selten, dass ich mal so ein Video gesehen habe. Und heute ist es halt so, dass es sehr viel mehr Bandbreite an Videos gibt und deswegen auch sehr viel mehr Videos, die man sieht.

Welche Botschaften oder Denkweisen besser gesagt haben dich am meisten beeindruckt oder sind hängengeblieben, sage ich mal?

Le: Also wie vorhin schon gesagt, das mit dieser toxischen Männlichkeit und diesen klaren Geschlechterrollen, die da so abgetrennt werden, das fand ich sehr interessant, weil es einfach sehr abgedriftet ist und eigentlich schon von unserer jetzigen Gesellschaft sehr überholt ist diese Ansichtsweisen und das hat mich abgeholt, dieses ganze Ding mit: Ja, Männer sollten nichts im Haushalt machen und so Zeug. Das fand ich sehr interessant.

Gibt es irgendwelche Themen über die du anders denkst seitdem du Red Pill Content anschaut?

Le: Ich denke nicht. Wenn, dann hat es mich noch bestärkt in meinen Ansichten, also gegen diese Bewegung, weil es halt einfach sehr abgedriftet ist, wie diese Menschen über Leben reden.

Obwohl du dem anscheinend nicht viel abgewinnen kannst, schaust dir es an, warum?

Le: Gute Frage. Eigentlich hauptsächlich wegen dem großen Ganzen warum ich generell Social Media konsumiere. Meine Meinung zu vielen unterschiedlichen Sachen bilden und logischerweise den Endorphin Schub den du kriegst, weil dieses ganze Scrollen halt einfach dein Belohnungssystem triggert. Und ich denke, dass es sehr viel damit zu tun hat. Ich denke, dass es auch gar nicht so sehr darauf ankommt, was man sieht, kommt mehr darauf an, dass man viel in wenig Zeit sieht.

Ja gut, da gehst du jetzt ja schon eine Ebene tiefer. Aber jetzt mal ganz oberflächlich gefragt. Warum schaust du dir das an?

Le: Ja, also definitiv wegen Entertainment. Ich mein deswegen machen wir ja auch so Jokes im Freundeskreis darüber.

Was daran findest du unterhaltsam oder lustig?

Le: Eigentlich die Lebensweise. Das sind ja sehr charismatische Charaktere, die halt sehr klare Ansichten haben, sehr klare Aussagen machen. Und deswegen ist es glaube ich schon ziemlich großer Entertainment Faktor.

In den Videos wird ja oft die sogenannte Woke Bubble als Feindbild dargestellt. Welche Einstellung hast du gegenüber diesen Bewegungen und haben Red Pill Influencer irgendeinen Einfluss darauf gehabt?

Le: Also ich persönlich bin da sehr liberal gegenüber dieser Woke Bubble eingestellt, weil es wichtig ist, auf sowas eben aufmerksam zu machen und das zu zelebrieren, dass wir in der jetzigen Zeit das machen können, was wir machen wollen. Sei es jetzt auf Sexualität oder auf irgendwelche anderen Faktoren abgesehen wie zum Beispiel antitoxische Maskulinität, sowas in die Richtung. Deswegen, denen gegenüber, bin ich durchaus positiv eingestellt. Und ich denke, dass die Red Pill Influencer insofern einen Einfluss darauf gehabt haben, dass sich das Ganze verstärkt hat, weil diese Feminist Cloud dadurch einen immensen Boost an Aufmerksamkeit gekriegt hat. So denke ich ja.

Dem könnte man jetzt ja irgendwie entgegensetzen, dass es widersprüchlich ist, dass du dir dann trotzdem quasi dann das exakte Gegenteil anschaust...

Le: Ja, ich denke, ich denke schon, dass das eine recht ambivalente Sache ist. Aber ich suche ja nicht aktiv danach. Das ist ja, glaube ich, der große springende Punkt. Aber ja, ich konsumiere es recht gerne wegen dem Entertainment Faktor und um halt die widersprüchlichen Aussagen abzuchecken, die sich ja auch teilweise in sich widersprechen.

Gibt es Freunde von dir oder Bekannte, die sich stärker oder anders beeinflusst haben lassen als du von Red Pill Influencern?

Le: Ja, das sind logischerweise Jungs. Ich denke, dass die ganze Sache Frauen nicht so anspricht. Einfach weil es so viele männliche Leute gibt, die diesen Content machen. Sind auch in meinem Alter und sind halt Freunde von mir. Und bei denen ist es halt so, dass das schon teilweise eingeschlagen hat diese Ansichten. Von wegen ja die feminine Seite eines männlichen Individuums auszulöschen, quasi, dass man die nicht zeigen kann. Oder jetzt ganz spezifisch sich nicht die Nägel lackieren kann oder sowas.

So welche Auswirkungen hatte das jetzt auf eure Freundschaft? Also so Meinungsverschiedenheiten?

Le: Keine besonders großen, weil ich halt doch sehr liberal bin und die anderen eigentlich auch. Und insofern gab's da keine besonders großen Auswirkungen oder Streite.

Gibt es irgendwelche Ratschläge, obwohl du ja relativ wenig Sympathien für die Red Pill Influencer hast. Aber gibt es irgendwelche Ratschläge von Influencern, die du irgendwie befolgst oder die du eigentlich doch positiv siehst?

Le: Ja, definitiv. Also das Zielgerichtete und dieses Positive Mindset, was ja immer zelebriert wird. Also vor allem bei Andrew Tate und bei seinem Bruder. Und dieses Gefühl, das sie halt vermitteln vom Tellerwäscher zum Millionär. Sie sind in Rumänien aufgewachsen und fahren halt jetzt die dicksten Schlitten und haben die größten Häuser und so Zeug. Und dieses positive Mindset das sie vermitteln und auch wie gut die als Geschwister als Team funktionieren. Das fand ich mega inspirierend und auch auch richtig gut tatsächlich.

Wie lässt sich das vereinen mit deiner grundsätzlichen Einstellung über die Tates?

Le: Weil die restlichen Aussagen, die halt einfach Randgruppen betreffen. Weil diese Aussagen einfach sehr festgefahren sind und auch sehr dagegen geschossen wird in diesen Videos. Und das ist halt, das ist halt die eine Seite der Medaille, die halt schon sehr, sehr schwer wiegt, weil ich meine, wenn man Leute ausgrenzt, das ist logischerweise nie gut. Und wenn man Leute bloß aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder ihres Aussehens abstempelt, das ist meiner Meinung nach so das Schlimmste, was du machen kannst. Aber auf der anderen Seite dieses positive Mindset, das ist ja ein bloß ein Teil ihrer Lebenseinstellung den ich halt gut find.

Welche Gefahren siehst du denn bei Red Pill Influencern?

Le: Ich denke, dass die Gefahr an der ganzen Sache ist, dass die toxische Männlichkeit immer mehr und mehr zunimmt. Also jetzt kurz erklärt die ganze Sache mit keine Gefühle zeigen. Das ist eigentlich der große Part davon, weil halt die Suizidrate bei Männern in der letzten Zeit angestiegen ist, und zwar bemerkbar angestiegen ist. Und weil es recht viele Menschen gibt in meinem Umfeld auch tatsächlich, die Probleme mit sich selbst haben. Also recht viele Jungs gibt, die mentale Probleme haben und die sich nicht trauen sich zu öffnen. Und ich denke, dass das schwierig wird in Zukunft.

Aber das heißt, du würdest dich da rausnehmen? Dich lässt das völlig kalt, sage ich jetzt mal?

Le: Nein, definitiv nicht. Also auf meine Vergangenheit bezogen ich wurde von meinen Eltern sehr konservativ erzogen, was ja auch die Werte von diesen Red Pill Content so übermitteln. Sehr konservativ. Und das ist ja bei Red Pill Content auch so, dass Männer sehr wenig Gefühle zeigen. Und das hat mich tatsächlich sehr vulnerabel gemacht und ich hatte eine ganz lange Zeit mit Depression zu kämpfen und das lag mitunter daran, dass mir einfach eingeredet worden ist, dass man als Junge keine Gefühle zeigen sollte.

Und an was liegt es, wenn andere Gleichaltrige sich da beeinflussen lassen und da im Zweifel nicht so reflektiert sind wie du. Also wie kannst du dir das vorstellen?

Le: Weil es halt bei unserer jetzigen Gesellschaft einfach so ist, dass man sich sehr schnell einfachen Wahrheiten geschlagen gibt. Und dass man sich auf Medium begrenzt. Wenn man jetzt zum Beispiel Nachrichten schaut oder so und nicht das Große und Ganze. Ich hatte durch das dass ich mich mit mir selber sehr stark beschäftigt hab, auch meine mentalen Probleme, hatte ich immer schon diesen sehr starken Drang nach Wahrheit und diesen starken Drang mehrere Seiten zu begutachten und mir eine Meinung zu bilden und objektiv darauf zu schauen. Weil ich mich ungerne einer Meinung geschlagen gebe.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

Noch kurz bevor wir über das Video reden. Kannst du die Leute in dem Video?

Le: Ja voll. Also Jordan Peterson und David Goggins habe ich auch schon mal gesehen.

Wie findest du das Video?

Le: Ich fand es mega schwierig. Also ich denke, dass es zwei Welten sind die aufeinandertreffen. Zwei komplett unterschiedliche Weltanschauungen und dass der Dialog komplett fehlgeschlagen ist. Aber ich fand es auch mega unterhaltsam auf der anderen Seite.

Und warum?

Le: Weil es sehr viele unterschiedliche Bilder in einer sehr kurzen Zeitspanne sind und weil es mit Musik unterlegt ist, was das Ganze noch ein bisschen epischer macht. Und weil auch Visual Effects drauf sind und weil das Thema einfach präsenter in unserer Gesellschaft.

Was hältst du so von der Aussage? Also Feministen können ja reden, was sie wollen, aber am Ende des Tages wollen sie doch einen Feuerwehrmann rufen, der sie dann aus dem Feuer rettet...

Le: Ich weiß nicht, ob Leute, die halt im Militär sind, das hat er auch angesprochen oder Polizisten, ich weiß eigentlich schon, dass man, wenn man diesen Beruf hat, dass man dann nicht toxisch maskulin sein muss und dass es bestimmt viele Leute gibt in diesen Berufsfeldern, die nicht diese toxische Maskulinität haben.

Andrew Tate sagt ja quasi, dass toxische Männlichkeit auch irgendwie was Erfundenes ist. Der sagt letztendlich, man braucht halt maskuline Männer in dieser Welt...

Le: Es ist mega schwierig. Jetzt verstehe ich auch langsam warum du die Befragung machst. Er hat ja gesagt, dass man keine feministischen Männer braucht in der Gesellschaft. Das war eigentlich so die letzte Aussage.

Wenn ich dich da unterbrechen darf, ich glaub nicht mal unbedingt, dass er das sagt, dass es keine feministischen Männer geben sollte. Ich glaube das schließt er hier gar nicht aus. Er sagt, dass es Männer wie ihn, also Männer Männer, wenn man so will, dass es sie braucht auf dieser Welt...

Le: Also ja, das ist schwierig zu sagen, weil wir halt noch nie in der Welt gelebt haben, in der es keine Männer Männer gab. Und ich glaube, da gibt es keine richtige Antwort. Ich glaube, dass da beide Parteien einfach nur ihren Standpunkt beweisen wollen einfach reden, damit sich die Luft bewegt. Aber im Endeffekt werden wir es ja auch nie wissen, weil die ganze Sache sehr hypothetisch ist.

Aber stimmst du dem zu einem gewissen Grad zu der Aussage des Videos?

Le: Dass es ohne Männer Männer nicht funktionieren würde? Nein.

Das ist ja jetzt irgendwie so ein typisches Andrew Tate Video, wo er so richtig seine Meinung sagt und halt einfach eloquent redet. Es gibt aber ja auch Videos von ihm, wo er sympathisch dargestellt wird. Wie denkst du über Andrew, wenn du solche Videos von ihm siehst?

Le: Ja, ich glaube, dass das auch generell einfach ein Sympathie Faktor ist, logischerweise, wenn er irgendwie ja was mit Adin Ross beispielsweise macht. Der ja als sehr verweichlicht gilt und bloß vor seinem PC sitzt. Und Tate hat ihm halt dieses dieses Mindset angeeignet. Und da gab es rechts echt lustige Stream Momente und einfach Videos, auf die er reagiert hat. Oder so Videos wo er sich mit seinem Bruder richtig einen ablacht und das hat ihn logischerweise sympathisch gemacht und wenn jemand sympathisch ist, dann hört man der Person halt mal zu, was ihm auch in die Karten spielt und seine ganze Hustlers University.

Findest du ihn sympathisch zu einem gewissen Grad?

Le: Ja, also ich halt nicht besonders viel von seinen Ansichten. Aber durch das, dass er so ein gutes Verhältnis zu seinem Bruder hat und durch das, dass er halt aus den niedersten Schichten gekommen ist und dann halt mit seiner Kickboxen Karriere sich was aufgebaut hat und durch das, dass er halt aus eigenen Stücken so groß geworden ist, denke ich ist er auf jeden Fall Sympathieträger, weil man kann sich ein bisschen mit ihm identifizieren und man sieht, warum er so geworden ist, wie er geworden ist.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

Was ist deine Meinung zu dieser Schlagzeile?

Le: Ja, ich denke schon. Ich glaube, es gab noch nie ein Video, in dem er eine positive Aussage gegenüber einer Frau gedroppt hat, also der Term, den er benutzt für Frauen ist eigentlich meistens Bitch oder Whore. Deswegen denke ich, dass das schon definitiv stimmt, die Schlagzeile.

Ende letzten Jahres wurde Andrew Tate ja wegen Vergewaltigung und Menschenhandel angeklagt. Inwiefern hat sich deine Meinung zu ihm geändert, nachdem die Anklage rausgekommen ist?

Le: Nicht besonders eigentlich, eher noch verstärkt oder passt eigentlich recht gut ins Bild. Also ich bin normalerweise kein Fan davon, wenn man sagt, dass man es Leuten ansieht oder so, aber das ist ja wie bei Til Lindemann von Rammstein. Bei manchen Leuten merkt man das einfach und dann ist es nicht so eine große Überraschung wie bei anderen Leuten letztendlich.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

Wie fandest du das Video? Hat dir das gefallen von der Machart?

Le: Ja, auf jeden Fall, war entertaining.

Und warum?

Le: Durch das, dass dieser Classic Song im Hintergrund läuft, der mit ihm immer assoziiert wird. Und die Bildunterschrift war auch sehr witzig: Andrew Tate shaves his head for Matrix Attack. Aber das ist halt auch immer wieder mit einem lachenden Auge zu sehen.

Kannst du erklären was in dem Video passiert? Also was meint er wenn er von dieser Matrix spricht?

Le: Ja, die Matrix ist halt die Gesellschaft und er will halt aus dieser Matrix ausbrechen. Und die Matrix Attacke ist dann halt, dass er ins Gefängnis gebracht wird von der Matrix. Das glaube ich natürlich nicht. Ich glaube, dass dieses Video sollte zeigen, dass er halt ein bisschen verweichlicht ist, durch das dass er Haare bekommen hat. Und dass er seinen alten Look wieder trägt. Wie bei so einem Superhelden Film, da wo der Superheld für eine Zeit irgendwie so vom Glauben abfällt und sich in seinem eigenen Selbstmitleid suhlt und dann passiert irgendwas und dann zieht er wieder seinen alten Anzug an und ich denke, dass das so ein Gefühl hervorrufen soll.

Dann zum letzten Punkt des Interviews. Was weißt du über Incels?

Le: Ich habe das Wort noch nie gehört.

Le wird über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt.

Ich würde das Interview jetzt beenden. Hast du irgendwelche Anmerkungen oder was hast du deiner Meinung nach gefehlt im Interview?

Le: Nein, eigentlich nicht. War echt auch interessant für mich.

Danke dir. Dann beende ich die Aufnahme jetzt.

Luca (15 Jahre), Schüler (9. Klasse), 29.12.2023: 49 Minuten

Kannst du dich bitte noch einmal kurz vorstellen?

Lu: Ich bin ..., ich bin 15 Jahre alt und gehe in die neunte Klasse.

Okay, dann fangen wir direkt mit dem Thema an. Was weißt du über Red Pill? Was sagt dir der Begriff?

Lu: Am Anfang hat es mir gar nichts gesagt. Aber mit Zeit ist das erst gekommen, dass ich den Begriff mitbekommen habe. Also halt dieses Andrew Tate Zeug. Also so Ausschnitte aus Podcasts, wo sich Menschen über ein Thema unterhalten. Also Männer.

Also dir war Red Pill lange kein Begriff verstehe ich das richtig?

Lu: Ja, genau.

Und trotzdem kanntest du aber Andrew Tate und andere Influencer, die solche Art von Videos machen?

Lu: Ja, klar.

Jetzt eine andere Frage: Wie viel Zeit verbringst du durchschnittlich am Tag beim Scrollen auf YouTube, TikTok, Instagram?

Lu: Das weiß ich nicht auswendig. Ich schaue mal kurz nach. Also auf TikTok bin ich im Durchschnitt eine Stunde 46 pro Tag. Aber manchmal ist es auch noch schlimmer mit drei bis vier Stunden. Instagram ungefähr eine Stunde im Durchschnitt. Youtube eigentlich kaum würde ich sagen.

Alles klar. Und wie viel davon sind dann Red Pill Videos? Was würdest du schätzen?

Lu: Also, ich würde jetzt schon sagen 20%. Also ja jedes vierte, fünfte Video würde ich sagen.

Gut. Wie bist du denn dazu gekommen, solche Videos anzuschauen?

Lu: Also Freunde haben mir davon auch mal erzählt von diesem Andrew Tate. Das hat mir davor noch gar nichts gesagt und dann war ich natürlich neugierig und hab gesucht nach Andrew Tate und sowas und habe dann einfach angefangen diese Videos zu schauen, weil es irgendwie für mich spannend war, da mal zu gucken, was andere Leute meinen und wie sie ihre Meinung vertreten.

Du meinst, Freunde haben dir das gezeigt. Wann war das so? Also seit wann schaust du Red Pill Videos?

Lu: Seit einem halben Jahr würde ich sagen ja. Also vor einem halben Jahr sind sie auch wirklich aktiv auf meiner For You Page gekommen und davor kannte ich das nicht.

Du meinst schon, dass du es interessant findest, wenn Leute ihre Meinung aussprechen. Was sonst reizt dich denn so an diesen Videos?

Lu: Na ja, wie sie halt so offen mit ihrer eigenen Meinung umgehen und auf keine anderen Leute hören und dann einfach sagen: Ey, das ist meine Meinung und ihr könnt mir alle nichts dazu sagen. Also die sind einfach sehr selbstbewusst.

Okay, wir haben jetzt schon über Andrew Tate geredet. Welcher andere solche Red Pill Influencer oder Personen kennst du?

Lu: Ich kenne schon noch welche. Aber da fallen mir die Namen nicht ein. So einer der macht ungefähr so ähnliche Videos wie Andrew Tate, aber als es etwas ominöser würde ich sagen. Wie soll ich das beschreiben.

Vielleicht kannst du mir den einfach mal schicken, wenn du den zufällig siehst in den nächsten Tagen. Aber ist das auf Englisch oder auf Deutsch?

Lu: Ist auf Englisch und ich kenne auch nur englische Red Pill Influencer glaube ich.

*Ich werfe jetzt trotzdem mal ein paar andere Namen noch ein, vielleicht fällt dir dann wer ein.
David Goggins...*

Lu: Ja, den kenne ich.

Jordan Peterson?

Lu: Ja, kenne ich auch, aber habe mich jetzt noch nicht aktiv mit ihm beschäftigt.

*Und vielleicht doch noch ein deutscher oder zwei deutsche Red Pill Influencer. Hoss und Hopf?
Das ist der eine mit der Glatze und einer farbigen Brille immer.*

Lu: Ja, habe ich auch schon paar Mal gesehen.

Kennst du irgendwelche Coaching Programme oder so was von Red Pill Influencern?

Lu: Also ich weiß nur, dass jetzt zum Beispiel Andrew Tate auf Telegram glaube ich so einen Kanal hat, der War Room heißt. Aber da bin ich mir jetzt auch nicht ganz sicher.

Was weißt du darüber?

Lu: Also, dass man da sehr viel Geld erst mal zahlen muss, um da reinzukommen und die zeigen dort einem, was man im Berufsleben so macht oder nicht? Ich weiß nicht wirklich, was da drin ist, aber was ich darunter verstehe ist, dass sie einfach das mit dem Finanzwesen und sowas den Leuten da erklären.

Und was hältst du von diesen Programmen?

Lu: Also ich finde es nicht schlecht, weil ich meine, wieso das eigene Wissen für sich selber behalten und das nicht anderen zeigen? Also ich finde es schon gut, dass sie so was machen.

Also du kannst dir schon vorstellen, dass man dadurch auch erfolgreich werden kann?

Lu: Ja, also ich habe natürlich auch schon mal so Videos gesehen mit: Komm in die Gruppe und dann wirst du über Nacht reich. Das ist natürlich eine ganz klare Abzocke, das weiß man ja. Aber das ist schon ein bisschen anders. Also schätze ich mal.

Okay, aber hast du mal überlegt, dir irgendwann mal so was auch zu kaufen?

Lu: Habe ich noch gar nicht drüber überlegt. Also da bin ich mir gar nicht so sicher.

Von welchen Red Pill Influencern hältst du mehr oder gibt es manche, von denen du weniger hältst?

Lu: Ich habe eigentlich zu allen die gleiche Meinung, dass sie einfach selbstbewusst auftreten und das erfordert natürlich auch Mut. Aber eine bestimmte Meinung zu jedem habe ich jetzt nicht.

Dann sprechen wir einfach mal konkret über Andrew Tate. Was gefällt dir denn an ihm?

Lu: Na ja, dass er selbstbewusst auftritt und die eigene Meinung anderen versucht zu erklären und wieso er so denkt.

Du meinst, du schaust ja jetzt seit einem halben Jahr ungefähr so Red Pill Videos. Welche Botschaften oder Denkweisen sind dir denn so hängengeblieben? Was hat dich da am meisten beeindruckt?

Lu: Einfach weitermachen. Einfach weitermachen, wenn man versagt. Egal ob es jetzt im Finanzwesen, in der Familie oder mit Freunden ist, dass man einfach weiter macht und nicht zurückblickt. Natürlich kann man sagen: Scheiße jetzt ist es passiert, aber dann einfach durchziehen.

Und gibt es noch andere Botschaften? Was anderes, was dir hängengeblieben ist?

Lu: Dass man sich selber immer mehr verbessern kann durch einfache kleine Entscheidungen.

Gibt es da irgendwelche Ratschläge oder so was, die du irgendwie im täglichen Leben befolgst oder was dir immer wieder einfällt?

Lu: Nein, eigentlich nicht. Also ich merke mir diese Botschaften nicht immer. Und ich bin einfach in meinem eigenen Leben und dann befolge ich irgendwie diese Botschaften nicht, weil ich einfach nicht dran denke.

Aber würdest du dir irgendwie wünschen, dass du da, ich weiß nicht, ein bisschen konsequenter bist oder dass du mehr diesen Lifestyle oder diese Ratschläge befolgst?

Lu: Eigentlich schon, weil ich glaube durch ihre eigenen Einstellungen sind sie so erfolgreich geworden. Und wenn ich das natürlich befolge, dann kann ich ja auch nur erfolgreich werden.

Bei Andrew Tate und der Red Pill geht es ja nicht nur um Motivation und so was, sondern es wird ja auch manchmal so ein bisschen die Welt erklärt. Wie du schon meintest, es werden die Meinungen gegeben, auch ohne Rücksicht zu nehmen. Oft wird in solchen Videos der Feminismus oder die Woke Bubble, wenn dir das was sagt, wird ja als Feindbild dargestellt. Was ist deine Meinung dazu?

Lu: Also meinst du, dass es so frauenfeindlich ist oder was?

Ja, also was ist deine Meinung dazu. Findest du die Red Pill frauenfeindlich?

Lu: Nein, nicht wirklich. Aber ich habe natürlich auch weibliche Freunde, die das natürlich auch nicht so cool finden und da natürlich dagegenhalten wollen. Und dann streiten wir uns immer darüber, welche Meinung jetzt besser ist. Also die meinen halt, dass Andrew Tate frauenfeindlich ist und dann sage ich halt: Nein, ist er nicht, weil er möchte ja nur seine Meinung zu dazu bringen und gibt dann halt darauf nicht Rücksicht. Genauso wie er es bei anderen Themen macht.

Meinst du Red Pill Influencer haben da irgendwie einen Einfluss auf dich gehabt, was deine Meinung darüber ist? Also vielleicht irgendwie über Frauen oder Feminismus?

Lu: Also Feminismus find ich jetzt irgendwie schon bisschen schwierig. Also ich habe ein paar Videos gesehen, wo so wirklich krasse Feministinnen dann einfach die ganze Zeit sagen: Ja, du bist frauenfeindlich, weil du das und das gemacht hast. Und wieso sollten Frauen nicht die gleichen Arbeiten bekommen wie Männer. Und dann gab es natürlich gute Gegenargumente von den Red Pill Leuten, wo zum Beispiel der Mann dann gesagt hat: Ja, möchtest du gerne, dass jetzt die Frauen auf der Ölplattform oder sowas arbeiten.

Also du meinst, dass das teilweise ein bisschen widersprüchlich sein kann?

Lu: Ja genau. Also ich find's halt lächerlich, weil ich meine, die Frauen bekommen jetzt schon so viel. Das soll jetzt ganz und gar nicht frauenfeindlich klingen. Aber die finden halt immer ihre eigene Meinung besser als die, die andere haben. Und dann gibt es natürlich auch kein: Okay, sondern ein Nein: Wir sind damit nicht zufrieden, obwohl man ihn jetzt schon super viele Vorteile gegeben hat.

Gibt es auch Momente, wo du Andrew Tate und so nicht stimmst?

Lu: Nein, nicht wirklich.

Das ist vielleicht eine bisschen komplexe Frage, aber wenn du jetzt mal darüber nachdenkst: Glaubst du, dass Red Pill Influencer deine politische Meinung irgendwie beeinflusst haben?

Lu: Also ich habe schon öfters Videos gegen gegen die Grünen gesehen. Und natürlich finde ich die Grünen jetzt auch nicht toll mit ihrer Überlegung: Ja, machen wir doch alle Traktoren elektrisch zum Beispiel, weil das würde einfach die komplette Landwirtschaft kaputt machen.

Ich meine, du hast es schon ein bisschen beantwortet, aber gehen wir noch mal kurz auf deine Freunde ein. Du meintest, dass ihr im Freundeskreis schon auch darüber redet. Also was sind da so die Meinungen im Freundeskreis?

Lu: Also die einen finden ihn richtig cool mit seinen Motivations-Videos und die anderen lehnen ihn komplett ab, weil sie ihn einfach komisch finden und irgendwie denken mit dem will ich nichts zu tun haben.

Also auch Jungs, nicht nur Mädchen?

Lu: Auch Jungs.

Und streitet ihr da auch darüber?

Lu: Nein, noch nie. Also dann natürlich ich bin so eine Person, die dann einfach aus der Situation rausgeht und sich einfach nicht weiter irgendwie beirren lässt. Aber wenn ich mal gegangen bin und dann natürlich mal meinen Kumpel frage, was habt ihr dann noch so gemacht? Dann hat er gesagt: Ja, wir haben uns noch ein bisschen weiter über ihn gestritten, über die Meinungen und dann ist es irgendwann komplett eskaliert und seitdem können drei Leute nicht mehr miteinander reden. Also zwei Mädchen und ein Junge. Also die Mädchen waren sehr gegen ihn und der Junge halt für ihn.

Gibt es irgendwie wen in deinem Freundeskreis, der sich da stärker oder anders zumindest beeinflussen lassen hat von Andrew Tate und so als du?

Lu: Ja, also ich habe einen Kumpel, der ist extremer Fan und der unterstützt ihn, egal in welcher Situation und findet alle seine Meinungen positiv. Und das finde ich schon ein bisschen grenzwertig. Ich sage jetzt mal, weil er lässt sich von ihm komplett leiten und hat keine eigene Meinung mehr. Und bei mir ist schon so, dass ich manche Sachen hinterfrage.

Und habt ihr euch da irgendwie schon mal gestritten deswegen? Oder diskutiert?

Lu: Also ich habe mich einmal mit ihm gestritten und seitdem nie wieder. Weil ich habe einfach aufgegeben mit ihm, weil man kann ihn nicht mehr umstimmen. Er ist so perplex mit seiner Meinung.

Hatte das irgendwelche Auswirkungen auf eure Freundschaft?

Lu: Ja, ist schon echt schwierig mit ihm.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

Ja, wie gefällt dir das Video?

Lu: Also es hat natürlich irgendwie eine positive Wirkung auf mich, weil irgendwie die Motivation kommt und dann kann man natürlich nicht mehr dagegen steuern. Und vor allem wenn David Goggins jetzt sagt: Who's going to carry the boats? Den Satz, den kenne ich ganz klar, weil ich gehe ja auch ins Gym und da kommt dann auch manchmal der Satz aus einfach Spaß. Aber man hat auch wirklich gemerkt, wie aufgebracht Andrew Tate war und wie er gegen die Feministen war. Und das hat mich schon ein bisschen beeindruckt, weil wie gesagt, er bleibt immer noch bei seiner Meinung und lässt sich nicht von irgendwem beirren.

Ich meine die Aussage des Videos ist ja, dass Feministen können sagen was sie wollen. Am Ende des Tages braucht man halt maskuline Männer für manche Jobs. Was ist deine Meinung dazu?

Lu: Also natürlich gibt es solche Jobs wie zum Beispiel... Also es ist ungewöhnlich, jetzt zum Beispiel Frauen beim Militär zu sehen und da wäre es dann schon beirrend wenn dann nur noch Frauen in der Armee sind, weil natürlich ist der Körper eines Mannes anders gebaut als der einer Frau. Und natürlich ist der Mann auch muskulöser. Und das ist natürlich für die Arbeit in der Armee besser.

Man muss ja auch schon dazu sagen, die Feministen in dem Video, das ist in den USA. Also ich meine, da kann man schon sagen, dass dort irgendwie alles noch mal mehr schwarz weiß ist, also populistischer. Aber was ist deine Meinung dann zu diesen Protesten, die am Anfang des Videos gezeigt werden?

Lu: Bin ich irgendwie nicht dafür. Also ich mag solche Proteste nicht, weil natürlich Meinungs-freiheit und so was. Aber ja, man sollte nicht mit dem Feuer spielen. Sei jetzt mal.

Jetzt reden wir mal nur kurz über die Machart des Videos. Also es geht gar nicht um den Inhalt, sondern einfach wie es gemacht ist. Du meinst am Anfang ja, das motiviert gleich. Was daran motiviert dich, also was gefällt dir an dem Video?

Lu: Der Schnitt, den finde ich schon gut. Erstmal mit dem Protest und dann diese Ausschnitte aus verschiedenen Podcasts. Das fand ich schon beeindruckend. Und auch das was die da sagen. Also David Goggins, Andrew Tate und der Peterson, heißt der oder? Also ich finde es natürlich dann schon motivierend. Er versucht halt zu zeigen, dass Männer besser sind als Frauen. Das verstehe ich jetzt darunter unter dem Video.

Und was ist deine Meinung dazu? Wenn das so der Kern des Videos ist, dass Männer besser sind als Frauen?

Lu: Das ist dann schon ein bisschen grenzwertig, weil ich meine, jeder Mensch ist gleich. Mensch ist Mensch. Also das muss man schon sagen es ist schon echt grenzwertig manchmal.

Ja gut, du sagst es ist manchmal grenzwertig. Andererseits hast du auch gesagt, dass du eigentlich fast allem zustimmst, was Andrew Tate sagt. Wie kann ich das verstehen?

Lu: Es gibt natürlich gute und auch schlechte Seiten von ihm und ich finde eher diese sympathischen Seiten von ihm jetzt sehr viel besser als diese frauenfeindlichen Sachen. sage ich jetzt mal.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

Die Medien bezeichnen Andrew Tate ja auch oft als frauenfeindlich. Ich habe jetzt hier eine Schlagzeile vor mir von der taz. Das ist eine eher linke Tageszeitung aus Berlin und die sagt: Der Boss im Frauenhass. Was ist deine Meinung zu so einer Schlagzeile?

Lu: Das ist natürlich eine krasse Aussage, aber natürlich, was der da manchmal auch zeigt, da versteht man schon warum. In manchen Videos ist er ja auch frauenfeindlich.

Andrew Tate wurde angeklagt Ende letzten Jahres wegen Menschenhandel. Wie hat sich deine Meinung gegenüber Andrew Tate nach der Anklage verändert?

Lu: Nein, weil er hat ja auch so ein Statement hochgeladen... Dieses Mädchen sagte, dass sie gegen ihren Willen festgehalten wird, weil sie ihren Freund betrogen hat und deswegen hat der Freund dann die Polizei angerufen und dann ist dadurch das entstanden. Also er erklärt das einfach, dass das nicht stimmt.

Ja gut, aber ich meine letztendlich kann man da ja auch sagen, da verteidigt er sich halt. Ob das die Wahrheit ist, ist eine andere Sache oder?

Lu: Wieso sollte er denn Lügen verbreiten, wenn es doch im Nachhinein eh irgendwann rauskommen wird?

Okay, also du glaubst ihm auf jeden Fall?

Lu: Ich glaube schon.

Okay, also du denkst, dass er eigentlich ohne Beweise im Gefängnis war?

Lu: Ja.

Okay, und was denkst du dann kommt raus bei dem Gerichtsprozess?

Lu: Also ich glaube, dass die ihn irgendwann einsperren, weil zwar keine Beweise, aber trotzdem weg mit ihm. Also ich glaube einfach, dass manche Menschen ihn im Knast haben wollen.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

Gleiches Spiel nochmal. Was gefällt dir an dem Video?

Lu: Ja, also da kommt jetzt wieder sympathischer rüber, wenn er jetzt nicht so frauenfeindliche Sachen sagt. Ich glaube, er versucht einfach sein altes Ich wieder her zu bekommen.

Bevor wir über den Inhalt des Videos reden. Was gefällt dir an der Machart? Also Schnitt, Musik und sowas...

Lu: Musik find ich natürlich toll. Und der Schnitt, der ist auch schon cool mit dem Slowmo, wenn er da seine Zigarre raucht.

Jetzt über den Inhalt. Also er kommt ja aus der Untersuchungshaft raus und jetzt redet er irgendwie von einer Matrix Attacke. Weißt du was er meint, wenn er von dieser Matrix spricht?

Lu: Also die Matrix, die versucht uns zurückzuhalten oder sowas. Aber was die Matrix genau ist weiß ich nicht.

Lu wird über die Bedeutung der Matrix im Mainstream Red Pill aufgeklärt.

Lu: Ja, also ich glaube jetzt nicht an so eine Matrix, aber halt schon, dass die den einfach wegsperrern wollen.

Ok, dann kommen wir jetzt zum letzten Punkt des Interviews. Sagen dir Incels etwas?

Lu: Nein, gar nicht.

Lu wird über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt.

Gibt es irgendwas, was deiner Meinung nach noch gefehlt hat bei dem Interview? Was du jetzt noch gerne sagen würdest?

Lu: Eigentlich nichts. Ich glaube ich hab auch alles gesagt, was mir dazu einfällt.

Super, vielen lieben Dank. Das war echt sehr interessant für mich.

Marius (23 Jahre), Personal Fitness Trainer, 10.12.2023: 46 Minuten

Ma: Ich bin ..., bin 23 Jahre alt und bin Personal Trainer. Also ich arbeite im Fitness Center und bin dazu auch jetzt selbstständig im Fitness Training.

Was weißt du denn über den Begriff Red Pill? Was sagt dir der?

Ma: Unter Pill und The Red Pill verstehe ich Content, der bisschen von dem normalen Pfad abweicht und Gedanken vertritt, die vielleicht in der Gesellschaft für nicht so normal angesehen werden. Also ein bisschen kontrovers.

Wie viel Zeit verbringst du am Tag auf Instagram oder Facebook und YouTube?

Ma: Momentan tatsächlich mehr als sonst. Wenn YouTube auch mit dazuzählt, würde ich sicherlich sagen mindestens zwei Stunden pro Tag.

Und wie oft schaust du dir davon Red Pill Content an?

Ma: Momentan eher selten, kommt immer mal, wenn ich jetzt mal Shorts oder so was anschau, hauptsächlich auf Instagram, kommst mal hier und da durchgerutscht. Ich sag mal von der gesamten Zeit, vielleicht sind nur so 5 % oder so momentan. Aber es gab schon auch eine Zeit wo es deutlich mehr war.

Wann war das?

Ma: Ja, ich denke es war zu Zeiten, wo Andrew Tate richtig groß geworden ist. Da war das auf einmal da, da hab ich auch nicht wirklich danach gesucht oder so. Da war der ja fast in allen Medien präsent und da habe ich mir ein, zwei Interviews mal angeschaut oder da war das automatisch dass man sowas ständig gesehen hat, würde ich mal sagen. Ich hab jetzt aber selten aktiv danach gesucht oder so.

Was gefällt dir denn an diesen Red Pill Videos von Andrew Tate oder wem auch immer?

Ma: Ja, ich denke, der Reiz war, weil es halt genau so krass andere Ansichten sind, so halt einfach mal interessant zu schauen, wie die halt denken im Endeffekt. Ich will nicht unbedingt sagen, dass es mir gefallen hat, aber ich denke, weil es halt so anders und so radikale Gedanken oder eher härtere Gedanken waren. Das ist einfach interessanter anzuhören, wie die denken, das fand ich am interessantesten.

Welche anderen Influencer Red Pill Influencer kennst du?

Ma: Also Sneako kenn ich. Den kenne ich auch schon von ganz, ganz früher auf YouTube. Also ich denke der war nicht so krass unterwegs wie er jetzt ist momentan. Nicht so extrem in den Gedanken. Also Sneako, Andrew Tate und ich denke auf Instagram den Whatever Podcast. Aber da kenne ich dann halt auch nur kleine Schnipsel. Ansonsten würde ich sagen Jordan Petersen. Aber wie gesagt vor allem dann Ausschnitte, also jetzt nicht ganze Interviews.

Von wem hältst du mehr und von wem hältst du weniger?

Ma: Also von Tate würde ich sagen, halt ich mal, eher weniger. Schwer zu sagen. Also ich finde, die fallen alle unter die selbe Kategorie so mehr oder weniger. Ich habe jetzt keine großen Sympathien so dafür.

Welche Coaching Programme kennst du von Influencern?

Ma: Ich denke tatsächlich nur das von Tate. Also The Real World. Aber ich weiß nicht genau was das ist oder was man da lernen kann. Also ich habe einmal eine Doku gesehen, aber ich kann nicht mehr sagen, aber ich denke ein deutscher Influencer war das, aber ich weiß nicht mehr genau wie der hieß und wie sein Programm ist. Aber da habe ich eine halbe Stunde angeschaut. Und da wurde so durchgegangen, was der quasi macht.

Welche Botschaften oder vielleicht besser gesagt Denkweisen haben dich beim Red Pill Content am meisten beeindruckt oder was ist da so hängengeblieben?

Ma: Also hängengeblieben ist auf jeden Fall so das meiste, was irgendwie mit Maskulinität zu tun hat. Im Endeffekt wie ein richtiger Mann in Führungszeichen zu handeln hat, das ist so hauptsächlich das, was bei mir im Kopf geblieben ist.

Gibt es da irgendwelche Themen, die deiner Meinung nach schon sinnvoll ist, was sie ansprechen?

Ma: Also ich denke, die haben so das Prinzip, dass man sich selbst verbessern sollte sage ich jetzt mal und das Beste aus sich macht. Das ist sicherlich nicht verkehrt. Also ich denke was ich gesehen habe in dem ganzen Red Pill Space ist halt viel auch dass junge Männer Sport treiben sollen und viel Selbstvertrauen haben sollen und das an sich und für sich ist ja eigentlich schon eine positive Sache, kann man sagen. Und ich mache ja auch viel Sport, deswegen finde ich das schon sehr gut.

Das habe ich dich noch gar nicht gefragt. Du machst ja viel Sport meintest du. Ich nehme an du hast auch viel Fitness Content auf deiner For You Page... Kann man sagen, dass du auch darüber in die Red Pill Bubble gekommen bist?

Ma: Ja, ich bin ja Fitness Trainer und mache viel Sport. Mein Instagram Feed besteht schon zu 80% oder so aus Sport und Fitness Content würde ich sagen. Und ja da sind dann so Leute wie David Goggins aufgetaucht. Also ja, kann man schon sagen tatsächlich.

Ok, kommen wir zurück zu den Red Pill Videos. Also es gibt ja Red Pill Videos, in denen so Feminist und Woke Bubble so als Feindbild gesehen werden. Wie ist deine Einstellung gegenüber dieser Bubble. Welchen Einfluss hat der Red Pill Influencer darauf?

Ma: Okay, dazu ist meine Einstellung, ich sehe es eigentlich recht kritisch. Also Frauen werden da schon ziemlich krass unter den Mann halt gestellt und schon ziemlich hart kritisiert. Meines Erachtens nach eher altmodische Gedanken.

Dann aber, wenn man es jetzt ganz grundsätzlich fragt, glaubst du, dass Andrew Tate oder so in irgendeiner Hinsicht deine Meinung beeinflusst hat?

Ma: Gute Frage. Einfluss? Nein, ich denke nicht. Also ich kann mir schon vorstellen, wenn man den mehr schauen würde, dass der durchaus schon Einfluss haben können würde. Er spricht ja sehr kompetent, in einer überzeugenden, dominierende Art irgendwie.

Welche Auswirkungen haben denn so Red Pill Inhalte auf deinen Alltag oder deine Freundschaften?

Ma: Da muss ich ehrlich sagen, eher wenig Einfluss auf den Alltag. Also ich muss sagen, viele von meinen Freunden haben tatsächlich sehr, wenige überhaupt Social Media. Also dass tatsächlich bei uns kein großes Thema.

Du hast jetzt schon ein paar Mal gesagt zu hast keine Sympathien für Andrew Tate, aber trotzdem hast du das ja viel geschaut. Dann ist die Frage: Warum?

Ma: Naja, ich denke, dass seine Sprechweise halt anders ist, irgendwie, also sehr selbstüberzeugt. Er geht halt in seinen Gedanken halt immer auf voll. Also dass zu 100 % Überzeugung irgendwie. Ich denke die Sprechweise, die er hat und wie es halt rüberkommt, das ist sehr interessant. Und dann halt gekoppelt mit den Gedanken, die er vertritt, die halt nicht so meine Ansichten sind. Macht das halt interessant. Und vielleicht ist auch ein Faktor auch so Entertainment, dass es mich unterhält.

Und warum unterhält dich das?

Ma: Teilweise wird es meines Erachtens nach so ein bisschen lächerlich irgendwie. Also es sind so Gedanken, die die vertreten, die halt so konträr zu meinen eigenen Ansichten sind, dass es halt interessant ist. Und teilweise ist es dann schon sehr lustig. Ich habe letztes einen Clip

gesehen, wo Andrew irgendwie nicht zugeben wollte, dass er geweint hat oder das halt irgendwie anders beschrieben. Und das ist dann schon sehr gutes Entertainment als Person.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

Ma: Ja, sehr typisch für so ein kurzes Red Pill Video. Wie fand ich es? Nicht besonders gut. irgendwie. Ich weiß nicht. Das fand ich jetzt nicht so entertaining. Ich weiß nicht, bin ich sehr neutral eingestellt.

Wie findest du die Message die im Video vermittelt wird? Dass man am Ende des Tages für manche Bereiche einen echten Mann in Anführungsstrichen braucht?

Ma: Ja, finde ich ist Schwachsinn an sich, so die Message dahinter. Und das ist halt auch genau, was ich vorhin meinte, vor allem Andrew Tate sein Part, da waren einfach verschiedene zusammen zusammengeknipst. Also quasi wenn er schon so reinschreit ins Mikrofon, diese sehr dominierende Art.

Stimulus 2 (Video): Grab, Slap, Choke, Sex: Andrew Tate with Machete, (@tatesmile6108, 2022, Juli, 31.)

Ich meine, das ist natürlich ein provokatives Video. So wie ernst meint Andrew das, was er da sagt?

Ma: Wie ernst es meint? Also das fand ich jetzt schon echt sehr, sehr krass, eher schockierend, finde ich. So entertaining nicht so sehr. Und wie ernst das meint. Ich hoffe mal, denke mal, dass es an und für sich schon eher als Witz sagt so, aber ich denke, das hat schon eine gewisse Wahrheit hinter. Also dass er sich deutlich über Frauen sieht und ob er jetzt wirklich handgreiflich werden würde, kann ich schwer abschätzen. Aber ich denke, der sieht sich da auf jeden Fall schon über der Frau gestellt und zwar ziemlich krass.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

Was hältst du von so einer Schlagzeile?

Ma: Der Boss im Frauenhass? Ja, würde ich schon bisschen zustimmen. Also ist auch eine sehr clickbare Schlagzeile, aber wenn man jetzt dieses Video anschauen würde, könnte man auf jeden Fall damit zustimmen.

Es gibt ja aber auch andere Videos von Tate...

Ma: Ich weiß nicht. Der Content, den ich von ihm gesehen habe, ist halt immer nur Shorts eigentlich, wo halt irgendwas rausgeschnitten ist und da kommt schon eher rüber, als ob er eigentlich frauenfeindlich ist. Also ich denke er treibt es manchmal extra auf die Spitze. Also auch in diesem Video, wie gesagt zu 100 % ernst meint das nicht denke ich, aber er sieht sich da schon deutlich drüber gestellt, schwer zu sagen.

Andrew Tate wurde angeklagt Ende letzten Jahres wegen Menschenhandel. Wie hat sich deine Meinung gegenüber Andrew Tate nach der Anklage verändert?

Ma: Also um ehrlich zu sein nicht so richtig. Der ganze Prozess war auch irgendwie ein bisschen fragwürdig, da habe ich jetzt auch nicht so viel dazu gesehen, und halt die Frage ob es

stimmt oder nicht stimmt. Also wenn es stimmt natürlich. Aber da weiß ich jetzt nicht genug jetzt muss ich sagen.

Also du könntest dir auch vorstellen, dass es eine Art Verschwörung gegen Andrew Tate gegeben hat?

Ma: Ja, eher nicht, aber es war schon etwas, ja wie gesagt fragwürdig. Aber da weiß ich auch einfach zu wenig darüber.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

Was hältst du von dem Video? Kannst du auf die Machart vom Video eingehen?

Ma: Es ist sehr motivierende Musik. Ich denke, dass es auch dieses typische Top G Lied. Also vom Lied selber kriegt man so ein bisschen motivierendes Gefühl und es wird halt so zusammengeschnitten, dass er halt wie ein Phönix aus der Asche quasi wieder herauskommt und sich bereit macht wieder loszuziehen, sage ich mal.

Er spricht ja von so einer Matrix Attacke. Weißt du, was er damit meint?

Ma: Ja, nicht so zu 100 %. So quasi die die Bubble, in dem jeder halt lebt, quasi, was die Norm ist quasi, wo man aber raus brechen soll. Und der Top G ist eben der der die Leute da rausführen kann. Aber ich weiß nicht so richtig.

M wird über den Inhalt von Stimulus 4 aufgeklärt.

Dann kommen wir zur letzten Frage: Was weißt du über Incels?

Ma: Ich denke das steht für „involuntarily celibate“. Also ich denke es ist hauptsächlich eine Männer Community, die gerne was mit Frauen haben würden, aber es halt nicht hinbekommen und sind dann meistens denke ich auch ziemlich toxisch gegenüber Frauen und übertragen quasi ihre Probleme, die sie dann im Alltag haben, auf Frauen, dass es deren Schuld ist, so grobes Verständnis.

Siehst du irgendwelche Überschneidungen bei dem Video von Andrew Tate mit der Matrix Attacke zu den Incels?

Ma: Ja, ist die perfekte Plattform für sie. Also wenn sie eh schon quasi der Meinung sind, dass die Frauen die Bösen sind und Andrew Tate dann auch als Alpha Mann quasi sehen und immer wieder sehr herabschauen zu Frauen, können sie das halt als Vorbild nehmen. Also ich denke spezifisch der Gedanke, dass Männer irgendwie besser sind als Frauen, spricht die dann schon sehr an.

Ma wird weiter über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt

Ich würde das Interview jetzt beenden. Hast du irgendwelche Anmerkungen oder was hast du deiner Meinung nach gefehlt im Interview?

Ma: Ja was ich jetzt schon nachdenke, ist die Frage, warum ich Andrew Tate damals so viel geschaut habe. Ich fand es irgendwo interessant. Und ich denke, was meine Neugier immer erweckt hat, war die Frage, ob er quasi den Charakter spielt. Und ich denke, es ist ja relativ klar, dass wenn ein Charakter spielt, spielt, dann auch ein bisschen im Zusammenhang mit dem letzten Video, da wo er dann meinte ja, der einzige Weg jetzt wieder irgendwas zu retten ist,

dass der Top G wieder rauskommt und quasi dieser Unterschied zwischen Andrew Tate und Top G, wie sehr die sich halt in Realität wirklich überschneiden oder deren Meinungen. Also erstens die Frage, ob er einen Charakter spielt, aber ich denke, es ist relativ klar, dass Top G quasi ein bisschen aufgezogen ist.

Also du meinst dass seine Kunstfigur der Top G nicht viel mit seinen privaten Meinungen zu tun hat?

Ma: Naja, wenn man mal so ein bisschen langen Content von ihm schaut, wo der jetzt nicht unbedingt im Charakter ist oder so mega den Charakter spielt, dann ist er schon anders. Aber ich denke, wenn er dann seine Videos macht für sein Real World, steigert er sich dann halt schon noch mal mehr rein. Ich denke, diese richtig provokanten Videos, die du mir gezeigt hast, wo er dann halt sehr, sehr sexistisch ist, das ist dann schon wenn er den Top G macht. Und ich denke er treibt es schon sehr auf die Spitze extra, hat er auch schon gemeint in einem Interview. So, weil das kriegt dann einfach Klicks, entweder von Seiten, die sehr dem zustimmen oder halt dann logischerweise auch komplett Konter geben. Ich weiß nicht, gibt ja auch den Spruch: There is no such thing as bad publicity. Und da kriegt er dann halt auch immer mehr Follower rein und dadurch halt auch mehr Money. Und mir ist auch aufgefallen, dass er in letzter Zeit sehr krass sein Business promotet, sein Real World Dings. Also ich denke nicht, dass er selbst diese Meinungen vertritt. Diese Meinungen aber teilt, um mehr Reichweite zu bekommen. Aber ja, also nur teils. Er vertritt schon die Meinungen, aber halt nicht so krass wie sie es manchmal darstellt als Top G. So, jetzt einfach mal!

Danke dir für das Interview. War sehr spannend jetzt auch der letzte Punkt von dir.

Milan (25 Jahre), Steuerberater, 06.01.2024: 55 Minuten

Mi: Also, ich bin der ... ich bin 25 Jahre alt, männlich, bin in München geboren, hier aufgewachsen und ja, ich bin dementsprechend auch wie jeder im Alter sehr viel auf Social Media unterwegs und bekomme da die einen oder anderen Sachen auch schon mit.

Was weißt du denn über den Begriff Red Pill?

Mi: An sich jetzt erstmal nicht extrem viel. Ich habe halt diesen Begriff immer mit so Andrew Tate Content quasi in Verbindung gesetzt. Also ich habe es jetzt nie genau nachgeschaut oder so, aber ich habe das immer so in Verbindung gesetzt, weil da eben Andrew Tate auch derzeit viele Sachen anspricht und versucht die Leute so seiner Meinung nach wachzurütteln und dann dementsprechend auch quasi an das System ein bisschen zu appellieren, dass sich das alles ändern soll und ein bisschen davon redet, dass wir alle in einer Matrix gefangen sind.

Wie viel Zeit verbringst du so durchschnittlich am Tag beim Scrollen auf Instagram? Reales oder TikTok oder YouTube?

Mi: Ja, mit YouTube und allem drum und dran vielleicht so zwei bis drei Stunden schätzungsweise.

Und wie oft schaust du dir dann so Red Pill Videos an?

Mi: Ja, schon sehr oft. Früher, da, wo das ganz neu war natürlich nur, aber jetzt mit der Zeit schon weniger geworden. Wenn ich jetzt zehn durchschaue, sind mindestens ein, zwei davon dabei.

Wie bist du denn dazu gekommen, so Red Pill Videos auf Instagram oder so zu schauen?

Mi: Na ja, also ich würde sagen, erst mal unfreiwillig, weil es einfach so oft vorgeschlagen wurde. Aber dann tatsächlich fand ich schon interessant, weil es war ja dann wirklich was ganz Neues. So für mich halt auf jeden Fall was ganz Neues, was ich davor nicht so oft auf Social Media mitbekommen habe, dass so stark quasi versucht wurde, Leute wachzurütteln in dieser Hinsicht, wie es halt Andrew Tate so versucht.

Du meinst, du fandest es interessant. Was genau findest du daran interessant?

Mi: Um es jetzt erst mal kurzzufassen, weil ich auch quasi der Meinung bin, dass in vielen Punkten, wie es Andrew Tate beschrieben hat, die Menschlichkeit halt schon ein bisschen so verweichlicht wird und dass so alles als toxisch männlich angesehen wird, was ich finde, was falsch ist und er halt dementsprechend bisschen versucht den Leuten klar zu machen: Hey, schau mal, das muss nicht falsch sein, es kann falsch sein, aber warum sagt jeder, dass das falsch ist? Lasst uns mal darüber nachdenken, was das für Auswirkungen hat. Und das war finde ich so der ausschlaggebende Punkt, wo ich mir dann dachte: Ja, das ist schon interessant.

Und was meinst du jetzt mit Auswirkungen?

Mi: Also ich würd sagen, meiner Meinung nach ist es dann schon so, wie wir es ja jetzt schon anfangen zu erleben, dass die Politik oder wer auch immer, dass es schon so eine Art Umschulung bei Sachen gibt. Bei Filmen zum Beispiel, wo halt auf einmal der Hauptcharakter kein Mann mehr ist, sondern man nimmt immer eine Frau, am besten einfach irgendwie eine Minderheit dazu, schwul, lesbisch oder was auch immer. Und dass das halt so angesehen wird. Dass halt die männlichen Vorbilder immer klein gerückt werden und dann eben die Frauenbilder immer hoch. Was an sich jetzt meiner Meinung nach auch nicht falsch ist, wenn das dazu Sinn macht, aber jetzt nicht so zu versuchen es rein zu drücken. Wenn du dann meiner Meinung nach immer so was siehst und dir das so beigebracht wird, dass dann die Männer gar nicht so stark sein müssen und alles, dann finde ich, ist es auch schlecht für mich als Mann in der Zukunft, wenn ich dann eine eigene Familie hab, mich dann um diese Familie kümmern muss. Aber wenn mir dann der Gedanke eingesetzt wird, das musst du gar nicht machen, das ist gar nicht meine Aufgabe. Und so muss ich sagen es ist auf jeden Fall Die Aufgabe von einem Familienvater, ist es dann schon ziemlich problematisch für zukünftige Familien.

Also du meinst mit diesem reingedrückt meinst du, dass es quasi so erzwungen ist bei Netflix Serien oder sowas?

Mi: Auf jeden Fall.

Jetzt zu den Videos an sich, also jetzt gar nicht unbedingt der Inhalt, sondern die Videos an sich. Was gefällt dir denn an denen?

Mi: Was gefällt mir? Also am Anfang war das ganz klar für mich der Humor. Am Anfang habe ich es wirklich so, als Satire bisschen aufgefasst und der macht sich so lustig darüber, dass was auch immer, dass Frauen irgendwas nicht können, dass Männer das machen müssen oder dass Leute versuchen, mir was beizubringen. Aber ich bin reich, deswegen muss ich das nicht machen. Und nachdem ich dann quasi dadurch so in die Szene reingekommen bin, dann ganz klar: die Message, die er dann versucht dann rüberzubringen.

Aber wenn du sagst, er macht sich lustig darüber ist, also kannst du das dann ernst nehmen? Weil du meinst, der Humor hat dich dazu gebracht und dann aber die Message bleiben lassen, wenn ich das richtig verstehe.

Mi: Genau, ich würde sagen, auf jeden Fall könnten Leute alles ernst nehmen, was er sagt. Und ich bin der Meinung, aber nicht alles meint er ernst. Und dann ist halt wieder die Problematik, wie es dargestellt wird auf Social Media. Ob dann Leute wie sie halt die Videos schneiden und so und dass dann manche Sachen, die nicht ernst genommen werden sollten, aber so dargestellt werden, dass das ernst meint. Und dann meinen eben Leute, der sagt es so, dann meint er es auch ernst.

Aber noch mal auf die Machart der Videos zu kommen. Was gefällt dir an den Videos?

Mi: Was gefällt mir daran? Ich mein, irgendwie finde ich es ganz cool, dass die Videos sehr kurz geschnitten sind, sehr gerade auf den Punkt gebracht. Man sieht halt schon oft so seine Autos und solche Sachen und dann schaut man sich das gerne an.

Wir haben jetzt schon über Andrew Tate geredet. Welche anderen Influencer, wenn man die so bezeichnen kann, kennst du noch?

Mi: Ja, irgendwie vom Namen jetzt nicht unbedingt. Da weiß ich jetzt leider nicht so viel. Also ich kenne schon viele von den Gesichtern, aber nicht von Namen her. Ah Sneako kenn ich. Wer da halt auch mehr in diese Schiene. Dann gab es noch wie heißt der? Ist ein wirklich intelligenter Mann, auch irgendwie Doktor, hatte auch viele Vorträge und solche Sachen.

Jordan Peterson?

Mi: Ja genau! Von dem die Vorträge und Ausschnitte fand ich auch auf jeden Fall sehr interessieren.

Alles klar und kennst du Red Pill Influencer aus Deutschland?

Mi: Ist eigentlich nur Englisch.

Kennst du irgendwelche Coaching Programme von Red Pill Influencern?

Mi: Ja, ich kenn halt nur das von Andrew Tate. Ich weiß aber nicht, wie es aussieht oder so.

Okay, aber das würde ich jetzt nicht interessieren?

Mi: Nein, ist nichts für mich. Ich sehe mich da einfach nicht drin, dass ich da jetzt einen monatlichen Beitrag da für seinen Kurs zahle, damit er mir sagt, wie er reich geworden ist und es vielleicht auch bei mir klappen könnte.

Aber interessiert dich nicht wie er reich geworden ist?

Mi: Ja, schon. Also in der Hinsicht respektiere ich ihn schon. Wie er reich geworden ist, das finde ich eine andere Sache. Das respektiere ich jetzt nicht unbedingt so, aber ich meine, dass er halt quasi so ein erfolgreicher Mensch jetzt ist das respektiere ich und seine Disziplin. Und ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass ich durch dieses Coaching irgendwie so einen extremen Mehrwert erzielen könnte. Dass ich auch so reich werde, sage ich mal.

Welche Botschaften oder vielleicht besser gesagt Denkweisen haben dich bei Red Pill Influencern am meisten beeindruckt oder sind bei dir hängengeblieben?

Mi: Ja, auf jeden Fall Disziplin ist ein wichtiger Faktor. Das wird dann nochmal sehr stark verdeutlicht. So du brauchst Disziplin, egal wer du bist, egal was du machst. Vor allem als Mann ist Disziplin sehr wichtig. Hilft ja schon wirklich, dich selber wertzuschätzen, den eigenen Körper. Und das sieht man dann auch ganz klar so an schweren Tagen, wo du halt manchmal einfach keinen Bock hast, diese Sachen durchzuziehen. Das ist aber genau da wichtig. Dazu würde ich vielleicht noch sagen, dass man vielleicht dem System nicht ganz so trauen sollte, wie man es eben bei Corona gemerkt hat meiner Meinung. So mäßig man braucht unbedingt die Impfung und solche Sachen.

Was hast du aus Red Pill Videos gelernt?

Mi: Ich würde vielleicht wieder sagen Disziplin in Verbindung mit Gym. So wie es viele gesagt haben und viele erfolgreiche Menschen sagen, dass die halt eben Sport machen. Und die meisten davon, die den Sport halt machen, ist dann eben Kampfsport. So ins Fitness Center zu gehen und da zu trainieren. Und das hilft denen halt schon ganz klar ihre Disziplin zu stärken. Natürlich ich bin davor auch schon ins Gym gegangen und manchmal auch nicht Bock und bin dann trotzdem gegangen. Aber dass mir das halt dann schon viel in anderen Bereichen helfen könnte, so wie es eben die Content Creator in dieser Branche behaupten, war mir dann nicht klar.

Unabhängig davon, jetzt schon von Disziplin und Gym, welche anderen Botschaften sind so hängengeblieben bei dir?

Mi: Da würde ich schon ganz klar sagen. Vielleicht zwei Sachen. Eine Sache nicht wirklich alles zu glauben, was du hier auf Social Media findest, weil da wurden nämlich dann ganz viele Ausschnitte gezeigt von Sachen, die die Personen gesagt haben. Aber wenn du dir dann den ganzen Podcast anhörst und das ganze Video anschaust, dann erkennst du ganz klar, dass das nicht Kernpunkt seiner Aussage war, sondern dass dann so rausgeschnitten wurde und so dargestellt wurde, als würde er genau das meinen, aber halt eben nicht so wahr. Natürlich, das war auch schon immer bei mir im Kopf, aber da wurde es schon ganz klar und so: Hey, denk nochmal selber drüber nach. Macht das wirklich alles was du siehst und das vielleicht in Verbindung eben noch mal dazu, nicht alles zu glauben und zu befolgen, was die Politik dir vorgibt. Was ich schon kurz angesprochen hab, die Corona Politik oder meiner Meinung nach auch so Sachen wie wenn du in Netflix reingehst und dann ist da jeder dritte Charakter auf einmal irgendwie schwul, lesbisch oder was auch immer. Das das so normal ist oder Drag Queens oder was auch immer ist in meinen Augen jetzt nicht normal und ich finde es sollte nicht so normal dargestellt werden. Du kannst Gutes dann benutzen.

Also natürlich vielleicht auch ein bisschen überspitzte Frage. Aber inwiefern, glaubst du, hat Andrew Tate oder andere Red Pill Influencer deine politische Meinung beeinflusst?

Mi: Ich würde sagen, nicht viel. Meine Meinung hat sich nicht wirklich geändert, sondern eher ein bisschen verstärkt, würde ich sagen.

Gibt es irgendwelche Auswirkungen von Red Pill Inhalten auf deinen Alltag, also auf deine Freundschaften zum Beispiel? Also gibt es da unterschiedliche Meinungen?

Mi: Ganz klar, am Anfang finde ich also für mich der Anfang, wo ich das so gesehen. Da wurde schon viel diskutiert, wo ich da schon meinte: Schau mal was der sagt, das kann doch nicht

ernst gemeint sein und solche Sachen. Da wurde schon sehr viel diskutiert jetzt. Jetzt eher minimal bei mir im Umfeld.

Du meinst jetzt gerade, ob er es ernst meint oder nicht. Gab es da Meinungsverschiedenheiten was seine Message angeht? Und dann gab es da irgendwie Streit?

Mi: Ja, aber am Anfang war es quasi umgedreht, da kann ich mich noch daran erinnern. Da hatte ich seinen ersten Clip gesehen, wo er im Flugzeug saß. Er hatte halt einen Twitter Post gemacht, wo er ein Foto gemacht hat von seiner Pilotin und das ist halt eine Frau und dann sagt er so: Seit wann dürfen Frauen Piloten werden? Oder irgendwie sowas hat er angespielt, dass er lieber einen Mann als Pilot hätte. Und dann hat mir das halt ein Freund gezeigt und da meinte ich: Ja komm, der meint es das doch nur so aus Spaß und ich mein, lass sie doch, warum darfst sie jetzt keine Piloten sein? Und dann meinte er halt: Nein, er hat schon recht, das sollte halt ein Mann machen und da war ich dann quasi in der Rolle, wo ich sagte: Der Typ labert nur Scheiße. Und mittlerweile bin ich mir auch zu 99 % sicher, dass er selber gesagt hat, das war nicht ernst gemeint, das war ein Spaß. Ob das okay ist oder nicht ist eine andere Sache. Ist sein Twitter Account, soll er machen. nichts anderes, was er machen will. Wenn wir davon ausgehen, er hat es ernst gemeint, dann stehe ich klar immer noch dazu. Wenn eine Frau dazu qualifiziert ist, soll sie das machen. Ob es ein Mann besser hätte machen können? Wahrscheinlich oder wahrscheinlich nicht. Ist auch egal. Sie hat das Flugzeug gut geflogen und gut gelandet.

Ja aber da bist du ja schon in Konflikt gekommen mit deinem Freund? Und es kann ja sein, dass er es nicht ganz ernst gemeint hat mit der Pilotin. Aber wenn man seine ganzen anderen Sachen anschaut, dann ist die Message, die dahinter steht ja schon oft so, dass Männer kompetenter sind als Frauen...

Mi: Genau. Ja, da muss man dann einen klaren Kopf haben und du musst deiner Meinung treu sein, dass du dir so was anschauen kannst, du dir dann selber die Meinung dazu bilden kannst. Natürlich ist es Spaß und dahinter steckt dann schon ein Funken Wahrheit. Und das ist halt immer die Sache, ich würde auch sagen, wie du so aufgewachsen bist und wo du aufgewachsen bist und solche Sachen machen auch etwas aus. Also ich meine, wenn ich das meinem Vater sage, so schau mal da ist eine Frau Pilotin, dann wird der auch sagen: Seit wann gibt's sowas? Weißt du, da wo die herkommen, ist das halt einfach nicht normal. Und ich finde da sollte man auch irgendwie den Menschen lassen, ihre eigene Meinung zu haben. Natürlich sage ich jetzt nicht, dass es okay ist, dass das jeder so hat, sondern man sollte Menschen auch ein bisschen an das glauben lassen, woran sie glauben und mit was sie groß geworden sind. Solange es jetzt eben nicht extrem jemand anderen beeinflusst.

Um dich jetzt mal festzunageln, damals meinst du, er macht nur Spaß? Aber würdest du sagen, nachdem du jetzt ein, zwei Jahre geschaut hast, findest du, dass er damit auch recht hat?

Mi: Ja, also wenn ich jetzt ganze Paket so betrachte, würde ich sagen ja, nicht überall. Also ganz klar ich. Also was ich darunter verstehe, er macht halt eben ein bisschen Spaß darüber, dass die Frau jetzt Pilotin gleichzeitig will er ein bisschen darüber reden: So, hey, schau mal, es gibt Berufe, da ist ein Mann mehr dazu geeignet als eine Frau. Und wenn ich das jetzt mal so grob fassen kann, würde ich auch sagen, das kann stimmen, muss es nicht zwangsweise stimmen. Und ich finde, so ein so ein Mindset ist natürlich auch ganz gesund und richtig. Dass du nicht alles kategorisiert und sagst Ja, das zählt jetzt für jeden jedem Bereich.

Okay, gibt es irgendwelche Freunde oder Bekannte von dir, die sich stärker oder sagen wir mal anders beeinflusst haben lassen von Red Pill Influencern?

Mi: Ja, auf jeden Fall. Wie gesagt, ich finde ich wurde jetzt nicht extrem beeinflusst. Ich bin da ziemlich neutral. Meine Meinung wurde nur gestärkt und von den Freunden von mir, speziell eben ein Freund, der anders beeinflusst wurde, der hatte davor nie wirklich so dieses Mindset und diese Meinung dazu. Also wenn wir immer ein bisschen darüber geredet haben, war ich halt der, der das angesprochen hatte, meinte ja, das kannst du nicht sagen und solche Sachen. Und jetzt seit Andrew Tate plus Corona plus was auch immer passiert ist mit der Ukraine, mit Israel, was auch immer. Das hat halt auch ganz stark seine Meinung geändert.

Du meinst jetzt das kannst du nicht sagen zu ihm. Ich verstehe jetzt nicht ganz was? Was meinst du damit?

Mi: Ja, ein ganz konkretes Beispiel. Da laufen wir durch die Stadt und dann war da halt ein junger Mann, der sich halt ganz klar eben komisch angezogen hat. Mit Frauenkleidung, hat sich geschminkt, er hatte so lange lackierte Fingernägel wie eine Dragqueen, einfach. Und dann hab ich gesagt: Der kann doch so nicht rumlaufen, soll er zu Hause bleiben, weil ich eben der Meinung bin, Kinder sollen sowas nicht sehen. Dann meinte er halt ne: Schau mal, das geht auch nicht, der muss doch auch irgendwelche Sachen erledigen, der will doch auch nur leben. Und jetzt ist er halt auch meiner Meinung, dass das nicht geht, also 100%.

Okay, okay. Aber seine Meinung: Der will doch nur leben. Da ist doch auch was dran. Der tut dir doch nichts...

Mi: Ja, genau, mir tut er nichts. Aber den Kindern, die halt da rumlaufen. Ich als Vater würde niemals wollen, dass mein Kind so was sieht, geschweige denn, dass mein Kind in der Schule irgendwie erzählt wird das sowas normal ist, ich finde das geht gar nicht.

Siehst du vielleicht auch irgendwelche Gefahren, die von Red Pill Content ausgehen können?

Mi: Ja auf jeden Fall und deswegen finde ich das auch blöd, dass da so 14 15-jährige Schüler darauf Zugriff haben. Da gab es doch auch so Schüler in England, die zu irgendwie zu ihrer Lehrerin immer gesagt haben: What Color is your Bugatti. Was natürlich auch nicht die richtige Methode ist. Weil die sind meistens zu jung, um die Message dahinter zu verstehen. Und wenn du schon in dem Alter so drauf bist und so respektlos, das ist eigentlich auch unakzeptabel ist.

Aber ich meine, meinst du nicht, dass sich das zu einem gewissen Grad bisschen widerspricht? So, wenn du sagst, das es gefährlich sein kann für 14 15-jährige. Andererseits sagst du Red Pill Influencer vermitteln zu einem großen Teil auch die richtigen Werte.

Mi: Ja, ich kann verstehen, wie du das meinst, aber das ist halt genau dieser Konflikt, weil eben nicht nur diese positiven Werte auf einer ganz sanften Weise übermittelt, sondern dann ist er dann schon manchmal ein bisschen gröber, macht bisschen Späße darüber. Und vor allem junge Jungs lassen sich dann schon ganz leicht verleiten. Das halt eben die Sache, ob die halt schon, sag ich jetzt mal schlau genug sind, sich ein eigenes Bild davon machen zu können oder halt einfach dem Gruppenzwang nachgehen. Das ist halt problematisch.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

Mi: Ich bin mir ziemlich sicher, das habe ich schon mal gesehen. Aber ja, ist ein Art von den Videos, was ich gewohnt bin und dementsprechend auch gerne schaue.

Was gefällt dir an dem Video?

Mi: Ja, wieder ganz klar überwiegend die Message. Dass du da Leute eben siehst, die du dann respektierst und die dir dann einen Rat geben. Und ganz klar auch wieder diese kurzen Ausschnitte, wo die klar zum Punkt kommen. Also dass die dann ganz schnell dann zu ihrer Meinung kommen.

Stimulus 2 (Video): Grab, Slap, Choke, Sex: Andrew Tate with Machete, (@tatesmile6108, 2022, Juli, 31.)

Das ist jetzt ein sehr provokatives Video, von denen du auch schon geredet hast...

Mi: Ja, das ist ganz klar wieder so ein Video. Also ich nehme das halt einfach nur mit Humor. Meiner Meinung nach so ein klassisches Video, er fängt an mit so einer Aussage: Was würdest du machen, wenn dich damit eine Frau bedrohen würde? Also wenn ich dich damit bedrohe, ist natürlich gefährlich, aber wenn da jetzt eine Frau kommt, dann kann dir nichts passieren, obwohl sie ja ganz klar eine bedrohe Waffe in der Hand hält. Und dann fängt er halt an, das ins lächerliche zu ziehen und dann sagt er hat das in der „Pimp School“ Schule gelernt, da ist schon ganz klar, seinen Dokortitel hat er da gemacht mit solchen Sachen, da ist schon klar, er macht sich selber darüber lustig. Gleichzeitig denke ich schon, dass man da auch hinterrücks so diese Message sehen könnte: Ja, der Mann ist halt einfach physisch stärker als die Frauen und kann halt eben dich leichter überwältigen und ist eben gefährlicher.

Ich frage jetzt mit Absicht irgendwie provokativ. Kann man nicht sagen, dass das Hetze ist?

Mi: Nein, würde ich nicht sagen. Aber vielleicht, man könnte das Argument bringen, aber ich würde dann sagen für mich persönlich nicht, weil ich der Meinung bin: Hey, ich bin schlau genug, um zu verstehen, der macht sich über das Thema gerade lustig und zieht es eben auch extrem ins lächerliche. Wenn das Teil einer Hetze sein sollte, würde er ja versuchen ihm normale Argumente zu bringen und nicht sagen das hatte er auf der Pimp School gelernt und hat seinen Dokortitel da gemacht. Aber dann würde ich nicht von Hetze sprechen, weil dann würde ich auch sagen, dann hat er ja irgendwo recht oder so also wenn ich jetzt auf der Straße rumlaufen und ich bin 1.90 groß wiege 100 Kilo und dann kommt mir eine 1.60 große Frau entgegen, die 50 Kilo wiegt. Habe ich da im ersten Moment Angst? Nein, so auch wenn sie mich bedroht ist, dann nicht mein erster Gedanke: Hey, ich könnte sterben, aber wenn das ein genauso großer Mann wie ich, der dann halt auch vielleicht ein bisschen muskulöser ist oder so und dann noch mit einem Messer, dann würde ich ganz anders reagieren. Ist doch auch dann vielleicht gut, so anderen Leuten das so beizubringen. Und ich würde den halt auch sagen: Hey, schau mal, es ist nicht das gleiche, wenn dich eine Frau oder ein Mann bedroht. Es ist einfach so, natürlich jetzt nicht wieder in allen Fällen, aber in den meisten Fällen ist es halt einfach so, dass der Mann in solchen schlimmen Situationen einfach zu mehr Sachen imstande ist und sich dann auch mehr verletzen könnte.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

Was hältst du von dieser Schlagzeile?

Mi: Das könnte ja auch Hetze sein. Ja, ich meine das ist halt wieder so eine Sache. Also ihn hassen ja sehr viele Frauen. Also auf Insta sagen ja viele er ist ein Mysogonist. Was die westliche Gesellschaft aber dazu gemacht hat. Weil er selbst verbindet sich gar nicht mit dem Begriff. Er sagt ja immer so als Mann solltest du so hart arbeiten wie du kannst, damit du deiner Frau und den Kindern das bestmögliche Leben erschaffen kannst und den bieten kannst. Du willst ja deiner Frau und den Kindern die Welt zu Füßen legen, wie kann es dann sein, dass du ein

Frauenhasser bist? Aus meiner Sicht und auch in der mehr östlichen Sicht eben jetzt nicht so als Frauenhasser definiert.

Also ich ich verstehe das absolut, aber im gleichen Moment gibt es ja auch Videos von Andrew Tate, wo er jetzt nicht unbedingt so ein traditionelles Familienbild darstellt, sondern zum Beispiel sagt der Mann kann mit so vielen Frauen fremdgehen wie er will und die Frau nicht. Das widerspricht dem.

Mi: Ja, das ist auch wieder eine Sache, stimme ich komplett nicht zu. Dann kann ich verstehen, dass die Frauen ihn hassen, aber nicht, dass er die Frauen so hasst. Aber natürlich kann ich verstehen, auch hingestellt ob er es ernst meint oder nicht, darüber müssen wir nicht diskutieren. Aber nehmen wir an, das ist auch seine Meinung, dann ganz klar ist es auch in meinen Augen keine wirklich gute Einstellung, sollte man auch nicht unterstützen. Da kann ich dann wiederum verstehen, wenn Frauen sagen: Hey, ich hasse ihn aus diesem Grund.

Andrew Tate wurde angeklagt Ende letzten Jahres wegen Menschenhandel. Wie hat sich deine Meinung gegenüber Andrew Tate nach der Anklage verändert?

Mi: Hat sich nichts geändert an sich, weil ich bin der Meinung das sind alle Fake News, er war ohne Grund im Knast, das war alles gelogen, weil in meinen Augen, wenn das alles stimmt, wäre er im Knast. Das ist meine Ansicht, dass er eben jetzt nicht im Knast ist, sondern eben nur vorläufig im Knast war, denke ich das stimmt nicht. Deswegen hat sich jetzt nichts großartig geändert, außer dass er vielleicht mittlerweile zu viel Reichweite hat und manche Leute eben diese Reichweite ihm nicht mehr gönnen und nicht mehr geben wollen. Oder es könnte auch einfach sein, dass halt irgendwelche Frauen, die er halt wirklich nicht, sag ich mal großzügig behandelt hat, dass die sich falsch behandelt gefühlt haben, dann eben aus Hass einfach diese Lüge verbreitet haben und deswegen hat sich da meiner Meinung nach nicht viel geändert.

Und jetzt rein hypothetisch, was wenn er verurteilt wird?

Mi: Wenn es wirklich feste Beweise gibt, die halt auch der Öffentlichkeit quasi zugänglich sind und ich mich davon selber überzeugen kann. Er hat das gemacht und, dann natürlich ganz klar senkt das schon mein Bild von ihm als Person, weil das ist eine Sache, die kann man nicht respektieren. Aber ändert an sich auch nichts an den guten Sachen, die er so sagt. Aber ich würde dann nicht mehr sagen ja, ich bin dann quasi für ihn.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

Mi: Also das ist jetzt für mich eher weniger ansprechend. Weil ganz klar, da steckt jetzt nicht wirklich so eine motivierende Message dahinter. Versucht jetzt nicht den Leuten wirklich zu helfen.

Okay. Weißt du, was Andrew Tate meint, wenn er so von dieser Matrix spricht?

Mi: Ja, da meint er halt quasi wer auch immer. Ob das jetzt Leute sind, die sehr viel Macht haben, ob es die Politik ist... Es gibt auf jeden Fall Leute, die versuchen, die Bürger zu beeinflussen und deren Ansichten reindrücken wollen und die dann lenken wollen. Und wenn du als normaler Bürger, der einen normalen Job hat und ein normales Leben führt, in dieser Matrix gefangen ist.

Aber das trifft ja bei ihm nicht zu, oder?

Mi: Genau, er ist definitiv nicht in dieser sogenannten Matrix. Aber die Leute, die jetzt quasi über dieser Matrix stehen, sehen halt: Hey, da ist einer, dieser Andrew Tate, der gefährdet eben unser Projekt. Dann nimmt er uns die Leute aus der Matrix weg und dann sind weniger Menschen in der Matrix, mit denen wir Geld verdienen können oder was auch immer.

Und wie siehst du das?

Mi: Also wenn ich mich jetzt entscheiden müsste, glaube ich eher nicht. Aber ich stehe da so ein bisschen dazwischen. Da gibt es Argumente, die schon sinnvoll sind, aber da darfst du nicht wieder zu stark reingehen.

Okay. Was weißt du denn über Incels? Sagt dir das was?

Mi: Nein, sagt mir nichts.

Mi wird über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt

Ich würde das Interview jetzt beenden. Hast du irgendwelche Anmerkungen oder was hast du deiner Meinung nach gefehlt im Interview?

Mi: Vielleicht noch mal kurz darauf anzusprechen, dass Andrew Tate den Glauben gewechselt hat zum Islam. Und ich finde das schon sehr interessant, weil eben genau der Islam, sag ich jetzt mal die guten Seiten von ihm, also wenn er von anderen Menschen redet und besonders der Frau eben da ganz klar beschrieben ist, wie du dich kümmern sollst um deine Familie und deine Frau und solche Sachen.

Kannst du dir auch vorstellen, dass das irgendwie eine Art Marketing Move war oder um mehr Personen muslimischen Glaubens an sich zu ziehen?

Mi: Kann ich mir ganz ehrlich sehr schwer vorstellen. Ich finde es auf jeden Fall gut, dass er zum Islam konvertiert ist. Also einfach dass ein Mensch zum Islam konvertiert. Das finde ich immer schön und dazu ein Bonus sage ich mal das es Andrew Tate ist.

Danke dir für das Interview!

Sahin (18 Jahre), Schüler (12. Klasse), 20.12.2023: 56 Minuten

S: Also, ich bin der ... Ich bin 18 und ich gehe gerade in die zwölfte Klasse. Mache dieses Jahr mein Abitur.

Also, was weißt du über den Begriff Red Pill oder was sagt dir das?

S: Also prinzipiell einfach was ich weiß, dass es diese diese kurzen Videos sind speziell auf Instagram oder wo auch immer, das kann so eigentlich gefühlt überall sein. Halt einfach Influencer ihre Meinung zu irgendeinem bestimmten Thema oder sowas abgeben. Beziehungsweise wenn ich diesen Content gesehen habe, dann war es eigentlich hauptsächlich wirklich immer über irgendwelche Weltbilder quasi. Was weiß ich. Soll die Frau in der Küche stehen oder sowas? Meiner Meinung nach immer irgendwelche Bullshit Themen, um einfach jetzt mal blöd zu sagen.

Wie viel Zeit verbringst du so durchschnittlich am Tag beim Scrollen auf Instagram, TikTok, YouTube?

S: Schwierig einzuschätzen, aber ich würde mal sagen, wenn man alles zusammenrechnet, komme ich da wahrscheinlich schon auf drei, vier Stunden auf jeden Fall.

Wie viel davon sind dann solche Videos?

S: Also tatsächlich ist es sehr viel weniger geworden im letzten halben Jahr. Wirklich vor einem Jahr oder so was als eben diese ganze Andrew Tate Sache da war, war gefühlt wirklich jedes Video so was. Jetzt muss ich sagen, es ist schon weniger geworden.

Du hast es jetzt eh schon halb beantwortet, aber wann war dann so die Hochphase?

S: Na ja, das war, ich würd mal schätzen vor einem Jahr oder vor einem halben Jahr. Ja so was. Und da habe ich dann mehr oder weniger wahrscheinlich am Tag eine Stunde lang Andrew Tate Videos geschaut. Könnte man tatsächlich so sagen.

Gut, ich meine, du hast am Anfang schon kurz gesagt die Videos sind Bullshit. Das rückt es natürlich schon in irgendein Licht. Aber trotzdem schaust du dir die Videos regelmäßig an Was gefällt dir denn an Red Pill Videos?

S: Also an und für sich darf man nicht alle in eine Schublade stecken. Es gibt natürlich gute und schlechte. Es gibt welche da redet man übers Mindset oder über so Sachen, aus denen man lernen kann. Dann gibt es aber leider 80 % der Videos über irgendwelche stumpfsinnigen Sachen, die einfach Aufmerksamkeit bei den Jugendlichen erzeugen. Ich würde mal behaupten Großteil sind eher einfach nur so Klicks erzeugende Sachen.

Was gefällt dir denn daran? Also ich meine, du schaust dir aus irgendeinem Grund an?

S: Also interessant sind sie natürlich. Weil sie halt einfach nur, was weiß ich 40 bis 50 Sekunden gehen. Und da ist dann halt ein Thema, über das regt man sich vielleicht auf oder da ist halt ein Thema, da denkt man sich so: ja, okay, interessant. Das sind halt kurze, interessante Videos.

Vielleicht können wir irgendwie erst mal diese guten, sag ich jetzt mal Videos besprechen, dann die schlechten. Was wäre jetzt ein gutes Video?

S: Zum Beispiel wie man am besten lernen kann oder so was. Einfach um sein Mindset zu stärken für bestimmte Sachen, wo man quasi Tipps bekommt von ich würde sogar behaupten von Live Coaches oder so was, die oft auch Podcast oder einfach so sVideos machen, halt einfach über Tipps fürs Leben quasi reden. Das sind würde ich mal behaupten, sind die guten Sachen, die guten Videos.

Dann kommen wir zu den schlechten Videos. Was meinst du damit?

S: Also ich würde jetzt mal als Beispiel einfach Andrew Tate benutzen. Also bei dem war es ja so. In dem einen Video sagt er das und in dem anderen genau das Gegenteil davon. Aber oft war es halt einfach sowas, wo quasi speziell einfach Frauen ins schlechte Licht gerückt wurden, ja eigentlich hauptsächlich Frauen.

Welche anderen Influencer oder Persönlichkeiten kennst du so, die man zu Red Pill zählen kann?

S: Also von den Live Coaches, da weiß ich jetzt keine Namen, weil das halt immer unterschiedliche sind. Aber zum Beispiel es gibt ja viele Podcast, zum Beispiel Logan Paul und Joe Rogan und so was. Und dann gibt es noch so ein Podcast, da weiß ich aber jetzt gerade nicht wie der heißt. Aber von denen sehe ich öfter Videos, wo die halt eben genau über solche Themen reden. Also das ist ein amerikanischer Podcast und das ist ein Asiate und noch ein anderer mit roten Haaren.

Aber ich werfe jetzt mal noch so ein paar andere Namen ein. David Goggins zum Beispiel?

S: Ja, den kenne ich auch.

Von welchen Influencern hältst du irgendwie mehr und von welchen weniger?

S: Also die Frage kann ich schwierig beantworten, weil ich wie gesagt, tatsächlich echt nicht viele Grad im Kopf hab, weil das vieles einfach so anschauen, weiterwischen, Namen gar nicht gesehen. Also bei Andrew Tate. Von seinen Aussagen, die er öffentlich getroffen hat, halte ich nichts. Aber er als Person, finde ich, ist trotzdem ein Mensch, der was erreicht hat in seinem Leben, der ein richtiges Mindset hat. Der hat gehustlet und das beneide ich schon ein bisschen. Davon halte ich auch was. Aber von von manchen Aussagen oder so was distanzieren ich mich.

Kennst du irgendwelche deutschen Red Pill Influencer?

S: Ja, genau. Also Hoss und Hopf heißt deren Podcast. Die kenne ich natürlich. Also das Lustige ist den Hoss, den habe ich damals vor fünf Jahren so auf YouTube geschaut und jetzt sehe ich halt diesen Podcast und die finde ich sehr gut, weil die halt auch wirklich so Sachen sagen, die kannst du wirklich, wenn du zum Beispiel ein Business starten willst oder es dir leichter machen möchtest im Leben, dann kann man sich schon gute Sachen aneignen durch die, finde ich.

Hast du da irgendwelche Ambitionen, irgendwie ein Business zu starten? Irgendwie aufgrund dieser Videos?

S: Tatsächlich schon, ja. Also wirklich, ich würde sehr, sehr gerne. Das Problem ist, dass bei mir halt einfach im Moment das Mindset nicht stimmt. Da bin ich grad dabei dran zu arbeiten. Aber prinzipiell schon.

Würdest du sagen, die Initiative kommt von Red Pill Videos, die dich da irgendwie motivieren was anzufangen?

S: Auf jeden Fall, auf jeden Fall.

Kennst du irgendwelche Coaching Programme oder so was von Red Pill Influencern?

S: Ja, tatsächlich. Es gibt ja dieses von Andrew Tate. Das ist das einzige, was ich kenne, also Real World glaube ich. Also ich habe mich jetzt nicht so damit auseinandergesetzt, aber ich würd mal, ich würde mal behaupten, dass das wahrscheinlich kein Bullshit ist, sondern dass das wirklich quasi wahre Worte sind, sage ich jetzt einfach mal Also ja, ich würd so was auf jeden Fall mal machen, wenn ich wirklich ein Ziel vor Augen hab.

Hast du dir schon mal überlegt, bei so einem Programm mitzumachen?

S: Also konkret überlegt nicht, aber einfach mal allgemein sich in so ein Thema rein zu fuchsen. Weil ich interessiere mich zum Beispiel für IT und da wollte ich halt bei einem Kumpel auch

in so ein Business einsteigen. Halt einfach jetzt nicht unbedingt durch die Kurse, sondern allgemein durch irgendwelche Videos zum Beispiel sich halt einfach Sachen selber beibringen, so was halt. Aber jetzt intuitiv überlegt zum Kurs zu machen, habe ich tatsächlich noch nicht.

Und warum?

Ja, also das ist tatsächlich eine gute Frage. Ich bin einfach, wie ich schon gesagt habe, das Mindset stimmt einfach nicht bei mir im Moment, was diese Sachen angeht. Ich möchte quasi, ich sage jetzt einfach mal, reich werden oder ein Business machen. Aber diesen Schritt, sich dann in irgendwas reinzufuchsen und das dann wirklich durchzuziehen, der fehlt halt. Dass ich diesen Schritt mache.

Welchen Einfluss haben Influencer so auf dein ich sag mal sportliches Leben?

S: Also da muss ich ehrlich sagen, also vor einem Jahr, da ist es wirklich extrem krass gewesen. Da ist natürlich jedes Video, was du dir da anschaust, extrem interessant und das willst du dann gleich umsetzen. Und er hat bestimmt recht. Und das stimmt alles was du sagst und das mache ich gleich so, die Sachen. Aber irgendwann, wenn du natürlich viel davon siehst und dann zum Teil auch die Gegenseite davon siehst, dann merkst du irgendwann schon auch, dass da auch einfach viele Nicht-Wahrheiten dabei sind. Also zum Beispiel Leute sagen, das und das sollst du machen. Damit machst du dich aber im Endeffekt einfach nur kaputt.

Welche Botschaften oder Denkweisen sind bei dir so hängengeblieben?

S: Also das allgemeinste ist einfach, dass man manchmal die Zähne zusammenbeißen muss und einfach auch mal unangenehme Sachen machen muss. Und dass man dadurch wächst und stärker wird. Und was eine ganz große Sache bei mir ist: Einfach mal im Alltag Sachen zu machen, die du normalerweise nicht machen würdest, weil sie unangenehm sind, weil du sie nicht magst. Das ist so etwas, was ich daraus mitgenommen habe, eigentlich am meisten.

Gibt es noch andere Botschaften?

S: Ich sag es jetzt einfach mal ganz einfach, weil auch wenn du 15 und 16 bist, du glaubst natürlich trotzdem noch sehr viel, was da draußen im Internet ist. Und das beeinflusst dich natürlich trotzdem ganz krass. Und wenn dann natürlich irgendwelche Leute über Frauen vielleicht jetzt nicht so positiv reden, dann denkst du dir natürlich schon so okay, und dann befasst du dich mehr mit dem Thema und dann hat mich das quasi so beeinflusst, dass ich dann dadurch quasi genau das, was die gesagt haben, dadurch eben genau eben nicht mache. Das meiner Meinung nach negative, was die angesprochen haben, habe ich quasi umgewandelt, umgewandelt in Positives und ja.

Über welche Themen denkst du denn anders, seitdem du ja Red Pill Content anschaust?

S: Also dazu fällt mir jetzt gerade nichts ein. Vielleicht können wir die Frage später nochmal ansprechen.

Oft wird ja da der Feminismus oder die "Feminist" und "Liberals" bubble bei Red Pill als Feindbilder gesehen. Welchen Einfluss hatten Red Pill Influencer auf deine Einstellung gegenüber diesen Feminists?

S: Ich würd mal sagen, ich finde Gleichberechtigung super gut. Also ich würde auch dafür kämpfen. Aber dieses ganze, was da draußen im Netz rum geht, das ist meiner Meinung nach einfach keine Gleichberechtigung von Mann und von der Frau mehr, sondern es ist einfach,

meiner Meinung nach, die Frau über den Mann zu bringen, finde ich jetzt. Aber prinzipiell also Gleichberechtigung habe ich gar kein Problem mit. Finde ich sogar super. Aber ich finde es ist einfach viel zu übertrieben und teilweise auch einfach viel zu radikal.

Welche Rolle siehst du dann bei Andrew Tate oder bei Red Pill Influencern? Die sind dann irgendwie so ein Gegengewicht dazu, oder wie verstehe ich das?

S: Ne, nicht unbedingt Gegengewicht würde ich sagen, sondern eher sogar noch ein Mittel, was eben mehr Hass auf der Feministen Seite auslöst. Also meiner Meinung nach ist das ehernoch was, was dann noch mal negativ das beeinflusst. Also ich finde einfach, dass dieser ganze Red Pill Content auf der Feministen Seite einfach, was ja auch Sinn macht, viel mehr Hass erzeugt und dadurch schaukelt sich das natürlich gegenseitig nach oben.

Haben Red Pill Influencer deine politische Meinung beeinflusst?

S: Tatsächlich würde ich behaupten gar nicht. Oder doch, sie haben sie schon beeinflusst. Aber nur in dem Sinne, dass sie irgendwas über ich sag jetzt mal über eine Partei oder so was quasi gesagt haben. Und dann hab ich halt nachrecherchiert stimmt es? Stimmt es nicht so, aber jetzt so, weil einer gesagt hat ey, wählt die CSU oder so was oder was weiß ich, dann habe ich die nicht gewählt, nur weil der das gesagt hat.

Wenn man sich aber jetzt Hoss und Hopf anschaut. Die sind ja wirklich sehr politisch teilweise... Was hältst du so von deren Meinung?

S: Also tatsächlich jetzt bei denen, Ich find die gar nicht schlecht. Sehr gut sogar. Und tatsächlich, immer wenn sie irgendein Thema angesprochen haben, dann hat mich das Thema auch interessiert und dann habe ich dazu auch recherchiert. Und hab dann meistens auch irgendwie eine dementsprechend ähnliche Meinung.

Gibt es irgendwelche Ratschläge von Red Pill Influencern, die du irgendwie im Alltag befolgst oder an die du dich quasi immer wieder erinnerst?

S: Also unter anderem das, was ich schon genannt hab. Einfach mal unangenehme Sachen machen, weil dadurch ändert sich was. Nicht nur weil du jetzt etwas nicht machen möchtest, was Unangenehmes, das hilft dir in der Zukunft.

Hat Red Pill Content irgendwelche Auswirkungen auf deinen Alltag? Also jetzt auf Freundschaften, Bekanntschaften oder du meinst, du hast eine Freundin. Wird da irgendwie darüber diskutiert?

S: Auf jeden Fall. Also klar, jeder hat auch seine eigene Meinung und ich würde sagen, es war eine Zeit lang war das auch eigentlich eher so der Hauptbestandteil in Freundesgruppe, wo drüber geredet wurde, ob das jetzt irgendwelche Memes sind, die aus diesem Red Pill Content entstanden sind oder irgendwelche ernsteren Themen. Aber das hat auf jeden Fall im Alltag einen Einfluss.

Du meinst, da gab es unterschiedliche Meinungen?

S: Also zum Beispiel von einem Kumpel von mir, seine Schwester. Die ist halt eben, so wie ich es behaupten würde, eher so auf der radikalen linken Seite und der tatsächlich, wenn man die sieht, dann wird halt immer diskutiert, aber jetzt nicht so beleidigend, sondern wirklich sachlich diskutiert.

Und gab es da irgendwelche Auswirkungen auf Freundschaften, wenn es da irgendwie unterschiedliche Meinungen gibt?

S: Nein, also das war bei uns jetzt in meinen Freundes Gruppen war es nicht so krass. Es wurde eher über so Memes lustig gemacht oder so was, aber sonst eigentlich nicht.

Also in deiner Jungs Freundesgruppe sag ich mal ist schon ungefähr die gleiche Meinung?

S: Ja, auf jeden Fall.

Also sind dann andere Meinungen vor allem von Frauen und Mädchen oder?

S: Also na klar gibt es Jungs, die eine andere Meinung haben, aber ich weiß nicht. Ich bin bis jetzt noch nicht so viel in Kontakt gekommen mit Jungs, die da anderer Meinung sind. Bin ich nicht. Also ich würde sogar behaupten es sind zu 99% Mädchen, die da einer anderen Meinung sind.

Gibt es irgendwelche Freunde oder Bekannte von dir, die sich stärker oder anders beeinflussen lassen haben von von Red Pill Influencern?

S: Nein, tatsächlich nicht. Bei uns ist das alles relativ normal geblieben. Also das heißt jetzt nicht, dass jemand da jetzt irgendeinen Red Pill Influencer so vergöttert hat oder so was, sondern nach seinem Weltbild gelebt hat. Das war alles tatsächlich relativ normal.

Und welches Problem siehst du dabei, dass die Mädchen da völlig anderer Meinung sind?

S: Alles was ich bis jetzt so wie mitbekomme, zum Beispiel darüber diskutiert wird. Es war tatsächlich immer Feminismus oder dieses diese ganze Gender Sachen und so was tatsächlich, es war immer nur dieses Thema.

Welche Gefahren siehst du denn bei Red Pill Content? Vielleicht vor allem für jüngere Jungs...

S: Also die Gefahren sind auf jeden Fall, das betrifft jetzt nicht nur den Red Pill Content, sondern allgemein das Internet. Dass wenn du jünger bist, dann glaubst du halt einfach fast alles. Du bist sehr naiv. Du glaubst alles, was man derzeit speziell auf Facebook und Instagram, weil es eben so kurze Clips sind und dann glaubst du das auch. Das weiß ich selber von mir auch. Als ich 15, 16 war, als ich irgendwelche YouTube Videos oder so was gesehen hab und da wurde irgendwas gesagt. Das glaubt man natürlich direkt. Und dann wird es eben noch krasser wenn es dann irgendein Influencer ist, den du dann auch toll findest.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

Was hältst du von dem Video?

S: Also ich sage es jetzt mal so von dem zweiten Teil des Videos, da war ja auch wieder so etwas Motivierendes dabei, fand ich jetzt nicht schlimm. Im Gegenteil. Aber das, was Andrew Tate zum Beispiel da wieder gesagt hat, finde ich prinzipiell jetzt auch nicht so schlimm. Aber das ist halt auch wieder so eine Sache, die erzeugt halt einfach nur Hass und sorgt dann auch wieder für eine Spaltung der Gesellschaft.

Jetzt vielleicht unabhängig von dem Inhalt des Videos. Würdest du dir es gerne anschauen, das Video?

S: Auf jeden Fall, ja. Es ist halt einfach ein Thema, was wieder sehr interessant wirkt. Das Videos natürlich auch professionell geschnitten. Dann interessiert man sich halt einfach dafür. Ich kann dir das auch gar nicht tatsächlich so begründen warum. Im Kopf macht er halt klick und interessiert man sich für das Video. Ist halt wie ein Action Film.

Man könnte ja aber auch sagen, dass das Hetze ist...

S. Auf jeden Fall. Also die ein oder anderen Videos auf jeden Fall.

Die Kernaussage des Videos ist ja, die Feministen können sagen, was sie wollen, aber am Ende des Tages braucht man halt noch einen maskulinen Mann oder einen Feuerwehrmann oder wie auch immer, weil ohne die geht halt auch nichts. Was ist deine Meinung dazu?

S: Also prinzipiell stimmt es schon meiner Meinung nach. Es ist einfach so, aber andersherum auch. Also genauso wie die Frauen uns brauchen, also die Männer, brauchen die Männer auch die Frauen. Und die Aussage vom Video finde ich prinzipiell jetzt gar nicht mehr so schlimm, auch wenn sie meiner Meinung nach jetzt nicht unbedingt stimmt. Weil du musst kein Monster sein, um was geschafft zu haben in dem Leben.

Stimulus 2 (Video): Grab, Slap, Choke, Sex: Andrew Tate with Machete, (@tatesmile6108, 2022, Juli, 31.)

Ja gut, jetzt noch mal das Gleiche. Was hältst von dem Video?

S: Gar nichts tatsächlich Also, das Video, finde ich gar nicht gut. Weil er halt einfach Frauen runter macht, obwohl es nicht so ist. Also das ist Bullshit meiner Meinung nach. Also ich glaube, dass ist nur gemacht um irgendwelche Klicks zu generieren oder sowas, weil es dann einfach eine kontroverse Meinung ist, die er da vertritt.

Jetzt ist halt die Sache: Viele sagen, das ist ja nur Joke und das soll man nicht so ernst nehmen. Was meinst du?

S: Bin ich auch der Meinung, dass das nur Joke ist und man das nicht ernst nehmen soll. Aber das heißt trotzdem nicht, dass man, dass man so was dann posten darf automatisch. Viele verstehen es halt eben nicht als Joke. Und das Video ist jetzt auch schon sehr abwertend und das finde ich einfach nicht okay.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

Was ist deine Meinung zu so einer Schlagzeile?

S: Also klar, das ist auch wieder ein bisschen übertrieben. Ich mein klar in den 30 Sekunden sagt er einfach frauenfeindliche Sachen. Aber wenn man das dann quasi, ich sage jetzt einfach mal aus dem Kontext reißt, weil er danach dann noch was dazu gesagt, finde ich es einfach übertrieben. Man muss auch sagen, dass es bei Andrew Tate war es so gewesen, jedes Video hat er irgendwie eine andere Meinung gehabt, habe ich das Gefühl gehabt. Jedes Video mal war es so, mal so. Und dass er Frauenhass verbreitet hat, das würde ich schon unterstreichen teilweise.

Andrew Tate wurde ja dieses Jahr ja wegen Vergewaltigung und Menschenhandel angeklagt. Hat sich deine Meinung gegenüber Tate nach der Anklage verändert?

S: Als das passiert ist, habe ich ihn schon weniger geschaut. Also tatsächlich hat das gar nichts geändert.

Okay, und dann ist es einfach vor allem Hoss und Hopf jetzt oder wie oder wen sonst noch?

S: Ja, also dies sehr viel und wie gesagt einfach so von Leuten, von den ich den Namen gar nicht kenne.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

S: Also das würde ich schon anschauen. Gefällt mir gut. Und wie gesagt auch wieder die Musik, wie es bearbeitet ist. Das zieht natürlich an. Und einfach ein Leben zu haben, wo du dich quasi um nichts mehr sorgen musst.

Weißt du, was Andrew Tate meint, wenn er von der Matrix spricht?

S: Nein, tatsächlich nicht.

S wird über die Bedeutung der Matrix im Red Pill Kontext aufgeklärt.

Könntest du dir so eine Matrix Attacke oder so eine Verschwörung gegen ihn vorstellen?

S: Also ich würde mal behaupten, es gibt schon einen Grund dafür, dass er angeklagt wurde und ich würde jetzt nicht aus diesem Video ziehen, dass er gar nichts gemacht hat, sondern ich würde schon sagen, da gibt es schon Grund für und das wird schon auch stimmen wahrscheinlich auch. Obwohl ich mir schon vorstellen kann, dass es so eine Verschwörung gegen ihn gibt. Aber einfach. Einfach weil ich einfach teilweise gesehen habe, speziell in den Kommentaren und so was, wie viele Leute ihn einfach hassen deswegen können wir das schon vorstellen. Aber ich denke doch eher nicht.

Sagen dir Incels etwas?

S: Nein, noch nie gehört.

S wird über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt.

Gibt es noch irgendwas deiner Meinung nach was gefehlt hat am Interview, was du jetzt noch gerne sagen würdest?

S: Nein, eigentlich nicht.

Mir fällt jetzt gerade noch was ein. Ich meine, du hast ja schon eine sehr differenzierte Meinung dazu. Du findest vieles gut, aber auch vieles nicht so gut. Wie gehst du jetzt damit weiter vor was dein Red Pill Konsum angeht?

S: Also ich versuche mir einfach den Content, der mich quasi interessiert, wo ich auch weiß, okay, da ist was dran, den like ich jetzt, sage ich mal und den anderen Content... Da Sorge ich halt dafür, dass ich den nicht mehr sehe, weil einfach: Das interessiert mich nicht und weiß, das stimmt sowieso nicht, was der sagt. Dann brauche ich da meine Zeit nicht mehr verschwenden und brauchst mich nicht anschauen.

Also, vielen lieben Dank dir. Das war wirklich sehr interessant.

Thomas (18 Jahre), Feintäschner (Ausbildung), 20.12.2023: 53 Minuten

Th: Ich bin und ich bin 18 Jahre alt und ich mache gerade eine Ausbildung zum Feintäschner. Und ich mache Taschen und Kleinlederwaren und so was.

Alles klar. Was weißt du denn über den Begriff Red Pill, oder was sagt dir der Begriff Red Pill?

Th: Also, ich weiß nicht. Ich würde den Begriff jetzt nicht genau erklären können, glaube ich. Aber ich würde sagen, dass ist eher das konservative Denken wahrscheinlich.

Also aus welchem Zusammenhang kennst du denn den Begriff?

Th: Also vor allem durch Instagram und durch diese kurzen Videos halt aus Podcasts und so was und wie man es halt am häufigsten sieht eigentlich. Und das steht halt dann immer in den Captions.

Wie viel Zeit verbringst du durchschnittlich am Tag beim Scrollen auf Instagram, Twitter, YouTube?

Th: Gar nicht mal so viel würde ich sagen. Vielleicht so zwei Stunden am Tag insgesamt.

Wie viel davon sind dann Red Pill Videos?

Th: Also es war schon mal ein bisschen mehr, so jedes dritte Video vielleicht. Und es ist nicht wirklich mehr so viel.

Wann war dann so die Hochphase?

Th: Ich glaube, das war eher so, als Andrew Tate sogar angefangen hat. So vor einem Jahr oder so. Sommer 22? Und da halt schon viel geschaut und ja, zugeschickt bekommen von Freunden.

Und wie bist du ursprünglich dazu gekommen, so Red Pill Videos anzuschauen?

Th: Also das war einfach auf Instagram. Aber ich habe jetzt nicht so aktiv danach gesucht.

Was reizt dich denn so an diesen Videos?

Th: Ich würden sagen, reizen jetzt nicht so viel, aber ich finde es halt interessant, weil es eine alternative Meinung ist auf viele Sachen. Also zu ja fast allem. Über Politik und auch gesellschaftliche Werte. Einfach eine andere Meinung als der Mainstream.

Gibt es da noch andere Punkte? Was gefällt dir dann so an diesen Videos?

Th: Ich kann so ehrlich auf keine spezifische Sache mich festlegen. Aber ich würde sagen, dass man halt so ein traditionelles Bild von Familie und Gesellschaft hat. Ich finde halt, dass nicht alles jetzt geändert werden muss, sondern halt auch so bleiben kann. Zum Beispiel auf Gendern bezogen, dass man nicht 1000 verschiedene Pronomen haben muss für Leute, sondern einfach das Normale, der, die das halt.

Und dann weg vom Inhalt, sondern einfach nur von den Videos an sich. Vielleicht was gefällt dir an der Machart der Videos?

Th: Ja klar, natürlich sind die jetzt extra so geschnitten und so produziert, dass das einen reizt, quasi. Aber das sie halt einfach sagen, was sie denken und das einfach so rausbauen und nicht

immer alles so um reden quasi. Einfach das sagen, was sie sagen wollen und nicht alles schön reden müssen oder so was.

Wir haben ganz kurz schon über Andrew Tate geredet. Welche anderen Influencer kennst du jetzt?

Th: Ehrlich gesagt nicht so viele. Es ist vor allem Andrew Tate. Aber ich finde den auch nicht so toll, aber ich bin über ihn in dieses ganze Ding reingekommen. Aber mir dann eher so eine eigene Meinung gebildet.

Und sonst kennst du niemanden?

Vielleicht noch so Joe Rogan. Ich weiß nicht, ob er das so wirklich macht, aber er hat ja aber oft Gäste, quasi im Podcast aus der Red Pill. Ah, wen ich noch kenne ist Louder with Crowder.

Was gefällt dir an dem?

Th: Der sagt seine eigene Meinung und steht immer auf der Straße und halt dann ein Schild hoch auf dem irgendwas draufsteht. So, keine Ahnung: Es gibt zwei Geschlechter und dann halt: Change my mind. Und dann kann man als Passant auf mit ihm diskutieren. Und da hat er halt eher so eine konservative Meinung.

Ich werfe jetzt einfach mal noch paar Namen ein, ob die dir was sagen... Jordan Peterson, David Goggins...

Th: Ja, die kenne natürlich auch, klar. Die haben ja auch beide einen Podcast, glaube ich. Ja, ich find das ganz interessant deren Meinung, aber bilde mir nicht so eine komplette Meinung nur wegen den zwei Leuten. David Goggins geht ja mehr in die Fitness Richtung. Der äußert sich jetzt würde ich sagen nicht so viel politisch.

Vielleicht können wir erst mal kurz über Jordan Peterson reden. Was hältst du von ihm?

Th: Also, ich finde ziemlich interessant was er sagt, weil ich glaube nur Fleisch isst und so was oder mal gemacht hat. Und. Ja, also ich find alle seine Videos interessant. Ich kann jetzt nicht ganz genau nennen, was er gesagt hat in einem Video oder halt ein Zitat von ihm sagen, aber im Allgemeinen sind seine Sachen ganz interessant.

Kannst du irgendwie so ein bisschen genauer drauf eingehen, was es mit interessant so interessant kann ja vieles bedeuten?

Th: Ja, dass er halt sagt, dass man halt nicht so, klingt jetzt bisschen komisch, aber dass man nicht so rumheulen soll.

Und welche anderen Botschaften findest du gut von ihm?

Th: Also das hat er safe nicht so gesagt, aber man soll sich halt nur ein Hobby suchen, anstatt sich irgendwie zu ritzen. Also, dass man einfach weitermachen und sich nicht unterkriegen lassen soll.

Und wenn wir über David Goggins reden...

Th: Er hat ja alles schon gemacht gefühlt und also ich finde schon wichtig, dass man so Fitness und so Sachen auch kann und man nicht nur auf der Couch hockt und am Handy ist, sondern

halt mal männlichere Sachen machen kann zum Beispiel mal Holzhacken oder irgendwas und dann halt Sachen reparieren und so was und dann auch eigentlich sehr stark ist und auf seinen Körper achtet.

Kommt dir vor, dass im Mainstream zu wenig solche Sachen thematisiert werden?

Th: Ja, ich finds auf TikTok auch viel zum Beispiel, da gibt es halt so die typischen Boys, die können also nicht wirklich was. Und da hab ich in meinem direkten Umfeld schon auch ein paar Jungs, die nicht mal eine Glühbirne austauschen können. Also einfach mal machen ist wichtig.

Kennst du irgendwie noch andere solche Persönlichkeiten aus dem Red Pill Universum?

Th: Ich weiß jetzt nicht, ob die unter Red Pill zählen, aber der ist YouTuber und der heißt Wranglerstar. Und der zeigt auf seinem Hof auch quasi wie er zum Beispiel sein Gasthaus im Winter reperariert und dann so kleine Videos macht, wo halt irgendwie so simple Sachen baut oder an seinem Pick up Truck irgendwie etwas repariert und auch währenddessen dann seine Meinung sagt das halt jedermann sowas können sollte und für seine Familie halt sorgen können sollte. Also finde ich ganz interessant. Und sonst, lass mich überlegen. Ja da kenne ich noch Sneako. Aber den mag ich nicht so gern muss ich sagen. Finde ich bisschen lächerlich was der sagt.

Was findest du in an dem nicht gut?

Th: Ja, weil der sagt die Sachen sehr extrem. Also ich finde, die sagen so, ja dass Frauen eigentlich nur in die Küche gehören und sowas.

Kennst du irgendwelche Coaching Programme von Red Pill Influencern?

Th: Ja, aber ich finde, wer das macht der ist halt auch schon ein bisschen blöd, weil die den gleichen Schmarrn immer erzählen.

Und kennst du irgendwelche deutschen Red Pill Influencer?

Th: Ich weiß nicht wie die heißen, aber der eine hat eine Glatze und immer so eine bisschen orangene Brille an.

Hoss und Hopf?

Th: Ja, genau. Die sagen, finde ich einige Sachen die stimmen und ja, finde ich auf jeden Fall gut. Aber es passiert schon zwischendrin immer, dass sie viel Scheiße labern, dass die halt dann das Gute wieder verdrängen irgendwie. So bisschen deutsche Andrew Tate.

Welche Botschaften oder Denkweisen besser gesagt sind hängengeblieben bei dir oder haben dich am meisten beeindruckt?

Th: Wahrscheinlich am meisten halt: Das meiste zu schaffen. Nicht mit allem was man hat sich zufrieden stellen, irgendwie halt aufgeben oder so und dann halt keine Ahnung, einfach probieren und machen.

Gibt es da noch irgendwie etwas, wo du jetzt vielleicht auch anders darüber denkst, seitdem du Red Pill Videos anschaust?

Th: Ich glaube über vieles eigentlich. Vor allem, dass halt viele Männer und Jungs, die ich auch kenne einfach so bisschen Schwächlinge sind, das jetzt alle direkt Schiss bekommen und so was, wenn man irgendwas macht.

Welchen Einfluss hatten Red Pill Influencer darauf?

Th: Eigentlich nicht so viel Einfluss. Ich hab mir mit meinen besten Freunden quasi eher eine eigene Meinung gebildet. Irgendwie. Es hat halt alles angefangen mit diesem Red Pill Zeug, aber hat sich halt in der Gruppe so ein bisschen weiterentwickelt die Meinung.

Du denkst jetzt schon seit eineinhalb Jahren oder so ein bisschen anders darüber, dass viele junge Männer vielleicht irgendwie bisschen verweichlicht sind?

Th: Ja, genau. Ich finde viele sind halt verweichlicht heute. Ich weiß nicht, wie die letzte Generation war, weil ich bin es ja nicht, aber wenn ich so höre, was meine Eltern gemacht haben, muss ich sagen, dass ich jetzt schon so bisschen schwächer bin wie die früher. Ich glaube Männer müssen wieder etwas stärker werden.

Glaubst du, dass Red Pill Influencer deine politische Meinung beeinflusst haben?

Th: Ja, also auf jeden Fall, aber einfach was man immer so hört in den Medien, das habe ich generell meine Meinung bisschen verändert. Also zum Beispiel an Schulen das Gendern so eingeführt werden soll irgendwie. Und was mir so einfällt, das ist an amerikanischen Schulen vor allem, das ist in Deutschland nicht so viel. Dass da so viele Drag Shows in Klassenzimmern sind. Und das finde ich halt jetzt nicht so mein Ding. Ich finde, dass es nichts mit der Schule zu tun haben soll. Eigentlich. Und in der Schule ist es halt zum Lernen, zum Lesenlernen und so was.

In Red Pill Videos, also vor allem bei Andrew Tate, werden eben genau Feminists oder die Woke Bubble als Feindbild dargestellt. Was ist deine Einstellung gegenüber denen?

Th: Ich finde halt einfach, dass oft einfach Sachen unnötig sind, zum Beispiel, es gibt halt Videos, wo Leute mit ihrem Motorrad auf der Straße rumfahren und dann Leute die einfach anschauen und sagen, dass es gefährlich ist und irgendwas und dass das schlimm ist und dann denke ich mir halt, lasst die halt. Eigentlich sollten alle ihr eigenes eigenes Ding einfach machen und die anderen Leute in Ruhe lassen.

Okay, du meinst ja schon irgendwie vorhin, dass du mit deinen Freunden viel über Red Pill Content redest. Aber gibt es da auch irgendwie unterschiedliche Meinungen innerhalb der Freundesgruppe?

Th: Ja, also ich hab ein paar Freunde, die sind jetzt auch nicht meine engsten, aber die wählen halt dann die AfD. Was ich halt gar nicht verstehe und es eigentlich gar nicht einsehe, aber das ist halt deren Meinung, da kann ich auch nichts ändern dran.

Und welchen Einfluss haben da so Red Pill Inhalte darauf?

Th: Ich habe jetzt nicht so viel drüber geredet über das ganze politische Thema, was die da machen. Aber einfach die Videos glaube ich stimmen schon mit den politischen Meinungen von denen ein wahrscheinlich. Und ja dann wählen die halt die AfD.

Aber wie ist es dann bei dir? Weil du stimmst ja vielen Red Pill Videos zu. Und jetzt sagst du aber auch, dass du es jetzt nicht verstehst, wenn man die AfD wählt.

Th: Also die sind jetzt nicht extrem oder irgendwas. Ich glaube die wählen die AfD eher, weil die einfach ihre Meinung nicht vertreten sehen in einer Partei und deswegen. Aber ich glaube, dass die schon darauf gekommen sind durch eben Red Pill Videos zu so einer Meinung zu kommen.

Und warum ist es bei dir dann nicht so passiert?

Th: Ja, weil ich fand Andrew Tate war jetzt nie so mein großes Idol oder dass ich den Typen ganz toll fand oder so. War eher so: Ah okay, das sieht er halt irgendwie anders und dann waren ein paar Sachen, die ich ganz cool fand und Sachen, wo ich mir dachte, was labert der jetzt.

Und ich meine, wenn ihr darüber geredet habt in der Freundesgruppe, gab es da irgendwelche Meinungsverschiedenheiten?

Th: Es gab schon Meinungsverschiedenheiten. Zum Beispiel während Corona. Als dann die Impfung rauskam, waren halt die zwei Freunde, die auch die AfD wählen, waren dann sehr gegen die Impfung und wir auch gesagt haben, dass wir das nicht verstanden haben. Und meinten das hilft halt allen Leuten und so was und ist besser und die sich geweigert haben quasi nicht zu machen. Wir haben auch schon viel diskutiert mit denen.

Gibt es Freunde oder Bekannte von dir, die sich stärker oder anders beeinflusst haben lassen von Red Pill Influencern?

Th: Nicht wirklich. Also die beiden Jungs halt, aber die sind jetzt auch nicht komplett auf Andrew Tate fixiert und oder irgendwelche Anhänger von dem oder so was.

Welche Gefahren siehst du bei Red Pill Content? Also vielleicht vor allem für jüngere Menschen...

Th: Also vor allem was ich gehört habe von anderen Leuten oder halt aus dem Internet. Dass zum Beispiel von Leuten die kleinen Brüder dann komplett verrückt geworden sind und so und dann sich gesagt haben, dass sie gar nichts mehr zuhause machen, weil das die Frauen im Haus machen sollen. Und irgendwie genau sowas., dass sie jetzt, Millionär werden müssen und eben alles bisschen zu ernst nehmen, glaube ich.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

Wie hat dir dieses Video gefallen?

Th: Ich bin nicht mehr so der krasse Fan davon. Von diesem Rumgeschreie und immer gegen jeden und allem sein. Ich finde nur eher dieses was manche Leute sagen: Männer braucht man nicht und das Frauen alles auch alleine machen können. Und ich meine in manchen Berufen sind halt nur Männer, eigentlich, weils halt keine Frau machen will und dann ist halt zu leicht zu sagenb, dass Männer quasi unnötig sind oder dass man den nicht wirklich braucht dafür. Das ist ein bisschen blöd von denen, nicht ganz schlau.

Aber ist unabhängig von erst mal von dem Inhalt, von dem Video einfach. Wie hat dir das gefallen?

Th: Also ich glaube vor einem Jahr hätte ich es angeschaut nochmal, aber jetzt ist es schon so ein bisschen ausgelutscht mit der ganzen Musik und sowas. Das spricht mir nicht mehr so wirklich an, wenn es jetzt so gemacht ist, ist.

Und jetzt irgendwie rückblickend. Wenn du dich jetzt ein Jahr zurückerinnert, so was daran hätte dich jetzt angesprochen?

Th: Ich glaube vor allem die Bilder, würde ich mal sagen. Das ist irgendwie aufregend gemacht und so was. Dass alles so cool klingt. Und jetzt finde ich es eigentlich nicht mehr so unterhaltsam.

Die Message von dem Video ist ja Feministen können reden was sie wollen, aber am Ende des Tages braucht man irgendwie in dieser Welt doch noch in manchen Bereichen auf jeden Fall echte Männer...

Th: Ja, das finde ich auch so, also das sehe ich schon so. Du kannst auch nicht jeden auf eine Ölplattform stellen oder so.

Kann man auch so sagen deiner Meinung nach, dass das Video jetzt was du gerade gesehen hast, ist das irgendwie auch Hetze?

Th: Ja, würde ich schon sagen. Also ich persönlich finde es nicht schlimm, aber was halt schlecht ist, wenn dann so Leute, die nicht ganz verstehen, dass du nicht alles machen sollst, wie das auch sagen. Halt die es dann viel zu ernst nehmen, quasi. Und dann halt auch so werden und sagen, dass alle Frauen scheiße sind zum Beispiel. Es gibt es jetzt ein paar Leute, die das dann denken.

Stimulus 2 (Video): Grab, Slap, Choke, Sex: Andrew Tate with Machete, (@tatesmile6108, 2022, Juli, 31.)

Th: Ja davon halte ich nichts, weil ich meine, er sagt schon viele wirklich dumme Sachen jetzt. Muss man sagen. Ja, weil er tut so, als würde keine Frau irgendwas können quasi, was halt nicht stimmt. Also die meisten Frauen können manche Sachen nicht so gut wie Männer, aber einfach Körperbau bedingt. Einfach quasi, weil ein Mann eher dazu gemacht ist zu kämpfen also mit der Machete zum Beispiel. Also er tut so als würde keine einzige Frau damit irgendwas machen können, was halt nicht stimmt eigentlich.

Der sagt ja wirklich so, so ein relativ derbe Sachen, so meinst du da meint es ernst oder ist es Spaß oder...

Th: Ich glaube bei ihm ist es halt vieles so halb ernst, weil er natürlich auch dadurch polarisiert, dass er halt so Sachen sagt. Ich glaube nicht, dass alles was er sagt, 100 % ernst gemeint ist, aber er müsste es schon so machen wahrscheinlich.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

Was ist deine Meinung zu der Schlagzeile: Der Boss im Frauenhass?

Th: Ich würde eher sagen so Frauenverachtung, dass er die halt nicht so ernst nimmt und so was. Ich würde eher sagen, dass er sie nicht wirklich respektiert und halt nicht ernst nimmt und so was.

Andrew Tate wurde Ende letzten Jahres wegen Menschenhandel und Vergewaltigung angezeigt. Hat sich deine Meinung zu ihm geändert?

Th: Also ich wusste immer schon das er sein Geld gemacht hat mit so Cam Business und quasi Prostitution. Deswegen fand ich ihn immer schon nicht so wirklich gut. Es ist nicht so wirklich

eine coole Sache zu machen, aber ich hab's nicht wirklich verfolgt mit dem, dass er eingesperrt wurde in Rumänien und verhaftet wurde. Aber was ich gehört habe, kann auch sein, dass das auch in irgendeinem Red Pill Video war, dass er halt ohne konkrete Beweise festgenommen wurde.

Inwiefern hältst du das für realistisch?

Th.: Also, ich glaube nicht, dass das von der Süddeutschen oder sowas war, eher von irgendeinem Instagram Video war oder sowas wahrscheinlich. Deswegen wird da schon was dran sein an der Klage.

Ich meine, du hast jetzt schon irgendwie relativ klar gemacht, dass du vieles nicht gut findest, aber gibt es irgendwas an der Person was du respektierst?

Th: Ja, vor allem, dass er sich hochgearbeitet hat, weil er kommt ja von ärmeren Verhältnissen, also dass er halt sehr viel Geld gemacht hat in relativ kurzer Zeit. Also das finde ich ziemlich beeindruckend. Klar, die Wegen waren es nicht so die besten.

Findest du, dass es gut ist, dass es quasi so eine Person gibt wie ihn, die so eine Gegenmeinung hat zum Mainstream?

Th: Also ich finde es wichtig, dass es andere Meinungen gibt und Leute die die auch vertreten, einfach nur, dass es halt mehrere Meinungen gibt und nicht nur eine einzige. Und klar, es gibt eh schon mehrere. Also das finde ich schon wichtig, aber halt vor allem wie es halt sagt ist das Problem.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

Nochmal das gleiche Spiel. Was gefällt dir an diesem Video?

Th: Ich meine, das macht schon was her. Klar, weil diese Musik und sowas und dann wie es halt geschnitten ist, das schaut schon cool aus und so. Aber ich finde manche Sachen die er gesagt hat da, also dieser Matrix Angriff. Das finde ich dann auch wieder ein bisschen albern, würde ich sagen.

Weißt du was er meint, wenn er von der Matrix spricht?

Th: Meint offensichtlich nicht, dass das alles eine Computersimulation ist, aber halt, dass du halt in dem Standard der Gesellschaft quasi entkommen musst, dass du halt jeden Tag von 9 bis 5 arbeitest für den Rest deines Lebens. Das ist damit gemeint. Und das mit der Matrix Attacke, keine Ahnung. Da muss ich ehrlich sagen, ich mein ich bin jetzt nicht der Profi in Politik und sowas. Und generell vom Staat und wie das alles funktioniert. Aber ich kann mir schon vorstellen, dass Leute in den Medien oder halt generell, die irgendwas zu sagen haben, ihn gerne weghaben würden. Oder halt, dass er nicht mehr Videos macht. Einfach halt weil viele Leute halt jetzt darüber mehr nachdenken, vor allem halt junge Leute. Also ich glaube jetzt nicht, dass die halt einen Aufstand machen gegen den Staat oder irgendwas, aber dass halt viele probieren werden so online Businesses zu machen und dann halt ah keine Ahnung. Weil er hat schon sehr viel Einfluss auf Leute deswegen.

Und du meinst, dass das aber irgendwie quasi Entscheidungsträgern oder wichtigen Leuten missfällt?

Th: Das weiß ich jetzt nicht. Das könnte theoretisch schon so sein. Ich glaube es zwar nicht, weil das mit dem Menschenhandel und so das wird schon stimmen. Aber ich könnte mir schon vorstellen, dass Leute mittels Medien canceln wollen. Keine Ahnung.

Dann kommen wir zum allerletzten Teil des Interviews. Was weißt du über die Bubble der Incels?

Th: Incels? Das sagt mir gar nichts.

Th wird über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt.

Ich würde das Interview jetzt beenden. Hast du irgendwelche Anmerkungen oder was hast du deiner Meinung nach gefehlt im Interview?

Th: Nein, ich glaube nicht.

Danke dir, war sehr interessant für mich.

Till (19 Jahre), Ausbildungssuchend (Schulabschluss: Abitur), 18.12.2023: 71 Minuten

Ti: Ich bin ..., bin 19 Jahre alt und aktuell bin ich Ausbildung suchend und beginne ab dem nächsten Monat ein Praktikum in der IT an.

Was weißt du über den Begriff Red Pill?

Ti: Nur eben vor allem so durch Social Media. Und das ist eben sozusagen negative Eigenschaften bezeichnet bzw. der negativen Sachen, die eine Person haben kann.

Oder anders gefragt: Aus welchem Zusammenhang kennst du den Begriff?

Ti: Eben über Social Media im Zusammenhang mit so toxische Männlichkeit? Also Andrew Tate und so... Also da ist das dann richtig groß geworden.

Wie viel Zeit verbringst du durchschnittlich so am Tag beim Scrollen?

Ti: Mal mehr, mal weniger. Ich würde sagen so zwei Stunden.

Und wie oft davon schaust du dir Red Pill Videos an?

Ti: Momentan sogar recht selten. Ich würde sagen vor einem Jahr ungefähr, also im Winter 2022 war so eine Hochphase, wo ich das schon viel geschaut habe. Da waren das schon so drei, vier Stunden und davon dann schon so 20 % der Videos Red Pill.

Wie bist du ursprünglich eigentlich drauf gekommen, so Red Pill Content anzuschauen?

Ti: Wurde einfach vorgeschlagen vom Algorithmus.

Was gefällt dir oder was reizt dich so an diesen Videos?

Ti: Also ich glaube die sind oft einfach sehr interessant gestaltet, also die Bilder, und teilweise natürlich auch die Meinungen dahinter. Es sind halt interessante Sachen oft über die man nachdenken kann.

Aber was genau ist denn interessant für dich?

Ti: Ja Themen, die eben interessant sind, weil sie eben vielleicht skandalös sind oder Dinge, die man so alltäglich nicht sieht oder im Alltag nicht vorkommen, über die man nicht redet. Und halt auch die Bilder. Also ich muss dazu sagen, ich kenne halt zwei Arten von Red Pill. Vielleicht kann ich das kurz erklären...

Klar, gerne.

Ti: Also es sind so zwei Arten von Männern sozusagen, weil es eben einmal diese Männer, die versuchen andere Jungs dazu zu bringen männlicher zu sein und reich zu sein und so was halt. Das habe ich mit Red Pill identifiziert. Aber da gibt es ja auch noch die Videos, die sag ich mal, so ein bisschen auf Verschwörungstheorien ansetzen und irgendwelche gesellschaftlichen Dinge aufzeigen. Also über die Herrschenden und sowas, verstehst du?

Ja, absolut. Und welche von diesen Arten dieser Videos gefallen dir? Wenn man das jetzt auf diese beiden beschränkt. Beziehungsweise können wir jetzt erst über die erste Art von Videos sprechen, die du meintest, also diese Motivationsvideos und danach auf das andere eingehen? Was gefällt dir denn an diesen Videos?

Ti: Ich glaube oft, weil auch klar gesprochen wird. Heutzutage haben wir, sage ich mal, so einen freundlichen Ton und da wird es halt geradeaus gesagt einfach und es wird auch einfach oft hart gesagt, ohne jetzt irgendwie besonders freundlich zu sein oder eben drumherum reden, sondern geradeheraus.

Und jetzt von der Gestaltung dieser Videos?

Ti: Ja, ich glaube einfach Musik oder Bildmaterial. Die Musik ist ja meistens ein Song, den viele Leute gut finden, weil er gut klingt und Bildmaterial ist dann einfach Bilder von Sachen, die sich die meisten Leute wünschen, ob das jetzt Autos sind, ob es jetzt Partys sind oder irgendwelche coolen Urlaubsorte. Und dann meistens halt ein Bild von den Typen, zu denen man irgendwie heraufschaut.

Und wenn wir jetzt von dieser zweiten Art von Videos reden, die du angesprochen hast. Welche Persönlichkeiten kennst du da?

Ti: Ja, also vom Namen her eigentlich nur Andrew Tate. Also ich folge da keinem.

Aber kannst du irgendwie beschreiben was du mit dieser zweiten Art von Videos meintest?

Ti: Es sind einfach meistens verschiedenen Bildern mit Untertitel und dann wird eben halt erklärt, dass sozusagen die Welt eine Verschwörung ist und vornehmlich von den Reichen geleitet wird. Zum Beispiel das mit der Familie Rothschild sowas in der Art ist. Aber interessant ist es einfach, weil über die Leute redet man nicht in der Schule und es ist für viele einfach der erste Kontakt mit solchen Dingen und deswegen erregt das so ein bisschen die Neugier das Thema.

Okay und also du bist da neugierig, dich interessiert es, aber findest du es irgendwie wichtig, dass das da angesprochen wird. Also schenkst du dem Glauben?

Ti: Also ich glaube an sich erstmal gar nichts. Bevor ich da jetzt nicht mehrere Quellen habe, aber ich finde es gut sowas im Hinterkopf zu haben. Weil es auch Sachen gibt, die an sich logisch Sinn machen. Das heißt nicht, dass sie dann richtig sein müssen. Aber das sind halt Sachen, über die man nie früher geredet hat, über die man nie aufgeklärt wurde, egal ob es jetzt

richtig oder falsch ist. Und deswegen ist es natürlich trotzdem interessant, so ein paar Theorien im Kopf zu haben, oder darüber Bescheid zu wissen. Um selber darüber nachzudenken, sich mit Leuten auszutauschen oder selber solche Nachforschungen zu machen.

Ich werfe jetzt einfach mal ein paar Namen ein. Vielleicht kannst du mir sagen, ob du da jemanden kennst. Jordan Peterson...

Ti: Ja, klar. Also mit dem habe ich mich krass auseinandergesetzt. Aber ich weiß nicht, ob der was mit Red Pill zu tun hat.

Würdest du nicht sagen, dass das damit zu tun hat?

Ti: Also ich finde in der Allgemeinheit wird die Red Pill als sehr negativ angesehen. Und deswegen sehe ich den Content von Jordan Peterson in einem ganz anderen Spektrum, also einfach als relativ normalen oder ausgeglichenen Content.

Okay, aber du würdest du würdest ihn jetzt nicht unbedingt dazu zählen oder wie?

Ti: Nein, eigentlich nicht. Weil bei der Red Pill geht es doch eigentlich eher um die Extremen und die vor allem als negativ angesehen werden. Und da zählt für mich Jordan Peterson gar nicht dazu.

Aber trotzdem ist Peterson in so einer aufklärenden Rolle und richtet sich vor allem an junge Männer und gibt viele Ratschläge. Es gibt ja schon viele Peterson Videos, die wie typische Red Pill Videos produziert werden.

Ti: Ja gut, das stimmt. Ich habe sogar das zweite Buch von ihm.

Kannst du da vielleicht so ein bisschen mal eingehen? Was gefällt dir an ihm?

Ti: Ja, er ist einfach intellektuell sehr gut. Er kann gut mit Worten. Er macht ja nicht nur solche Videos, sondern er hält ja auch Vorträge und redet aktuell auch viel über Religion und Glauben, auch wenn ich ihm da jetzt gar nicht zustimme. Er ist halt neben Andrew Tate ein Charakter, der sehr intellektuell dabei ist, der auch so ein bisschen wie eine Vaterfigur ist, weil halt schon relativ alt ist und einfach Sachen sagt, mit denen sich viele einfach identifizieren können. Vor allem, weil er sozusagen junge Männer anspricht und auf deren Bedürfnisse mehr eingeht und auf deren Probleme.

Ich meine, wenn wir jetzt Jordan Peterson auch zu diesem ja sehr wackeligen, schwer zu definierenden und abzugrenzen Begriff Red Pill nehmen, welche andere Leute kennst du dann noch?

Ti: Ja, zum Beispiel Ben Shapiro? Der redet ja vor allem über Religion und politische Sachen. Der ist ja auch gläubiger Jude. Ich bin nicht religiös, deswegen kann ich ihm da nicht zustimmen. Aber es gibt auch viele Themen, wo ich ihm schon zustimme. Deswegen habe ich auch schon einige Sachen von ihm gesehen. Und so gesehen halte ich von ihm, von Meinungen und dem Intellektuellen eigentlich schon viel, aber jetzt auch nicht in allem.

Und dann jetzt noch einmal gefragt, welche anderen noch kennst du noch?

Ti: Vielleicht auf YouTube noch Steven Crowder, aber der macht auch nur politische Sachen. Ja, und ansonsten das wars im Großen und Ganzen. Wahrscheinlich kenne ich noch ein paar mehr, aber da fallen mir im Kopf jetzt keine ein.

Und irgendwie so im deutschsprachigen Raum, kennst du da irgendwie wen?

Ti: Ja, also Hoss und Hopf natürlich. Ja, die könnte man vielleicht noch dazuzählen. Im deutschsprachigen Raum. Ich folge einem der heißt Atakan aber der ist relativ klein. Ich bin mir nicht 100 Prozentig sicher, ob der auch Red Pill ist, aber der redet halt auch so über männliche Dinge und Männlichkeit.

Können wir bei Hoss und Hopf bleiben, weil das sind ja die größten im deutschsprachigen Raum. Kannst du mal erklären, was du an denen gut findest?

Ti: Ich glaube einfach, dass die auch die Themen aufgreifen, die die Leute hören wollen. Man kann sagen von der Redeart ein bisschen populistisch. Und vor allem, weil die immer Deutschland kritisieren und die Politik und ja immer das gleiche Bild pushen, wie es auch ein Andrew Tate macht.

Aber das klingt ja irgendwie nicht so positiv, oder?

Ti: Na ja, also ich habe nichts dagegen, wenn jemand populistisch redet, das kann ja auch gut sein. Aber ja, es gibt natürlich auch Sachen, wo sie vielleicht ein bisschen übertreiben oder falschliegen, aber ich denke zumindest, dass es auch viele Sachen gibt, die logisch oder gut klingen. Oder wo man sich denkt, ja krass, dass das Leute ansprechen.

Gibt es irgendwelche von diesen Persönlichkeiten, von denen du nicht viel hältst?

Ti: Also was heißt viel halten? Also ich halte nicht viel von Andrew Tate, weil ich auch nicht viel weiß über ihn. Jordan Petersen habe ich eben schon viel mehr angeschaut. Fast alle seine Interviews und seine Diskussion, da habe ich glaube ich relativ viel gehalten. Und jetzt bisschen weniger, weil es eben auch andere Themen gab, wo ich finde, da ist er kaum intellektuell gut dabei. Ben Shapiro halte ich schon recht viel von ihm, aber wie gesagt, Thema Religion kann ich ihm auch nicht zustimmen. Es gibt schon Aspekte an Andrew Tate, die ich nicht teile. Und wie gesagt, ich würde sagen er beleidigt relativ oft was ich finde muss nicht sein oder auch dieses teilweise populistische Reden, das dann einfach dazu führt, dass die Diskussion dann nicht wirklich ausgeglichen ist, weil sich die Woken von den Beleidigungen angegriffen fühlen.

Kennst du irgendwelche Coaching Programme von solchen Persönlichkeiten?

Ti: Andrew Tate hat glaube ich eins. Jordan Peterson hat ja seine Vorlesungen, aber ich weiß jetzt nicht ob das als Coaching Programm gilt. Gut, Jordan Peterson hat halt sein Buch: "12 Rules for life". Das ist ja im Endeffekt auch ein Programm, kaufst du und kannst du lesen, habe ich auch gemacht. Das Buch habe auf Englisch. Ansonsten weiß ich nicht.

Und hältst du davon? Also zum Beispiel von der Real World von Tate?

Ti: Also sowas hat mich noch nie interessiert und ich habe nur mal ein Video angeschaut darüber, was das bringen soll, was da überhaupt drinnen ist. Aber das war ja vor allem dass man da Geld macht und hab ich kein Interesse daran.

Okay, das heißt, kann man irgendwie zusammenfassen, dass Geld machen und sowas dir gar nicht so wichtig bei der Red Pill ist?

Ti: Genau, für mich ist es eher um gesellschaftlichen Dinge zu verstehen oder eben wie man männlich sein kann. Das ist hauptsächlich das, was ich bei der Red Pill suche. Ob es so Politik oder Religion, ob es jetzt um gesellschaftliche Bilder geht oder ob es um politisch aktuelle

Themen geht. Darum hauptsächlich, weil es wie gesagt einfach eine andere Perspektive ist, zu den Mainstream oder zu den linken Medien.

Welche Botschaften oder Denkweise haben dich so am meisten beeindruckt bei Red Pill Content bislang?

Ti: Ich glaube meistens einfach der Regierung nicht wirklich zu vertrauen. Das ist so eine Sache und eben auch die Botschaft, so ein bisschen nicht wirklich mit sich zufrieden zu sein oder einfach mehr zu wollen. Also ich sehe auch, welche Botschaften vielleicht nicht untergebracht werden sollten. Vielleicht wie zum Beispiel, wenn du nicht erfolgreich bist, bist du kein richtiger Mann oder so, aber da stehe ich auch nicht dahinter. Ansonsten vielleicht auch einfach Botschaften wie sind Frauen? Was sind Sachen, die Frauen wollen? Die Botschaften nehme ich wahr. Aber heißt ja nicht, dass ich sie deswegen auch annehme.

Welche von den Botschaften, die du jetzt genannt hast oder andere, würdest du schon annehmen, oder findest du schon irgendwie gut?

Ti: Ja also am meisten einfach regierungskritisch sein. Dass man nicht immer glauben soll, dass alles was passiert, sich vor unseren Augen abspielt und dass es eine Verschwörung gibt, ob man das jetzt so nennen will. Oder dass eben, dass die Welt sozusagen, also das klingt jetzt bisschen krass, aber von den Falschen beherrscht wird oder Entscheidungen getroffen werden. Das wird halt sehr extrem dargestellt und meistens ist es ja dann nicht schwarz oder weiß, sondern immer die Mitte so, aber so was ist auf jeden Fall hängengeblieben. Aber auch glaube ich viele Sachen wie Männlichkeitsbild und diese Trennung der beiden Geschlechter. Früher zum Beispiel gibt es Männer und Frauen und fertig. Auch die Frage zum Beispiel darüber: Ja, wie viel Geschlechter gibt es, ob die sich Menschen identifizieren können? Obwohl man sagen muss zu vielen Sachen hatte ich vorher einfach nicht wirklich eine Meinung, weil man darüber nicht nachgedacht hat. Zum Beispiel Thema Religion, das beschäftigt mich schon immer irgendwie. Und bei andere Sachen hatte ich einfach nicht wirklich eine Meinung. Und habe mir jetzt aus diesem Content eine Meinung gebildet. Also jetzt nicht nur aus dem Content, aber ja auch aus dem Content.

In vielen Red Pill Videos wird die Woke Bubble und Feministen als Feindbild inszeniert. Also so wie ist deine Einstellung gegenüber Feministinnen? Und welchen Einfluss hatten da diese die Red Pill Videos?

Ti: Also meine Einstellung ist eher negativ denen gegenüber, aber ich bin da nicht so der Fan so krass gegen jemanden zu reden, also populistisch zu reden. Also ich finde es auch okay. Viele Menschen, die reden sehr hart, meinen es aber gar nicht so hart find ich persönlich. Also für mich ist es halt so legitim, sollen die Leute so machen. Ich finde es bringt aber halt nicht so viel, weil man halt sieht, dass die andere Seite vielleicht empfindlicher ist. So kommst du nicht wirklich voran. Aber an sich würde ich sagen, lehne ich dann schon eher zu dem Gegenteil also zur Red Pill Bubble. Aber es ist halt nicht so, dass ich Neonazis gut finde, das nicht. Aber schon eher auf der rechten Seite, kann man das sagen?

Klar. Gibt es irgendwelche Ratschläge von so Red Pill Influencern, vielleicht Jordan Peterson, die du befolgst irgendwie in deinem täglichen Leben, die du dir sehr zu Herzen genommen hast

Ti: Ich glaub tatsächlich kaum eines, das sich wirklich durchzieht. Eher viele kleine Sachen die sich ausgeprägt haben. Vielleicht wie man spricht oder wie man mit sich umgehen lässt oder wie man sich in verschiedenen Situationen verhält. Aber bei mir war das noch nie so, dass jetzt wirklich ein Tipp dann so wirklich ein Lebensmotto mäßig war.

Welche Auswirkungen hat Red Pill Content auf deine Freundschaften und sozialen Kontakte, Also diskutierst du darüber oft mit Freunden?

Ti: Also ich muss sagen, ich habe das Glück, dass meine besten Freunde und engsten Freunde relativ auf meiner Seite sind. Die sind eigentlich auch alle so ein bisschen in die Richtung, also nicht so woke und links. Aber es gibt trotzdem einige Freunde, die genau das Gegenteil sind, vor allem eben Mädchen, die 16 sind witzigerweise und meine Schwester ist auch eine von denen und da haben wir auf jeden Fall unterschiedliche Meinungen. Aber auch andere Freunde von früher als auch Familie, jetzt nicht viele Personen, aber so vier Personen, mit denen hatte ich auch schon eine krasse Diskussion. Das ist auch im Streit geendet. Und wollten teilweise nichts mehr mit mir zu tun haben, es waren jetzt keine enge Freunde von mir, aber ja, das gab es schon.

Gibt es Freunde oder Bekannte von dir, die sich stärker oder anders zumindest beeinflusst haben lassen von Red Pill Content als du?

Ti: Nein, ich glaube eher, dass es viele Leute gibt, die sich von der Gegenseite stark beeinflusst haben und sehr negativ über Red Pill Content reden. Also Leute die dem gar kein Gehör schenken, sondern einfach nur als schädlich und falsch abstempeln. Das schon, aber ich kenne sonst keinen... Achso doch, ich kenne einen bei dem es so aussieht, als wäre es ziemlich krass. Einer aus meiner ehemaligen Klasse, aber ich hab mit dem es auch nicht wirklich krass gesprochen. Das einzige was ich von dem sehe ist wie er sich jetzt online präsentiert und was er so für Videos auf TikTok repostet. Das schon, aber ich weiß es nicht wie der privat ist.

Du meinst, es haben sich irgendwie viele insofern beeinflussen lassen, dass sie das als durchweg schlecht irgendwie gilt. Aber trotzdem frage ich mich welche Gefahren siehst du denn bei Red Pill Content für vor allem jüngere Gruppen?

Ti: Also für mich selber finde ich es nicht problematisch. Ich weiß aber natürlich vor allem, dass viele jüngere Jungs, weil es ja vor allem an Jungen gerichtet ist, dass die das als wahre Pille sehen. Die nehmen das auf ohne das krass zu hinterfragen, weil es halt auch Erwachsene sind und vielleicht irgendwie cool sind. Und da verlieren, was die Gefahr ist, viele so ihre eigenen Ziele oder was sie wirklich selber wollen und rennen sozusagen nur diesem Ideal hinterher. Aber im Endeffekt muss jeder, wenn er irgendwas hört oder liest, selber entscheiden, ob er das so annimmt oder nicht. Von daher finde ich das eigentlich an sich legitim. Das Problem ist eher bei den Webseiten selber das halt auch wirklich Kinder sich das anschauen können. Aber ich habe nicht das Gefühl, dass der Content an zwölf jährige gerichtet ist, sondern eher an sich 16, 17, 18-jährige. Und bei denen kann man finde ich eigentlich schon erwarten, dass sie so was gut aufnehmen können und auch wenn man sagen muss, dass da manche dieser Creator auf jeden Fall wissen, dass es viele da nicht so sind und sich das so ein bisschen zunutze machen.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

Was hältst du von dem Video?

Ti: Ja, ich finde das Video gut, würde ich auf jeden Fall liken. Weil heutzutage diese Männlichkeit nicht mehr viel gewertschätzt wird, auch vieles verteufelt wird und so Red Piller halt genau das Gegenteil machen und sagen das ist gut, das ist richtig. Das war schon immer richtig und wird es auch immer bleiben. Und ja, das mit "Fuck Jordan Peterson". Das ist halt einfach Doppelmoral. Im Sinne von, dass die Menschen, die Leute immer die verteufeln, aber im Endeffekt sind sie auf solche Männer auch angewiesen, zum Beispiel Feuerwehr oder Polizist oder auch

natürlich in der Industrie egal wo. Und das ist halt immer interessant zu sehen und man fühlt sich natürlich immer besser als die Person, die immer nur so reden.

Und in dem Video kommt ja auch David Goggins vor. Über die haben wir gar nicht gesprochen. Kennst du den auch?

Ti: Ja, den kenne ich auch. Wie gesagt, ich kenne viele, aber der Name fällt mir nicht gleich immer ein.

Können wir kurz über den reden? Was hältst du von ihm?

Ti: Ja, an sich sehr viel, weil was er geleistet hat ist extrem krass. Es ist auch gut, dass er auch junge Leute dazu motiviert, das auch so zu tun. Finde ich natürlich auch sehr gut. Also weiß ich jetzt nicht, was ich da negativ sagen soll. Bei ihm ist halt mehr der Sport im Fokus. Einfach das Beste draus zu machen, körperlich. Sagen wir im Alltag ist es natürlich übertrieben, jetzt acht Stunden laufen zu gehen, aber ich glaube, da geht es eher um die Botschaft so ans maximum zu gehen seiner körperlichen Fähigkeiten.

Ich frage jetzt mit Absicht ein bisschen provokativ. Also man könnte ja auch sagen, dass das Hetze ist in dem Video. Was meinst du?

Ti: Ja, kann man auch sagen, dass das Hetze ist. Finde ich aber in dem Kontext nicht problematisch. Weil ich finde, solange Hetze jetzt nicht einzelne Personen angreift oder eine ganze Gruppe extrem runtergemacht, ist es nicht schlimm. Vor allem wenn die Hetze dann auch noch die Wahrheit ist. In dem Fall ging es dann nicht hauptsächlich darum zu hetzen, um jemanden negativ darstellen zu lassen, sondern in dem Fall was das Hauptziel zu sagen, dass genau das, was sie kritisieren, wichtig ist.

Die Botschaft, wenn man sie kurz herunterbricht, ist ja Feminists können reden was sie wollen, aber am Ende des Tages braucht man halt doch irgendwie maskuline Männer, um die Gesellschaft am Laufen zu halten?

Ti: Genau, ich würde sagen die Feministen reden die ganze Zeit das runter. Aber es braucht trotzdem in der Gesellschaft, in der wir leben, trotzdem solche Menschen, dass sie läuft. Das heißt nicht, dass man nur die braucht, sondern man braucht eben auch diese Menschen, weil viele Jobs und viele Aufgaben genauso was erfordern. Und man merkt, dass die Menschen, die das extrem kritisieren, weit weg von diesen Aufgaben oder Jobs sind. Das sind dann oft diese typische Kinder, die im Wohlstand aufgewachsen sind, aber nicht wirklich wissen, dass es auch harte Sachen draußen gibt und dass Sachen nicht von irgendwo kommen, weil das genau die Menschen braucht, die sich den Arsch aufreißen oder gefährliche Sachen machen, damit eben auch solche Sachen andere Menschen nicht mehr verletzen oder aufhalten. Man protestiert gegen Jordan Peterson. Man sagt er darf nicht mehr an Universitäten auftreten, obwohl es erst mal viele gibt, die das auch hören wollen. Und den wird dann diese Meinung einfach weggenommen, weil sie sozusagen ihre Meinung nicht ausleben dürfen, nicht dazu nicht anschauen dürfen und einfach weil Jordan Peterson wichtige Arbeit betreibt bei jungen Männern und in der Gesellschaft sind auch diese Feministen abhängig von den Männern, die irgendwas leisten und deswegen ist das Doppelmoral, dass sie gegen Männer protestieren.

Stimulus 2 (Video): Grab, Slap, Choke, Sex: Andrew Tate with Machete, (@tatesmile6108, 2022, Juli, 31.)

Erzähl noch mal. Was hältst du von dem Video?

Ti: Ja, das kannte ich noch gar nicht. Gut, das ist das typische Andrew Tate. Und es ist halt relativ respektlos ausgelegt. Ich glaube das hat viele getriggert. Aber im Endeffekt ist das halt wie Comedy. Es ist halt eben sehr überspitzt, provokant, respektlos. Ich glaube, es ist einfach so ähnlich vom Prinzip aufgebaut wie bei Comedy. Es geht vielleicht im Kern um irgendeine wahre Tatsache, die wird aber dann eben sehr überdreht, überspitzt, respektlos ausgesprochen.

Du meinst im Kern irgendwie eine richtige Aussage?

Ti: Ja, wenn ich mir vorstelle, wie vielleicht die meisten Mädchen dann mit so einem Schwert umgehen würden, würde das ziemlich kindhaft aussehen, während wahrscheinlich die meisten Jungs relativ gut sowas halten können. Ich glaube das ist, was die meisten kennen. Wenn sich die Leute vorstellen, wie ihre Mütter oder deren Freundin oder deren Schwester damit umgehen würden.

Ich meine letztendlich geht es ja teilweise da sogar um eine Art Vergewaltigung...?

Ti: Achso, ja danach. Sowas finde ich nicht gut und ich verstehe auch nicht ganz, was er damit meint. Also für mich kam es nicht so rüber, dass er meint: Ja, ihr müsst einfach jede Frau so packen. Es fehlt einfach viel Kontext. Es gibt so eine Art von Frau, die auf jeden Fall auf so aggressive Männer steht. Aber das kam mir so rüber, im Allgemeinen einfach. Ich finde da geht es eher darum zu unterhalten beziehungsweise einen Witz zu machen.

Also würdest du sagen, dass der das nicht ernst meint und einfach nur quasi das als Joke?

Ti: Vor allem, da man ja auch moderat moderatere Videos von ihm kennt. Dass das auf jeden Fall eher als Witz gemeint ist. Es gibt Menschen, die finden das zu viel. Es gibt Menschen, die finden, das ist noch in Ordnung von daher kann ich das nur für mich persönlich bewerten. Und ich kann, wenn es jetzt als Witz gemeint ist, find ich das schon in Ordnung.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

Was hältst du von dieser Schlagzeile? Der Boss im Frauenhass?

Ti: Also wie gesagt, das kann ich sogar auch wieder verstehen. Das Problem ist nur, wenn man sagt der Boss im Frauenhass. Aber der Inhalt geht da nicht wirklich darum, dass die Person jetzt Frauen aufs tiefste hasst, sondern vielleicht kritisch ist und man nimmt einfach so eine komplett überspitzte, übertriebene Schlagzeile. Wenn es um eine Person geht, ist es schon schwierig, weil dann geht das ja in Richtung Rufmord oder falsche Tatsachenbehauptung. Aber deswegen habe ich auch nichts gegen den Titel. Ich kann mir aber gut vorstellen, dass die in dem Artikel nicht weniger differenziert und freundlicher über einen sehen, sondern halt auf jeden Fall ihn darstellen, als ob er Frauen hasst.

Ja, definitiv. Er wird in dem Artikel auf jeden Fall zerrissen als Frauenhasser...

Ti: Genau, ich würde sagen: Nein, würde ich nicht zustimmen, weil ich glaube erstmal wie soll ein Frauenhasser aussehen? Ich glaube nicht wie Andrew Tate, weil ich glaube er hat mit Frauen zu tun und nicht nur in negativer Hinsicht. Hält ja auch was von Frauen, aber vielleicht nicht in allen Kategorien. Er ist halt extrem in Manchen Sachen und meint in der Hinsicht sind Männer gut und Frauen schlecht. Aber in der Hinsicht sind Frauen gut und Männer schlecht. Ich gehe davon aus, dass er sagen wird, dass Frauen auf jeden Fall gut mit Kindern sind, gut auf Kinder aufpassen können. Und das wäre ja kein Hass, sondern würde einfach Unterschiede klarmachen. Aber er ist bestimmt ein Hasser von einzelnen Gruppen, also eine Art von Frauen, die sich vielleicht alle relativ gleich geben. Die Art von Frauen aber gibt es immer überall.

Andrew Tate wurde letzten Jahres wegen Menschenhandel und Vergewaltigung angeklagt. Er wurde noch nicht verurteilt. Erstmal was hältst du von der Anklage?

Ti: An sich natürlich gerechtfertigt. Kommt darauf an, was dann dabei rauskommt. Vergewaltigung, da gibt es halt unterschiedliche Arten. Es hat aber den gleichen Begriff. Das kann immer schlimmer klingen, als es vielleicht in Wahrheit war. Du hast vielleicht eine Situation, in der ein Mann eine Frau im Wald attackiert und sie dann missbraucht und vielleicht eine Situation, in der ein Mann vielleicht eine schüchterne Frau, die nichts sagt, auf sie einredet, ihr vielleicht was zu trinken gibt, sie das dann trinkt und sie dann mit in sein Schlafzimmer nimmt. Aber es kam da nie zu einem Überfall, im Sinne von die hat sich gewehrt und er hat gegen gehalten. Das wird ja teilweise auch schon unter Vergewaltigung eingestuft, obwohl es ja von der Situation gar nicht das gleiche ist. Aber ich kann mir schon gut vorstellen, dass Andrew Tate sowas in der Art gemacht hat, also eben letzteres. Wenn das Gericht das als Vergewaltigung einstuft, dann ist er ein Vergewaltiger.

Aber wird sich da deine Meinung dann gegenüber ihm ändern?

Ti: Also nein, eigentlich nicht, weil es kam mir eben noch nicht wirklich zu richtigen Ergebnissen. Vielleicht kann man sagen sogar positiver, weil er eben wegen sowas angeklagt wurde, aber dann wurde es fallengelassen.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

Ti: Ja das ist sehr gut geschnitten, im Sinne von viele Cuts, mit der Musik gearbeitet und nicht so monoton. Das ist auf jeden Fall gut gemacht. Catcht auf jeden Fall.

Und was hältst du so von dem Video an sich, von dem Inhalt?

Ti: Da war es nicht wirklich Inhalt da. Er ist halt wieder zurück und möchte wieder der Top G sein. Und ich finde das merkt man auch, dass dieses Top G Gehabe von ihm mehr eine Kunstperson ist und es nicht widerspiegelt wie er als Privatperson ist. Also nochmal zu dem Video da mit der Machete.

Okay, weißt du was Andrew Tate meint, wenn er von der Matrix spricht?

Ti: Ja, da redet er von dem normalen System, das alle kennen. Wir haben das. Dass du eben deine Schule machst, vielleicht studierst oder eine Ausbildung gehst und arbeitest, dein Leben ganz normal lebst und konsumierst permanent deine Netflix Serien, gehst mit Freunden raus und machst es dann jeden Tag bis zu deinem Lebensende. Du lebst also in diesem typischen Bild, wie man sich das vorstellt.

Und was meinst du, meint er, wenn er von dieser Matrix Attacke spricht?

Ti: Also ich glaube da gibt es schon gerechtfertigte Sachen daran. Also ich seh auf jeden Fall auch, dass er von dieser linken Gesellschaft der Medien einfach als Teufel dargestellt wird. Und die unbedingt wollen, dass er eben von der Bildfläche verschwindet. Ob das jetzt heißt, dass er gebannt werden soll, dass sein Account gelöscht werden soll oder eben mundtot im Knast landen soll. Es wird auf jeden Fall supportet. Also ich glaube nicht, dass es jetzt nur von der einen Seite kommt Andrew Tate unschuldig ist und die eigentlich wissen, was er sagt ist wahr und die wollen ihn nur weghaben. Aber ich glaube auf jeden Fall, dass das reinspielt, weil eben die Art von Meinungen, diese Art von Lebensweisen, deren Ideal widerspricht. Und das wollen sie nicht, dass diesem Ideal Menschen entgegenstehen. Ich finde, wenn er jetzt wirklich Straftaten im Sinne von Verletzungen von Menschenrechten oder Vergewaltigung hat, dann soll man ihn

deshalb anklagen. Ich sehe aber halt auch, was heutzutage zum Thema Meinungsfreiheit geht, die Meinung von Leuten verboten werden soll oder verdreht werden soll.

Okay, aber das heißt, glaubst du irgendwie an dieses Konstrukt dieser Matrix oder eher nicht?

Ti: So wie ich es vorher ausgelegt habe, auf jeden Fall, ja. Wenn ich mir das mal selber so auslegen würde, wäre es dann einfach, dass du in der Schule ja natürlich auch darauf vorbereitet bist auf dieses spätere typische Leben, also Ausbildung, Arbeiten, studieren oder so und nur so kannst du viel Geld verdienen und harte Arbeit und so, danach gehst du halt in Rente und fertig und vielleicht kannst du noch Geld einsparen. Aber halt nicht wirklich mehr. Und das würde ich sagen, ist so diese Matrix. Matrix im Sinne von du wirst ja schon von früh auf da reingepresst und reingelehrt in der Schule oder von Institutionen oder auch von den Medien, auch von den Eltern, die das gleiche natürlich durchgelebt haben. Und dann gibt es eben so Akteure wie Andrew Tate, die genau das Gegenteil sind, die sagen: Nein, macht alles selber, macht ihr eigenes Ding, dann könnt ihr machen, was ihr wollt und das verstehe ich dann darunter. Und dem würde ich dann auch zustimmen, dass es eben diese Matrix gibt. Aber nur, wenn du eben bei diesem Konstrukt bleibst.

Was weißt du über die Bubble der Incels?

Ti: Ja, die Jungs, die keine Mädchen abkriegen und sie hassen.

Welche Überschneidungen siehst du da mit der Red Pill?

Ti: Ja, habe ich eigentlich noch nicht so wirklich drüber nachgedacht. Aber ja vor allem wahrscheinlich, dass diese Art von Reden also die Red Pill vor allem solche Leute anspricht. Also, ich habe nichts gegen Leute, die keine Mädchen kriegen. Ich kann verstehen, wenn solche Menschen dann frustriert sind oder aggressiv werden, weil das halt menschliche Emotionen sind. Also ich kann es verstehen, heißt nicht, dass ich gut finde. Solche Menschen sollten natürlich an sich arbeiten und versuchen einfach das loszuwerden. Und ich sehe, dass vor allem Leute wie Andrew Tate und Red Pill Content diese Leute aufgreifen und eine Lösung anbieten wollen. Ich glaube nicht, dass das, was sie bieten, die perfekte Lösung für jeden ist. Aber trotzdem, das ist ein Schritt in die richtige Richtung. Also allein so Sachen: Geh ins Gym, geh jeden Tag trainieren, versuch charakterlich stärker zu sein. Das kann auf jeden Fall was bringen. Man sieht aber auch, es geht bei manchen Leuten zu weit. Und es führt dazu, dass vor allem jüngere Leute, die das nicht so wirklich differenziert sehen, dann vielleicht ja halt einfach zu extrem werden und Frauen hassen.

Kennst du so Incel-Communities oder Foren?

Ti: Nein, das kenne ich nicht, ich habe aber vielleicht Freunde bei denen ich da Parallelen zu Incels sehe. Kommt drauf an wie extrem man den Begriff sieht. Incel muss wirklich jemand sein, der komplett hässlich ist, der nie mit einer Frau was zu tun hat, der Frau hasst. Dann kenne ich keine, aber es gibt auf jeden Fall einige Leute parallel dazu. Vor allem einen in meinem besten Freundeskreis glaube ich.

Wie viel haben dann so Incels und Red Pill Influencer deiner Meinung gemein?

Ti: Ich glaube, das kann man gar nicht so vergleichen, weil im Endeffekt Incel ja einfach nur eine Bezeichnung ist. Dann gibt es eben das Wort. Dann bist du einfach mal ein Mann ohne Frauen. Aber wenn du dann solchen Content konsumierst und aus dem Grund oder aus einem anderen Grund dann Frauen hasst, dann bist du eben ein Incel. Das einzigste was ich verstehen könnte ist, wenn du sagst: Ja, die einen hetzen gegen Frauen und die Incels auch, dann kann

man da die Überschneidungen sehen. Aber sonst Andrew Tate ist kein Typ, der kein Game hat oder bei Frauen nicht gut ankommt.

Gibt es noch irgendwelche Sachen, die dir noch gefehlt haben, deiner Meinung nach beim Interview?

Ti: Nein, eigentlich nicht

Dann würde ich das Interview hier beenden. Vielen lieben Dank dir!

Tobias (27 Jahre), Schreiner (Meisterschule), 03.01.2024: 54 Minuten

T: Ich bin 26, ich komme aus München, Deutschland. Ich war auf dem Gymnasium, bin aber dann nach der zehnten runter, weil Noten nicht so gepasst haben und mich die Schule nie so gereizt hat. Dann habe ich eine Ausbildung als Schreiner gemacht, hab die aber mit Bestnote bestanden. Da war ich sehr stolz drauf.

Dann fangen wir mit dem eigentlichen Interview an: Was weißt du über den Begriff der Red Pill?

R: Ehrlich gesagt war mir das vor unserem Vorgespräch kein Begriff. Also Ich kenne natürlich Red Pill Videos. Ich wusste aber nicht, dass die Red Pill heißen. Halt so Motivationsvideos, so kurze Videos.

Wie viel Zeit verbringst du so durchschnittlich am Tag beim Scrollen, Instagram, Twitter, YouTube?

T: Das kann ich dir ganz genau sagen. Denke so eine Stunde am Tag? Ich schau mal nach, ich hätte mich wahrscheinlich sehr falsch eingeschätzt. Es kommt auch drauf an, jetzt in der Schule wieder viel mehr als noch in Arbeit. In der Arbeit waren es so am Tag eine Stunde ungefähr würde ich sagen... Wenn ich jetzt schau auf Social Media, also zweieinhalb Stunden am Tag, ja krass, doch mehr als gedacht.

Wie oft davon schaust du dir Red Pill Videos an, wenn wir jetzt wissen, was, was damit gemeint ist?

Ich glaube, ich schau mir das nicht explizit an und mir spült es einfach in meine Timeline. Also ich merke schon, dass es mehr geworden ist über die Zeit, ist mir früher nicht so aufgefallen. Aber in Verbindung mit dem Fitness Zeug kommt es sehr häufig, eigentlich fast jedes Video. Ich habe überhaupt keine Leute die so Wirtschafts-Zeug machen oder so Politik-Zeug oder so, das ist jetzt nicht so meins. Was hat der letztens mir vorgeschlagen? Also Finanzen, so ein Professor der Finanzen oder so, der hat so einen Kanal, dazu Steuerschlupflöcher und so, also das ist gar nicht meins. Vielleicht auch andere, aber ich folge jetzt auch nicht so vielen Influencern. Richtig so Red Pill Influencer oder so nicht, aber ich folge so drei vier so Fitness Leuten und so Frauen eigentlich fast gar keinen. Also jetzt, um jetzt bei diesem Beispiel zu bleiben so, das ist jetzt mehr geworden. Weil in den letzten zwei Jahren ist es wirklich richtig wild geworden mit Internet. So gab es mal eine Phase, wo du da deutlich mehr auch davon bekommen hast als zum Beispiel jetzt.

Welche anderen Red Pill Influencer kennst du neben Andrew Tate?

T: Der Bruder auf jeden Fall, Tristan Tate. Und ich glaube ein Spezl von denen zwei, der ist auch so ziemlich trainiert. Ich kenne einige so Typen, aber weiß jetzt nicht genau die Namen.

Kennst du dann irgendwie Red Pill Podcasts?

T: Ich kenne halt die Ausschnitte aus solchen Podcasts, aber ich hör mir die ganzen Folgen jetzt nicht an oder so. Kenne jetzt auch keine Namen muss ich sagen leider.

Kennst du irgendwelche Coaching Programme von Red Pill Influencern?

T: Aus den Videos. Da wurde mir schon paarmal, wie heißt seine University angezeigt. Hustlers University?

Genau, die heißt aber jetzt „The Real World“

T: Achso, ja. Ja the Real World hab ich auch schon paarmal gesehen, am Ende von den Videos. Aber ich würde mir auch auf keinen Fall so ein Programm kaufen. Ich glaube nicht, dass mir das was bringt.

Welche Botschaften oder Denkweisen vielleicht besser gesagt haben dich bei Red Pill Videos am meisten beeindruckt?

T: Ich muss sagen, also von Andrew Tate bekomme ich mit Abstand die meisten Videos angezeigt, mit Abstand. Zu den Podcast, die du angesprochen hast, die schaue ich mir oder höre ich mir nicht an. Aber ich habe mir ein paar Interviews von Andrew Tate angeschaut. Aber ich kannte ihn bis vor eineinhalb Jahren überhaupt nicht. Es war mir kein Begriff und danach habe ich mich am Anfang des Videos gefragt Was macht er denn überhaupt? Ich bin jetzt auch nicht so auf Kickboxen, das ich den kennen müsste.

Alles klar, nochmal zur Frage: Welche Botschaften haben dich am meisten beeindruckt?

T: Hängengeblieben ist eigentlich am meisten das, was mich auch selber an der heutigen Zeit stört. Ich habe manchmal Sachen, wenn ich nicht nur bei Andrew Tate sehe, wo ich sage: Ja, das sehe ich voll ein. Das ist genau so wie der das schildert, aber bei manchen Sachen aber auch so überhaupt nicht. Zum Beispiel keine Ahnung. Der Umgang mit Frauen wie er den sieht, sehe ich komplett anders. Ich finde es aber schon gut, wenn so gesagt uns ja, dass die Jugend sich irgendwie fortbilden sollte und sportlich sein sollte. Und das sind auch Sachen, hinter denen ich halt stehen kann. Muss jetzt nicht Pumpen sein oder muss auch nicht Kampfsport sein, kann jeder mögliche Sport sein, aber einfach nur sich fit zu halten, das der Inhalt mitzugeben, das finde ich nicht schlecht. Und das ist auch das, was meistens hängenbleibt. Und das ist wahrscheinlich eher generell, aber dass immer wieder gesagt wird keine Drogen zu nehmen, wobei ich auch relativ viel Alkohol trinke, aber so harte Drogen. So, das sind ja alles Sachen, die ja prinzipiell richtig gut sind. Ich glaube, das ist auch grundsätzlich so ein bisschen die Sache so mit Andrew Tate. Wenn du zum Beispiel sagst, dass du gar nicht seiner Meinung bist jetzt was den Umgang mit Frauen oder so was angeht, er sagt ja aber schon gute Sachen, die vor allem jungen Männern helfen können. Was die Männerwelt angeht oder die westliche Männerwelt angeht, welche Konsequenzen die daraus ziehen, da kann man dann unterschiedliche Meinung haben. Also das Sportliche, dann das auf Drogen zu verzichten, dann sich in eine Lage zu bringen, wo man vielleicht eine kleine finanzielle Freiheit sich schafft, finde ich auch nicht schlecht. Da würde ja auch keiner zu nein sagen. Also bei allen Sachen, wo jetzt kein normal Denkender sagen würde, ich will es nicht im Leben haben, weil ich glaube, keiner will unsportlich sein und es will auch keiner arm sein. Ich glaube, weil ich auch ein sehr durchschnittlicher Typ bin, würde ich da doch bei vielen Sachen sagen Ja, das sehe ich genauso. Bei den Grundsachen im

Leben halt: eine Arbeit finden, Familie gründen oder muss ja nicht Familie und oder Kinder sein. Aber einfach jemanden zu finden, den man sehr gerne hat oder mit jemanden anderen glücklich zu werden und mit sich selber im Reinen zu sein, das sind schon die Sachen, die ich versuche zu erreichen.

Was gefällt dir denn an diesen Red Pill Kurzvideos?

T: Also, ich schau mir nicht jedes Video davon an, wenn mir nicht danach ist. Weil mir ist auch nicht immer danach irgendwie gesagt zu bekommen, was vielleicht gerade in der Welt nicht so gut läuft. Genauso wie ich nicht den ganzen Tag faul Videos sehen will. Also es kommt darauf an, ich schaue mir, wenn du so etwas wie du schaust dir nicht jedes Video an und wenn du halt den sein Eierkopf gar nicht sehen willst, dann schau ich ihn mir auch nicht an. Aber ich finde seinen Redefluss, den er in Interviews hat, sehr krass. Also wie akkurat er sprechen kann und nicht anfängt zu stammeln, das finde ich sehr cool und ist auch kein Können. Das kann aber auch ein paar Leuten, das kann zum Beispiel der Richard David Precht auch, ohne viel nachzudenken. Ich würde auch sagen, das würde ich auch gern können. Das finde ich beeindruckend und ich glaube, es spielt vor allem bei 14, 15, 16-jährigen, die noch nicht so ein fertiger Mensch sind, eine große Rolle ist vielleicht sie beeindruckt? Weil ich muss sagen, ich bin jetzt so Mitte Ende 20, ich bin jetzt halt schon so ein halbfertiger Mensch, so dass du hast zu vielen Sachen schon deine fixe Meinung, musst dir jetzt nicht mehr groß eine bilden, weil die hast du dir irgendwann in der Jugend gebildet. Und klar kann man ab und zu mal abweichen oder sich umentscheiden bei manchen Sachen. Aber ich glaube bei so vielen Sachen, dass sie das schon als meine feste Meinung haben, genauso wie jeder. Und dass es schwierig ist, jemanden von der ganzen festgefahren Meinung abzubringen. Also bei mir jetzt so ich müsste mich jetzt nicht von meinem politischen Standpunkt krass abwenden können.

Da würde ich gern direkt anschließen. Über welche Themen denkst du vielleicht ein bisschen anders seitdem du Andrew Videos gesehen hast?

T: Gute Frage, muss ich kurz überlegen. Ich war meine ganze Jugend über schwer davon überzeugt, dass es das Beste überhaupt wäre, wenn Gras legalisiert wird. Da bin ich mittlerweile weg von,, muss ich kurz erklären, warum. Unsere Meisterschule ist im selben Gebäude wie die Berufsschule. Und als ich Ausbildung gemacht habe, waren wir so drei bis vier Klassen und mittlerweile ist aber so dadurch, dass so ein krasser Handwerker Mangel ist, schieben sie halt alle die kompletten Superbremsen in die Handwerksschulen rein. So Leute, die jetzt nicht mal die Hauptschule schaffen, das ist echt schwierig. So richtige Bauchtaschen Abis. Und dann sehe ich halt wie die da alle kiffen. Ich war jetzt selber nicht viel besser in dem Alter, so mit 16 17, aber jetzt bin ich zehn Jahre älter und jetzt denke ich mir eigentlich super dumm, aber da kann ein jeder auch seine Meinung haben und ich bin auch gar nicht dagegen, wenn jemand andere Meinung hat, aber das ist dann einfach meine und ich habe aufgehört zu kiffen erst nachdem ich eine Anzeige bekommen habe und nachdem ich erkannt habe, dass es Probleme mit meinem Führerschein haben kann und mein Auto ist halt super wichtig für die Arbeit. Aber auf die Frage zurückzukommen, das mit den Drogen, da hat sich wahrscheinlich meine Meinung aber auch jetzt nicht nur wegen diesen Videos, sondern allgemein, weil ich älter werde.

In den Red Pill Videos werden ja Feministen und die Woke Bubble so bisschen als Feindbilder dargestellt. Wie ist deine Meinung zu denen?

T: Ja, dazu muss ich dir sagen, ich habe weder im Freundeskreis noch in der Arbeit, weil das Handwerk ist sehr alt, eingefahren, sehr Männer behaftet. Es ist sehr maskulines. Was, wenn man auf die Großbaustellen geht? Da wirst du keinen einzigen finden, der anders ist. Das heißt, ich habe mit Menschen, die vielleicht sich nicht so wohlfühlen mit ihrer Rolle, in die sie da

reingeboren wurden, habe ich nichts zu tun. Ich kenne keinen einzigen, der sich unwohl in seinem eigenen Geschlecht unwohl fühlt, ich kenne keinen einzigen, zumindestens keinen, der das offen ausspricht oder den Anschein macht, durch optische Veränderung, dass er jetzt unglücklich damit wäre, wie er ist in seiner Rolle als Mann oder Frau. Und deswegen fällt es mir unfassbar schwer, mir eine Meinung darüber zu bilden, weil ich einfach zu wenig Kontakt habe mit Leuten oder gar keinen Kontakt, die so anders sind als ich. Aber ich habe meinen eigenen Umkreis. Also ich habe so mein Kreis aus Leuten von früher, das sind alles Jungs, was die fünf, sechs Mal die Woche ins Training gehen, die ziehen ihre Arbeit durch. Die sind halt so, wie sie sind, die sind halt alle so ein bisschen ähnlich, sag ich mal. Mann, ich habe null Problem wenn sich jemand unwohl fühlt in seinem Körper. Ich habe null Problem, wenn jemand anders denkt als ich, sei es sexuell oder politisch oder so ich habe nur ein Problem damit. Zum Beispiel ich habe mal ein Video angezeigt bekommen. Ich weiß nicht in welcher Stadt das war. Es waren so Jugendliche, die waren sehr wild gekleidet und haben einfach irgendwie so rum gebellt oder so wie so ein Wolf jault mit so Regenbogenflaggen oder so. Ich kann sowas halt einfach nicht nachvollziehen. Es passt in meinen Kopf nicht rein, was einen dazu treibt eine Hunde Maske aufzuziehen und dann so ein Schild hoch zu halten, dass es keinen Planeten mehr gibt. Ja, schon klar. Und dann da wie so ein Wolf rumzuheulen. Das ist mir so fremd, finde ich echt bisschen verstörend. Ich bin so null, so dass ich so irgendwie meine Meinung ins Auge drücken. Wenn jeder so wäre, dann würde es einfach den Bach runtergehen. Dann würde es nicht laufen. Wahrscheinlich.

Kennst du wen, der sich da irgendwie sehr stark davon beeinflussen lassen hat?

T: Ja, und zwar den Bruder von meiner Exfreundin, denn das muss man dazu sagen, der ist ganz anders aufgewachsen. Der ist aufgewachsen in einer Riesenvilla und die hatten mega viel Geld. Der musste nie groß arbeiten in seinem Leben. Und dann haben die Firma, die hatten eine Bau-firma übernommen. Und dann musste der das erste Mal in seinem Leben arbeiten, mit 23 oder so und der Typ es ist auch wirklich der Erste, der mir Andrew Tate gezeigt hat. Schau dir den mal an, der ist super krass und alles, was der sagt, das ist so richtig und der hat sich so gestört, einfach eingeschossen auf Andrew Tate auch mit den ganzen Meinungen, mit denen ich nicht so übereinstimme. Weil ich merk schon, was dieser Red Pill Content einem vermitteln will, ist das die Welt, in der du lebst, ohne krass reich zu sein, eigentlich überhaupt nicht lebenswert ist. Aber interessant ist, dass es vor allem ihn so gecatcht hat, wenn er eigentlich die ganze Kohle hat. Der Typ hatte auch irgendwie keine eigene Meinung, der hat da nicht richtig drüber nachgedacht, der hat einfach alles übernommen was Tate sagt.

Stimulus 1 (Video): Embracing Masculinity: Andrew Tate, David Goggins and Jordan Peterson (@masculinityhighlights228; 2023, Mai, 30.)

T: Ja David Goggins ist halt eine komplette Maschine und den alten kenne ich auch. Peterson?

Ja, genau: Jordan Peterson.

T: Na ja, also erst mal angefangen mit einer Demo gegen David Goggins und Andrew Tate. Was ich dazu denke, ist okay... Also ja klar, ein Feuerwehrmann sollte am besten zwei Personen auf dem Rücken tragen können. Auch das wäre natürlich von Vorteil. Aber ich sag mal so, ich habe schon ganz oft gesehen, wie Mädels versucht haben, eine Schreiner Ausbildung zu machen und am Körperlichen dran gescheitert sind, weil es einfach teilweise extrem hart und extrem schwere Sachen sind. Ich kann verstehen, dass auch Mädels so einen Job machen würden, aber alles was zu diesem Job dazugehört, musst du halt erfüllen können, sonst kannst du den nicht ausführen. Bei der Firma, wo ich als letztes war, war ein Mädels angestellt und wenn wir halt allein zu zweit in der Werkstatt waren und da kam halt eine Riesen Paletten Lieferung.

Was meinst du, was kann die jetzt da groß tragen? Da kam es einfach ab und zu Problemen, die halt einfach genetischer Natur sind. Aber deswegen glaube ich nicht, dass man Frauen oder so weniger wertschätzen soll. Das kann ich auch voll verstehen in dem Punkt, wenn er darüber redet, wie eine Frau zu sein hat und wie ein Mann zu sein hat, da sehe ich absolut den, Kontrast zwischen dem was er redet und halt so in der normalen Welt einfach zu 99 % nicht funktionieren kann. In seinem letzten Interview, was ich gesehen habe, hat er gesagt ich verdiene halt so viel, meine Frau muss nicht arbeiten und die muss halt einfach da sein, damit sie mir gefällt und Sport macht jeden Tag und das gut aussieht. Und ich sage so ja, es ist so schön und gut, aber es funktioniert einfach nicht. Aber es gefällt vielleicht auch ein paar Frauen, die keinen Bock haben zu arbeiten und einen reichen Mann haben wollen.

Und wie gefällt dir das Video? Also was hältst du von der Aussage von dem Video?

T: Ich finde es immer schwierig, wie das dargestellt wird. Es wird immer so schwarz weißmäßig dargestellt. Das gefällt mir nicht an dem Video. Es ist doch nicht so, dass sich die Welt aufteilt in so Leuten wie Andrew Tate und so Leuten, die sich halt umoperieren lassen oder sich unwohl in dem Körper fühlen oder was auch immer was.

Stimulus 3 (Schlagzeile TAZ): „Der Boss im Frauenhass“ (Seng, 2023, Juli, 06.)

T: Ich glaube nicht, dass er Frauen hasst, aber ich glaube einfach den Umgang mit Frauen, der er vermittelt. Hinter dem stehe ich halt einfach nicht. Und zum Beispiel hat er einmal gesagt: Naja, ich habe um die acht Kinder von auch verschiedene Frauen und wenn ich eine neue haben will, dann hol ich mir eine neue. Das ist keine Aussage, die ich auch tätigen würde, wenn er das für richtig hält, dann ok. Es ist eine Sache der ist Erwachsen und ich bin auch erwachsen. Ja, ob er Frauen hasst. Ich glaube, da bin ich vielleicht einfach zu wenig in der Materie drin.

Stimulus 2 (Video): Grab, Slap, Choke, Sex: Andrew Tate with Machete, (@tatesmile6108, 2022, Juli, 31.)

Und wie gefällt dir jetzt dieses Video?

T: Ja Bullshit halt. Ich glaube, dass der Typ einen Wahn dazu hat, dass er sagt: Ja, ich bin halt jetzt so bekannt und ich bin jetzt der Macher. Ja klar denkt er, dass er eine super große Nummer ist und ist er wahrscheinlich auch. Aber ich kenne auch das ganze Interview. Zu dem ob er Frauen hasst: Ich kanns nachvollziehen, wenn man solche Ausschnitte sieht, Ausschnitte auch vielleicht aus dem langen Interview. Und ich muss aber auch wirklich sagen, dass teilweise Videos, die ich gesehen habe, ich dann auch in dem ganzen Interview gesehen habe und sie in einem anderen Zusammenhang dargestellt wurden und also da muss ich schon sagen, klar, entweder schaust du deine ganze fucking zwei Stunden Interview an oder halt nicht. Man kann ja auch nicht von einer Merkel Rede einfach drei Sätze rausschneiden und das dann hinstellen, als den Konsens dieser Rede.

Ok also hat er im ganzen Interview dann eine andere Meinung?

T: Ja, weiß ich jetzt nicht mehr genau, aber ja wenn er jetzt sagt, hast du schon mal Frauen gesehen, die irgendwas sehr kompetent machen, muss ich sagen wo sie sagen: Ja, ich habe schon Frauen gesehen, die etwas sehr kompetent machen, ob das jetzt Schwertkampf ist? Nein, das war es nicht. Aber andere Sachen halt. Klar, sind halt Frauen in der Realität zum Beispiel im Fitness schwächer. Und ich kenne es halt nur vom Fitness. Und ich sehe schon, dass da die Männer, sag ich mal, mit einem anderen Anspruch rangehen.

Fallen dir noch andere Meinung von Tate an, die n die Richtung gehen und dir gefallen?

T: Diese Debatte darüber, die kommt mir sehr oft in die Timeline, wo darüber gestritten wird, ob das jetzt gut ist, wie sich Frauen entwickeln, wie sich Männer entwickeln in den letzten zehn, 20 Jahren, ob das gut ist, ob das in die richtige Richtung geht. Und ich glaube, um da ein Gesamt Meinung bilden zu können, muss man auch immer beide Seiten anschauen. Das ist genau eine Seite von dieser, von diesem Streitpunkt. Und genauso schaue ich mir auch Sachen an, von Leuten, die über ihr Leben reden, die unglücklich sind.

Andrew Tate wurde wegen Menschenhandel und wegen Vergewaltigung angeklagt. Hat sich deine Meinung über ihn verändert danach?

T: Nein, eigentlich nicht. Also wenn jetzt gerichtlich entschieden wird, ja, das war so, dann würde das wahrscheinlich schon was in mir ändern. Ich habe aber auch sehr den Prozess von Johnny Depp und Amber Heard verfolgt. Da wurde auch sehr viel gesagt und am Ende wurde er freigesprochen. Das hat meine Sicht auf ihn überhaupt nicht verändert. Aber ich muss dazu sagen, dass wenn er verurteilt wird, dann würde das natürlich mein Bild im Negativen ändern.

Stimulus 4 (Video): TOPG MAKES HIS COMEBACK, (WealthVikings, 2023, Juni 23.)

Also erst mal: Was gefällt dir an dem Video?

T: Mir gefällt an dem Video erstens die Kameraführung und wie er es schafft sich so in Szene zu setzen für genau das für was man ihn halten soll, wie so ein richtiger Motherfucker Und das schafft er in solchen Videos schon. Sich so zu inszenieren, als ob er das wäre. Wie so eine richtig gute Szene im Film, wo du sagst wow, da spielt jetzt jemand so einen Mafiaboss und der spielt es richtig perfekt. Ich sag nicht, dass er das spielt, aber er schafft es irgendwie so das was er ausdrücken will, dass du gut in Szene zu setzen. Und er war jetzt im Knast. Und hat jetzt eine halbe Glatze. Und jetzt mache ich mich wieder richtig fresh. Es wurde da jetzt sehr gut rübergebracht.

Weißt du was Andrew Tate meint, wenn er von der Matrix spricht?

T: Ich habe sehr viel drüber gelesen was er damit meint, aber ich glaube, ich kann da nicht mit allem zustimmen. Aber ich weiß, was er damit meint. Da habe ich wirklich mit wenig Sachen mit ihm übereingestimmt. Dass es halt Leute gibt, die die Fäden ziehen im Hintergrund, keine Ahnung. Die Pharmaindustrie und dann irgendwelche Leute hinter den Politikern und so. Ich verstehe, was er damit meint, teile es aber nicht mit ihm. Ich habe mir Interviews angeschaut und ich habe ein paar Artikel gelesen. Bei so Verschwörungstheorien bin ich komplett raus.

Dann kommen wir zur letzten Frage: Was weißt du über Incels?

T: Nein, glaube ich weiß nicht was du meinst.

T wird über Incels und deren Schnittmengen zur Red Pill aufgeklärt.

Ich würde das Interview jetzt beenden. Hast du irgendwelche Anmerkungen oder was hast du deiner Meinung nach gefehlt im Interview?

T: Nein, eigentlich nicht.

Danke dir für das Interview!

Tabellen (codierte Passagen)

	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill - Welchen Zugang haben die Befragten zu Red Pill Content? - Wie sind die Befragten dazu gekommen regelmäßig Red Pill Content zu rezipieren? - Welche Red Pill Influencer kennen die Befragten? - Wie viel Red Pill Content wird gefühlt täglich rezipiert?
Arild (14 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill „Red Pill. Das habe ich noch nie gehört vor dem Interview. Also ich verstehe jetzt schon was das ist. Also Andrew Tate und so Videos, aber ja, davor wusste ich nicht, dass das so heißt.“ --- → Welche Red Pill Influencer werden genannt? Hoss & Hopf, Tate Brüder --- → Wie viel Zeit auf Social Media? Drei oder vier Stunden am Tag Social Media, jedes 10. Video gefühlt Red Pill, aber als „Also Andrew Tate sein Hype war schon deutlich mehr so vor einem Jahr“
Chris (14 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill <i>Okay, grundsätzlich. Was sagt dir der Begriff Red Pill?</i> C: „Ich weiß nicht genau was das ist. Aber steht halt oft unter so Videos von Andrew Tate und so. Also es gibt ja immer so Edits mit blue pill und red pill, dass du immer eins von beiden auswählen kannst.“ --- → Welche Red Pill Influencer werden genannt? Tate Brüder, Hoss & Hopf, Sneako, Joe Rogan --- → Wie viel Zeit auf Social Media? Drei Stunden Social Media. Red Pill vor allem auf Instagram: „bei TikTok nicht so oft, aber Insta Reels echt viel. Bei Insta kommt da schon ziemlich viel. Bestimmt die Hälfte der Videos.“
Luca (15 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill „Also Freunde haben mir davon auch mal erzählt von diesem Andrew Tate.“ --- „weil es irgendwie für mich spannend war, da mal zu gucken, was andere Leute meinen und wie sie ihre Meinung vertreten.“ --- → Zusammenfassung Schaut schon lange Red Pill Videos, wusste aber lange Zeit nichts von dem Begriff. --- → Welche Red Pill Influencer werden genannt? Tate Brüder, Jordan Peterson, David Goggins, Hoss & Hopf --- → Wie viel Zeit auf Social Media? Manchmal drei bis vier Stunden TikTok und eine Stunde Instagram. Davon ca. 20 % Red Pill Videos
Herbert (16 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill → Welche Red Pill Influencer werden genannt? Tate Brüder, Hoss & Hopf --- → Wie viel Zeit auf Social Media? Mehr als drei Stunden am Tag. Seine „For You Page ist jetzt nicht voll“ mit Red Pill Content, nur fünf Mal am Tag. Vor einem Jahr aber noch „deutlich mehr“.
Leo (17 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill → Welche Red Pill Influencer werden genannt? Tate Brüder, Joe Rogan, Jordan Peterson, David Goggins --- → Wie viel Zeit auf Social Media? „Zu viel. Ich denke so ungefähr kombiniert drei bis dreieinhalb Stunden.“/ Davon jedes vierte oder fünfte Video Red Pill.
Elias (17 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill „Also ich wusste lange nicht, was Red Pill ist, obwohl ich schon lange so Videos geschaut habe.“ --- „Aber ich finde ihn [David Goggins] eines dieser besseren Vorbilder, weil das, was er vermittelt nicht so eine stark politische Meinung ist, sondern mehr dieses an sich selbst zu arbeiten.“ --- <i>Und inwiefern hat er dich inspiriert?</i> „E: Ja, halt in diesem sportlichen Aspekt, dass man halt am besten jeden Tag was machen sollte, damit du nie diesen Fokus verlierst.“ --- → Zusammenfassung

	Elias schaut schon lange Red Pill Videos, wusste aber lange Zeit nichts von dem Begriff. Er sieht in David Goggins ein positives Vorbild für persönliches Wachstum und sportliche Disziplin. --- ➔ Welche Red Pill Influencer werden genannt? Tate Brüder, Hoss & Hopf, Fresh n Fit, Joe Rogan, Jordan Peterson, David Goggins, Iman Gadzhi --- ➔ Wie viel Zeit auf Social Media? Drei bis vier Stunden Social Media. Momentan wenig Red Pill Content, zu Hochzeiten aber „30 bis 40 Prozent der Videos“
Sahin (18 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill „Also tatsächlich ist es sehr viel weniger geworden im letzten halben Jahr. Wirklich vor einem Jahr oder so was als eben diese ganze Andrew Tate Sache da war, war gefühlt wirklich jedes Video so was.“ --- „Und da habe ich dann mehr oder weniger wahrscheinlich am Tag eine Stunde lang Andrew Tate Videos geschaut. Könnte man tatsächlich so sagen.“ --- ➔ Zusammenfassung Sahin hat seinen Zugang zur Red Pill auch über den Sportaspekt gefunden. --- ➔ Welche Red Pill Influencer werden genannt? Joe Rogan, Tate Brüder, David Goggins, Hoss & Hopf --- ➔ Wie viel Zeit auf Social Media? Drei, eher vier Stunden „auf jeden Fall“/ In letzter Zeit deutlich weniger Red Pill Content, zu Hochzeiten: „war gefühlt wirklich jedes Video so was. [...] Und da habe ich dann mehr oder weniger wahrscheinlich am Tag eine Stunde lang Andrew Tate Videos geschaut. Könnte man tatsächlich so sagen.“
Thomas (18 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill „Es ist vor allem Andrew Tate. Aber ich finde den auch nicht so toll, aber ich bin über ihn in dieses ganze Ding reingekommen.“ --- ➔ Welche Red Pill Influencer werden genannt? Joe Rogan, Steven Crowder, Jordan Peterson, David Goggins, Tate Brüder, Hoss & Hopf --- ➔ Wie viel Zeit auf Social Media? „Gar nicht mal so viel würde ich sagen. Vielleicht so zwei Stunden am Tag.“/ Momentan auch nicht mehr viel Red Pill Content, zu Hochzeiten jedes dritte Video.
Till (19 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill „Also ich muss dazu sagen, ich kenne halt zwei Arten von Red Pill. Vielleicht kann ich das kurz erklären [...]. Also es sind so zwei Arten von Männern sozusagen, weil es eben einmal diese Männer, die versuchen andere Jungs dazu zu bringen männlicher zu sein und reich zu sein und so was halt. Das habe ich mit Red Pill identifiziert. Aber da gibt es ja auch noch die Videos, die sag ich mal, so ein bisschen auf Verschwörungstheorien ansetzen und irgendwelche gesellschaftlichen Dinge aufzeigen. Also über die Herrschenden und sowas, verstehst du?“ --- „Ich bin mir nicht 100-prozentig sicher, ob der auch Red Pill ist, aber der redet halt auch so über männliche Dinge und Männlichkeit.“ --- ➔ Welche Red Pill Influencer werden genannt? Jordan Peterson, David Goggins, Tate Brüder, Hoss & Hopf, Steven Crowder, Atakan, Ben Shapiro/ Er würde Peterson nicht unbedingt als Red Pill bezeichnen, weil „die Allgemeinheit die Red Pill als negativ ausleg[t] oder es wird als negativ angesehen.“ --- „[Jordan Peterson] ist einfach intellektuell sehr gut. Er kann gut mit Worten. [...]. Er ist halt neben Andrew Tate ein Charakter, der sehr intellektuell dabei ist, der auch so ein bisschen wie eine Vaterfigur ist, weil halt schon relativ alt ist und einfach Sachen sagt, mit denen sich viele einfach identifizieren können. Vor allem, weil er sozusagen junge Männer anspricht und auf deren Bedürfnisse mehr eingeht und auf deren Probleme.“ --- ➔ Wie viel Zeit auf Social Media? Zwei Stunden am Tag./ Momentan Red Pill Content „recht selten“. Zu Hochphasen fast vier Stunden am Tag und davon 20% Red Pill Videos.
Diego (22 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill ➔ Welche Red Pill Influencer werden genannt? Jordan Peterson, Fresh n Fit, Joe Rogan, David Goggins --- ➔ Wie viel Zeit auf Social Media? Zwei Stunden Social Media. Momentan 50% der Inhalt Red Pill, zu Andrew Tates Verhaftung noch mehr: Also es ist immer noch sehr präsent. Bei mir war so die Hochphase so wo die Anklage gegen die beiden aufkam.“
Marius (23 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill „Mein Instagram Feed besteht schon zu 80% oder so aus Sport und Fitness Content würde ich sagen. Und ja da sind dann so Leute wie David Goggins auch aufgetaucht.“ ---

	→ Welche Red Pill Influencer werden genannt? Tate Brüder, Sneako, Whatever Podcast, Jordan Peterson, David Goggins --- → Wie viel Zeit auf Social Media? Zwei Stunden am Tag. Davon momentan nur 5-10% Red Pill Content. Zu Hochzeiten hat er vor allem Andrew Tate aber „ständig“ gesehen.
Milan (25 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill „Ich habe halt diesen Begriff immer mit so Andrew Tate Content quasi in Verbindung gesetzt“ --- „weil ich auch quasi der Meinung bin, dass in vielen Punkten, wie es Andrew Tate beschrieben hat, die Menschlichkeit halt schon ein bisschen so verweicht wird und dass so alles als toxisch männlich angesehen wird“ --- „Na ja, also ich würde sagen, erst mal unfreiwillig, weil es einfach so oft vorgeschlagen wurde. Aber dann tatsächlich fand ich schon interessant, weil es war ja dann wirklich was ganz Neues.“ --- „Also am Anfang war das ganz klar für mich der Humor. Am Anfang habe ich es wirklich so, als Satire bisschen aufgefasst [...] dass Frauen irgendwas nicht können“ --- „Und nachdem ich dann quasi dadurch so in die Szene reingekommen bin, dann ganz klar: die Message, die er dann versucht dann rüberzubringen.“ --- → Zusammenfassung Milan stimmte einigen seiner Ansichten zur Verweichung der Gesellschaft und der negativen Betrachtung männlicher Eigenschaften als "toxisch" zu. Anfangs zog ihn der Humor und die satirische Darstellung an, später dann die ernsteren Botschaften, die Tate vermitteln wollte. --- → Welche Red Pill Influencer werden genannt? Tate Brüder, Jordan Peterson, Sneako, David Goggins/ Ähnlich wie bei Julian: Milan gehört zu den Personen, die sich am meisten mit der Red Pill Ideologie identifizieren können und keine Scheu davor haben das auszusprechen, trotzdem kennt er nicht viele Persönlichkeiten bei Namen. Über Peterson sagt er „intelligenter Mann“. --- → Wie viel Zeit auf Social Media? Zwei bis Drei Stunden am Tag. Red Pill Content kam zu Hochzeiten „schon sehr oft“. Momentan aber weniger, jetzt sind es „nur noch“ 20% der Videos.
Florian (26 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill „Also diese Art von so Strömung oder Richtung kannte ich eigentlich schon länger. Ich wusste aber lange nicht, dass das Red Pill heißt. Also dieser Begriff, der taucht meistens ja bei so Red Pill Inhalten gar nicht wirklich auf.“ --- „Also das war halt glaube ich einfach so wie so ein Rabbit Hole. Mir wurde halt immer mehr vorgeschlagen und ich fand das ganz spannend. So, aber ich habe jetzt nie aktiv danach gesucht.“ --- „Und Begriff kommt ja, glaube ich so von Matrix eigentlich, dass man so quasi eine Pille hat, mit der man das echte Leben sieht. Und dass es halt irgendwie oft darum geht, bei verschiedenen gesellschaftlichen Themen, dass das halt irgendwelche Meinungen oder Fakten gibt, die im Mainstream verloren gehen oder verheimlicht werden. Und dass man dadurch neue Einblicke bekommt oder halt einfach besonderes Wissen, was man sonst nicht bekommen würde.“ --- → Welche Red Pill Influencer werden genannt? Tate Brüder, Ben Shapiro, Whatever Podcast, Pearl Davis, Jordan Peterson, David Goggins, Hoss & Hopf --- → Wie viel Zeit auf Social Media? Drei bis vier Stunden am Tag. Momentan 30 Minuten am Tag Red Pill Videos. Es gab eine Zeit, wo es deutlich mehr war und er mehr im „Rabbit Hole drin“ war.
Julian (26 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill „Also ich will ja insgesamt einfach besser werden, aber der Hauptpunkt ist halt bei mir Kraftsport“ --- <i>Wie bist du denn ursprünglich darauf gekommen, so Red Pill Content anzuschauen?</i> J: Ja, eine Unzufriedenheit. Ich weiß nicht mehr genau, was der Auslöser war. War ja einfach grob gesagt eine Unzufriedenheit mit dem Leben, mit dem Aussehen, also mit dem Körper. --- „Es war zufällig, genau in dem Moment, wo ich Kraftsport aus einem anderen Grund angefangen hab, ist diese Bubble aufgepoppt.“ --- „So ein bisschen merken okay, ich bin jetzt keine 18 mehr. Ich muss jetzt mal ein bisschen ein Mann werden. Ich muss halt bissl was aufbauen, ich kann halt nicht so in meinen Augen nur so ein 0815 Typ sein.“ --- „Es gibt so meine Main-Charaktere, das sind so Tate und Goggins“ ---

	➔ Welche Red Pill Influencer werden genannt? David Goggins, Jordan Peterson, Tate Brüder, Hoss & Hopf/ Obwohl Julian einer von den Interviewpartnern mit dem meisten Bezug zur Red Pill Ideologie hat, kennt er namentlich nur die vier bekanntesten Kanäle. ➔ Wie viel Zeit auf Social Media? „Meiner Meinung nach viel zu viel.“/ „Ich schau mir auch die Statistiken nicht so gut an, es wird schon viel in Stunden aufkommen.“/ über 60% der Videos, die er rezipiert kann man mit Red Pill in Verbindung setzen.
Tobias (27 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill „Aber in Verbindung mit dem Fitness Zeug kommt es sehr häufig“ ➔ Welche Red Pill Influencer werden genannt? Tate Brüder, David Goggins, Jordan Peterson/ Kennt einige mehr, aber nicht bei Namen ➔ Wie viel Zeit auf Social Media? Zweieinhalb Stunden am Tag./ Kann nicht genau sagen wie viel Red Pill Content davon , „Aber in Verbindung mit dem Fitness Zeug kommt es sehr häufig, eigentlich fast jedes Video.“
Johannes (28 Jahre)	Bestandsaufnahme: Zugang zur Red Pill „Ich glaube, dass ich diesen Feed habe, weil ich viel Sport Videos gucke. Und ich glaube, das ist genau die Zielgruppe. Irgendwie Männer, die fit sein wollen, die gucken größtenteils auch irgendwie sowas.“ --- ➔ Welche Red Pill Influencer werden genannt? Tate Brüder, Justin Waller, David Goggins, Jordan Peterson, Joe Rogan --- ➔ Wie viel Zeit auf Social Media? Mit Abstand am wenigsten Screentime von allen Befragten. Viertel Stunde am Tag. Davon aber mindestens jedes zweite Video Red Pill Content.

Welche Influencer wurden genannt (in Klammern: 14-18 Jahre)

1. **Tate Brüder:** 16 Nennungen (8)
2. **David Goggins:** 13 Nennungen (5)
3. **Jordan Peterson:** 12 Nennungen (4)
4. **Hoss & Hopf:** 10 Nennungen (7)
5. **Joe Rogan:** 7 Nennungen (5)
6. **Sneako:** 3 Nennungen (1)
7. **Fresh n Fit:** 2 Nennungen (1)
8. **Steven Crowder:** 2 Nennungen (1)
9. **Whatever Podcast:** 2 Nennungen (0)
10. **Ben Shapiro:** 2 Nennungen (0)
11. **Iman Gadzhi:** 1 Nennung
12. **Pearl Davis:** 1 Nennung
13. **Atakan:** 1 Nennung
14. **Justin Waller:** 1 Nennung

Tägliche Nutzungsdauer Social Media	Anteil von Red Pill Content
1. Luca (15 Jahre): 4,5 Stunden 2. Arild (14 Jahre): 3,5 Stunden 3. Elias (17 Jahre): 3,5 Stunden 4. Sahin (18 Jahre): 3,5 Stunden 5. Florian (26 Jahre): 3,5 Stunden 6. Leo (17 Jahre): 3,25 Stunden 7. Chris (14 Jahre): 3 Stunden 8. Herbert (16 Jahre): 3 Stunden 9. Milan (25 Jahre): 2,5 Stunden 10. Tobias (27 Jahre): 2,5 Stunden 11. Thomas (18 Jahre): 2 Stunden 12. Till (19 Jahre): 2 Stunden 13. Diego (22 Jahre): 2 Stunden 14. Marius (23 Jahre): 2 Stunden 15. Johannes (28 Jahre): 0,25 Stunden 16. Julian (16 Jahre): kA	1. Julian (26 Jahre): 60% 2. Chris (14 Jahre): 50% 3. Diego (22 Jahre): 50% 4. Johannes (28 Jahre): 50% 5. Elias (17 Jahre): 35% 6. Thomas (18 Jahre): 30% 7. Sahin (18 Jahre): 30% 8. Leo (17 Jahre): 25% 9. Luca (15 Jahre): 20% 10. Till (19 Jahre): 20% 11. Milan (25 Jahre): 20% 12. Florian (26 Jahre): 15% 13. Arild (14 Jahre): 10% 14. Marius (23 Jahre): 10% 15. Tobias (27 Jahre): kA 16. Herbert (16 Jahre): kA
Gesamtdurchschnitt: 2,73 Stunden/ Tag Median: 3 Stunden/ Tag	Gesamtdurchschnitt: 30% Median: 27,5%
Durchschnitt (14-18 Jahre): 3,3 Stunden/ Tag Durchschnitt (19-28 Jahre): 2,1 Stunden/ Tag	Durchschnitt (14-18 Jahre): 29% Durchschnitt (19-28 Jahre): 31%

	Motive für das Konsumieren von Red Pill-Content - Was gefällt jungen Männern an Red Pill Videos - Warum konsumieren sie diese Inhalte? Farblich markierte Hauptmotive: Unterhaltung, Selbstverbesserung/Mentoren, Welterklärer
Arild (14 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill-Content „Ich find so cool, die sind halt seriös, diese Seriosität. Die erzählen halt so Fakten und es gefällt den Leuten, die Meinung von berühmten Leuten zu hören oder so was.“ --- „Und der hat einfach einen coolen Lifestyle würde ich sagen. [...] Ich glaub, so seine teuren Autos, er hat viel Geld.“ --- „Wenn so Ausschnitte aus Podcasts halt kommen, das finde ich interessant. Wenn die einfach so kurze Fakten oder Erklärungen geben.“ --- „Also es werden einfach logische Fakten geredet.“ --- „Man bekommt dadurch auch viele neue Informationen vielleicht oder Sachen, die man noch nicht gewusst hat, zum Beispiel über Kampfsport.“ --- <i>Würdest du auch sagen, dass du ihn als Vorbild siehst?</i> „Ja klar, irgendwo schon klar. Dass man, wenn man gar nichts hat, dass es trotzdem möglich ist, was zu werden oder was erreichen kann. Ich glaube jedem gefällt Geld und die ganzen Autos und sein ganzer Besitz [...].“ --- „Ich finde es einfach krass, wie er so sich entwickelt hat und so ein erfolgreicher Mann jetzt ist. Und der hatte ja früher mal gar nichts. Und musste irgendwie mit seinem Bruder in einem Bett schlafen oder so. Und jetzt hat er sich quasi so hochgearbeitet.“ --- → Zusammenfassung Arild findet besonders die „Seriosität“ und das Selbstbewusstsein von Andrew Tate anziehend. Die Präsentation von „logischen Fakten“ ist für ihn sehr interessant. Er schätzt den Lifestyle und den Erfolg von Andrew Tate, einschließlich seiner „teuren Autos“. Auch das Narrativ vom Tellerwäsche zum Millionär reizt ihn. Er findet die Videos auch einfach „unterhaltsam“ wie er meint.
Chris (14 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill-Content „Ich hab das am Anfang auch nicht aktiv gesucht. Ich wusste ja früher nicht, was das ist. Also, wer das ist und so. Deswegen fand ich das schon auch cool.“ --- „Und die [Hoss und Hopf] haben schon interessante Meinungen, hört man halt sonst nie sowas.“ --- „Es ist halt schon krass, dass die so viel Geld haben, dass sie so ein cooles Leben haben, aber halt auch irgendwie haben sie so eine komische Sicht.“ --- „Ja der ist halt Kickbox Weltmeister oder sowas. Und halt auch seine Familie. Der hatte halt schon Probleme im Leben und hat es trotzdem geschafft.“ --- „Sind halt die Autos, das Geld und so. Wie die geredet haben, die waren halt sehr selbstbewusst und so.“ --- „Ja, dass sie halt komplett gegen die normale Regierung sind und dass sie sagen, dass das alles Quatsch ist. Und das ist halt was komplett Neues aus dem Nichts eigentlich. Es ist halt schon beeindruckend.“ --- „Ja, wegen dem Selbstbewusstsein und Unterhaltung einfach. Aber das ist auch das einzige.“ --- „Die ganzen Leute, die ihn interviewen, die verkacken eigentlich. Weißt du was ich mein. Die werden von ihm so totgeredet. Er gewinnt sozusagen immer bei diesen Interviews.“ --- → Zusammenfassung Chris rezipiert vor allem wegen der Unterhaltung und dem Selbstbewusstsein der Influencer Red Pill Inhalte. Auch Chris findet den Lifestyle
Luca (15 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „Na ja, wie sie halt so offen mit ihrer eigenen Meinung umgehen und auf keine anderen Leute hören und dann einfach sagen: Ey, das ist meine Meinung und ihr könnt mir alle nichts dazu sagen. Also die sind einfach sehr selbstbewusst.“ --- „Also es hat natürlich irgendwie eine positive Wirkung auf mich, weil irgendwie die Motivation kommt und dann kann man natürlich nicht mehr dagegen steuern.“ ---

	„Aber man hat auch wirklich gemerkt, wie aufgebracht Andrew Tate war und wie er gegen die Feministen war. Und das hat mich schon ein bisschen beeindruckt, weil wie gesagt, er bleibt immer noch bei seiner Meinung und lässt sich nicht von irgendwem beirren.“ --- <i>Aber würdest du dir irgendwie wünschen, dass du da, ich weiß nicht, ein bisschen konsequenter bist oder dass du mehr diesen Lifestyle oder diese Ratschläge befolgst?</i> „Eigentlich schon, weil ich glaube durch ihre eigenen Einstellungen sind sie so erfolgreich geworden. Und wenn ich das natürlich befolge, dann kann ich ja auch nur erfolgreich werden.“ --- „Also ich finde es natürlich dann schon motivierend. Er versucht halt auch zu zeigen, dass Männer besser sind als Frauen.“ --- „Musik find ich natürlich toll. Und der Schnitt, der ist auch schon cool mit dem Slowmo, wenn er da seine Zigarre raucht.“ --- → Zusammenfassung Luca (15 Jahre) schätzt das Selbstbewusstsein und die Offenheit der Red Pill-Influencer, ihre Meinungen zu vertreten, ohne sich von anderen beeinflussen zu lassen, also ihre standhafte Haltung zu eigenen Überzeugungen. Er findet ihr Wissen bereichernd und zieht Motivation aus den Videos. Auch unterhält ihn die Machart der Videos und beschreibt die Videos wie Actionfilme.
Herbert (16 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „Ja, also bei so Klimaklebern zum Beispiel finde ich es eigentlich ganz lustig, wenn die so angemacht werden oder wegtragen oder so.“ --- „Man kennt ihn halt und er redet einfach und er denkt nicht nach. Er traut sich das halt, er ist einfach selbstbewusst.“ --- „Also man hört halt so Sachen nur bei denen.“ --- „Ja, Action war dabei.“ --- <i>Und kannst du ein bisschen genauer darauf eingehen? Was hat dir gefallen an dem Video?</i> „Na ja, dass die sich halt wieder gebeeft haben so ein bisschen. Also er hat ja den Beef angenommen und hat dann daraus doppelten Beef gemacht.“ --- „Ich find's gut, dass er sich verteidigen kann und dass er auch die Eier hat, so was zu sagen. Er hat halt wieder richtig Action gegeben.“ --- „Ja, das Video war schon episch.“ --- → Zusammenfassung Herbert findet besonders Videos mit „Beef“, also wenn Konflikte eskalieren, unterhaltsam. Außerdem bewundert er das Selbstbewusstsein von Red Pill Influencern.
Leo (17 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „Die Ansichten anderer Menschen mitzukriegen und das zu verstehen, warum unsere Jugend so ist, wie sie ist und warum diese ganzen Sachen mit der toxische Männlichkeit so zelebriert wird in unserer jetzigen Zeit.“ --- „Ja, also definitiv wegen Entertainment. Ich mein, deswegen machen wir ja auch so Jokes im Freundeskreis darüber.“ --- „Eigentlich die Lebensweise. Das sind ja sehr charismatische Charaktere, die halt sehr klare Ansichten haben, sehr klare Aussagen machen.“ --- „Weil es sehr viele unterschiedliche Bilder in einer sehr kurzen Zeitspanne sind und weil es mit Musik unterlegt ist, was das Ganze noch ein bisschen epischer macht. Und weil auch Visual Effects drauf sind [...]“ --- „Aber durch das, dass er so ein gutes Verhältnis zu seinem Bruder hat und durch das, dass er halt aus den niedersten Schichten gekommen ist und [...] aus eigenen Stücken so groß geworden ist, denke ich ist er auf jeden Fall Sympathieträger, weil man kann sich ein bisschen mit ihm identifizieren und man sieht, warum er so geworden ist, wie er geworden ist.“ --- „Und dieses Gefühl, das sie halt vermitteln vom Tellerwäscher zum Millionär. Sie sind in Rumänien aufgewachsen und fahren halt jetzt die dicksten Schlitten und haben die größten Häuser und so Zeug.“ --- „Und dieses positive Mindset das sie vermitteln und auch wie gut die als Geschwister als Team funktionieren. Das fand ich mega inspirierend und auch richtig gut tatsächlich.“ --- „Wie bei so einem Superhelden Film, da wo der Superheld für eine Zeit irgendwie so vom Glauben abfällt und sich in seinem eigenen Selbstmitleid suhlt und dann passiert irgendwas und dann zieht er wieder seinen alten Anzug an und ich denke, dass das so ein Gefühl hervorrufen soll.“ --- → Zusammenfassung

	Leo findet die Machart der Red Pill Videos unterhaltsam und beschreibt sie als „episch“. Obwohl Leo wenig Sympathien für Red Pill Influencer hat und besonders wenig für Andrew Tate, schätzt er das Verhältnis von Andrew Tate zu seinem Bruder. Auch die Erfolgsgeschichte von Andrew Tate zeichnet ihn zu einem gewissen Grad als „Sympathieträger“ aus.
Elias (17 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „Ich glaube, man wäre nicht auf die Idee gekommen, irgendwie so ein eigenes Business zu eröffnen, wären da nicht diese Videos gekommen: Ja du musst Geld verdienen, sonst wirst du für immer arm sein. Da lässt man sich schon beeinflussen. Und dann habe ich mir das Programmieren auch selber beigebracht und jetzt kann ich halt richtig Webseiten programmieren, die auch wirklich richtig was können. [...] Und ich würde da schon sagen, dass dieser Content schon einen Einfluss hatte.“ --- „Also ich würde schon sagen von Jordan Peterson von dem halte ich schon viel, weil der ja auch Psychologie und so studiert hat.“ --- „Ja, ich finde diese Videos, die haben halt schon irgendwo mit dieser Musik hinterlegt, und dem Edit immer diese bisschen epischen Wirkung.“ --- „Ja, ich finde diese Videos, die hooken einen schon, weil es natürlich wie so ein Kinofilm quasi schon fast editiert ist mit diesen Zooms und mit der Musik. Dann kommt hier wieder diese Szene, wo er Zigarette raucht.“ --- → Zusammenfassung Elias hat ein sehr ambivalentes Verhältnis zu Red Pill Content. Zum einen verdankt er ihm sehr viel und hat sich inspieren lassen ein „eigenes Business“ zu starten, zum Anderen sieht er in Red Pill Content auch viel kritisches. Auch Elias findet, dass die Videos eine „epische Wirkung“ haben und wie ein „Kinofilm“ sind.
Sahin (18 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „Das sind halt kurze, interessante Videos.“ --- „Einfach um sein Mindset zu stärken für bestimmte Sachen, wo man quasi Tipps bekommt [...] halt einfach über Tipps fürs Leben quasi reden.“ --- „Hoss und Hopf [...] finde ich sehr gut, weil die halt auch wirklich so Sachen sagen, die kannst du wirklich, wenn du zum Beispiel ein Business starten willst oder es dir leichter machen möchtest im Leben, dann kann man sich schon gute Sachen aneignen durch die, finde ich.“ --- „Das Videos natürlich auch professionell geschnitten. Dann interessiert man sich halt einfach dafür. Ich kann dir das auch gar nicht tatsächlich so begründen warum. Im Kopf macht er halt klick und man interessiert sich für das Video. Ist halt wie ein Actionfilm.“ --- „Und einfach ein Leben zu haben, wo du dich quasi um nichts mehr sorgen musst.“ --- → Zusammenfassung Auch Sahin findet den Lifestyle erstrebenswert, weniger die materiellen Dinge wie teure Autos, sondern vor allem ein „sorgloses Leben“. Die Machart der Videos beschreibt Sahin auch wie einen Action Film und findet das unterhaltsam. Er nutzt Red Pill Content auch um sein „Mindset zu stärken“.
Thomas (18 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „Ich finde es halt interessant, weil es eine alternative Meinung ist auf viele Sachen. Also zu ja fast allem. Über Politik und auch gesellschaftliche Werte. Einfach eine andere Meinung als der Mainstream.“ --- „ich würde sagen, dass man halt so ein traditionelles Bild von Familie und Gesellschaft hat. Ich finde halt, dass nicht alles jetzt so geändert werden muss, sondern halt auch halt auch so bleiben kann. Zum Beispiel auf Gendern bezogen, dass man nicht 1000 verschiedene Pronomen haben muss für Leute, sondern einfach das Normale, der, die das halt.“ --- „Aber das sie halt einfach sagen, was sie denken und das einfach so raushauen und nicht immer alles so um reden quasi. Einfach das sagen, was sie sagen wollen und nicht alles schönreden müssen oder so was. Ich glaube Männer müssen wieder etwas stärker werden.“ --- „Ja, vor allem, dass er sich hochgearbeitet hat, weil er kommt ja von ärmeren Verhältnissen, also dass er halt sehr viel Geld gemacht hat in relativ kurzer Zeit.“ --- → Zusammenfassung Thomas ist beeindruckt von Andrew Tate, vor allem weil er aus „ärmeren Verhältnissen“ kommt und sich hochgearbeitet hat. Ihm gefällt auch, dass in der Red Pill Meinungen geteilt werden die konservativer und traditionalistischer sind als der „Mainstream“. Er ist auch beeindruckt davon, dass Red Pill Influencer ihre Meinung unverblümt teilen.
Till (19 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „Ja Themen, die eben interessant sind, weil sie eben vielleicht skandalös sind oder Dinge, die man so alltäglich nicht sieht oder im Alltag nicht vorkommen, über die man nicht redet.“ --- „Ich glaube oft, weil auch klar gesprochen wird. Heutzutage haben wir, sage ich mal, so einen freundlichen Ton und da wird es halt geradeaus gesagt einfach und es wird auch einfach oft hart gesagt, ohne jetzt irgendwie besonders freundlich zu sein oder eben drumherum reden, sondern geradeheraus.“ ---

	„einfach Bilder von Sachen, die sich die meisten Leute wünschen, ob das jetzt Autos sind, ob es jetzt Partys sind oder irgendwelche coolen Urlaubsorte. Und dann meistens halt ein Bild von den Typen, zu denen man irgendwie heraufschaut.“ --- „[...] dann wird eben halt erklärt, dass sozusagen die Welt eine Verschwörung ist und vornehmlich von den Reichen geleitet wird. Zum Beispiel das mit der Familie Rothschild sowas in der Art ist. Aber interessant ist es einfach, weil über die Leute redet man auch nicht in der Schule oder so und es ist für viele einfach der erste Kontakt mit solchen Dingen und deswegen erregt das so ein bisschen die Neugier das Thema.“ --- Und deswegen ist es natürlich trotzdem interessant, so ein paar Theorien im Kopf zu haben, oder darüber Bescheid zu wissen. --- „aber ich denke zumindest, dass es auch viele Sachen gibt, die logisch oder gut klingen. Oder wo man sich denkt, ja krass, dass das Leute ansprechen“ --- Okay, das heißt, kann man irgendwie zusammenfassen, dass Geld machen und sowas dir gar nicht so wichtig bei der Red Pill ist? „Genau, für mich ist es eher um gesellschaftlichen Dinge zu verstehen oder eben wie man männlich sein kann. Das ist hauptsächlich das, was ich bei der Red Pill suche. Ob es so Politik oder Religion, ob es jetzt um gesellschaftliche Bilder geht oder ob es um politisch aktuelle Themen geht. Darum hauptsächlich, weil es wie gesagt einfach eine andere Perspektive ist, zu den Mainstream oder zu den linken Medien.“ --- → Zusammenfassung Till schätzt besonders, dass Red Pill Influencer ihre Meinung „hart“ teilen und zu dieser stehen und nicht politisch korrekt kommunizieren. Er findet die Inhalte zudem interessant, wenn sie „skandalös“ sind. Til bewundert den Lifestyle der Red Pill Influencer und sagt, dass man zu Andrew Tate „irgendwie heraufschaut“. Bei Til ist auch die Information ein Faktor. Verschwörungstheorien würden nicht in der Schule besprochen werden. Bei Til lässt sich kaum das Motiv „Motivation“ oder „Selbstverbesserung“ erkennen. Er konsumiert Red Pill Inhalte vor allem wegen der politischen und gesellschaftlichen Dimension. Red Pill Inhalte sind wie ein Gegengewicht zu den „linken Medien“ wie er meint.
Diego (22 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „Es ist einfach unterhaltsam und interessant. Ich kann mich halt damit nicht identifizieren.“ --- „Das einzige was ich positiv finde ist halt, wenn man in gewissen Situationen ist, sollte man halt nicht irgendwie komplett immer down sein, sondern sich aufraffen und man will ja auch weitermachen.“ --- „Klar ist es vielleicht von Mensch zu Mensch anders, aber für mich persönlich hat es da schon Sinn gemacht. Entweder ändert man es halt oder man lebt halt so weiter und immer wieder die gleichen Probleme kommen halt immer und immer wieder so.“ --- → Zusammenfassung Diego konsumiert Red Pill Inhalte vor allem wegen Unterhaltung. Ein weiterer, aber kleinerer Faktor ist, dass er Lebenstipps von Red Pill Influencern zumindest für einen Teil annimmt. Diese hätten ihm schon etwas geholfen in einer bestimmten Lebenslage.
Marius (23 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „Ja, ich denke, der Reiz war, weil es halt genau so krass andere Ansichten sind [...] so radikale Gedanken oder eher härtere Gedanken [...]“ --- „Er spricht ja sehr kompetent, in einer überzeugenden, dominierenden Art irgendwie.“ --- „Also es sind so Gedanken, die die vertreten, die halt so konträr zu meinen eigenen Ansichten sind, dass es halt interessant ist. Und teilweise ist es dann schon sehr lustig.“ --- „Ich habe letztes einen Clip gesehen, wo Andrew irgendwie nicht zugeben wollte, dass er geweint hat oder das halt irgendwie anders beschrieben. Und das ist dann schon sehr gutes Entertainment.“ --- „Also vom Lied selber kriegt man so ein bisschen motivierendes Gefühl und es wird halt so zusammengeschnitten, dass er halt wie ein Phönix aus der Asche quasi wieder herauskommt und sich bereit macht wieder loszuziehen, sage ich mal.“ --- „Also ich denke, die haben so das Prinzip, dass man sich selbst verbessern sollte sage ich jetzt mal und das Beste aus sich macht. Das ist sicherlich nicht verkehrt.“ --- → Zusammenfassung Marius findet es interessant und teilweise lustig Meinungen von Red Pill Influencern zu sehen, die „konträr“ zu seinen Ansichten sind. Als Beispiel für Entertainment nennt er ein bestimmtes Video von Andrew Tate. Er ist aber auch von Andrew Tates Rhetorik beeindruckt, er spräche in einer „überzeugenden, dominierenden Art“.
Milan (25 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „Ich mein, irgendwie finde ich es ganz cool, dass die Videos sehr kurz geschnitten sind, sehr gerade auf den Punkt gebracht. Man sieht halt schon oft so seine Autos und solche Sachen und dann schaut man sich das gerne an.“ --- „Ja, auf jeden Fall Disziplin ist ein wichtiger Faktor“ --- „Ja, wieder ganz klar überwiegend die Message. Dass du da Leute eben siehst, die du respektierst und die dir dann einen Rat geben. Und ganz klar auch wieder diese kurzen Ausschnitte, wo die klar zum Punkt kommen.“

	--- „Also am Anfang war das ganz klar für mich der Humor. Am Anfang habe ich es wirklich so, als Satire bisschen aufgefasst [...] dass Frauen irgendwas nicht können“ --- „Und nachdem ich dann quasi dadurch so in die Szene reingekommen bin, dann ganz klar: die Message, die er dann versucht dann rüberzubringen.“ --- → Zusammenfassung Milan unterhalten die Videos, weil sie kurz geschnitten und „sehr gerade auf den Punkt gebracht“ sind. Der Faktor Motivation und Disziplin ist für Milan sehr wichtig.
Florian (26 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „Ich glaube so, dass bei diesen Highlight Videos ist es immer so ein Thema, von eigentlich verschiedenen Seiten so auf den Punkt gebracht wird und das halt immer sehr meinungsstark.“ --- „Ich glaube, es hat aber einfach so ein bisschen was wie von einem Film.“ --- „Die Leute haben meistens auch eher, ich würde sagen, keine Mainstream Meinungen zu einem Thema haben. Und die bringen ihre Meinung auch sehr überzeugend rüber, würd ich sagen. Und das ist irgendwie schon faszinierend.“ --- „Und ja, ich glaub, dass das so ein bisschen interessant macht, dass immer Männer, die so Sachen direkt auf den Punkt bringen und so schlagfertig rüberbringen, was man sonst von klassischen Politikern nicht erwarten würde.“ --- „Ich denke halt einfach, weil die Leute nicht eine Mainstream Meinung vertreten, sondern zu manchen Sachen dann irgendwelche Aspekte bringen, wo man normalerweise nicht in den Nachrichten hört und dadurch das halt interessant wird irgendwie.“ --- „Ich glaube, weil man gefühlt ja sonst zu manchen Themen eher so eine einheitliche Mehrheitsmeinung hört und dann sind ein bisschen andere Aspekte von der Red Pill Bubble einfach interessant.“ --- „Ja, vielleicht ist auch, dass ich es mir anschau, weil es mich irgendwie kognitiv ein bisschen fordert, weil ich mir denke okay, irgendwie das und das klingt voll logisch oder überzeugend. Und wenn man dann halt irgendwie bisschen länger drüber nachdenkt, dann könnte ich auch genauso gut dagegen argumentieren.“ --- „Ich finde es auch immer spannend, weil das sind voll oft Gespräche zwischen zwei verschiedenen politischen Extremen.“ --- „... was mich halt irgendwie manchmal auch so ein bisschen reizt, ist dass die Leute, die eingeladen sind, halt sehr engstirnig sind [...], was das interessant macht, ist, dass sie, das klingt irgendwie kacke, aber halt, dass sie fertiggemacht werden von der anderen Seite, obwohl ich mich jetzt mit der anderen Seite auch nicht unbedingt identifizieren kann. [...] Das ist irgendwie satisfying.“ --- „Es bringt dich emotional irgendwie schnell in so eine Stimmung mit dieser epischen Musik.“ --- „ich glaube ich schau es auch einfach, weil ich Tate einen sehr kuriosen Typen find irgendwie. Also weil er manchmal Sachen sagt, die vielleicht zu Teilen irgendwie ganz interessante Ansatzpunkte haben. Aber manchmal halt auch einfach dann so misogynie Aussagen einfach so richtig auf den Punkt bringt. Vielleicht ist es ja auch irgendwie, dass man es halt irgendwie lustig findet, aber auch irgendwie spannend.“ --- „... irgendwie visuell ansprechend. Halt einfach, weil so schnell geschnitten ist und er seinen muskulösen Körper zeigt und er macht sich so fertig, rasiert sich. Ja und halt diese wieder diese epische Musik, wo du halt irgendwie das Gefühl hast, okay, jetzt passiert irgendwas krasses, aber eigentlich ist es dann so nach zehn Sekunden auch schon wieder vorbei.“ --- → Zusammenfassung Florian nennt mehrere Motive warum er sich Red Pill Videos anschaut. Er findet es interessant Meinungen zu hören, die nicht seine eigenen widerspiegeln. Außerdem findet er es interessant andere Meinungen als die „Mehrheitsmeinung“, die man sonst in den Nachrichten hört, zu hören. Obwohl er Red Pill Inhalte zum Teil problematisch findet, ist er beeindruckt davon, dass Red Pill Influencer ihre Meinung sehr auf den Punkt bringen und meinungsstark sind. Außerdem findet er es „satisfying“ wenn Podcastgäste aus der „Woke Bubble“ eingeladen sind. Ihn unterhält die starke Opposition der Meinungsträger, vor allem in Podcasts wie Fresh n Fit oder Whatever. Auch erwähnt er wie „episch“ die Videos produziert sind, was ihn unterhält.
Julian (26 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „Ich [merke] halt auch, dass mir das halt auch wirklich Motivation gibt, wenn man sich die richtigen Sachen anschaut.“ --- „Man kann da Bullshit schauen, einfach nur verblöden oder man kann halt auch wirklich einen positiven Effekt haben. Muss ich schon sagen. Es wäre gelogen, wenn ich sagen würde, das wäre nur Eingebildet oder so. Sondern ich habe so meine eigenen gespeicherten Videos, die ich mir auch wirklich immer mal wieder kurz anschau. Wenn ich grad so ein bisschen am Zweifeln bin.“ --- „Und da kommen halt auch, wenn man sich wieder verletzt, so was jetzt gerade wieder ist, dann ist das für meine Situation schon extrem scheiße. Wenn man verletzt ist, trainieren will oder seine Disziplin nicht so leicht verlieren will und dann halt gezwungen ist, zu Hause zu bleiben. Das sind halt immer so Momente, die angreifbarer machen. Ja, da gibt es dann verschiedene Leute, wie zum Beispiel David Goggins [...], das tut einfach gut, sich so was anzuhören.“

	--- „Es hat wirklich einen positiven Einfluss auf mich und es hilft mir einfach.“ --- „Also es geht einfach viel um Selbstverbesserung und Selbstfindung.“ --- „So ein bisschen merken okay, ich bin jetzt keine 18 mehr. Ich muss jetzt mal ein bisschen ein Mann werden. Ich muss halt bissl was aufbauen, ich kann halt nicht so in meinen Augen nur so ein 0815 Typ sein.“ --- „Ja, also Autos hatte ich schon immer eine Leidenschaft dafür. Natürlich spricht mich das an. Mich spricht halt auch schon immer eine Art von Luxus und Reichtum an.“ --- „Dass immer ist es natürlich episch, kann man auch sagen. Wenn man in dem Thema drin ist und das Ganze von Anfang an mitbekommen hat, dann gibt es schon eine Befriedigung, weil man sich gehört fühlt. Diese Art von Denken stirbt halt aus.“ --- → Zusammenfassung Julian gibt an, dass ihm Red Pill Content schon häufig geholfen hat in schwierigen Lebenslagen. Hierfür hat er Red Pill Videos vor allem von David Goggins und Andrew Tate gespeichert, welche er sich immer wieder anschaut, wenn er „am Zweifeln“ ist. Er zieht viel Motivation aus den Videos, vor allem was seine sportlichen Ziele im Fitnesskontext angeht. Er konsumiert Red Pill Content vorwiegend wegen dem Selbstverbesserungsaspekt. Er fühlt „sich gehört“, wenn es um politische bzw. gesellschaftliche Themen geht. Solche Meinungen finden laut Julian nicht im Mainstream statt und sagt: „Diese Art von Denken stirbt halt aus.“ Er ist zudem von der Machart der Videos unterhalten: Luxus und Sportwagen faszinieren ihn.
Tobias (27 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „Aber ich finde seinen Redefluss, den er in Interviews hat, sehr krass. Also wie akkurat er sprechen kann und nicht anfängt zu stammeln, das finde ich sehr cool und ist auch kein Können.“ --- „Mir gefällt an dem Video erstens die Kameraführung und wie er es schafft sich so in Szene zu setzen für genau das für was man ihn halten soll, wie so ein richtiger Motherfucker.“ --- „Wie so eine richtig gute Szene im Film, wo du sagst wow, da spielt jetzt jemand so einen Mafiaboss und der spielt es richtig perfekt.“ --- → Zusammenfassung Tobias hält Red Pill Videos für unterhaltsam vor allem wegen deren Machart. Sie sehen aus wie eine „richtig gute Szene im Film“. Auch gefällt ihm die Inszenierung von Andrew Tates Person, er sähe aus wie ein „Mafiaboss“ oder wie ein „richtiger Motherfucker“. Außerdem ist er beeindruckt von Tates Rhetorik, die er als sehr eloquent betrachtet.
Johannes (28 Jahre)	Motive für das Konsumieren von Red Pill Content „und dann muss ich sagen, ich finde es auch lustig, irgendwie auf eine Art. Ja, das sozusagen mit einem Augenzwinkern zu gucken so.“ --- „Die haben ein recht globales Problem und wie die Affen ziehen sich zurück in eine Villa und so und versuchen es runterzubrechen auf die einfachsten Inhalte. So einfach wie möglich: Irgendwie fit sein und Geld haben und überlegen sein und so nach dem Motto irgendwie top of the food chain zu sein, das ist irgendwie so blöde, dass es irgendwie auf eine Art eine krasse Komik bietet.“ --- „Also ich würde mal sagen, also wenn man jetzt was positives sagen müsste, so, dann glaube ich, dass sie unheimlich loyal sind.“ --- „Aber ich konsumiere es ja nicht sozusagen, weil ich irgendwo ein Problem habe oder weil ich bei irgendeiner Sache nicht weiß, wie ich mich positionieren soll oder da hilflos bin, sondern ich finde es sozusagen lustig, eine Position zu haben und zu sehen, das ist vielleicht auch ein bisschen arrogant oder so, wie aus meiner Sicht irgendwie einfach oder blöde sozusagen eine andere Position sein kann oder so.“ --- „Meistens catched es einen mit irgendwie, was weiß ich: Die fünf Übungen brauchst du Ab Exercise und dann ist es halt schon so konzipiert, dass man halt einfach weiter swipet“ --- „Also das da, das interessiert mich sozusagen nicht, sondern was ich interessant finde, ist diese Bubble, in der die leben und diesen Lifestyle und wie sehr die selber daran glauben, das finde ich interessant.“ --- „Der Song ist geil, muss man ehrlich sagen. Ist halt so auf episch gemacht. Und die Bilder sind ja auch so.“ --- „Also man inszeniert sich so ein bisschen als Opfer und dann so nach dem Motto Like a phoenix out of ash und das ist natürlich ein Narrativ, so das klassische Superhelden Ding. Der zieht natürlich den Zuschauer sehr auf seine Seite.“

	Einfluss auf das Weltbild - Welche Botschaften und Ratschläge werden angenommen? - Inwiefern lassen sich junge Männer von Red Pill Content beeinflussen? - In welchen politischen Themen lassen sich junge Männer von Red Pill Influencern beeinflussen? „Positiver Einfluss“, Antifeminismus: Kritik an Woke Bubble, Männlichkeitsbild und Geschlechterrollen, Politische Meinung, Verschwörungserzählungen
Arild (14 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Zum Beispiel es gibt auch so ein Video, wo Andrew Tate sagt: Breath air. Man soll halt keine Vapes rauchen. Sind halt so kurze Fakten. Und er sagt halt was er über Leute denkt, die E-Zigaretten rauchen. [...] Und ich finds echt gut, dass er so eine klare Meinung hat und dann so Jüngere denken so: Ja, ist ein erfolgreicher Mann und so und der findet vaper halt scheiße.“ --- „Also ich würde sagen vor allem Disziplin. Dass man diszipliniert ist. Ich find das zeigt ja auch, dass man das immer beibehalten sollte, an seine Ziele glauben, so immer durchziehen auf das, was man Bock hat.“ --- „Du hast deinen Chef und du bist so in der Matrix gefangen. Und er will den Leuten halt erklären, wie man da rauskommt. [...] das ist finde ich echt so eine gute Einstellung, würde ich sagen. Also, das ist ja auch meiner Meinung nach auch so eigentlich.“ --- Und wie findest du das Video? Gefällt dir das? „Ja, ich finde es hat mir so bisschen mehr gezeigt, dass Feminismus manchmal nicht so gut ist.“ --- → Zusammenfassung Arild findet Andrew Tate hat zwar teilweise schwierige Aussagen zu Frauen, sieht ihn aber insgesamt als Vorbild und sagt er hat einen guten Einfluss auf junge Männer. Vor allem mit dem Narrativ: vom Tellerwäscher zum Millionär beweist Andrew Tate laut Arild, dass es jeder schaffen kann und materiellen Reichtum erreichen kann. Arild hat politisch noch nicht viel Meinungen, lässt sich aber alleine vom ersten Stimulus beeinflussen (siehe Zitat). Auch geht Arild auf die Erzählung der Matrix ein und erklärt, dass Andrew Tate Menschen helfen will aus diesem Hamsterrad herauszukommen.
Chris (14 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Also er hat eine gute Einstellung, wie er sein Geld verdient und so.“ --- „Man kann so selbstständig sein also schon echt früh, dass man schon früh selbstständig sein und Geld verdienen kann.“ --- „Ja, die einen meinten halt, dass er ein Vorbild ist und so. Die anderen sagen, dass er halt sexistisch ist. Und ich finde er macht schon komische fragwürdige Aussagen über Frauen und so aber ich finde er hat halt ein cooles Leben, er hat schon alles im Griff bei sich, [...]“ --- → Chris lässt sich mutmaßlich nicht wirklich politischen beeinflussen von Red Pill Influencern und sieht diese größtenteils kritisch. Er findet aber Andrew Tates Einstellung gut, was das Geld verdienen angeht.
Luca (15 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Einfach weitermachen. Einfach weitermachen, wenn man versagt. Egal ob es jetzt im Finanzwesen, in der Familie oder mit Freunden ist, dass man einfach weiter macht und nicht zurückblickt.“ --- „Dass man sich selber immer mehr verbessern kann durch einfache kleine Entscheidungen.“ --- Aber würdest du dir irgendwie wünschen, dass du da, ich weiß nicht, ein bisschen konsequenter bist oder dass du mehr diesen Lifestyle oder diese Ratschläge befolgst? Lu: „Eigentlich schon, weil ich glaube durch ihre eigenen Einstellungen sind sie so erfolgreich geworden. Und wenn ich das natürlich befolge, dann kann ich ja auch nur erfolgreich werden.“ --- „Also Feminismus find ich jetzt irgendwie schon bisschen schwierig. Also ich habe ein paar Videos gesehen, wo so wirklich krasse Feministinnen dann einfach die ganze Zeit sagen: Ja, du bist frauenfeindlich, weil du das und das gemacht hast. Und wieso sollten Frauen nicht die gleichen Arbeiten bekommen wie Männer. Und dann gab es natürlich gute Gegenargumente von den Red Pill Leuten, wo zum Beispiel der Mann dann gesagt hat: Ja, möchtest du gerne, dass jetzt die Frauen auf der Ölplattform oder sowas arbeiten.“ --- „Also ich finde es natürlich dann schon motivierend. Er versucht halt auch zu zeigen, dass Männer besser sind als Frauen.“ --- „Also ich find's halt lächerlich, weil ich meine, die Frauen bekommen jetzt schon so viel. [...] Und dann gibt es natürlich auch kein: Okay, sondern ein Nein: Wir sind damit nicht zufrieden, obwohl man ihnen jetzt schon super viele Vorteile gegeben hat.“ --- Gibt es auch Momente, wo du Andrew Tate und so nicht zustimmst? Lu: „Nein, nicht wirklich.“ --- „Also ich habe schon öfters Videos gegen die Grünen gesehen. Und natürlich finde ich die Grünen jetzt auch nicht toll.“ ---

	„Also es ist ungewöhnlich, jetzt zum Beispiel Frauen beim Militär zu sehen und da wäre es dann schon beirrend wenn dann nur noch Frauen in der Armee sind, weil natürlich ist der Körper eines Mannes anders gebaut als der einer Frau. Und natürlich ist der Mann auch muskulöser. Und das ist natürlich für die Arbeit in der Armee besser.“ --- „Bin ich irgendwie nicht dafür. Also ich mag solche Proteste nicht, weil natürlich Meinungsfreiheit und so was. Aber ja, man sollte nicht mit dem Feuer spielen.“ --- → Zusammenfassung Luca wird stärker von den Botschaften der Red Pill Influencer beeinflusst beziehungsweise stimmt ihnen eher zu. Er nimmt die Ratschläge von Red Pill Influencern, besonders von Andrew Tate an und ist davon überzeugt, dass er erfolgreich werden kann, wenn er ihre Ratschläge befolgt. Die Botschaft „einfach weitermachen“ ist ihm am stärksten im Kopf geblieben. Er teilt die Ansichten von Andrew Tate was Geschlechterrollen angeht und stimmt auch Hoss und Hopf ein, wenn es um die Partei „die Grünen“ geht. Luca ist dem Feminismus sehr kritisch eingestellt und ist der Meinung, dass Frauen „jetzt schon super viele Vorteile“ haben.
Herbert (16 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Also die sagen halt auch nicht immer das Beste so. Naja, die Feministen versuchen auch zurzeit auch irgendwie die Männer schlecht darzustellen. So dass jeder Zweite jemanden vergewaltigen würde, zum Beispiel.“ --- → Zusammenfassung Herbert scheint noch keine politische Meinung entwickelt zu haben. Als Reaktion auf den Stimulus 1 erklärt er aber, dass Feministen „zurzeit“ versuchen „Männer schlecht darzustellen“. Ein starker Einfluss von Red Pill Content auf Herberts politische Meinung ist nicht wirklich zu erkennen. Dies kann sich selbstverständlich auch schnell ändern, sobald politische Themen für ihn interessanter werden.
Leo (17 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild <i>Gibt es irgendwelche Themen über die du anders denkst seitdem du Red Pill Content anschaust?</i> „Ich denke nicht. Wenn, dann hat es mich noch bestärkt in meinen Ansichten, also gegen diese Bewegung, weil es halt einfach sehr abgedriftet ist, wie diese Menschen über Leben reden.“ --- „Und ich denke, dass die Red Pill Influencer insofern einen Einfluss darauf gehabt haben, dass sich das Ganze verstärkt hat, weil diese Feminist Cloud dadurch einen immensen Boost an Aufmerksamkeit gekriegt hat.“ --- „Also das Zielgerichtete und dieses Positive Mindset, was ja immer zelebriert wird. Also vor allem bei Andrew Tate und bei seinem Bruder. Und dieses Gefühl, das sie halt vermitteln vom Tellerwäscher zum Millionär. Sie sind in Rumänien aufgewachsen und fahren halt jetzt die dicksten Schlitten und haben die größten Häuser und so Zeug.“ --- „Und dieses positive Mindset das sie vermitteln und auch wie gut die als Geschwister als Team funktionieren. Das fand ich mega inspirierend und auch richtig gut tatsächlich.“ --- → Zusammenfassung Leo scheint sehr reflektiert zu sein und hinterfragt von allen <18-jährigen seinen Konsum von Red Pill Content am meisten. Er behauptet, dass Red Pill Content ihn in letzter Zeit sogar bestärkt hat in seiner Meinung, dass er Red Pill Content für problematisch hält. Er gibt zu, dass Red Pill Influencer jungen Männern helfen kann und Red Pill Influencer auch reale Probleme von jungen Männern ansprechen, diese aber meistens die falschen Konsequenzen in der Problemlösung ziehen (siehe Leos Aussagen zur Hauptkategorie „Reflexion“). Die einzige positive Botschaft, die Leo aus Red Pill Content immer noch zieht ist das „zielgerichtete und positive Mindset“. Auch er nennt das Narrativ „Vom Tellerwäscher zum Millionär“, das seiner Meinung nach positiv ist. Wie auch Johannes erwähnt er ebenso das Verhältnis von Andrew Tate zu seinem Bruder und nennt es „inspirierend“.
Elias (17 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Da habe ich mal sogar auf YouTube einen gratis Kurs gemacht. [...] Das habe ich mir mal angeschaut, das ging auch so sechs Stunden, was ich mir ein paar Tage angeguckt gehabt. [...] Da muss ich auch sagen, waren sogar ein paar relativ sinnvolle Tipps dabei.“ --- „Also vor allem, dass immer gesagt wird, dass wenn man Sport macht und einen guten Körper hat, dann ist man mehr zu respektieren als jemand, der das eben nicht macht: Strong mind only exists in a strong Body oder irgendwie sowas.“ --- „Ich mache zwar Kampfsport, und ja das habe ich wahrscheinlich auch ein bisschen deswegen angefangen.“ --- „Aber auch so Sachen [...] man sollte wissen, wie man einen Baum fällt oder so Arbeiten ums Haus herum. Das sind so ein paar simple Dinge, die auch eigentlich früher deutlich mehr in Betracht gezogen wurden.“ --- „Auf jeden Fall, dass man hart arbeiten muss, um Sachen zu erreichen. Ich finde das ist dieses Grundprinzip, was relativ gut vermittelt wurde.“ --- „Klar das darf man wieder auch nicht so extrem sehen, aber ich finde dieses Grundprinzip, wenn du mehr machst und kriegst auch mehr, ist eigentlich was, was man sich zumindest im Hinterkopf behalten könnte.“ --- „Also politische Meinung... Davor war sie nicht wirklich da, also eher auch ein bisschen liberaler. Jetzt würde ich sagen mit der Zeit auch ein bisschen konservativer geworden.“ ---

	Und was ist deine Meinung zu der Message des Videos? Also echte oder maskuline Männer braucht man halt einfach irgendwie in der Gesellschaft. E: „Ja, ich finde das stimmt schon. Insofern, dass zum Beispiel gesagt wird: Ja, Jobs, das sollte alles gleich sein von wegen Arbeitsverteilung. Aber dann viele von diesen Jobs, die halt wirklich nötig sind, sowas wie Kanalreinigung und so Jobs, die man halt nicht unbedingt gerne machen möchte, werden dann schon hauptsächlich von Männern belegt.“ --- „Ich glaube, man wäre nicht auf die Idee gekommen, irgendwie so ein eigenes Business oder was zu eröffnen, wenn da nicht diese Videos gekommen: Ja du musst Geld verdienen, sonst wirst du für immer arm sein. Da lässt man sich schon beeinflussen. Und dann habe ich mir das Programmieren auch selber beigebracht und jetzt kann ich halt richtig Webseiten programmieren, die auch wirklich richtig was können. [...] Und ich würde da schon sagen, dass dieser Content schon einen Einfluss hatte.“ --- → Zusammenfassung Elias ist der einzige der sich genauer mit dem Coaching Programm von Andrew Tate auseinandergesetzt hat und erachtet es auch zu einem großen Teil als sinnvoll. Obwohl er einige Aussagen von Andrew Tate kritisch sieht, bezeugt Elias, dass ihn Red Pill Content in verschiedenen Lebenslagen weitergebracht hat. So hat er wegen Red Pill Content Kampfsport angefangen und hat sich auf inspirieren lassen ein Business, zusammen mit einem Freund aufzubauen, wofür er selbstständig das Programmieren erlernt hat. Vor allem das neoliberale Narrativ der Red Pill hat sich bei Elias eingeprägt. Was Elias politische Meinung angeht, gibt er an vor dem Konsum von Red Pill Inhalte keine politische Meinung gehabt zu haben. So beeinflusste die Red Pill nicht seine schon feststehende Meinung, sondern beeinflusste ihn bei der Bildung einer Meinung. Trotzdem sieht Elias viele Sachen kritisch (siehe Reflexion)
Sahin (18 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Also das allgemeinste ist einfach, dass man manchmal die Zähne zusammenbeißen muss und einfach auch mal unangenehme Sachen machen muss. Und dass man dadurch wächst und stärker wird.“ --- „Ich würd mal sagen, ich finde Gleichberechtigung super gut. Also ich ich würde auch dafür kämpfen. Aber dieses ganze, was da draußen im Netz rum geht, das ist meiner Meinung nach einfach keine Gleichberechtigung von Mann und von der Frau mehr, sondern es ist einfach, meiner Meinung nach, die Frau über den Mann zu bringen.“ --- „Und tatsächlich, immer wenn sie [Hoss und Hopf] irgendein Thema angesprochen haben, dann hat mich das Thema auch interessiert und dann habe ich dazu auch recherchiert. Und hab dann meistens auch irgendwie eine dementsprechend ähnliche Meinung.“ --- → Zusammenfassung Sahin könnte sich vorstellen das Coaching Programm von Andrew Tate zu durchlaufen. Was das politische angeht behauptet Sahin, dass er für Gleichberechtigung ist und dafür kämpfen würde, er aber viele Videos von Feministen sieht auf welche wiederum Red Pill Influencer reagieren, in denen versucht wird die Frau über den Mann zu stellen. Er sieht Red Pill Influencer aber auch nicht als die „Guten“ in diesem Konflikt, sondern sieht eine weitere Stufe der Eskalation (siehe Reflexion).
Thomas (18 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Ja, dass [Peterson] halt sagt, dass man halt nicht so, klingt jetzt bisschen komisch, aber dass man nicht so rumheulen soll.“ --- „man soll sich halt ein Hobby suchen, anstatt sich irgendwie zu ritzen. Also, dass man einfach weitermachen und sich nicht unterkriegen lassen soll.“ --- „ich finde schon wichtig, dass man so Fitness und so Sachen auch kann und man nicht nur auf der Couch hockt und am Handy ist, sondern halt auch mal männlichere Sachen machen kann zum Beispiel mal Holzhacken oder irgendwas und dann halt Sachen reparieren und sowas und dann auch eigentlich sehr stark ist und auf seinen Körper achtet.“ --- „ich würde sagen, dass man halt so ein traditionelles Bild von Familie und Gesellschaft hat. Ich finde halt, dass nicht alles jetzt geändert werden muss, sondern halt auch so bleiben kann. Zum Beispiel auf Gendern bezogen, dass man nicht 1000 verschiedene Pronomen haben muss für Leute, sondern einfach das Normale, der, die das halt.“ --- „Nicht mit allem was man hat sich zufrieden stellen, irgendwie halt aufgeben oder so und dann halt keine Ahnung, einfach probieren und machen.“ --- „Es hat halt alles angefangen mit diesem Red Pill Zeug, aber hat sich halt in der Gruppe so ein bisschen weiterentwickelt die Meinung.“ --- „Ich finde viele sind halt verweichlicht heute. Ich weiß nicht, wie die letzte Generation war, weil ich bin es ja nicht, aber wenn ich so höre, was meine Eltern gemacht haben, muss ich sagen, dass ich jetzt auch so bisschen schwächer bin wie die früher.“ --- „Ich glaube Männer müssen wieder etwas stärker werden.“ --- „Und was mir so einfällt, das ist an amerikanischen Schulen vor allem, das ist in Deutschland nicht so viel. Dass da so viele Drag Shows in Klassenzimmern sind. Und das finde ich halt jetzt nicht so mein Ding.“ --- → Zusammenfassung Thomas findet es richtig, wenn Red Pill Influencer sagen, man solle nicht so „rumheulen“, sondern einfach mal was machen. Er hält Ratschläge von Red Pill Influencern für sinnvoll und findet sie können jungen Männern helfen (lieber ein Hobby suchen, als

	sich ritzen). Er erwähnt wie auch Elias, dass er es für wichtig erachtet, dass Männer nicht nur am Handy sein sollen, sondern auch mal wieder „männlichere Sachen machen“ können müssen, wie Holzhacken (Elias spricht davon einen Baum zu fällen). Er zieht auch den Vergleich zur Generation seiner Eltern, in welcher die Männer stärker waren als in seiner. Politisch lässt sich Thomas nicht so stark beeinflussen von Red Pill Influencern, erwähnt aber, dass Drag Queens und feministische Strömungen „nicht so mein Ding“ sind.
Till (19 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Ich glaube meistens einfach der Regierung nicht wirklich zu vertrauen. Das ist so eine Sache und eben auch die Botschaft, so ein bisschen nicht wirklich mit sich zufrieden zu sein oder einfach mehr zu wollen.“ --- „Ja also am meisten einfach regierungskritisch sein. Dass man nicht immer glauben soll, dass alles was passiert, sich vor unseren Augen abspielt und dass es eine Verschwörung gibt, ob man das jetzt so nennen will.“ --- „Also ich glaube an sich erstmal gar nichts. Bevor ich da jetzt nicht mehrere Quellen habe, aber ich finde es gut sowas im Hinterkopf zu haben. Weil es auch Sachen gibt, die an sich logisch Sinn machen. Das heißt nicht, dass sie dann richtig sein müssen. Aber das sind halt Sachen, über die man nie früher geredet hat, über die man nie aufgeklärt wurde [...] Und deswegen ist es natürlich trotzdem interessant, so ein paar Theorien im Kopf zu haben, oder darüber Bescheid zu wissen.“ --- „Aber auch glaube ich viele Sachen wie Männlichkeitsbild und diese Trennung der beiden Geschlechter. Früher zum Beispiel gibt es Männer und Frauen und fertig.“ --- „Weil heutzutage diese Männlichkeit nicht mehr viel gewertschätzt wird, auch vieles verteufelt wird und so Red Piller halt genau das Gegenteil machen und sagen das ist gut, das ist richtig. Das war schon immer richtig und wird es auch immer bleiben.“ --- „Und ja, das mit "Fuck Jordan Peterson". Das ist halt einfach Doppelmoral. Im Sinne von, dass die Menschen, die Leute immer die verteufeln, aber im Endeffekt sind sie auf solche Männer auch angewiesen, zum Beispiel Feuerwehr oder Polizist oder auch natürlich in der Industrie egal wo. Und das ist halt immer interessant zu sehen und man fühlt sich natürlich immer besser als die Person, die immer nur so reden.“ --- „Und man merkt, dass die Menschen, die das extrem kritisieren, weit weg von diesen Aufgaben oder Jobs sind. Das sind dann oft diese typischen Kinder, die im Wohlstand aufgewachsen sind, aber nicht wirklich wissen, dass es auch harte Sachen draußen gibt und dass Sachen nicht von irgendwo kommen, weil das genau die Menschen braucht, die sich den Arsch aufreißen oder gefährliche Sachen machen, damit eben auch solche Sachen andere Menschen nicht mehr verletzen oder aufhalten.“ --- „in der Gesellschaft sind auch diese Feministen abhängig von den Männern, die irgendwas leisten und deswegen ist das Doppelmoral, dass sie gegen Männer protestieren“ --- „Aber an sich würde ich sagen, lehne ich dann schon eher zu dem Gegenteil also zur Red Pill Bubble. Aber es ist halt nicht so, dass ich Neonazis gut finde, das nicht. Aber schon eher auf der rechten Seite, kann man das sagen?“ --- „Also weiß ich jetzt nicht, was ich da negativ sagen soll. Bei ihm ist halt mehr der Sport im Fokus. Einfach das Beste draus zu machen, körperlich.“ --- „Auch die Frage zum Beispiel darüber: Ja, wie viel Geschlechter gibt es, ob die sich Menschen identifizieren können? Obwohl man sagen muss zu vielen Sachen hatte ich vorher einfach nicht wirklich eine Meinung, weil man darüber nicht nachgedacht hat.“ --- „Und bei andere Sachen hatte ich einfach nicht wirklich eine Meinung. Und habe mir jetzt aus diesem Content eine Meinung gebildet. Also jetzt nicht nur aus dem Content, aber ja auch aus dem Content.“ --- ➔ Zusammenfassung Bei Till hat sich besonders im Zuge des Konsums von Red Pill Content eine regierungskritische Einstellung entwickelt, was ihn auch Verschwörungsmythen zum Teil glauben lässt (siehe Punkt zu Verschwörungsmythen). Außerdem reagiert Till stark auf Stimulus 1 und beschreibt die Einstellung mancher Feministen als Doppelmoral, wobei er zugibt, man fühle sich „natürlich immer besser“ als diese Menschen, wenn man Videos sieht wie Stimulus 1. Dazu muss gesagt werden, dass Tills Weltbild weniger beeinflusst wurde von Red Pill Influencern, weil er davor noch „nicht wirklich eine Meinung“ hatte. Die Red Pill Ideologie war aber ein großer Faktor in seiner Meinungsbildung.
Diego (22 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „So keine Ahnung. Wenn man sich irgendwie so mit einem Objekt identifiziert und sich dann so lustig macht und die Leute akzeptieren dann auch noch, dann finde ich das halt schon schwierig oder halt völlig dumm. Also ich glaube, Argumente in den USA sind auf einer ganz anderen Ebene als hier bei uns. Ich glaube da wird Feuer mit Feuer bekämpft.“ --- „Ja, gefallen tut mir da jetzt aktiv nichts dran. Ich find's unterhaltsam in dem Sinne, dass ich das einfach lustig finde, wie die Argumentation so einfach ist.“ --- „Bisschen Verständnis habe ich schon für die Meinung, weil ich weiß, was sie damit sagen wollen, aber die Art und Weise, wie sie es halt sagen ist sehr, sehr problematisch.“ ---

	→ Zusammenfassung Diego ist der sog. Woke Bubble und dem Feminismus sehr aufgeschlossen, aber versteht es über eine Identifizierung als LGBTQ+ hinausgeht. Er beschreibt ein Video, in welchem sich eine Person als Hund identifiziert. Hier findet er es legitim wenn sich Red Pill Influencer darüber lustig machen.
Marius (23 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Also ich denke, die haben so das Prinzip, dass man sich selbst verbessern sollte sage ich jetzt mal und das Beste aus sich macht. Das ist sicherlich nicht verkehrt.“ --- → Zusammenfassung Marius gibt an, er würde sich wenn überhaupt nur im Punkt der Selbstverbesserung beeinflussen. Die Red Pill Ideologie kritisiert er und hält nichts von den politischen Meinungen von Red Pill Influencern. Hierbei differenziert er nicht zwischen den verschiedenen Persönlichkeiten. Obwohl er Respekt vor David Goggins sportlichen Errungenschaften hat, hält er weiter nicht viel von ihm.
Milan (25 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Also ich würd sagen, meiner Meinung nach ist es dann schon so, wie wir es ja jetzt schon anfangen zu erleben, dass die Politik oder wer auch immer, dass es schon so eine Art Umschulung bei Sachen gibt. Bei Filmen zum Beispiel, wo halt auf einmal der Hauptcharakter kein Mann mehr ist, sondern man nimmt immer eine Frau, am besten einfach irgendwie eine Minderheit dazu, schwul, lesbisch oder was auch immer.“ --- „wenn du in Netflix reingehst und dann ist da jeder dritte Charakter auf einmal irgendwie schwul, lesbisch oder was auch immer.“ --- „Dass halt die männlichen Vorbilder immer klein gerückt werden und dann eben die Frauenbilder immer hoch.“ --- „Wenn du dann meiner Meinung nach immer so was siehst und dir das so beigebracht wird, dass dann die Männer gar nicht so stark sein müssen und alles, dann finde ich, ist es auch schlecht für mich als Mann in der Zukunft, wenn ich dann eine eigene Familie hab, mich dann um diese Familie kümmern muss. [...]. Und so muss ich sagen es ist auf jeden Fall [...] schon ziemlich problematisch für zukünftige Familien.“ --- „So du brauchst Disziplin, egal wer du bist, egal was du machst. Vor allem als Mann ist Disziplin sehr wichtig.“ --- „Dazu würde ich vielleicht noch sagen, dass man vielleicht dem System nicht ganz so trauen sollte, wie man es eben bei Corona gemerkt hat meiner Meinung. So mäßig man braucht unbedingt die Impfung und solche Sachen.“ --- „Ja, auf jeden Fall Disziplin ist ein wichtiger Faktor“ --- „Drag Queens oder was auch immer ist in meinen Augen jetzt nicht normal und ich finde es sollte auch nicht so normal dargestellt werden.“ --- „weil ich eben der Meinung bin, Kinder sollen sowas nicht sehen.“ --- „Meine Meinung hat sich nicht wirklich geändert, sondern eher ein bisschen verstärkt, würde ich sagen.“ --- „Er macht halt eben ein bisschen Spaß darüber, dass die Frau jetzt Pilotin gleichzeitig will er ein bisschen darüber reden: So, hey, schau mal, es gibt Berufe, da ist ein Mann mehr dazu geeignet als eine Frau. Und wenn ich das jetzt mal so grob fassen kann, würde ich auch sagen, das kann stimmen, muss es nicht zwangsweise stimmen. Und ich finde, so ein so ein Mindset ist natürlich auch ganz gesund und richtig.“ --- → Zusammenfassung Milans Weltbild wurde, so sagt er, nicht wirklich von Red Pill Influencern beeinflusst, seine Meinungen wurden eher bestätigt und verfestigt durch Red Pill Influencer wie Andrew Tate. Er spricht von einer „Umschulung“ in den Mainstream Medien und von der Politik, nennt beispielsweise Netflix Serien, die vermeintlich nur noch mit queeren Hauptdarstellern besetzt werden. In diesem Zusammenhang meint er, dass der Mainstream Männer unten- und Frauen hochhalten will. Dies sieht er als „problematisch“ für zukünftige Familien. Wie Till sagt Milan, dass man dem System und der Regierung nicht blind trauen sollte und nennt als Beispiel die Maßnahmen während der Corona Pandemie. Hier zeigen sich weiter Überschneidungen zu Verschwörungserzählungen in Zusammenhang mit der Pandemie.
Florian (26 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Und da sind es halt manchmal dann irgendwie Extreme, zum Beispiel irgendwelche Diskussionen zwischen linken woken Studenten und dann halt diesen neokonservativen Leuten.“ --- „Ich glaube schon, dass Tate die Woke Bubble generell meistens sehr schlecht dastehen lässt. Und ich glaube, das gelingt auch. Diese Kurz Videos sind immer so geschnitten, dass man halt meistens am Ende das stärkste Argument hat, aber nicht mehr die Gegenseite. Und dadurch wirkt es eigentlich so, als ob so die Red Pill Seite so die stärkeren Argumente hat. Also ich kann mich mit den Leuten, die dann so von der Woke Bubble kennt, eher nicht identifizieren.“ ---

	„Es geht ja irgendwie darum, dass einem so die Maskulinität verboten werden soll. Also ich glaube, was halt hier einfach dann so vermischt wird sind so positive Sachen, dass man sich so selbst diszipliniert wird und halt irgendwie sportlich und erfolgreich und dass es gleichzeitig einem so zunichte gemacht werden soll von der Woke Bubble.“ --- → Zusammenfassung Florian hält nicht viel von der Woke Bubble und hält viele davon für „weltfremd“ oder „engstirnig“. Ihm ist aber auch klar, dass das die Videos auch so produziert sind, dass Red Pill Influencer der Gegenseite argumentativ immer überlegen scheinen (siehe Reflexion). Florian findet, es gibt positive Aspekte an Red Pill Inhalten, vor allem der Aspekt der Disziplin und dem persönlichen Erfolg.
Julian (26 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Es gibt verschiedene Arten von Charakteren. Also manche Menschen sind mit sehr wenig zufrieden und es gibt manche Menschen, die meiner Meinung nach, einfach dramatisch gesagt, für ein bisschen mehr bestimmt sind.“ --- „Also zu dem Meinungsbild von Goggins und Tate stehe ich, weil ich so, das unterschreibe ich zu 90 % eigentlich alles, was der sagt.“ --- „Dass wir Männer wirklich mehr tun müssen für unser Glück, dass uns weniger geschenkt wird als Frauen meiner Meinung nach.“ --- „... immer Rücksicht auf die extrem Schwachen zu nehmen. Auf dieses 1 % von Andersdenkenden müssen sich die 99 % jetzt anpassen. Und das ist eine Denkweise, die mir wirklich gar nicht passt. Ich finde es nicht richtig, dass diese 1 % mir jetzt ein anderes Leben aufzwingen will.“ --- „Dass man einfach aufwachen muss und wirklich was machen muss und nicht verschieben soll und einfach wirklich anfangen zu handeln.“ --- „Also ich bin auf jeden Fall offen für Verschwörungen oder für solche Arten von Denken, aber manchmal überspannen sie [Hoss und Hopf] den Bogen, habe ich das Gefühl. Aber ich im Großen und Ganzen schaue ich sie auch viel und muss auch sagen, dass die sich auch gut anhören größtenteils.“ --- „Beziehungen und wie man vielleicht auch mit Ablehnung umgeht, das verstehen. Dass man sich nicht selbst anlügt, dass halt auch im Thema Beziehungen, dass man da vielleicht weniger glauben sollte, was einem gesagt wird von der anderen Seite, warum etwas passiert. Also als Beispiel: Sie verlässt sich, weil sie muss sich so auf ihr Leben konzentrieren und sonst was. Oder sie geht dir fremd und das ist nicht, weil sie ein böser Mensch ist, sondern weil du halt einfach dann nachgelassen hast attraktiv und anziehend zu sein, weil du halt einfach meiner Meinung nach dann zu wenig machst in deinem Privatleben dich mit so wenig auseinandersetzt. Einfach selbstkritischer werden, ehrlich, aber selbstkritisch werden und das bei allem: Wie man aussieht, was man weiß, wie klug man ist und wie man redet.“ --- „Ja, die haben keinen Einfluss, sondern die sagen nur das gleiche, was ich davor schon so gefühlt habe. Also das mit dieser Woke Bubble, die fällt mir echt schwer.“ --- „Ja einfach die Disziplin. Du kannst nicht glücklich sein, wenn du nicht leidest. Du kannst nicht reich sein, wenn du nicht arm warst. Der Schmerz gehört zum Erfolg dazu.“ --- „Und ich kenne diese Feministen, die gegen Männer protestieren, die rufen dann die Polizei und es hört sich asozial an und es ist auch ein bisschen asozial. Aber es ist halt leider die Wahrheit.“ --- „Aber ich meine, das ist halt einfach das Gesetz der Natur, dass wir halt Beschützer sind und das mache ich auch gerne. Und ich bin da sehr altmodisch, aber es ist halt schon die Wahrheit am Ende des Tages.“ --- „Also natürlich hört sich das jetzt radikaler an, aber wenn du halt in der Arbeitswelt bist, wo du körperlich arbeitest und dann zum Beispiel man plötzlich eine Lageristin hat, die keinen Gabelstapler fahren will. Warum? Weil sie es nicht will. Was bei mir so war. Okay, warum will sie es nicht? Weil sie sich nicht traut. Wurde hingenommen. Würde es bei einem Typen hingenommen werden? In 100 Millionen Jahren nicht. Niemals.“ --- „Aber für mich was die Woke und die Transgender Bubble angeht, für mich ist das eine eher eine Indoktrination geworden, weil ich zum Beispiel erst heute wieder ein Video gesehen habe, wie ein Transgender in einem Kindergarten gesungen hat und die wird halt extra dafür gebucht und die war nicht nur Transgender, sondern das Thema war Transgender.“ --- → Zusammenfassung Julian nennt wie auch Thomas und Till die Selbstverbesserung als wichtigsten Aspekt der Red Pill und ist überzeugt, dass es manche Menschen gibt, die sich mit wenig zufrieden geben und andere die „für mehr bestimmt“ sind. Er meint wie auch Milan, dass der Mainstream Frauen bevorzugt und Männer mehr tun müssen für ihr Glück. Red Pill Inhalte haben Julian gelehrt „ehrlicher“ mit sich zu sein und nennt hierbei vor allem den Umgang mit Ablehnung und bezieht sich auf eine Trennung von einer/seiner Freundin. Sagt Julian, dass er Andrew Tate und David Goggins zu 90% bei allen Aussagen zustimmt (ähnlich wie Luca), ist Julian stark überzeugt von der Red Pill Ideologie. Das Narrativ: Aufhören mit Reden, anfangen zu machen hat sich bei Julian stark eingefahren. Wie bei Milan wurde Julians Weltbild weniger von der Red Pill Ideologie beeinflusst, als es verfestigt wurde und zum Teil verstärkt wurde. Bei Julians Interview wird klar, dass die Red Pill Ideologie sich auch viel auf das vermeintliche Gesetz

	der Natur bezieht, nach welchem der Mann der starke Beschützer ist. Bei einem Beispiel das Julian aus seiner Arbeit erzählt kommt heraus, dass Frauen in der Gesellschaft anders behandelt werden als Männer, zum Nachteil der Männer in diesem Fall.
Tobias (27 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Hängengeblieben ist eigentlich am meisten das, was mich auch selber an der heutigen Zeit stört. Ich finde es aber schon gut, wenn so gesagt uns ja, dass die Jugend sich irgendwie fortbilden sollte und sportlich sein sollte.“ --- „er sagt ja aber schon gute Sachen, die vor allem jungen Männern helfen können“ --- „Ich glaube, weil ich auch ein sehr durchschnittlicher Typ bin, würde ich da doch bei vielen Sachen sagen Ja, das sehe ich genauso. Bei den Grundsachen im Leben halt: eine Arbeit finden, Familie gründen [...] und mit sich selber im Reinen zu sein, das sind so schon die Sachen, die ich halt auch versucht zu erreichen.“ --- „Also das Sportliche, dann das auf Drogen zu verzichten, dann sich in eine Lage zu bringen, wo man vielleicht eine kleine finanzielle Freiheit sich schafft, finde ich auch nicht schlecht. Da würde ja auch keiner zu nein sagen.“ --- „Zum Beispiel ich habe mal ein Video angezeigt bekommen. Ich weiß nicht in welcher Stadt das war. Es waren so Jugendliche, die waren sehr wild gekleidet und haben einfach irgendwie so rum gebellt oder so [...]. Ich kann sowas halt einfach nicht nachvollziehen. Es passt in meinen Kopf nicht rein, was einen dazu treibt eine Hunde Maske aufzuziehen und dann so ein Schild hoch zu halten, dass es keinen Planeten mehr gibt.“ --- → Zusammenfassung Tobias Weltbild wurde ähnlich wie Milan und Julian nicht stark beeinflusst: er behauptet, dass es vor allem die Dinge sind, die ihn ohnehin „an der heutigen Zeit“ stören, wo ihm Red Pill Influencer nur seine Meinung bestätigt haben. Obwohl Tobias durchaus viele Punkte kritisiert an der Red Pill, ist er von manchen Aspekten stark überzeugt, vor allem was den sportlichen Aspekt der Red Pill angeht. Tobias hat in seinem sozialen Umfeld keine Überschneidungen mit queeren Personen und sieht solche nur auf Social Media im Kontext, wenn Red Pill Influencer darauf reagieren. Dabei handelt es sich dann häufig um extreme Beispiele, was sein Unverständnis zur „Woke Bubble“ verstärkt.
Johannes (28 Jahre)	Einfluss auf das Weltbild „Also ich würde mal sagen mit meinen engen Freunden spiele ich dann schon gerne mal den Charakter, irgendwie den absoluten Alpha Male oder irgendwie so was [...] Aber absolut hinter verschlossenen Türen.“ --- „Also ich würde mal sagen, also wenn man jetzt was positives sagen müsste, so, dann glaube ich, dass sie unheimlich loyal sind.“ --- → Zusammenfassung Johannes ist von allen Interviewpartnern am wenigsten beeindruckt von Red Pill Influencern. Diese scheinen so gut wie keinen Einfluss auf sein Weltbild zu haben. Er gibt zwar zu, dass die Inhalte ihn unterbewusst beeinflussen könnten, aber an seinem grundlegenden Weltbild ändern sie nichts (mehr dazu in Johannes Aussagen zur Hauptkategorie „Reflexion“).

	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung - Inwiefern verteidigen die Interviewpartner Red Pill Influencer? - Wie reagieren die Interviewpartner auf die Stimuli? - Welche Auswirkungen hatte Andrew Tates Anklage auf das Bild, welches die Interviewpartner von ihm haben? Neutralisierung allgemein, Anklage gegen Tate Brüder, Meinungsänderung nach der Anklage
Arild (14 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung „Nein, eigentlich nicht. Also, wenn es wirklich stimmen sollte, dann würde sich meine Meinung auf jeden Fall ändern.“ --- „Ja, das finde ich schon krass, das Ganze. Also das ist echt kompliziert. Also, Sie wollen ihn ins Gefängnis stecken für was, was er nicht gemacht hat, nur weil er Menschen die Wahrheit erzählen will. Dann haben die ja auch was zu verstecken. [...] Also es ist eigentlich alles möglich. Aber wissen tu ich's nicht.“ --- → Zusammenfassung Arilds Meinung zu Andrew Tate hat sich nicht geändert nachdem er von der Anklage mitbekommen hat. Erst wenn er verurteilt wird würde sich seine Meinung ändern. Arild hält es für „möglich“, dass Andrew Tate ohne Beweise angeklagt wurde und öffnet sich ein wenig der Verschwörungserzählung gegen Andrew Tate, indem er sagt, dass „die ja auch was zu verstecken“ versuchen. Außerdem gibt Arild Andrew Tate Recht mit seiner Einstellung gegenüber der „Matrix“.
Chris (14 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung „Und dass sie halt ganz komisch in den Knast gegangen sind.“ --- „Ja, also warum sollte er der Boss sein im Frauenhass? Ich meine, er ist natürlich ziemlich kritisch, aber es gibt viel Schlimmeres noch. Also er hat schon eine falsche Sicht auf Frauen, aber er hasst die nicht, weil er hat ja eine Frau und Kinder. Da sehe ich keinen Sinn drin.“ --- „Ich habe mir davor schon gedacht, dass er so ist. Deswegen habe ich immer noch die gleiche Meinung. Sagen wir mal so, stimmt es wirklich diese Anklage, dann ist es natürlich etwas komplett anderes. Aber solange er nicht verurteilt ist, ist er unschuldig.“

	--- „Also er hat eine gute Einstellung, wie er sein Geld verdient und so. Er hat halt viele kritische Meinungen, die er im Internet teilt und führt halt ein cooles Leben und er hat ja auch eine Familie, ist ein guter Mensch an sich, aber trotzdem teilweise komische Sicht in meinen Augen.“ --- → Zusammenfassung Chris widerspricht sich stark, wenn er meint, seine Meinung zu Andrew Tate hat sich nach der Anklage auch nicht wirklich geändert, weil er sich schon davor „gedacht [hat], dass er so ist.“ Trotzdem sagt er, dass sich seine Sicht erst ändert, wenn er wirklich verurteilt ist und behauptet, dass die Tate Brüder „ganz komisch in den Knast gegangen sind“. Obwohl Chris von den vier jüngsten Gesprächspartnern (<17 Jahre) der reflektierteste zu sein scheint, hält er es nicht für ausgeschlossen, dass die Allgemeinheit Tate mundtot machen will. Auch hält Chris nichts von der Schlagzeile bei Stimulus 3, wenn er meint, dass er eine Frau habe und kein Frauenhasser sein kann, er sagt auch Tate sei ein „guter Mensch“.
Luca (15 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung „Also die meinen halt, dass Andrew Tate frauenfeindlich ist und dann sage ich halt: Nein, ist er nicht, weil er möchte ja nur seine Meinung zu dazu bringen und gibt dann halt darauf nicht Rücksicht. Genauso wie er es bei anderen Themen macht.“ --- „Es gibt natürlich gute und auch schlechte Seiten von ihm und ich finde eher diese sympathischen Seiten von ihm jetzt sehr viel besser als diese frauenfeindlichen Sachen. sage ich jetzt mal.“ --- Andrew Tate wurde angeklagt Ende letzten Jahres wegen Menschenhandel. Wie hat sich deine Meinung gegenüber Andrew Tate nach der Anklage verändert? „Nein, weil er hat ja auch so ein Statement hochgeladen [...]. Also er erklärt das einfach, dass das nicht stimmt.“ --- Ja gut, aber ich meine letztendlich kann man da ja auch sagen, da verteidigt er sich halt. Ob das die Wahrheit ist, ist eine andere Sache oder? „Wieso sollte er denn Lügen verbreiten, wenn es doch im Nachhinein eh irgendwann rauskommen wird?“ --- „Also ich glaube, dass die ihn irgendwann einsperren, weil zwar keine Beweise, aber trotzdem weg mit ihm. Also ich glaube einfach, dass manche Menschen ihn im Knast haben wollen.“ --- „Ja, ich glaube jetzt nicht an so eine Matrix, aber halt schon, dass die den einfach wegsperren wollen.“ --- → Zusammenfassung Luca sagt er mag die sympathischen Seiten von Andrew Tate viel lieber als die frauenfeindlichen und zeigt auf wie viele andere der befragten Personen, welche kognitive Dissonanz beim Rezipieren von Red Pill Inhalten entwickelt. Auch hat sich Lucas Meinung zu Andrew Tate nach der Anklage nicht geändert und begründet es damit, dass Andrew Tate schon vor seiner Festnahme sein Statement dazu herausgegeben hat und sagt: „er erklärt das einfach, dass das nicht stimmt.“ Weiter ist er davon überzeugt, dass ihn „manche Menschen ihn im Knast haben wollen.“
Herbert (16 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung Hat sich da deine Meinung über Andrew Tate geändert nach der Anklage? „Na ja, wenn man es hört, allein schon. Das ist schon krass. Aber man muss halt auch nachdenken. So viele Frauen hassen ihn dann vielleicht auch eine mal dafür lügt, um ihn halt einfach in den Knast zu bringen so.“ --- → Zusammenfassung Herbert äußert sich nicht explizit Verschwörungsmythen, erwähnt aber, dass er es für möglich hält, dass die betroffenen Frauen im Gerichtsprozess gelogen haben.
Leo (17 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung „Aber ich suche ja nicht aktiv danach. Das ist ja, glaube ich, der große springende Punkt. Aber ja, ich konsumiere es recht gerne wegen dem Entertainment Faktor und um halt die widersprüchlichen Aussagen abzuchecken, die sich ja auch teilweise in sich widersprechen.“ --- → Zusammenfassung Leo verteidigt Andrew Tate zu keinem Zeitpunkt des Gesprächs und ist ihm gegenüber sehr kritisch eingestellt (siehe Reflexion). An manchen Stellen des Interviews verteidigt er aber seinen Konsum von Red Pill Content als „recht ambivalente Sache“. Und erklärt, dass der „große springende Punkt“ ist, dass er nicht aktiv nach Red Pill Content sucht.
Elias (17 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung Was ist deine Meinung zu dieser Schlagzeile? „Also ich finde, das kannst du auch nicht wirklich so sagen. Aber klar, er sagt schon kritische Dinge, aber das ist natürlich auch so ein bisschen populärmache.“ --- Andrew Tate wurde angeklagt Ende letzten Jahres wegen Menschenhandel. Wie hat sich deine Meinung gegenüber Andrew Tate nach der Anklage verändert? E: Nicht wirklich stark, Und dann bei der Anklage, wurden paar Videos veröffentlicht, was da die richtige Story hinter ist und dass er einfach so im Knast gehalten wird und eigentlich gar nichts gemacht hat. --- „Und dann denkt man sich dann kommt er ja wahrscheinlich raus, wenn das nicht stimmt. Ich finde er wurde angeklagt, aber von den Beweisen her, weiß ich auch nicht. Und deswegen hat sich nicht viel geändert. Weil ich finde man das ist ja auch unser Rechtssystem, dass man erst dann schuldig ist, wenn es genug Beweise gibt und solange bist du unschuldig.“

	--- Was hältst du davon, dass er das so inszeniert? „Ich denke mal irgendwo hat es schon auch vielleicht einen Wahrheitsgehalt. Weil er halt wirklich riesen Following hat und seine Aussagen dann wirklich Meinungen von Leuten ändern können. Aber das man ihn gleich ins Gefängnis gesperrt hat, obwohl es keine richtigen Beweise gab... [...]. Man glaubt ihm das dann irgendwie schon, weil er's natürlich so erzählt, dass ich mir jetzt als Zuhörer denke, das ist unfair. Wenn das mir passieren würde, ich werde einfach eingesperrt und dann ohne Beweise, dann denkt man sich natürlich, das böse System oder irgendwer der weiter oben steht muss es gemacht haben.“ --- → Zusammenfassung Wie auch Chris und Arild hält Elias am „Rechtssystem“ fest und sagt, dass Andrew Tate unschuldig ist, solange er noch nicht verurteilt ist. Elias erklärt auch, dass sich seine Meinung nach der Anklage nicht geändert hat und erklärt, dass es viele Videos geben, in denen gesagt wird, dass er sowas „nicht gemacht haben kann.“ Ob es wirklich eine Verschwörung der Matrix gegen ihn gibt hält Elias zum Teil für möglich, ist aber hin und her gerissen und widerspricht sich selbst dabei (siehe Zitat).
Sahin (18 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung „Also bei Andrew Tate. Von seinen Aussagen, die er öffentlich getroffen hat, halte ich nichts. Aber er als Person, finde ich, ist trotzdem ein Mensch, der was erreicht hat in seinem Leben, der ein richtiges Mindset hat. Der hat gehustlet und das beneide ich schon ein bisschen. Davon halte ich auch was. Aber von manchen Aussagen oder so was distanzieren ich mich.“ --- Könntest du dir so eine Matrix Attacke oder so eine Verschwörung gegen ihn vorstellen? „Also ich würde mal behaupten, es gibt schon einen Grund dafür, dass er angeklagt wurde und ich würde jetzt nicht aus diesem Video ziehen, dass er gar nichts gemacht hat, sondern ich würde schon sagen, da gibt es schon Grund für und das wird schon auch stimmen wahrscheinlich auch.“ --- „Obwohl ich mir schon vorstellen kann, dass es so eine Verschwörung gegen ihn gibt. Aber einfach. Einfach weil ich einfach teilweise gesehen habe, speziell in den Kommentaren und so was, wie viele Leute ihn einfach hassen deswegen können wir das schon vorstellen. Aber ich denke doch eher nicht.“ --- „Ich mein klar in den 30 Sekunden sagt er einfach frauenfeindliche Sachen. Aber wenn man das dann quasi, ich sage jetzt einfach mal aus dem Kontext reißt, weil er danach dann noch was dazu gesagt, finde ich es einfach übertrieben.“ --- → Zusammenfassung Sahin verteidigt Red Pill Influencer und Andrew Tate sehr wenig. Obwohl er sich eine Art Verschwörung gegen Tate vorstellen kann vor dem Hintergrund, dass viele Menschen ihn „hassen“, zieht er das Fazit, dass er „eher nicht“ denk, dass es eine Verschwörung gibt. Einzig bei Stimulus 3 verteidigt er Andrew Tate und behauptet die Schlagzeile sei übertrieben, und fährt fort, dass seine Aussage aus Stimulus 2 aus dem Kontext gerissen ist.
Thomas (18 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung „... ich mein ich bin jetzt nicht der Profi in Politik und sowas. Und generell vom Staat und wie das alles funktioniert. Aber ich kann mir schon vorstellen, dass Leute in den Medien oder halt generell, die irgendwas zu sagen haben, ihn gerne weghaben würden. [...]. Einfach halt weil viele Leute jetzt darüber mehr nachdenken, vor allem halt junge Leute.“ --- „Aber ich könnte mir schon vorstellen, dass Leute mittels Medien canceln wollen.“ --- → Zusammenfassung Thomas kann sich vorstellen, dass mächtige Menschen Andrew Tate „gerne weghaben würden“, erklärt aber auch, dass die Anklage „schon stimmen“ wird.
Till (19 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung „Ja, klar. Also mit dem habe ich mich krass auseinandergesetzt. Aber ich weiß nicht, ob der was mit Red Pill zu tun hat. Würdest du nicht sagen, dass das damit zu tun hat?“ „Also ich finde in der Allgemeinheit wird die Red Pill als sehr negativ angesehen. Und deswegen sehe ich den Content von Jordan Peteron in einem ganz anderen Spektrum, also einfach als relativ normalen oder ausgeglichenen Content.“ --- „Viele Menschen, die reden sehr hart, meinen es aber gar nicht so hart finde ich persönlich.“ --- „Ja, kann man auch sagen, dass das Hetze ist. Finde ich aber in dem Kontext nicht problematisch. Weil ich finde, solange Hetze jetzt nicht einzelne Personen angreift oder eine ganze Gruppe extrem runtergemacht, ist es nicht schlimm. Vor allem wenn die Hetze dann auch noch die Wahrheit ist.“ --- Über Stimulus 2: „Und es ist halt relativ respektlos ausgelegt. Ich glaube das hat viele getriggert. Aber im Endeffekt ist das halt wie Comedy.“ --- Ich meine letztendlich geht es ja teilweise da sogar um eine Art Vergewaltigung...? „Achso, ja danach. Sowas finde ich nicht gut und ich verstehe auch nicht ganz, was er damit meint. Also für mich kam es nicht so rüber, dass er meint: Ja, ihr müsst einfach jede Frau so packen. Es fehlt einfach viel Kontext. Es gibt so eine Art von Frau, die auf jeden Fall auf so aggressive Männer steht.“ --- „Ich finde da geht es eher darum zu unterhalten beziehungsweise einen Witz zu machen. [...] wenn es jetzt als Witz gemeint ist, finde ich das schon in Ordnung.“ ---

	„... man nimmt einfach so eine komplett überspitzte, übertriebene Schlagzeile.“ --- „Nein, würde ich nicht zustimmen, weil ich glaube erstmal wie soll ein Frauenhasser aussehen? Ich glaube nicht wie Andrew Tate, weil ich glaube er hat mit Frauen zu tun und nicht nur in negativer Hinsicht. Hält ja auch was von Frauen, aber vielleicht nicht in allen Kategorien. [...]. Ich gehe davon aus, dass er sagen wird, dass Frauen auf jeden Fall gut mit Kindern sind, gut auf Kinder aufpassen können. Und das wäre ja kein Hass, sondern würde einfach Unterschiede klarmachen.“ --- „Kommt darauf an, was dann dabei rauskommt. Vergewaltigung, da gibt es halt unterschiedliche Arten. Es hat aber den gleichen Begriff. Das kann immer schlimmer klingen, als es vielleicht in Wahrheit war. Du hast vielleicht eine Situation, in der ein Mann eine Frau im Wald attackiert und sie dann missbraucht und vielleicht eine Situation, in der ein Mann vielleicht eine schüchterne Frau, die nichts sagt, auf sie einredet, ihr vielleicht was zu trinken gibt, sie das dann trinkt und sie dann mit in sein Schlafzimmer nimmt. Aber es kam da nie zu einem Überfall, im Sinne von die hat sich gewehrt und er hat gegen gehalten. Das wird ja teilweise auch schon unter Vergewaltigung eingestuft, obwohl es ja von der Situation gar nicht das gleiche ist. Aber ich kann mir schon gut vorstellen, dass Andrew Tate sowas in der Art gemacht hat, also eben letzteres.“ --- Aber wird sich da deine Meinung dann gegenüber ihm ändern? „Also nein, eigentlich nicht, weil es kam mir eben noch nicht wirklich zu richtigen Ergebnissen. Vielleicht kann man sagen sogar positiver, weil er eben wegen sowas angeklagt wurde, aber dann wurde es fallengelassen.“ --- „Und ich finde das merkt man auch, dass dieses Top G Gehabe von ihm mehr eine Kunstperson ist und es nicht widerspiegelt wie er als Privatperson ist.“ --- „Also für mich selber finde ich es nicht problematisch. Ich weiß aber natürlich vor allem, dass viele jüngere Jungs, weil es ja vor allem an Jungen gerichtet ist, dass die das als wahre Pille sehen.“ --- ➔ Zusammenfassung Till tut sich schwer Jordan Peterson als „Red Pill“ zu bezeichnen, weil er meint, dass der Begriff negativ konnotiert ist und sieht Peterson in einem ganz anderen „Spektrum“ und meint er hätte einen „relativ normalen oder ausgeglichenen Content“. Zu Stimulus 2 sagt Till es sei zwar „respektlos“, aber auch einfach „Comedy“. Nachdem er darauf aufmerksam gemacht wird, dass Tate hierbei über eine Art Vergewaltigung spricht erklärt er es fehle Kontext und dass das jetzt kein Aufruf an alle Männer sein soll, ein Witz eben. Zudem sagt er es gebe Frauen die auf aggressive Männer stünden. Außerdem meint Till als Reaktion auf Stimulus 4, dass Andrew Tate und sein Alter Ego Top G voneinander getrennt werden muss und es nicht Tates persönliche Überzeugung ist und bezieht sich dabei auf Stimulus 2. Stimulus 3 sieht er als „komplett überspitzt“ und „übertrieben“. Hierbei kommt noch einmal Tills traditionalistisches Weltbild hervor, wenn er sagt, dass Andrew Tate Frauen zuspricht besser mit Kindern umgehen zu können als Männer, aber in anderen „Kategorien“ Männer „besser“ sind als Frauen. Till meint auch, dass solange Tate nicht verurteilt wird, hat sich seine Meinung zu ihm sogar eher weiter ins positive geändert.
Diego (22 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung Aber wie findest du das? Weil ich meine, du hast ja jetzt gelacht? „Weil es einfach lächerlich ist, was er gesagt hat. Sowohl, dass wenn man halt quasi Dominanz zeigt, die Frau feucht wird. Keine Ahnung einfach lächerlich. Kann ich halt nicht ernst nehmen. Genau das meinte ich mit Unterhaltung. Ich weiß, dass es Bullshit ist, aber es ist halt Unterhaltung, weil das einfach wirklich von vorne bis hinten einfach nur scheiße ist, was da rauskommt.“ --- ➔ Zusammenfassung Diego ist Andrew Tate gegenüber sehr kritisch eingestellt und verteidigt ihn zu keinem Zeitpunkt des Gesprächs. Trotzdem reagiert er auf Stimulus 2 nicht bestürzt, sondern tut das Video für ihn als „Unterhaltung“ ab. Hier stellt sich die Frage, ähnlich wie bei Johannes mit wie viel „Augenzwinkern“ oder vielleicht treffender gesagt Augen zudrücken dieser Red Pill Content konsumiert werden kann.
Marius (23 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung „Der ganze Prozess war auch irgendwie ein bisschen fragwürdig, da habe ich jetzt auch nicht so viel dazu gesehen [...].“ --- „Naja, wenn man mal so ein bisschen langen Content von ihm schaut, wo der jetzt nicht unbedingt im Charakter ist oder so mega den Charakter spielt, dann ist er schon anders [...].“ --- „Ich denke, diese richtig provokanten Videos, die du mir gezeigt hast, wo er dann halt sehr, sehr sexistisch ist, das ist dann schon wenn er den Top G macht.“ --- „Also ich denke nicht, dass er selbst diese Meinungen vertritt. Diese Meinungen aber teilt, um mehr Reichweite zu bekommen.“ --- ➔ Zusammenfassung Obwohl Marius nicht von einer Verschwörung gegen Andrew Tate überzeugt ist, hält er den Prozess für „bisschen fragwürdig“ und „die Frage ob es stimmt oder nicht stimmt“. Auch unterscheidet Marius zwischen Andrew Tate und dem Top G und meint, dass Andrew Tate vor allem wegen Reichweite provokante Aussagen trifft, weniger aus Überzeugung.
Milan (25 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung Zu Stimulus 2: „Also ich nehme das halt einfach nur mit Humor.“ --- Kann man nicht sagen, dass das Hetze ist? „Nein, würde ich nicht sagen. [...] ich bin schlau genug, um zu verstehen, der macht sich über das Thema gerade lustig und zieht es eben auch extrem ins lächerliche.“

	--- „Gleichzeitig denke ich schon, dass man da auch hinterrücks so diese Message sehen könnte: Ja, der Mann ist halt einfach physisch stärker als die Frauen und kann halt eben dich leichter überwältigen und ist eben gefährlicher.“ --- „Und ich bin der Meinung, aber nicht alles meint er ernst. Und dann ist halt wieder die Problematik, wie es dargestellt wird auf Social Media. Ob dann Leute wie sie halt die Videos schneiden und so und dass dann manche Sachen, die nicht ernst genommen werden sollten, aber so dargestellt werden, dass das ernst meint“ --- „Eine Sache nicht wirklich alles zu glauben, was du hier auf Social Media findest, weil da wurden nämlich dann ganz viele Ausschnitte gezeigt von Sachen, die die Personen gesagt haben. Aber wenn du dir dann den ganzen Podcast anhörst und das ganze Video anschaut, dann erkennst du ganz klar, dass das nicht Kernpunkt seiner Aussage war, sondern dass dann so rausgeschnitten wurde und so dargestellt wurde, als würde er genau das meinen.“ --- „Also auf Insta sagen ja viele er ist ein Mysogonist. Was die westliche Gesellschaft aber dazu gemacht hat. Weil er selbst verbindet sich gar nicht mit dem Begriff. Er sagt ja immer so als Mann solltest du so hart arbeiten, wie du kannst, damit du deiner Frau und den Kindern das bestmögliche Leben erschaffen kannst und den bieten kannst. Du willst ja deiner Frau und den Kindern die Welt zu Füßen legen, wie kann es dann sein, dass du ein Frauenhasser bist?“ --- <u>Zu Video über weibliche Pilotin:</u> „Natürlich ist es Spaß und dahinter steckt dann schon ein Funken Wahrheit“ --- „Und das ist halt immer die Sache, ich würde auch sagen, wie du so aufgewachsen bist und wo du aufgewachsen bist und solche Sachen machen auch etwas aus. Also ich meine, wenn ich das meinem Vater sage, so schau mal da ist eine Frau Pilotin, dann wird der auch sagen: Seit wann gibt's sowas?“ --- <u>Zu Tates Anklage:</u> „Hat sich nichts geändert an sich, weil ich bin der Meinung das sind alle Fake News, er war ohne Grund im Knast, das war alles gelogen, weil in meinen Augen, wenn das alles stimmt, wäre er im Knast.“ --- „... vielleicht [hat er] mittlerweile zu viel Reichweite [...] und manche Leute eben diese Reichweite ihm nicht mehr gönnen und nicht mehr geben wollen. Oder es könnte auch einfach sein, dass halt irgendwelche Frauen, die er halt wirklich nicht, sag ich mal großzügig behandelt hat, dass die sich falsch behandelt gefühlt haben, dann eben aus Hass einfach diese Lüge verbreitet haben.“ --- ➔ Zusammenfassung Milan nimmt Stimulus 2 nicht ernst und nimmt „das halt einfach nur mit Humor“. Er meint sogar, dass hinter dem „Spaß“ eine Message steht, dass Männer stärker sind als Frauen. Auch erwähnt er, dass das Video aus dem Kontext gerissen und so geschnitten ist, dass es skandalös wirkt. Er widerspricht Stimulus 3 und behauptet, dass Tate Frauen die Welt zu Füßen legen will und so kein Frauenhasser sein kann. Milan deutet auch an, dass die „westliche Gesellschaft“ ihn zu einem Mysogonist gemacht hat und es in anderen Kulturkreisen und zum Beispiel in einer „östlichen Sicht“ Andrew Tate kein Frauenhasser ist. Zudem hält er Andrew Tates Anklage für „Fake News“ und hält Andrew Tates Erzählung einer Verschwörung gegen sein Person für plausibel.
Florian (26 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung <i>Du lachst? (Stimulus 2)</i> „Ich weiß nicht, weil ich finde bei Andrew Tate gibt es manchmal so Sachen wo ich nicht so weiß, ob das einfach so als Spaß meint. Weil das irgendwie so zurückgeblieben ist wie er klischeehaft einfach über Frauen redet, die halt einfach irgendwie schwach und verweicht sind.“ --- <u>Zu Stimulus 3:</u> „Der hat halt einfach, glaube ich, ein sehr traditionelles Geschlechterbild. Also ich glaube, wenn er halt so mit seiner Message oder seinen Aussagen vielleicht bisschen moderater so etwas in den 60er Jahren gesagt hätte, wäre er damit jetzt nicht so groß aufgefallen.“ --- „Also ich hab mal gesehen, wo er sagt so: Alle sagen ich hasse Frauen, nein, Frauen sind mir so wichtig, ich tue alles für meine Frau und würde sie und meine Familie beschützen.“ --- ➔ Zusammenfassung Florian verteidigt Andrew Tate und andere Red Pill Influencer nicht stark, stimmt der Schlagzeile bei Stimulus 3 trotzdem nicht zu und erklärt er habe ein Video gesehen, in dem sich Andrew Tate plausibel erklärt. Florian denkt nicht dass Andrew Tate Frauen hasst, sondern, dass er ein sehr traditionelles Geschlechterbild hat. Stimulus 2 findet er nicht korrekt, aber reagiert nicht geschockt, sondern lacht darüber (ähnlich wie Diego).
Julian (26 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung „Der Content bringt einen einfach zum Nachdenken und dieser Content ist für mich absolut nicht rechts oder geht gar nicht in die Richtung. Es geht halt einfach nur darum, reflektierender und so zu sein.“ --- <i>Einerseits sagst du, dass sein Coaching Programm ein Scam ist und andererseits sagst du, dass du schon irgendwie einem Großteil seiner Aussagen zustimmt und du ihn gut findest. Wie lässt sich das vereinen?</i> „Also ich würde es nicht anders machen. Ich mein wir sind alle erwachsen. Und wenn er so sich was verdient, warum nicht? Also ich würde es nicht anders machen. Ich meine, er macht sich auch über Leute lustig, die blindlings einfach vertrauen. [...]. Ja, es ist ein Widerspruch, das gebe ich vollkommen zu. [...] aber man kann nicht der ehrlichste Mensch der Welt sein, um wirklich erfolgreich zu sein mit Geld, meine Meinung.“ ---

	„Ja, man kann eine Gefahr darin sehen, wenn Leute nur die falschen Sachen hören oder wenn dann irgendwelche jungen Typen nur die falschen Sachen sich anhören. Aber dann ist alles andere auch eine Gefahr für sie. Dann sind das halt einfach schwache Persönlichkeiten in meinen Augen. Also sind halt einfach mental nicht stabil.“ --- <i>Ich glaube das ist halt genau der Knackpunkt. Weißt du, dass es einfach eine Generation gibt, die halt jetzt schon Zugriff auf das Internet und Smartphones hat...</i> „Also schau mal her. [...] aber dann finde ich diese Frage unfassbar unverschämt: Könnte Andrew Tate gefährlich sein für Kinder? Während dann auch irgendwo anders auf dieser Welt Transgender Kindern beibringen, dass Transgender sein cool ist und normal ist. Das ist ja um einiges gefährlicher und um einiges manipulativer als wenn ein Typ mit Glatze vor der Kamera spricht.“ --- <i>Zu Stimulus 2:</i> „Also eins vorweg, das ist sehr aus dem Kontext gegriffen und ich glaube, das war auch sehr entertaining gemeint und das sage ich jetzt nicht, ich verteidige ihn, weil ich ihn so mag, sondern ich sehe das schon wirklich so. Natürlich ist es radikal und sehr frauenfeindlich, wenn man das zu 100 % so aufnimmt und das für wahr hält.“ --- „Auch ich verteidige ihn wirklich nicht, aber das ist halt für mich nicht ganz ernst zu nehmen. Ich mein er macht sich offensichtlich auch drüber lustig. Ja, das ist nichts anderes, wie wenn Frauen sich über Männer lustig machen. Okay, das mit dem Sex und so am Schluss das ist zwar nochmal extremer und radikal, aber das ist auch wirklich das schlimmste Video von ihm, was ich so kenne. Natürlich stehe ich da nicht so dahinter, aber das wird er auch nicht zu 100 %.“ --- „Boss im Frauenhass... Wenn du dich wirklich mit ihm beschäftigst, redet er ja auch ganz oft ganz anders über Frauen. Und es ist natürlich auch einfach so, dass dieser Typ der Politik ein Dorn im Auge ist und dass natürlich dann meiner Meinung nach eine Art von Bewegung gegen ihn ist. Das soll ihn halt einfach in ein schlechtes Licht rücken.“ --- „Es ist halt einfach nur ein bisschen aus dem Kontext geschnittene Propaganda“ --- <i>Wie hat sich deine Meinung gegenüber Andrew Tate nach der Anklage verändert?</i> J: Ja, ins Positive. Also ich meine, er hat es ja sogar angekündigt. Er wurde erst gecancelt im ganzen Internet mehr oder weniger. Wurde überall verbannt und geblockt. [...]. Und paar Monate später wurde er dann angeklagt und das hatte er auch schon mehr oder weniger angekündigt, dass das passieren wird. --- „Hört sich sehr Verschwörungstheorie mäßig an und, wenn man jetzt nicht so drin ist, kann ich verstehen, dass sich das absurd anhört, aber das ist halt schon für mich eine Art Schachzug gewesen. Er ist der Politik ein Dorn im Auge, weil er zum Umdenken anregt. Er sagt die Sachen, die die Politik nicht hören will. Er sagt genau das Gegenteil, was halt brave Bürger sich anhören sollen. Und das ist halt eine Warnung gewesen.“ --- „Wenn die ihn weg haben wollen, können sie ihn weg haben. Da wird dann auch über Leichen gegangen.“ --- → Zusammenfassung Julian sagt im Zusammenhang mit Hoss und Hopf, dass er grundsätzlich Verschwörungsmythen „offen“ eingestellt ist, wobei ihm Hoss und Hopf doch etwas zu extrem sind in dieser Hinsicht (siehe Reflexion). Weiter erklärt er, dass Red Pill Content für ihn gar nicht „rechts“ ist. Obwohl er Tates Coaching Programm als „Scam“ sieht, verteidigt er ihn sagt, er würde es nicht anders machen und ergänzt, dass man „nicht der ehrlichste Mensch“ sein kann, wenn man reich werden will. Julian geht grundsätzlich in eine defensive Haltung, wenn versucht wird Kritik an der Red Pill zu üben. Zu Stimulus 2 meint Julian, dass das Video aus dem Kontext gerissen ist und, dass Andrew Tate das nicht ernst meint, sondern vor allem wegen Reichweite so provokativ in diesem Video spricht. Zu Stimulus 3 sagt Julian, dass Tate der Politik „ein Dorn im Auge“ sei und dass er durch solche Schlagzeilen schlecht dargestellt werden soll und nennt die Schlagzeile „Propaganda“.
Tobias (27 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung „Aber ich kenne auch das ganze Interview [...]. Und ich muss aber auch wirklich sagen, dass teilweise Videos, die ich gesehen habe, ich dann auch in dem ganzen Interview gesehen habe und sie in einem anderen Zusammenhang dargestellt wurden und also da muss ich schon sagen, klar, entweder schaut du deine ganze fucking zwei Stunden Interview an oder halt nicht. Man kann ja auch nicht von einer Merkel Rede einfach drei Sätze rauschneiden und das dann hinstellen, als den Konsens dieser Rede.“ --- „Ich habe aber auch sehr den Prozess von Johnny Depp und Amber Heard verfolgt, da wurde auch sehr viel gesagt und am Ende wurde er freigesprochen. Das hat meine Sicht auf ihn überhaupt nicht verändert. Aber ich muss dazu sagen, dass wenn er verurteilt wird, dann würde das natürlich mein Bild im Negativen ändern.“ --- → Zusammenfassung Obwohl Tobias Stimulus 2 als „Bullshit“ bezeichnet, erklärt er, dass das Video aus dem Kontext gerissen wurde. Auch erwähnt Tobias, dass seine sich seine Sicht auf Andrew Tate nach dem Prozess nicht geändert hat und erwähnt den Prozess um Johnny Depp, welcher wegen sexuellem Übergriff von seiner Ex-Partnerin angeklagt wurde.
Johannes (28 Jahre)	Verteidigung der Red Pill: Neutralisierung → Zusammenfassung Johannes verteidigt Red Pill Influencer zu keinem Punkt des Interviews und ist mutmaßlich von allen Interviewpartnern am wenigsten von der Red Pill Ideologie überzeugt. Er geht auch nicht auf die angesprochenen Verschwörungsmythen ein. Johannes schätzt sich aber auch sehr reflektiert ein, was ihn seiner Meinung nach befähigt Red Pill Inhalte mit einem „Augenzwinkern“ zu konsumieren. Es ist jedoch fraglich, ob Johannes unterbewusst nicht doch zum Teil beeinflusst wird von Red Pill Influencern.

	Auswirkungen auf das soziale Umfeld - Inwiefern werden Red Pill Inhalte im Freundeskreis diskutiert? - Welche Auswirkungen haben Red Pill Inhalte auf soziale Kontakte der Interviewpartner? Meinungen im sozialen Umfeld, Streit/ Auswirkung auf Freundschaften, „Red Pill Fan“ im sozialen Umfeld
Arild (14 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld „Also halt manchmal in der Schule. Da haben halt vor allem die Mädls was gegen Andrew Tate [...].“ --- → Zusammenfassung Arild spricht in seinem Freundeskreis nicht häufig über Red Pill Content und erwähnt nur einmal kurz, dass in der Schule vor allem die Mädchen einer anderen Meinung sind, was Andrew Tate angeht.
Chris (14 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld Wird so Red Pill Content im Freundeskreis viel diskutiert? Also redet ihr über Andrew und so? „Vor so einem Jahr schon mehr, weil es da im Hype war, aber jetzt nicht mehr so.“ --- „Ja die einen haben halt immer so Frauenwitze gemacht. Und sowas: Du gehst nicht trainieren und so Witze halt. Aber das war alles nur so Spaß.“ --- „Ja, die einen meinten halt, dass er ein Vorbild ist und so. Die anderen sagen, dass er halt sexistisch ist. Und ich finde er macht schon komische fragwürdige Aussagen über Frauen und so aber ich finde er hat halt ein cooles Leben, er hat schon alles im Griff bei sich [...].“ --- „Ja, safe, da gab es fast immer Streit. Wenn da irgendwer irgendwas sagt und jeder hat ja Andrew Tate gekannt zu der Zeit.“ --- → Zusammenfassung Auch Chris redet wie Arild davon, dass es zu Hochzeiten der Red Pill (vor einem Jahr) „fast immer Streit“ gab.
Luca (15 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld „Also dann natürlich ich bin so eine Person, die dann einfach aus der Situation rausgeht und sich einfach nicht weiter irgendwie beirren lässt. Aber wenn ich mal gegangen bin und dann natürlich mal meinen Kumpel frage, was habt ihr dann noch so gemacht? Dann hat er gesagt: Ja, wir haben uns noch ein bisschen weiter über ihn gestritten, über die Meinungen und dann ist es irgendwann komplett eskaliert und seitdem können drei Leute nicht mehr miteinander reden. Also zwei Mädchen und ein Junge.“ --- „Ja, also ich habe einen Kumpel, der ist extremer Fan und der unterstützt ihn, egal in welcher Situation und findet alle seine Meinungen positiv. Und das finde ich schon ein bisschen grenzwertig. Ich sage jetzt mal, weil er lässt sich von ihm komplett leiten und hat keine eigene Meinung mehr.“ --- „Also ich habe mich einmal mit ihm gestritten und seitdem nie wieder. Weil ich habe einfach aufgegeben mit ihm, weil man kann ihn nicht mehr umstimmen.“ --- → Zusammenfassung Auch Luca spricht von Streitereien in der Schule, wobei es meistens Jungs (für Andrew Tate) und Mädchen (gegen Andrew Tate) die in Opposition standen. Auch erzählt er von einem guten Freund von sich, der sich sehr stark von Andrew Tate und der Red Pill Ideologie beeinflusst haben ließ.
Herbert (16 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld „Also man macht ja schon mal Scherze so, dass die Frauen nichts können oder so.“ --- „Ich bin da nicht so beeinflusst, aber ich habe einen Freund, der ist da ganz hart und wenn der eine Frau sieht, dann sagt der halt so: Geh in die Küche. Und auf jeden Fall kommt das davon.“ --- → Zusammenfassung Herbert redet in der Schule und mit Freunden sehr selten über Red Pill Inhalte. Nur ein Freund von ihm scheint stark beeinflusst zu sein und erzählt ständig frauenfeindliche Witze, über welche Herbert auch lacht: „Der meint das ja auch nicht so ernst.“
Leo (17 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld „Wir haben Red Pill im sarkastischen Sinne in unserem Freundeskreis öfters als Term benutzt. Also wenn eine frauenfeindliche Aussage oder eine toxisch männliche Aussage gefallen ist, dann kam immer von irgendeiner Seite der Kommentar: based und red pill.“ --- „Ja, das sind logischerweise Jungs. Ich denke, dass die ganze Sache Frauen nicht so anspricht. Einfach weil es so viele männliche Leute gibt, die diesen Content machen. Sind auch in meinem Alter und sind halt Freunde von mir. Und bei denen ist es halt so, dass das schon teilweise eingeschlagen hat diese Ansichten.“ --- → Zusammenfassung Leo spricht im Freundeskreis oft über Red Pill Inhalte, vordergründig im „sarkastischen Sinne“, hierbei stellt sich die Frage wie stark sie trotzdem unterbewusst beeinflusst werden. Außerdem hat er einige Freunde, bei denen die Red Pill Ideologie „schon teilweise eingeschlagen“ ist. Dies hat aber keine größeren Auswirkungen auf die Freundschaft gehabt.

Elias (17 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld „Also man versucht dann natürlich auch immer so ein bisschen die Mädchen zu ärgern, indem man noch extremer Sachen sagt als der andere.“ --- „Also wir besprechen es nicht wirklich, aber ich würde schon sagen, dass die Jungs in der Freundesgruppe eher konservativer sind und Mädchen ein bisschen liberaler.“ --- „Ich habe als erster so Red Pill Zeug gesehen und habe ihm dann so ein paar Videos geschickt, vor allem halt von dieser Business Seite [...]. Er hat sie sich dann angeguckt, ist dann natürlich auch in diese Bubble reingerutscht und dann halt aber angefangen blind allem zu vertrauen. Ich weiß nicht, wie man das am besten sagen kann. Alles, was Andrew Tate gesagt hat, hat auch er gesagt. Da waren wir in der Klasse und dann kamen aus dem nichts einfach so Sachen wie: Alle Mädchen sind dumm, alle Frauen sind dumm.“ --- Und was hatte das für Auswirkungen so auf eure Freundschaft? „Ich habe das Gefühl, dass er jetzt wirklich so ein Ego bekommen hat, wo nicht wirklich was dahinter ist, so ein Ego ohne Grund. [...]. Also nein, wir sind nicht mehr befreundet.“ --- „Er hat auch relativ lange nichts von sich hören lassen als er aus dem Gefängnis gekommen ist, bestimmt so eine Woche oder zwei.“ --- → Zusammenfassung Elias erzählt wie im Freundeskreis und in der Schule die Mädchen geärgert werden, „indem man noch extremer Sachen sagt als der andere“. Auch erwähnt Elias, dass die Jungs in seiner Freundesgruppe alle „eher konservativ sind und Mädchen ein bisschen liberaler.“ Als Elias von seinem Freund erzählt, mit welchem er das Websiten Business aufbauen wollte, erzählt er, dass sie zu einem gewissen Teil wegen der Red Pill Ideologie „nicht mehr befreundet“ sind. Obwohl er Red Pill Influencern nicht blind vertraut wie sein Freund, haben die Inhalte einen solchen Einfluss auf Elias Leben, dass er sagt, als Andrew Tate aus dem Gefängnis gekommen ist „relativ lange nichts von sich hören lassen“ hat „bestimmt eine Woche oder zwei“.
Sahin (18 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld Hast du da irgendwelche Ambitionen, irgendwie ein Business zu starten? Irgendwie aufgrund dieser Videos? „Tatsächlich schon, ja. Also wirklich, ich würde sehr, sehr gerne. Das Problem ist, dass bei mir halt einfach im Moment das Mindset nicht stimmt. Da bin ich grad dabei dran zu arbeiten.“ --- Also in deiner Jungs Freundesgruppe sag ich mal ist schon ungefähr die gleiche Meinung? „Ja, auf jeden Fall.“ --- „Ich bin bis jetzt noch nicht so viel in Kontakt gekommen mit Jungs, die da anderer Meinung sind. Bin ich nicht. Also ich würde sogar behaupten es sind zu 99% Mädchen, die da einer anderen Meinung sind.“ --- → Zusammenfassung Sahin erwähnt während dem Gespräch zweimal, dass sein Mindset nicht stimmt, was einen gewissen Druck zurückführen lässt, der bei Sahin aus dem Red Pill Content kommt. Auch Sahin erwähnt, dass eigentlich alle Jungs, die er kennt zu einem gewissen Grad von der Red Pill Ideologie überzeugt sind und es zu „99% Mädchen [sind], die da einer anderen Meinung sind“
Thomas (18 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld „Ja, also ich hab ein paar Freunde, die sind jetzt auch nicht meine engsten, aber die wählen halt dann die AfD. Was ich halt gar nicht verstehe und es eigentlich auch gar nicht einsehe, aber das ist halt deren Meinung, da kann ich auch nichts ändern dran.“ --- „[...] die Videos glaube ich stimmen schon mit den politischen Meinungen von denen ein wahrscheinlich. Und ja dann wählen die halt die AfD.“ --- „Also die sind jetzt nicht extrem oder irgendwas Ich glaube die wählen die AfD eher, weil die einfach ihre Meinung nicht vertreten sehen in einer Partei und deswegen. Aber ich glaube, dass die schon darauf gekommen sind durch eben Red Pill Videos zu so einer Meinung zu kommen.“ --- → Zusammenfassung Obwohl Thomas der Red Pill Ideologie viel abgewinnen kann, erkennt er auch, dass einige seiner Freunde die AfD wählen aufgrund dieser Videos.
Till (19 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld Gibt es Freunde oder Bekannte von dir, die sich stärker beeinflusst haben lassen von Red Pill Content als du? „Nein, ich glaube eher, dass es viele Leute gibt, die sich von der Gegenseite stark beeinflusst haben und sehr negativ über Red Pill Content reden. Also Leute die dem gar kein Gehör schenken, sondern einfach nur als schädlich und falsch abstempeln.“ --- „Also ich muss sagen, ich habe das Glück, dass meine besten Freunde und engsten Freunde relativ auf meiner Seite sind. Die sind eigentlich auch alle so ein bisschen in die Richtung, also nicht so woke und links. Aber es gibt trotzdem einige Freunde, die genau das Gegenteil sind, vor allem eben Mädchen, die 16 sind witzigerweise und meine Schwester ist auch eine von denen und da haben wir auf jeden Fall unterschiedliche Meinungen.“ ---

	„Aber auch andere Freunde von früher als auch Familie, jetzt nicht viele Personen, aber so vier Personen, mit denen hatte ich auch schon eine krasse Diskussion. Das ist auch im Streit geendet. Und wollten teilweise nichts mehr mit mir zu tun haben, es waren jetzt keine enge Freunde von mir, aber ja, das gab es schon.“ --- → Zusammenfassung Till erklärt, dass in seinem Freundeskreis größtenteils alle die gleiche Meinung haben und es häufig Mädchen sind, die gegen die Red Pill Bubble sind. Auf die Frage, ob es Personen gibt, die sich stärker beeinflusst haben lassen als er von Red Pill Influencern antwortet er, er kenne viele die sich von der „Gegenseite“, also der Woke Bubble stark beeinflusst haben lassen. Er erwähnt auch, dass eine Diskussion einmal eskaliert ist und diese Leute wollten „teilweise nichts mehr mit mir zu tun haben.“
Diego (22 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld → Zusammenfassung Wie bei Marius hat Red Pill Content wenig bis keinen Einfluss auf Diegos soziales Umfeld. Die Inhalte werden so gut wie nie in seinem Freundeskreis diskutiert.
Marius (23 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld → Zusammenfassung Bei Marius haben Red Pill Inhalte so gut wie keinen Einfluss auf seinen Alltag oder sein soziales Umfeld. In seinem Freundeskreis haben die wenigsten überhaupt Social Media und er konsumiert Red Pill Content vor allem für sich selbst.
Milan (25 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld „Da laufen wir durch die Stadt und dann war da halt ein junger Mann, der sich halt ganz klar eben komisch angezogen hat. Mit Frauenkleidung, hat sich geschminkt, er hatte so lange lackierte Fingernägel wie eine Dragqueen, einfach. Und dann hab ich gesagt: Der kann doch so nicht rumlaufen, soll er zu Hause bleiben, weil ich eben der Meinung bin, Kinder sollen sowas nicht sehen. Dann meinte er halt ne: Schau mal, das geht auch nicht, der muss doch auch irgendwelche Sachen erledigen, der will doch auch nur leben. Und jetzt ist er halt auch meiner Meinung, dass das nicht geht, also 100%.“ --- → Zusammenfassung Milan erzählt davon, dass er einen Freund hat, welcher Anfangs noch nicht von der Red Pill Ideologie überzeugt war, und Milan ihn in die Bubble eingeführt hat. Jetzt ist dieser Freund der gleichen Meinung „also 100%“. Interessant ist wenn Milan davon redet wie er zum ersten mal auf Andrew Tate gestoßen ist (Pilotin Video) und meint, dass er (Tate), das nicht ernst meinen kann. Aber im Laufe der Zeit wurde er von den Erzählungen doch überzeugt.
Florian (26 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld „Also ich habe einen Freund, der sich aber irgendwie vor so einem halben Jahr so von uns so ein bisschen abgesondert hat. Und ich glaube, der ist so richtig in die Red Pill Schiene reingeraten. Ich habe auch mitbekommen, dass er mittlerweile relativ rechts-radikale politische Ansichten hat.“ --- → Florian erwähnt einen alten bekannten von sich der in die „Red Pill Schiene reingeraten“ ist und welcher mittlerweile „rechts-radikale Ansichten hat“. Sonst werden Red Pill Inhalte in Florians Bekanntenkreis „überhaupt nicht“ diskutiert, er konsumiert Red Pill Content für sich selbst.
Julian (26 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld „Ich rede schon im Freundeskreis viel darüber. Es gibt auch eine Freundschaft, die mehr oder weniger darunter gelitten hat, aber wenn man sich anschaut, was er in seinem Leben macht... Sein Leben besteht aus Wochenenden Saufen und Drogen nehmen.“ --- „Und ich habe nicht viele Freunde, denn ich habe halt in meine Augen echte Freunde, deren Meinungen ich eigentlich zu 100 %, richtig heiße. Und dadurch gibt es da wenig Diskussion, es ist eher so ein drüber reden und einig sein.“ --- „Wenn man in dem Thema drin ist und das Ganze von Anfang an mitbekommen hat, dann gibt es schon eine Befriedigung, weil man sich gehört fühlt. Diese Art von Denken stirbt halt aus. Und ich kenne auch viele. Ich habe letzts erst mit einer alten Klassenkameradin, die hat mich jetzt auch überall geblockt, weil ich halt einfach mit ihr gestritten habe. So die hat halt was gepostet, was in meinen Augen sehr linksextrem ist und ich so: Hey, guck mal, können gerne diskutieren, aber das ist jetzt schon schwierig. Und dann direkt typisch, tut mir leid, typisch in meinen Augen dicht gemacht. Ich konnte nicht mehr zu Ende argumentieren, dicht gemacht, einfach blockiert. Ich kannte die schon sehr lange aus Schulzeiten, jahrelange Bekanntschaft.“ --- → Zusammenfassung In seinem kleinen Freundeskreis redet Julian viel über Red Pill Content. Er behauptet er hat nur Freunde, deren Meinung er zu 100% unterstütze, wodurch es weniger Diskussion, eher ein „über einig sein ist“. Er spricht von einer Freundschaft die deswegen „darunter gelitten hat“, er tröstet sich aber damit, dass er sagt, dass das Leben seines ehemaligen Freundes nichts mit dem zu tun hat, was er für richtig erachtet. Julian erwähnt auch einen Vorfall bei der er eine „jahrelange Bekanntschaft“ verloren hat wegen einer Meinungsverschiedenheit. Diese sei linksextrem gewesen und wollte nicht mit ihm diskutieren und hat ihn auf sozialen Medien blockiert.
Tobias (27 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld „Ja, und zwar den Bruder von meiner Exfreundin [...]. Und dann musste der das erste Mal in seinem Leben arbeiten, mit 23 oder so und der Typ es ist auch wirklich der Erste, der mir Andrew Tate gezeigt hat. Schau dir den mal an, der ist super krass und alles, was der sagt, das ist so richtig und der hat sich so gestört, einfach eingeschossen auf Andrew Tate auch mit den ganzen Meinungen, mit denen ich nicht so übereinstimme. [...] Der Typ hatte auch irgendwie keine eigene Meinung, der hat da nicht richtig drüber nachgedacht, der hat einfach alles übernommen was Tate sagt.“ --- „Also ich habe so mein Kreis aus Leuten von früher, das sind alles Jungs, was die fünf, sechs Mal die Woche ins Training gehen, die ziehen ihre Arbeit durch. Die sind halt so, wie sie sind, die sind halt alle so ein bisschen ähnlich, sag ich mal.“ ---

	→ Zusammenfassung Tobias gibt an, dass Red Pill Inhalte in seinem Freundeskreis nicht wirklich besprochen werden, aber seine meist männlichen Freunde zu den meisten Themen auch die gleiche Meinung haben. Tobias sieht die Red Pill Ideologie kritisch und teilweise als problematisch, er vertritt aber auch ein eher konservatives bis traditionalistisches Weltbild.
Johannes (28 Jahre)	Auswirkungen auf das soziale Umfeld „Also ich würde mal sagen mit meinen engen Freunden spiele ich dann schon gerne mal den Charakter, irgendwie den absoluten Alpha Male oder irgendwie so was. Und man macht das quasi mit einem Augenzwinkern, tut man so, als wäre man so absoluter Teil der Community oder so was. Aber absolut hinter verschlossenen Türen.“ --- „Ich finde es einfach spannend. Man kriegt direkt Bock sich darüber zu unterhalten.“ --- → Zusammenfassung Johannes spricht mit seinen engen Freunden über Red Pill Inhalte und spielt „gerne mal den Charakter“, wobei das alles mit „einem Augenzwinkern“ geschieht. Hier stellt sich wie bei Diego, Leo und Florian auch die Frage wie sehr sie ihren Konsum von Red Pill Inhalten mit Ironie legitimieren und wie intensiv man in der Bubble sein kann, um davon unberührt zu bleiben (siehe „Reflexion“ von Johannes).

	Reflexion über Red Pill - Welche Aspekte der Red Pill kritisieren die Interviewpartner? - Inwiefern reflektieren die Gesprächspartner ihren Konsum von Red Pill Content? - Welche negativen Einflüsse hat Red Pill Content auf die Interviewpartner? Einsicht, Gefahren von Red Pill Ideologie, weiterführende Reflexion, Incels
Arild (14 Jahre)	Reflexion über Red Pill „ich find ihn echt cool, aber ich bin nicht der größte Fan von ihm, so dass ich jedes Video von ihm anschau zum Beispiel.“ --- „Also, ich habe gesehen, das waren so Frauen auf den Protesten haben so rumgeschrien: Fuck Jordan Peterson. Und, ja ich kann noch nicht so gut Englisch...“ --- „Also, Männer sind ja von Grund auf auch stärker. Also ich meine er hätte es auch anders erklären können. Ich glaube, er wollte ja erklären, dass Männer stärker sind als Frauen. Einfach nur so.“ --- → Zusammenfassung Bei Arild kommt heraus, dass vor allem die jüngeren Interviewpartnern auch eine Sprachbarriere besteht: „Ich kann noch nicht so gut Englisch“, was wiederum problematisch ist, weil sie die Aussagen und Inhalte der Videos nicht ganz verstehen und somit schlechter reflektieren können. Arild erwähnt außerdem, dass er die Art wie vor allem Andrew Tate seine Botschaften übermittelt nicht immer passend ist und sagt er „hätte es auch anders erklären können“.
Chris (14 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Früher habe ich halt nur auf die Autos und so geguckt. Auf diesen Lifestyle. Und ja in meinen Augen ist er aber schon auch echt nicht so korrekt.“ --- „Hat halt schon komische Sichten auf ein paar Sachen.“ --- „Der hat schon so eine schlimme Frauensicht. Also auf Frauen. Und generell er sagt auch immer was von Matrix entkommen [...]“ --- Zu Stimulus 1: „Da ist schon irgendwo was dran. Aber das ist halt auch viel wegen der Tradition und das würde auch wirklich ohne gehen. Also eine Frau kann ja auch die Familie ernähren. Er stellt es so dar, dass der Mann das nur kann.“ --- → Zusammenfassung Chris ist von den jüngsten vier Gesprächspartnern (<17 Jahre) am wohl reflektiertesten und differenziert zwischen für ihn positiven Aspekten der Red Pill und negativen bzw. problematischen. Grundsätzlich ist er Red Pill Influencern und vor allem Andrew Tate eher kritisch eingestellt und bezeichnet ihn als „echt nicht so korrekt“. Andererseits sagt er auch über Tate er sei „ein guter Mensch“ (siehe Neutralisationstheorie).
Luca (15 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Das ist dann schon ein bisschen grenzwertig, weil ich meine, jeder Mensch ist gleich. Mensch ist Mensch. Also das muss man schon sagen es ist schon echt grenzwertig manchmal.“ --- Zu Stimulus 3: „Das ist natürlich eine krasse Aussage, aber natürlich, was der da manchmal auch zeigt, da versteht man schon warum. In manchen Videos ist er ja auch frauenfeindlich.“ --- → Zusammenfassung Luca meint er ist sich mit Andrew Tate in fast allen Belangen einig und reflektiert wenig über seinen Konsum von Red Pill Content als auch über die Red Pill Ideologie. Trotzdem gibt er zu, dass Andrew Tates Aussagen teilweise „grenzwertig“ sind.

Herbert (16 Jahre)	Reflexion über Red Pill „... es gibt ja dieses ganze Geschlechter Ding und Herr, Frau und Transgender und so und dann hat er sich drüber lustig gemacht. Das ist vielleicht lustig, dass er es sich traut, aber wenn man drüber nachdenkt eigentlich gar nicht so lustig.“ --- Okay. Aus welchem Zusammenhang kennst du den Begriff Red Pill dann eigentlich? „Ja, ich kenne den Zusammenhang halt wenn es gegen Frauen geht.“ --- ➔ Zusammenhang Auch Herbert hat ein ambivalentes Verhältnis zu Andrew Tate und erklärt, dass er den Begriff Red Pill vor allem damit verbindet, „wenn es gegen Frauen geht“. Außerdem sieht Herbert Gefahren, wenn Leute Andrew Tate „alles glauben“.
Leo (17 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Am Anfang war das ja ein aufstrebendes Ding logischerweise. [...] Und ich denke, dass es da einfach noch in vielen Anfangs Schritten gewesen ist und jetzt wird das ganze eigentlich mehr so ausgedehnt, weil sich schon jeder damit auskennt. Und es werden eigentlich auch tiefere Themen damit behandelt. Also am Anfang hat es einfach so ein bisschen an der Oberfläche gekratzt und jetzt geht man doch tiefer rein und es gibt mehr Leute, die generell darüber reden.“ --- „Ich denke, dass die Gefahr an der ganzen Sache ist, dass die toxische Männlichkeit immer mehr und mehr zunimmt. Also jetzt kurz erklärt die ganze Sache mit keine Gefühle zeigen. Das ist eigentlich der große Part davon, weil halt die Suizidrate bei Männern in der letzten Zeit angestiegen ist [...].“ --- „[...] ich hatte eine ganz lange Zeit mit Depression zu kämpfen und das lag mitunter daran, dass mir einfach eingeredet worden ist, dass man als Junge keine Gefühle zeigen sollte.“ --- Zu Stimulus!: „Ich fand es mega schwierig. Also ich denke, dass es zwei Welten sind, die aufeinandertreffen. Zwei komplett unterschiedliche Weltanschauungen und dass der Dialog komplett fehlgeschlagen ist. Aber ich fand es auch mega unterhaltsam auf der anderen Seite.“ --- Er sagt, dass es Männer wie ihn, also Männer Männer, wenn man so will, dass es sie braucht auf dieser Welt... „Also ja, das ist schwierig zu sagen, weil wir halt noch nie in der Welt gelebt haben, in der es keine Männer Männer gab. Und ich glaube, da gibt es keine richtige Antwort. Ich glaube, dass da beide Parteien einfach nur ihren Standpunkt beweisen wollen einfach reden, damit sich die Luft bewegt“ --- „Eigentlich hauptsächlich wegen dem großen Ganzen warum ich generell Social Media konsumiere. Meine Meinung zu vielen unterschiedlichen Sachen bilden und logischerweise den Endorphin Schub den du kriegst, weil dieses ganze Scrollen halt einfach dein Belohnungssystem triggert. Und ich denke, dass es sehr viel damit zu tun hat.“ --- ➔ Zusammenhang Leo erkennt, dass sich die Mainstream Red Pill im Laufe der letzten zwei Jahre gewandelt hat, es damals „an der Oberfläche gekratzt“ hat und jetzt tiefere Themen besprochen werden. Dies beinhaltet komplexere Themen und auch eine zunehmende Erschließung von Verschwörungsmythen in der Mainstream Red Pill. Leo sieht bei der Red Pill Ideologie ein großes Problem mit der „toxischen Männlichkeit“ und bezieht darauf, dass Männer keine Gefühle zeigen sollen. Hierbei erwähnt er auch, dass er selbst eine Zeit lang mit Depression zu kämpfen hatte und gibt auch solchen Einstellung mitunter die Schuld dafür. Abgesehen davon erklärt Leo, dass die Mainstream Red Pill eine Polarisierung der Gesellschaft vorantreibt und spricht von „Welten, die aufeinandertreffen“.
Elias (17 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Aber da gibt es dann auch Leute in den Kommentaren, die wirklich jedes Wort, was Andrew Tate sagt, eins zu eins in die Realität umsetzen würden, also wirklich.“ --- „Aber das kritische bei diesem Red Pill Content ist eben, finde ich, dass es mehrere Sachen verbinden. Auf einer Seite, dieses mit dem Geld verdienen und Business haben, da stimme ich voll zu. Auf der anderen Seite kommt dann irgendwie so: Ja, jede Frau muss in die Küche und das ist scheiße. Solche Sachen halt.“ --- „Weißt du, die einen Sachen, die du sagst, sind zwar gut, aber man muss vorsichtig sein, was man da zustimmt. Weil es gibt halt auch viele Leute, die sich einfach so sehr beeinflussen lassen von denen, dass sie jetzt alles blind glaube. Wenn du dann in die Kommentare guckst bei solchen Videos, das ist Wahnsinn, was da dann für Leute sind, die da Sachen zustimmen.“ --- „Ja, doch hatte schon Einfluss drauf. Ich habe auch gar nicht diese Woke Sachen gesehen bis dann die Red Pill Bubble kam, so ist diese Gegenseite entstanden. Es ist meistens irgendein Woke Zeug was erst kam und dann irgendeine Reaktion darauf von den Red Pill Leuten und man sieht halt nur dann die beiden Extremen.“ --- „Und dann siehst du halt auch nur Videos von so dem ganz extremen Extrem, wo dann diese Leute einfach nur rumkreischen, wenn sie so Sachen gefragt werden, was ja keine normale Reaktion ist einfach. Und das führt dann auch dazu, dass man eine stärkere Meinung über die bildet.“ --- „Dann schaut man es sich meistens auch zu Ende an und dann ist halt die Frage, ob du halt wirklich komplett zustimmst, weil es wirkt in dem Moment halt schon immer so, ja die haben auf jeden Fall recht.“ ---

	„Die haben hier auch wieder dieses Extrem gezeigt, dass hier Jordan Peterson gebannt werden soll. Du siehst dieses Extrem am Anfang und dann kommt diese Reaktion drauf von der Red Pill Bubble mit: Ja, dann rufen Sie uns, die wahren Männer. Das sind halt diese beiden Extreme und dann bist du auch direkt dafür, wenn du nicht weiter drüber nachdenkst.“ --- → Zusammenfassung Obwohl Elias einem großen Teil der Red Pill Ideologie zustimmt, sieht er manche Aspekte davon als problematisch. Er erwähnt beispielsweise die Kommentarspalten unter Red Pill Videos und sagt, es sei „Wahnsinn, was da dann für Leute sind“. Er findet es problematisch, wenn Leute „jedes Wort“ von Andrew Tate als richtig empfinden. Elias erkennt auch, dass Red Pill Inhalte die Stimmung aufheizen und eine Polarisierung der Gesellschaft vorantreiben, wenn er erwähnt, dass er von „Woke Sachen“ erst im Kontext von Reaction Videos von Red Pill Influencern erfahren hat. Hierbei gibt er auch zu, dass obwohl er keine gute Meinung von der Woke Bubble hat, dass man im Kontext von Red Pill Content auch nur das „ganz extreme Extrem“ sieht.
Sahin (18 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Also an und für sich darf man nicht alle in eine Schublade stecken. Es gibt natürlich gute und schlechte. Es gibt welche da redet man übers Mindset oder über so Sachen, aus denen man lernen kann. Dann gibt es aber leider 80 % der Videos über irgendwelche stumpfsinnigen Sachen, die einfach Aufmerksamkeit bei den Jugendlichen erzeugen. Ich würde mal behaupten Großteil sind eher einfach nur so Klicks erzeugende Sachen.“ --- <i>Welche Rolle siehst du dann bei [...] Red Pill Influencern? Die sind dann [...] ein Gegengewicht dazu [...]?</i> „Ne, nicht unbedingt Gegengewicht würde ich sagen, sondern eher sogar noch ein Mittel, was eben mehr Hass auf der Feministen Seite auslöst. Also meiner Meinung nach ist das eher noch was, was dann noch mal negativ das beeinflusst.“ --- „Also ich finde einfach, dass dieser ganze Red Pill Content auf der Feministen Seite einfach, was ja auch Sinn macht, viel mehr Hass erzeugt und dadurch schaukelt sich das natürlich gegenseitig nach oben.“ --- „Dass wenn du jünger bist, dann glaubst du halt einfach fast alles. Du bist sehr naiv. Du glaubst alles, was man derzeit speziell auf Facebook und Instagram, weil es eben so kurze Clips sind und dann glaubst du das auch. Das weiß ich selber von mir auch. Als ich 15, 16 war, als ich irgendwelche YouTube Videos oder so was gesehen hab und da wurde irgendwas gesagt. Das glaubt man natürlich direkt. Und dann wird es eben noch krasser wenn es dann irgendein Influencer ist, den du dann auch toll findest.“ --- „Aber das ist halt auch wieder so eine Sache, die erzeugt halt einfach nur Hass und sorgt dann auch wieder für eine Spaltung der Gesellschaft.“ --- → Zusammenfassung Obwohl Sahin positive Aspekte aus dem Red Pill Content ziehen kann, wie Inhalte, wo „man übers Mindset“ redet und daraus „lernen kann“, erkennt er, dass „leider 80% der Videos“ auch „stumpfsinnige“ Inhalte sind, die „Klicks erzeugen“ sollen. Außerdem meint Sahin, dass Red Pill Influencer zu einer „Spaltung der Gesellschaft“ beitragen und weniger eine legitime Gegenseite sind. Sahin sieht auch Gefahren bei jungen Rezipienten, die leichtgläubiger sind als ältere.
Thomas (18 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Ich bin nicht mehr so der krasse Fan davon. Von diesem Rumgeschreie und immer gegen jeden und allem sein.“ --- „Ich finde nur eher dieses was manche Leute sagen: Männer braucht man nicht und das Frauen alles auch alleine machen können. Und ich meine in manchen Berufen sind halt nur Männer, eigentlich, weils halt keine Frau machen will und dann ist halt zu leicht zu sagen, dass Männer quasi unnötig sind oder dass man den nicht wirklich braucht dafür. Das ist ein bisschen blöd von denen, nicht ganz schlau.“ --- „Also ich wusste immer schon das er sein Geld gemacht hat mit so Cam Business und quasi Prostitution. Deswegen fand ich ihn immer schon nicht so wirklich gut. Es ist nicht so wirklich eine coole Sache zu machen.“ --- → Zusammenfassung Thomas hat seine Einstellung zu Red Pill Inhalten über die Zeit etwas geändert und ist kein „krasser Fan“ mehr von dem „Rumgeschreie und immer gegen jeden und allem sein“. Auch verurteilt Thomas das „Cam Business“ von Andrew Tate.
Till (19 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Also ich muss dazu sagen, ich kenne halt zwei Arten von Red Pill. Vielleicht kann ich das kurz erklären [...]. Also es sind so zwei Arten von Männern sozusagen, weil es eben einmal diese Männer, die versuchen andere Jungs dazu zu bringen männlicher zu sein und reich zu sein und so was halt. Das habe ich mit Red Pill identifiziert. Aber da gibt es ja auch noch die Videos, die sag ich mal, so ein bisschen auf Verschwörungstheorien ansetzen und irgendwelche gesellschaftlichen Dinge aufzeigen. Also über die Herrschenden und sowas, verstehst du?“ --- <i>Über Hoss und Hopf:</i> „Ich glaube einfach, dass die auch die Themen aufgreifen, die die Leute hören wollen. Man kann sagen von der Redeart ein bisschen populistisch. Und vor allem, weil die immer Deutschland kritisieren und die Politik und ja immer das gleiche Bild pushen, wie es auch ein Andrew Tate macht.“ --- „Es gibt schon Aspekte an Andrew Tate, die ich nicht teile. Und wie gesagt, ich würde sagen er beleidigt relativ oft was ich finde muss nicht sein oder auch dieses teilweise populistische Reden, das dann einfach dazu führt, dass die Diskussion dann nicht wirklich ausgeglichen ist, weil sich die Woken von den Beleidigungen angegriffen fühlen.“ --- „Also ich sehe auch, welche Botschaften vielleicht nicht untergebracht werden sollten. Vielleicht wie zum Beispiel, wenn du nicht erfolgreich bist, bist du kein richtiger Mann oder so, aber da stehe ich auch nicht dahinter.“

	--- „Aber an sich würde ich sagen, lehne ich dann schon eher zu dem Gegenteil also zur Red Pill Bubble. Aber es ist halt nicht so, dass ich Neonazis gut finde, das nicht. Aber schon eher auf der rechten Seite, kann man das sagen?“ --- „Aber ich bin da nicht so der Fan so krass gegen jemanden zu reden, also populistisch zu reden. Also ich finde es auch okay. Viele Menschen, die reden sehr hart, meinen es aber gar nicht so hart find ich persönlich. Also für mich ist es halt so legitim, sollen die Leute so machen. Ich finde es bringt aber halt nicht so viel, weil man halt sieht, dass die andere Seite vielleicht empfindlicher ist. So kommst du nicht wirklich voran. Aber an sich würde ich sagen, lehne ich dann schon eher zu dem Gegenteil also zur Red Pill Bubble.“ --- Also für mich selber finde ich es nicht problematisch. Ich weiß aber natürlich vor allem, dass viele jüngere Jungs, weil es ja vor allem an Jungen gerichtet ist, dass die das als wahre Pille sehen. Die nehmen das auf ohne das krass zu hinterfragen, weil es halt auch Erwachsene sind und vielleicht irgendwie cool sind. Und da verlieren, was die Gefahr ist, viele so ihre eigenen Ziele oder was sie wirklich selber wollen und rennen sozusagen nur diesem Ideal hinterher. --- Nein, das kenne ich nicht, ich habe aber vielleicht Freunde bei denen ich da Parallelen zu Incels sehe. Kommt drauf an wie extrem man den Begriff sieht. Incel muss wirklich jemand sein, der komplett hässlich ist, der nie mit einer Frau was zu tun hat, der Frau hasst. Dann kenne ich keine, aber es gibt auf jeden Fall einige Leute parallel dazu. Vor allem einen in meinem besten Freundeskreis glaube ich. Wie viel haben dann so Incels und Red Pill Influencer deiner Meinung gemein? Ti: Ich glaube, das kann man gar nicht so vergleichen, weil im Endeffekt Incel ja einfach nur eine Bezeichnung ist. Dann gibt es eben das Wort. Dann bist du einfach mal ein Mann ohne Frauen. Aber wenn du dann solchen Content konsumierst und aus dem Grund oder aus einem anderen Grund dann Frauen hasst, dann bist du eben ein Incel. Das Einzige was ich verstehen könnte ist, wenn du sagst: Ja, die einen hetzen gegen Frauen und die Incels auch, dann kann man da die Überschneidungen sehen. Aber sonst Andrew Tate ist kein Typ, der kein Game hat oder bei Frauen nicht gut ankommt. --- → Zusammenfassung Auch Till erwähnt, dass durch das „populistische Reden“ von Red Pill Influencern die Diskussion nicht funktioniert und sich die Fronten verhärten. Er erklärt weiter, dass er unter dem Begriff Red Pill zwei Arten von Content versteht, zum einen Motivationsvideos und zum anderen Welterklärervideos, die er mit „Verschwörungstheorien“ assoziiert. Obwohl er letztem Aspekt nicht gut findet, stimmt er wiederum Hoss und Hopf bei vielen ihrer Aussagen zu. Durch das, dass Andrew Tate oft „beleidigt“ und „populistisch“ redet ist die Diskussion laut Till nicht ausgeglichen. Till sieht sich dazu genötigt sich für eine der „Seiten“ zu entscheiden und für die Red Pill Bubble. Obwohl Till es nicht schlimm findet, wenn Red Pill Influencer „krass gegen jemanden“ reden oder „hart“ oder „populistisch“ reden, findet er „bringt aber halt nicht so viel“: „So kommst du nicht wirklich voran.“ Zudem sieht Till das Problem für jüngere User, die sich zu stark von der Red Pill Ideologie beeinflussen lassen.
Diego (22 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Es ist halt interessant, vor allem wenn man das häufig konsumiert, man dann selber merkt, wie schnell es einen unterbewusst beeinflusst. Vor allem wenn man so dauerhaft in dieser Bubble drin ist. Wie sehr das auch das eigenes Denken unterbewusst beeinflusst.“ --- „So ich glaube, wenn man selber irgendwie mit sich selber unzufrieden ist [...], wenn man [...] gerade von einer Trennung kommt und einfach irgendwie gerade down ist, dann hat es einen ganz anderen Effekt auf einen, wenn man halt grade in einer schwierigen Phase ist und dann schaut man sich das an, dann findet man auch schnell Anhang.“ --- „Ich glaube auch darauf zielt das ganze Red Pill ab. Dass man Menschen abholt, die emotional gerade nicht so ganz stabil sind und die sich bei solchen Worten irgendwie wiederfinden.“ --- „Aber ich habe mich dann teilweise schon auch selber erwischt, dass ich mir gedacht hab: So das, was er gesagt hat, ist gar nicht so falsch. Und das waren schon auch problematische Aussagen. Gutes Beispiel: Als sich meine Ex Freundin von mir getrennt hat, hab ich mehr solche Videos geschaut, so mäßig: Du bist ein Mann, musst jetzt irgendwie weitermachen und eher so diese toxische Männlichkeit. Das hat mich irgendwie schon beeinflusst.“ --- <i>Zu Videos in denen Andrew Tate sympathisch wirkt:</i> „Das ist eigentlich so wie Greenwashing, da poliert er nur sein Image auf.“ --- „Also ich glaube, Argumente in den USA sind auf einer ganz anderen Ebene als hier bei uns. Ich glaube da wird Feuer mit Feuer bekämpft.“ --- „Also Incels sind ja wirklich frauenverachtend. Die haben einen richtigen Hass auf Frauen. Die dann wirklich Pläne schmieden, wie sie Frauen was antun können. Wie sie Frauen verdrängen wollen aus der Gesellschaft. Incels sind glaube ich so die Hardcore Leute in den Red Pill Foren. Da gibt es ja auch so spezielle Incel Plattformen, wo die ihre Fantasien gegenüber Frauen austauschen, wie sie die halt misshandeln oder verletzen oder so. Also die Incel und die Red Pill Bubble überschneiden sich auf jeden Fall und haben schon irgendwie einen gleichen gemeinsamen Nenner.“ --- → Zusammenfassung Diego erklärt welche Botschaften er problematisch findet bei der Red Pill und bezieht sich vor allem auf den Aspekt des Mental Health und meint es sei kein guter Einfluss auf junge Männer zu denken Psychotherapien würden nicht helfen. Auch kritisiert er wie Red Pill Influencer Verschwörungsmymen teilen. Außerdem erzählt Diego welche Auswirkungen Red Pill Content auf ihn hatten nach der Trennung von seiner Ex Freundin. Obwohl Diego behauptet, dass Red Pill Inhalte sein Weltbild nicht wirklich

	beeinflusst haben, erklärt er hier, dass „wenn man das häufig konsumiert“ schon „unterbewusst beeinflusst“ wird. Auch erwähnt Diego wie der Diskurs ein anderer ist in den USA im Vergleich zu Deutschland. Hier kann angesetzt werden, dass die postfaktische Diskussionskultur aus den USA sich über Red Pill Influencer auch im deutschsprachigen Raum breit macht.
Marius (23 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Ich sehe es eigentlich recht kritisch. Also Frauen werden da schon ziemlich krass unter den Mann halt gestellt und schon ziemlich hart kritisiert.“ --- „Ich denke das steht für „involuntarily celibate“. Also ich denke es ist hauptsächlich eine Männer Community, die gerne was mit Frauen haben würden, aber es halt nicht hinkommen und sind dann meistens denke ich auch ziemlich toxisch gegenüber Frauen und übertragen quasi ihre Probleme, die sie dann im Alltag haben, auf Frauen, dass es deren Schuld ist, so grobes Verständnis.“ --- „Ja, ist die perfekte Plattform für sie. Also wenn sie eh schon quasi der Meinung sind, dass die Frauen die Bösen sind und Andrew Tate dann auch als Alpha Mann quasi sehen und immer wieder sehr herabschauen zu Frauen, können sie das halt als Vorbild nehmen. Also ich denke spezifisch der Gedanke, dass Männer irgendwie besser sind als Frauen, spricht die dann schon sehr an.“
Milan (25 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Ja auf jeden Fall und deswegen finde ich das auch blöd, dass da so 14 15-jährige Schüler darauf Zugriff haben. Da gab es doch auch so Schüler in England, die zu irgendwie zu ihrer Lehrerin immer gesagt haben: What Color is your Bugatti. Was natürlich auch nicht die richtige Methode ist. Weil die sind meistens zu jung, um die Message dahinter zu verstehen. Und wenn du schon in dem Alter so drauf bist und so respektlos, das ist eigentlich auch unakzeptabel ist.“ --- „...sondern dann ist er dann schon manchmal ein bisschen gröber, macht bisschen Späße darüber. Und vor allem junge Jungs lassen sich dann schon ganz leicht verleiten. Das halt eben die Sache, ob die halt schon, sag ich jetzt mal schlau genug sind, sich ein eigenes Bild davon machen zu können oder halt einfach dem Gruppenzwang nachgehen.“
Florian (26 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Also das war halt glaube ich einfach so wie so ein Rabbit Hole. Mir wurde halt immer mehr vorgeschlagen und ich fand das ganz spannend. So, aber ich habe jetzt nie aktiv danach gesucht.“ --- „Oft ist es halt so, Frauen wollen das und das, aber am Ende wollen sie doch nicht gleichberechtigt sein, weil sie von den Männern hofiert werden wollen. Da denk ich mir, dass es vielleicht schon teilweise Sinn macht, was die Männer in den Podcasts sagen. Aber dann im Nachhinein vielleicht dann irgendwie auch doch nicht, weil halt meistens die Frauen, die halt dort vertreten sind, dann auch aus meiner Sicht nicht für Gleichberechtigung oder so stehen oder halt selber weltfremde Ansichten haben was die Gleichberechtigung von Frauen angeht. Aber ich glaube manchmal, dass es halt trotzdem irgendwie vielleicht unterbewusst was mit einem macht.“ --- „Und häufig ist es in solchen Podcasts so, dass man sich denkt: Was der Typ sagt macht schon Sinn, aber halt nur im Verhältnis zu dem, was halt die Frauen sagen, weil die halt auch irgendwie so ein bisschen weltfremde Ansichten haben. Und dann ist es so, dass die Männer meistens auch argumentativ irgendwie überlegen sind. Dadurch wirkt es dann so, als ob die Männer recht haben. Und ich glaube, das ist halt so was, was halt für viele so den Reiz auch ausmacht.“ --- Die Frauen sollen in den Podcasts ja eigentlich Feministen sein. Das sind aber eher schlechte Beispiele für Feministen würde ich sagen. Weil die halt dann so sagen: Ja, wir wollen das und das und dann aber selber eigentlich noch sehr konservative Weltvorstellungen haben. Und ich glaub dadurch wirkt halt dann die Meinung von den Red Pill Leuten halt noch mal sinnvoller.“ --- „Ich glaube, es hat ein bisschen was von einem Film. Nicht wie bei irgendeiner Reportage oder jemand, der einem was erzählt. Das sind ja immer sehr schnelle Schnitte. Dann diese Proteste, dann halt irgendwelche starken Statements, die man auch schnell aufnehmen und verstehen kann. Und was glaube ich einfach schnell passiert, ist dass es so eine Schublade oder so ein Schwarz Weiß Denken in einem unterbewusst öffnet.“ --- Zu Stimulus 2: „Was mir gerade so aufgefallen ist, wie grob es eigentlich ist, dass er so nebenbei sagt: Ja, wenn sich deine Frau gegen dich aufmuckt, dann musst du sie einmal schlagen, würgen und dann Sex mit ihr haben. Dass er das einfach so vollkommen normal sagt, ist schon sehr beängstigend.“ --- „Ich finde, das hat irgendwie so etwas religiöses. Und ja, das ist wahrscheinlich auch eine Verschwörungstheorie. Weil das er sagt, die anderen wollen ihn kleinhalten, weil er weiß die Wahrheit. Das ist ja auch immer das gefährliche bei Verschwörungstheorien, dass wenn man da drin ist, dass man denk, dass alle anderen lügen und dadurch kann man ja quasi gar keinen Beweis finden, dass die Theorie nicht stimmt.“ --- → Zusammenfassung Florian erkennt wie Diskussionsrunden in Red Pill Podcasts aufgebaut sind und darauf ausgelegt sind die „Frauseite“ schlecht dastehen zu lassen, indem Gäste eingeladen werden, die nicht gut argumentieren können und selbst „weltfremde“ Ansichten haben. Auch versteht Florian, dass Red Pill Kurzvideos so produziert sind „ein Schwarz Weiß Denken in einem unterbewusst“ zu erzeugen. Außerdem verurteilt Florian Aussagen von Andrew Tate als „grob“ und „beängstigend“. Zudem erkennt Florian, wie Red Pill Influencer Verschwörungserzählungen in ihre Videos einbauen und sagt die Red Pill Bubble hätte auch etwas „religiöses“.
Julian (26 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Ja, ich muss auch sagen, das stört mich dann tatsächlich auch manchmal in dieser Bubble. Ich genieße es irgendwo, weil die mir schon immer aus der Seele sprechen und die wirklich auf Themen eingehen, die wirklich Unwohlsein in mir bringen. Vor allem

	Kindern so ein Verhalten aufzwingt, dann wird mir unwohl. Und natürlich genieße ich dann, wenn sich jemand drüber auskotzt und nicht die schönsten Sachen drüber sagt. Aber im Großen und Ganzen ist es schon eine Art Krieg und kindisches Verhalten, das gebe ich zu.“ --- <i>Kennst du so aus dem deutschsprachigen Raum welche? Vielleicht Hoss und Hopf?</i> „Ah ja klar, die schaue ich auch oft. Habe ich jetzt die gar nicht aufgezählt, nicht gedacht an die. [...] Die sagen auch viel Richtiges in meiner Meinung. Aber was ich sagen muss, gehen mir manchmal ein bisschen zu sehr in Richtung Verschwörungstheorie. Ein bisschen zu viel hineininterpretieren, ein bisschen zu viel sticheln.“ --- „Aber ja, ich gebe dir da recht. Natürlich kann das einen negativen Einfluss haben, aber das ist halt ein anderes Problem. Alles kann im Internet negativen Einfluss haben.“ --- → Zusammenfassung Obwohl Julian es „genießt“ sich Red Pill Influencern über Feministen und die Woke Bubble „auskotzen“, sieht aber ein, dass das „eine Art Krieg“ ist und ein „kindisches Verhalten“. Und obwohl Julian Verschwörungserzählungen gegenüber „offen“ eingestellt ist, hat er manchmal Probleme mit Hoss und Hopf, die ihm „manchmal ein bisschen zu sehr in die Richtung Verschwörungstheorie“ gehen.
Tobias (27 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Das finde ich beeindruckend und ich glaube, es spielt vor allem bei 14, 15, 16-jährigen, die noch nicht so ein fertiger Mensch sind, eine große Rolle ist vielleicht sie beeindruckt? Weil ich muss sagen, ich bin jetzt so Mitte Ende 20, ich bin jetzt halt schon so ein halbfertiger Mensch, so dass du hast zu vielen Sachen schon deine fixe Meinung, musst dir jetzt nicht mehr groß eine bilden, weil die hast du dir irgendwann in der Jugend gebildet.“ --- „Es wird immer so schwarz weiß mäßig dargestellt. Das gefällt mir nicht an dem Video. Es ist doch nicht so, dass sich die Welt aufteilt in so Leuten wie Andrew Tate und so Leuten, die sich halt umoperieren lassen oder sich unwohl in dem Körper fühlen oder was auch immer was.“ --- → Zusammenfassung Tobias erwähnt, dass er nicht immer Red Pill Content konsumieren will, weil er nicht immer sehen wolle, „was vielleicht in der Welt gerade nicht so gut läuft“. Zudem sieht Tobias das größte Problem bei Jungen (16 Jahre und jünger), die sich zu stark von der Red Pill Ideologie beeinflussen lassen könnten. Auch erwähnt er, dass Red Pill Influencer die Welt zu „schwarz weiß“ darstellen.
Johannes (28 Jahre)	Reflexion über Red Pill „Also ich glaube richtig gefährlich ist es, wenn man es konsumiert und wirklich hilflos ist.“ --- „Und vielleicht auch einfach wenn wer unerfahren ist und nicht weiß: was ist mein moralischer Kompass. Du triffst vielleicht das erste Mal auf ein Thema. Oder du triffst zuerst mal auf ein Problem und fühlst dich damit hilflos. So, also am Ende ist es ja, ist es ja immer irgendwie eine Art von Hilflosigkeit. Man weiß nicht, wie man reagieren soll. Man hat vielleicht auch keine Ansprechpartner im sozialen Umfeld, mit denen man so was in unterschiedlichen Positionen reflektieren kann und dann konsumiert man so was und man kriegt irgendwas, was man vielleicht versteht, weil es sehr einfach ist und dann verfängt sich das glaube ich schon ziemlich so.“ --- „Es betrifft vor allem Jungen und ich glaube auch jemand der 35 ist und weiß, dass nix im Leben schwarz weiß ist und in einem zehn Sekunden Video gelöst werden kann. Jemand, der das weiß, dass alles immer individuell ist, dass es im Leben unendlich viele Zwischentöne gibt, der kann sowas sehen und das als eine Seite des Spektrums abtun und weiß da gibt es noch Zig Millionen andere Seiten des Spektrums. Da verfängt sich das nicht so. Deswegen würde ich denken, das ist was, was besonders sich bei jungen Leuten verfängt, die vielleicht gar nicht die Bandbreite des Spektrums überhaupt einschätzen können oder geschweige denn gesehen haben oder irgendwie eigene Erfahrungen aufweisen können.“ --- „Ich glaube, eine Persönlichkeit hat, immer ein relativ breites Spektrum. [...]. Und ich glaube, ich habe wenig Vertrauen in den Menschen, also ich würde denken, jeder Mensch hat diese Anteile an Persönlichkeit in sich. Das, was Tate anspricht, das hat vielleicht jeder Mann auch ein kleines bisschen in sich oder das Teile davon kann jeder ein bisschen in sich finden, zumindest in einer bestimmten Situation, in einer bestimmten Lebensphase oder so was. Jeder Mensch hat wahrscheinlich eine toxisch maskuline Persönlichkeit in sich, die man sozusagen immer ein bisschen eindämmen muss. Und jeder Mensch hat auch sozusagen das gegenüberliegende Spektrum in sich.“ --- „Das ist ja geisteskrank. Also das ist ja wirklich absolut widerlich und so ein Content habe ich von dem auch noch nicht gesehen muss ich sagen, ja krass. Ich meine, es ist ja absolut eine Art Vergewaltigungsfantasie, [...]. Auch wenn das vielleicht als Joke gemeint ist, das ist absolut Menschen- und in dem Fall frauenverachtend. Also finde ich ohne scheiße richtig schockieren.“ --- „Doch, weil du hast recht, es gibt Videos, da kommt er einem ganz sympathisch vor. Und wenn man dann so was sieht, so, dann sieht man sozusagen die Downside von dieser gesamten Einstellung und ich glaube, so ehrlich muss man sein, wenn man das sich die ganze Zeit vor Augen hält, dann kann man, das gar nicht so konsumieren, auch nicht irgendwie auf eine ironische Art.“ --- „Am Ende muss man sagen: Gut, dass wir das Gespräch geführt haben. Ich glaube, ich werde es jetzt aus meinem Feed wieder verbannen. Ehrlich gesagt, gerade so das Video, was mir gezeigt hat, das ist schon sehr krass“ --- → Zusammenfassung

	Johannes erkennt, dass sich vor allem hilflose und unerfahrene Jungen früh von Red Pill Inhalten beeinflussen lassen können und schließt hier an Diegos Erzählung von der Trennung seiner Ex-Freundin an. Auch erklärt Johannes, dass er denkt, dass jeder Mann eine „toxisch maskuline Persönlichkeit“ in sich trägt, die eingedämmt gehört. Menschen, die sich weniger unter Kontrolle haben oder in einer vulnerablen Situation sind, sind demnach empfänglicher für die Red Pill Ideologie. Johannes ist von Stimulus 2 sichtlich entsetzt und zieht nach dem Interview das Fazit, dass er Red Pill Inhalte aus seinem Feed verbannen will.
--	--

Einverständniserklärung



Forschungsvorhaben: Masterarbeit: „Der gefährliche Aufstieg des Red-Pill-Contents“

Datenerhebung durchgeführt von [REDACTED]

Interviewteilnehmer/in:

Einverständniserklärung

Hiermit bestätige ich, dass ich über das Forschungsvorhaben ausreichend informiert wurde. Es ist mir bewusst, dass meine Teilnahme an der Datenerhebung freiwillig ist und ich diese jederzeit ohne Angaben von Gründen beenden kann. Ich bin damit einverstanden, dass das Interview aufgezeichnet wird und später in Schriftform übertragen werden kann. Ich wurde darüber informiert, dass meine Aussagen abschnittsweise in wissenschaftlichen Arbeiten und Publikationen zitiert werden können. Dazu wird folgendes vereinbart

- ☐ Meine Aussagen dürfen abschnittsweise in wissenschaftlichen Arbeiten und Publikationen zitiert werden, jedoch ausschließlich in pseudonymisierter Form, sodass keine Rückschlüsse auf meine Person gezogen werden können.

.....
Ort und Datum

.....
Name und Unterschrift von Studienteilnehmer
ODER Erziehungsberechtigtem bei minderjährigen Studienteilnehmern

Datenschutzmitteilung

Herzlichen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, als Interviewpartner für eine Datenerhebung zur Abfassung einer Masterarbeit an der Universität Wien zur Verfügung zu stehen.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist mir bei dieser Datenerhebung ein besonderes Anliegen. Ihre Daten werden ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (§ 2f Abs 5 FOG) erhoben und verarbeitet. Abschlussarbeiten müssen laut Universitätsgesetz veröffentlicht werden (durch Aufstellen in der National- und Universitätsbibliothek), sie sind üblicherweise auch online zugänglich. Die Daten können von der Betreuerin/dem Betreuer und/oder der Begutachterin/dem Begutachter der wissenschaftlichen Arbeit für Zwecke der Leistungsbeurteilung eingesehen werden. Die erhobenen Daten dürfen gemäß Art 89 Abs 1 DSGVO grundsätzlich unbeschränkt gespeichert werden.

Es besteht das Recht auf Auskunft durch die/den Verantwortlichen dieser Datenerhebung über die erhobenen personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung der Daten sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Jede Verwendung Ihrer Aussagen in einer wissenschaftlichen Arbeit, die bis zu diesem Zeitpunkt stattgefunden hat, ist rechtskonform und muss nicht aus der Arbeit entfernt werden. Wenn Sie Fragen zu dieser Datenerhebung haben, wenden Sie sich bitte gern an die/den Verantwortlichen der Untersuchung: [REDACTED].